

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

ADVENT

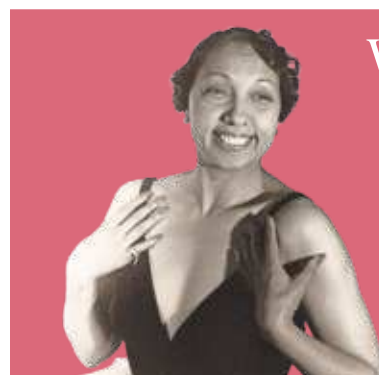
Wir sagen euch an

Der Advent beginnt an diesem Wochenende – Gelegenheit zum Innehalten in dieser turbulenten Zeit. Mit welcher Musik man in Stimmung kommen kann, wo der Weihnachtsbaum besonders beeindruckend leuchtet und warum das Warten eine Erfüllung sein kann.

Stimme des Westens, Nordrhein-Westfalen, Magazin



FOTOS: DPA, C. ISON/DPA, C. SOEDER/DPA



Würdigung einer Ikone

Josephine Baker war Tänzerin, Soldatin und Bürgerrechtlerin. Nun nimmt Frankreich die gebürtige Amerikanerin in seine Ruhmeshalle auf.

Panorama

Wie gefährlich ist B.1.1.529?

Vieles ist noch unklar bei der erstmals im südlichen Afrika aufgetretenen Corona-Variante. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wirtschaft

Merz verspricht neue CDU

Der Kandidat für den Parteivorsitz will die Union modernisieren und warnt im Interview Impfgegner davor, die Solidarität der Gesellschaft überzustrapazieren.

Politik



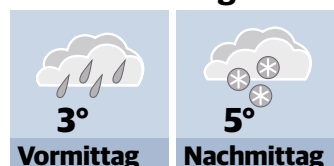
ZITAT

„Keine Ahnung, warum ich das gemacht habe. Total bescheuert.“

Moritz Bleibtreu (50), Schauspieler, über seine frühere Vorliebe für Statussymbole, etwa eine Luxusuhr

WETTER

Zeitweise fällt Regen oder Schneeregen



RP KONTAKT

Leserservice 0211 505-1111, Mo.-Fr. 6.30-16 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
www.rp-online.de/Leserservice
Anzeigenservice
0211 505-2222, Montag-Freitag 8-18 Uhr
www.rp-online.de/anzeigen

RP-ONLINE.DE

LINKS AUSSEN

Friedrich Engels wird in seiner Heimatstadt Wuppertal als Ampelmännchen verehrt. Er leuchtet aber nicht marxistisch bei Rot, sondern pragmatisch bei Grün, was offiziell verkehrsrechtliche Gründe hat, aber auch besser zur Aufbruchstimmung bei der Ampel passt. Wenn man aber nun die Teilnehmer auf der Verkehrsampel zu denen in der Koalition in Verbindung setzt und das Verhältnis der Beteiligten dialektisch durchdenkt, kommt man zu der Erkenntnis, dass Rot allein erst mal für Stillstand stünde und erst aus der Verbindung mit Grün die Erwartung folgte, dass sich allein unter Grün etwas bewegen könnte. So viel Fortschritt will allerdings erst mal gewagt sein. gw



Virusvariante alarmiert Landesregierung

Ministerpräsident Wüst ist offen für ein Vorziehen der Bund-Länder-Runde. Die Maskenpflicht in der Schule könnte bald zurückkehren.

VON K. BIALDIGA, H. RASCHE,
U.-J. RUHNAU UND J. WOLF

DÜSSELDORF Eine neue Virusvariante aus Südafrika und weiter steigende Inzidenzzahlen haben die Corona-Lage am Freitag verschärft. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU), zurzeit Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz, zeigte sich im ZDF dafür offen, die für den 9. Dezember geplante Bund-Länder-Runde vorzuziehen. Am Freitag zeichnete sich jedoch keine gemeinsame Haltung der Ministerpräsidenten ab. Die Corona-Lage werde in Teilen Deutschlands immer dramatischer, sagte Wüst. Es gehe auch um die Krankenhauskapazitäten, die Reduzierung von Kontakten und eine allgemeine Impfpflicht. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) rief zu erhöhter Vorsicht auf: „Menschen, die vor Kurzem aus Südafrika nach Deutschland eingereist sind, sollten sich zügig testen lassen, so dass Infektionsketten schnell unterbrochen und die Weiterverbreitung gestoppt oder zumindest verlangsamt werden kann.“

Die neue Virusvariante B.1.1.529 ist bereits in Belgien angekommen, aber noch nicht in Deutschland. Die Variante weist ungewöhnlich viele Mutationen auf und versetzt Virologen weltweit in Unruhe. Deutschland und die Europäische Union kündigten an, sich mit Flugverböten und der Einstufung Südafrikas als Virusvariantengebiet zu wappnen. Reiserückkehrer aus Südafri-

ka müssen sich in Deutschland für 14 Tage in Quarantäne begeben, auch wenn sie geimpft sind. Noch ist nicht erwiesen, ob die Variante gefährlicher ist als Delta.

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sprach von einer „nationalen Notlage“. Die Lage sei „dramatisch ernst“. Aus SPD-Kreisen war zu hören, dass weitere bundesweite Schritte zur Eindämmung der vierten Welle zeitnah geplant seien. NRW übernimmt ab sofort Corona-Kranke aus Bayern. Hiesige Krankenhäuser sollen planbare Operationen verschieben. NRW hatte noch 362 Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit für sehr schwere Fälle frei. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag landesweit mit 274,2 unter dem Bundesschnitt (438,2).

Angesichts ebenfalls steigender Infektionszahlen in Schulen deu-

tete NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP) die Wiedereinführung der Maskenpflicht am Sitzplatz an. Das Landeskabinett werde am Dienstag über Corona-Maßnahmen beraten. „Dazu würde eine Maskenpflicht gehören“, sagte Gebauer und ergänzte: „Ich habe mich immer sehr stark für den Präsenzunterricht eingesetzt.“

Unmittelbaren Handlungsbedarf sah Laumann am Freitag nicht: „Wir haben gerade neue Schutzmaßnahmen auf den Weg gebracht.“ NRW setze konsequent auf die 2G-Regel. Für Geimpfte bleibe nach wie vor eine möglichst weitgehende Normalität erhalten.

SPD-Oppositionsführer Thomas Kutschaty kritisierte: „Wir dürfen uns nicht immer von neuen Varianten überraschen lassen, sondern müssen die Dynamik des Virus endlich stärker als bisher mit einplanen.“ Die SPD fordere schon seit Langem, dass jeder positive Test automatisch auf neue Varianten überprüft werde. Grünen-Co-Fraktionschefin Verena Schaffer sagte: „Die neue Virusvariante B.1.1.529 bereitet uns Sorge. Sollten sich die Befürchtungen der Expertinnen und Experten bestätigen, würde das die Lage in Deutschland dramatisch verschlechtern, wenn sie sich hier ausbreitet.“ Der Landrat des Kreises Wesel, Ingo Brohl (CDU), fürchtet Ausschreitungen wie in den Niederlanden. Es gehe auch darum, wie sich die Debatte um die Impfpflicht weiterentwickle.

Leitartikel

Grüne beginnen Abstimmung zur Koalition

BERLIN (dpa) Die Urabstimmung der Grünen zum Ampel-Koalitionsvertrag läuft. „Bundesvorstand und Parteirat haben die Urabstimmung nun eingeleitet“, heißt es in einer am Freitag verschickten Mail des Politischen Bundesgeschäftsführers Michael Kellner an die Parteimitglieder. Beteiligen können sich alle 125.000 Grünen-Mitglieder. Die Urabstimmung endet am 6. Dezember um 13 Uhr. Am gleichen Tag soll das Ergebnis bekannt gegeben werden. Die Stimmabgabe erfolgt digital, ersatzweise ist auch ein Votum per Post möglich. Zur Abstimmung steht neben dem Vertrag auch das grüne Personaltableau für die Regierung. Notwendig ist eine einfache Mehrheit.

Leitartikel, Politik

CDU-Parteitag findet erneut online statt

BERLIN (dpa) Die CDU muss ihren neuen Vorsitzenden wegen der Corona-Lage im Januar erneut bei einem Online-Parteitag wählen. Der Bundesvorstand entschied am Freitag, das eigentlich für den 21./22. Januar in Hannover in Präsenz geplante Treffen der 1001 Delegierten abzusa-gen. Stattdessen soll es wiedereinen digitalen Parteitag geben. Auch der scheidende Parteivorsitzende Armin Laschet war im Januar 2020 bei einem digitalen Parteitag gewählt worden. Nun bewerben sich um seine Nachfolge der frühere Unionsfraktionsvorsitzende Friedrich Merz, der Außenpolitiker Norbert Röttgen und der geschäftsführende Kanzleramtschef Helge Braun.

Politik

Osman Kavala bleibt in der Türkei inhaftiert

ISTANBUL (ap) Der seit mehr als vier Jahren in der Türkei inhaftierte Kulturförderer Osman Kavala bleibt im Gefängnis. Ein Strafgericht in Istanbul verlängerte am Freitag die Untersuchungshaft Kavalas, der nie wegen eines Verbrechens verurteilt wurde. Der Fall hatte mit einer Reihe anderer zu einem Zerwürfnis zwischen der Türkei und den USA und der EU geführt, die die Freilassung Kavalas fordern.

Nach der Gerichtsentscheidung könnte der Europarat, der in seinen 47 Mitgliedsländern die Einhaltung der Menschenrechte wahren soll, ein Verfahren gegen die Türkei einleiten. Er hatte im September vor einem solchen Schritt gewarnt, sollte Kavala nicht bis zur nächsten Ministersitzung kommen-

de Woche freikommen. Dann könnten die Mitgliedschaft der Türkei oder ihre Stimmrechte im Europarat ausgesetzt werden.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt, Bärbel Kofler, sagte, sie bedauere die Entscheidung des Gerichts sehr: „Es geht dabei nicht nur um die Person von Osman Kavala, auch nicht nur um die Türkei, sondern um den Menschenrechtsschutz in Europa insgesamt.“

Dem 64-jährigen Kavala wird vorgeworfen, Proteste im Jahr 2013 mitfinanziert und drei Jahre später an der Planung des Putschversuchs in der Türkei beteiligt gewesen zu sein. Er weist die Vorwürfe zurück.

Politik

Auch NRW muss den Lockdown vorbereiten

VON MARTIN KESSLER

Bei den Corona-Infektionsraten eilt Deutschland von Rekord zu Rekord. Und viele Krankenhäuser melden bereits, dass sie nicht mehr lang durchhalten können. Was heißt das für Nordrhein-Westfalen, das mit einer Inzidenz von 274 (Freitag) und einer Hospitalisierungsrate von 4,37 im Bundesschnitt noch relativ gut dasteht? Es heißt auf jeden Fall nicht, aus sicherer Entfernung das Ganze nur aufmerksam zu beobachten. Auch zwischen Rhein und Weser ist Handeln gefragt.

Mit dem neuen Infektionsschutzgesetz, das Lockdowns ausschließt, sind den Ländern die Hände gebunden. Nur in Hotspots können sie schärfer als bisher vorgehen. Das ist fatal, weil überall die Zahlen jetzt exponentiell nach oben gehen. Nach den neuen Regeln darf selbst der NRW-Landtag erst bei einer Hospitalisierungsrate von 9 die privaten Kontakte einschränken, Geschäfte und Restaurants schließen.

Nach allem, was die Epidemiologen und Virologen inzwischen wissen, ist das zu spät. Denn jeder Tag zählt, am besten wäre ein sofortiger Lockdown bundesweit für zwei bis drei Wochen. Durch das Wirrwarr um das Infektionsschutzgesetz ist diese Chance allerdings vertan. Nordrhein-Westfalen kann sich trotzdem vorbereiten, Notfallpläne ausstellen und prüfen, welche Veranstaltungen jetzt noch unbedingt sein müssen. Auf jeden Fall sollte der neue Ministerpräsident Hendrik Wüst auf eine vorgezogene Konferenz aller Länderchefs dringen.

Denn es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Infektionswelle auch das bevölkerungsreichste Land überrollt. Davor schützt noch nicht einmal die vergleichsweise gute Impfquote von 75 Prozent. Das Virus in der Delta-Variante ist einfach zu ansteckend. Das ist die bittere Wahrheit aus fast zwei Jahren Pandemiebekämpfung.

BERICHT VIRUSVARIANTE ALARMIERT. ... TITELSEITE

Neue alte Kämpfe bei den Grünen

VON HOLGER MÖHLE

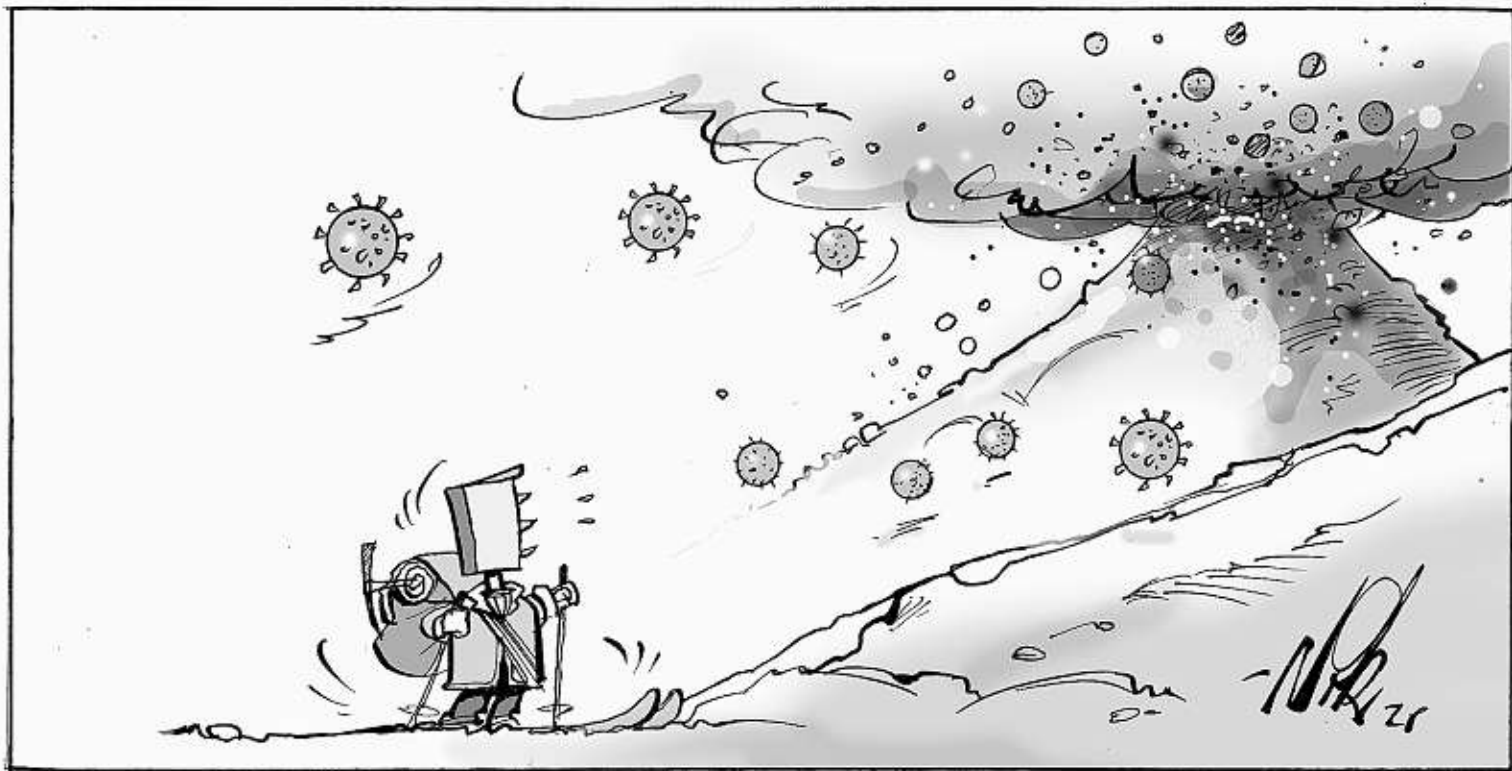
Friede, Freude, Postenkampf. Die Grünen straukeln auf den letzten Metern eines langen Laufs vor dem Eintritt in die neue Bundesregierung. Über Monate glänzte die Partei, deren innere Kämpfe legendär waren, mit Geschlossenheit. Während sich die Unionsparteien gegenseitig das Leben schwer machten, standen die Grünen wie eine Eins. Fast wollte man sich die Augen reiben: Sind das wirklich noch die Grünen? Nach dem beinharten Zoff um Ministerämter für das Kabinett einer neuen Ampel-Regierung stellt sich eine andere Frage: Sind die alten Grünen zurück? Kaum zu glauben, welchen Machtkampf die Grünen wenige Stunden vor dem geplanten Start ihrer Mitgliederbefragung über den Koalitionsvertrag aufführten. Vor allem: Es waren nicht die Delegierten eines Parteitages, die die längst gezähmten Flügel wieder zum Leben erweckten, sondern die Spitzen-Grünen, ihre Profis, die demnächst die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt mitregieren wollen.

Realos gegen Linke. Die beiden Co-Vorsitzenden Annelena Baerbock und Robert Habeck haben die Energie der Parteiflügel offenbar unterschätzt. Geschlechter- und Flügelproporz ist ein schwieriges Thema. Dabei wäre es nach dem Leistungsprinzip wirklich schwer zu erklären gewesen, wenn Ex-Parteichef Cem Özdemir mit seinem fulminant mit 40 Prozent Zustimmung gewonnenen Direktmandat in Stuttgart nicht im Kabinett vertreten wäre. Doch das kostete Co-Fraktionschef Anton Hofreiter, einen Parteilinken, das Ministerglück. Baerbock und Habeck drückten Özdemir gegen den linken Parteiflügel durch. Die Grünen in der Bundesregierung werden sich verändern. Es werden Krisen auf die Partei zukommen, die sie heute noch nicht ahnen. Und dann könnten die Flügel wieder ihre ganze Kraft entfalten. Die Grünen sind zurück. Und wie! Neue Macht und doch kein Frieden.

BERICHT ALLES FAST WIE FRÜHER, POLITIK

RHEINISCHE POST

Herausgeber: Florian Merz-Betz, Martin Ebel, Tilman Droste. Geschäftsführung: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner. Chefredakteur: Moritz Döbler, Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren; Newsmanagement: Tanja Brandes, Marcel Jarjour, Rainer Leurs, Martina Stöcker; Verantwortliche Editoren: Henning Bulka (Digitaldesk), Dr. Frank Vollmer (Printdesk); Chefs vom Dienst: Ulrich Schwenk, Laura Ihme (Vertretung); Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler, Bundespolitik: Kerstin Münstermann; Landespolitik: Maximilian Plück; Wirtschaft: Dr. Antje Höning; Kultur: Dr. Lothar Schröder; Sport: Stefan Klüttermann; Leitender Redakteur: Martin Bewerunge (Modernes Leben); Chefkorrespondenten: Dr. Gregor Mayntz (Bundespolitik), Kirsten Bialdiga (Landespolitik); Chefreporter: Christian Schwerdtfeger (NRW), Reinhard Kowalewsky (Wirtschaft), Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport); Region: Nicole Lange (Düsseldorf), Denisa Richters (Mönchengladbach), Frank Kirschstein (Neuss), Dr. Jens Voß (Krefeld), Tobias Dupke (Hilden), Ludwig Krause (Kleve), Henning Rasche (Wesel), Guido Radtke (Remscheid). Verlagsgesellschaft mbH, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Sitz von Verlag, Redaktion und Technik: Pressehaus, 40196 Düsseldorf, Zulpicher Straße 10, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: www.rp-online.de und www.rp-online.de/epaper. Bei Nichtbelieferung ohne Verlagsverschulden, bei Arbeitskämpf und höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Es gelten die aktuelle Preisliste Nr. 85a vom 1.1.2021 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen (www.rp-online.de/agb).



DIE AMPEL IM AUFBRUCH

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

ANALYSE Die Ampelparteien wollen das Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche abschaffen. Vordergründig geht es darum, Frauen besser zu informieren. Doch die Pläne reichen weiter: Der Abbruch soll raus aus dem Strafgesetzbuch.

Es geht wieder um Abtreibung

VON DOROTHEE KRINGS

Wenn die Ampelparteien ihre Pläne umsetzen, dürfte dem Land eine große Debatte über Abtreibung bevorstehen. Das ist klar, seit die Koalitionspartner im Kapitel „Reproduktive Selbstbestimmung“ ihres Koalitionsvertrags erklären, Paragraph 219a des Strafgesetzbuches streichen zu wollen. Das ist jener Abschnitt, der „Werbung für das Abbrechen von Schwangerschaften“ unter Strafe stellt. Strittig ist dieser Paragraph schon lange, weil er auch Ärztinnen und Ärzte betrifft und ihnen untersagt, Informationen etwa zu Methoden des Schwangerschaftsabbruchs in ihrer Praxis im Internet bereitzustellen.

Damit sind Frauen darauf angewiesen, sich etwa über eine Liste der Bundesärztekammer darüber zu informieren, welche Ärzte was anbieten. Doch sind auf der Liste nicht alle Praxen verzeichnet. In manchen Regionen ist es schwer geworden, Anlaufstellen zu finden. Durch die angekündigte Abschaffung des Werbeverbots sollen Frauen sich leichter informieren können.

Bei der Gießener Ärztin Kristina Hänel sollen deswegen bereits die Sektorken geknallt haben. Sie wurde wegen Verstoßes gegen das „Werbeverbot“ verurteilt und hat dagegen Verfassungsbeschwerden eingereicht. Die Entscheidung steht aus. Auch der bürgerliche Verein Donum Vitae Nordrhein-Westfalen, Dachverband für 40 Beratungsstellen im Land, begrüßt die mögliche Abschaffung des Paragraphen 219a. Frauen würden endlich die Möglichkeit bekommen, sich im Internet darüber zu informieren, welche Verfahren ihr Arzt vor Ort anbietet. „Wir halten das für überfällig und hoffen, dass es auch dazu beitragen wird, die Hetze gegen Ärzte und Ärztinnen zu verringern, die Abbrü-

che vornehmen“, sagt Jutta Huppertz, stellvertretende Geschäftsführerin von Donum Vitae NRW.

Mehr Information, weniger Hetze – klingt nach guten Vorhaben. Doch rührt die Koalition mit ihren Plänen an einen komplizierten Kompromiss, der die konträren Positionen von Lebensschützern und Frauenrechtlern, von Pro-Life und Pro-Choice-Vertretern mühevoll in der Waage hält. Und der das Land bisher vor Polarisierung bei diesem hochsensiblen Thema bewahrt hat. Das deutsche Abtreibungsrecht stellt keine Seite zu friedem, doch kann man gerade darin seine Stärke sehen. Denn bisher haben die Gesetze einerseits berücksichtigt, dass es bei Schwangerschaftsabbrüchen um werden des Leben geht, über das nicht einfach verfügt werden kann, und zugleich versucht, dem Recht von Frauen auf Selbstbestimmung und Unversehrtheit ihres Körpers Genüge zu tun. Eine Aufhebung des Werbeverbots wirkt, als sehe die Regierung keine Notwendigkeit mehr, mit Abtreibungsangeboten besonders sensibel umzugehen, und schlage sich auf die Seite derer, die vor allem die Wahlfreiheit hochhalten.

Schon jetzt gibt es skeptische Stimmen zu den Vorstellungen der neuen „reproduktiven Selbstbestimmung“. Der große katholische Sozialverband Caritas vermisst im Ampelpapier ethische Leitplanken in Fragen des Lebensschutzes. „Wir hoffen, dass an Lebensanfang und Lebensende der Schutz des menschlichen Lebens und der Menschenwürde auch in der neuen Legislaturperiode höchste Priorität hat“, sagte Caritas-Präsidentin Eva Maria Welskop-Deffaa. Auch der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF), der auf Bundesebene für die katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen von Caritas und SKF zuständig ist, hält die Pläne in Sachen Abtreibungsrecht für höchst problematisch. „Die Pläne rüh-

INFO

Welches Recht bisher in Deutschland gilt

Aktuelle Gesetzeslage Der Schwangerschaftsabbruch wird in Deutschland nach den Paragraphen 218ff. des Strafgesetzbuches (StGB) mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bestraft. Die Strafandrohung für Arzt und Schwangere hat jedoch zahlreiche Ausnahmen und Grenzen. Neben einer medizinischen oder kriminologischen Indikation gilt die Fristenlösung mit Beratungspflicht: Die Schwangere muss für eine Abtreibung innerhalb der ersten zwölf Wochen nach der Befruchtung nachweisen, dass sie an einer Konfliktberatung teilgenommen und eine dreitägige Bedenkfrist eingehalten hat.

Prinzipien Bei der Ausgestaltung des Abtreibungsrechts kommen zwei Prinzipien zur Geltung: Nach der Indikationsregelung sind Schwangerschaftsabbrüche nur aus medizinischen und ethischen (Vergewaltigung) Gründen zulässig. Nach der Fristenregelung sollten Schwangerschaftsabbrüche bis zur zwölften Schwangerschaftswoche strafrei sein. 1976 verabschiedete der Bundestag eine modifizierte Indikationsregelung als Kompromiss, auf der spätere Änderungen, etwa die der 90er-Jahre, fußen. Nun scheint eine reine Fristenlösung das Ziel.



Die Ampel will Paragraph 219a im Strafgesetzbuch streichen. FOTO: DPA

ren den gesellschaftlichen Kompromiss an, den wir in Deutschland 1995 zur Regelung von Schwangerschaftsabbrüchen mühsam geschlossen haben“, sagt Regine Hölscher-Mulzer, Referentin beim SKF. Mit der Abschaffung des Paragraphen 219a würde ein Baustein aus dem Gefüge herausgenommen, was den gesamten Kompromiss infrage stelle. „Natürlich sind auch wir dafür, dass Frauen sich umfassend über Schwangerschaftsabbrüche informieren können, es geht im fraglichen Paragraphen aber nicht nur um Informationen vonseiten der Ärztinnen und Ärzte, sondern um Werbung – wenn man es so nennen will – insgesamt. Darum halten wir die generelle Abschaffung des Paragraphen für problematisch.“

Im Koalitionspapier geht es auch keineswegs nur um das sogenannte Werbeverbot. Die Ampelparteien wollen eine Kommission einsetzen, die Wege „der Regulierungen für den Schwangerschaftsabbruch außerhalb des Strafgesetzbuches“ erkunden soll. Damit wäre die mühsam austarierte Balance zwischen Pro-Life und Pro-Choice-Interessen endgültig zerstört. Denn das deutsche Abtreibungsrecht beruht auf dem Konstrukt, dass Schwangerschaftsabbrüche bis zum dritten Monat zwar rechtswidrig sind, aber straffrei bleiben. Der Staat erkennt also seine Schutzfunktion an, ohne zu kriminalisieren. Menschen mit der christlichen Überzeugung, dass Leben ein Geschenk ist, über das kein anderer Mensch verfügen darf, konnten sich mit dieser pragmatischen Lösung genauso arrangieren wie jene, die in der Verfügung über die intimste Entscheidung von Frauen jahrhundertalte Unterdrückungsmechanismen am Werk sehen.

Die künftige Regierung scheint die Zeit reif zu finden, neue Wertmaßstäbe zu setzen. Wieder in eine gesellschaftliche Balance zu finden, dürfte danach schwer werden. Die Ampelparteien skizzieren mit ihrem Vorstoß zum Abtreibungsrecht also Polarisierung bei einem Thema, das genau das schwer verträgt.

GOTT UND DIE WELT

Was tun Sie, wenn Sie warten müssen: auf einen Zug oder einen Bus, im Wartezimmer beim Arzt, in der Schlange vor der Kasse oder im Flur einer Behörde? Ich denke, es gibt zwei Arten, mit Wartezeiten umzugehen: Entweder ärgern sich Menschen über die Zeitvergeudung, versuchen, das unvermittelte Loch möglichst schnell zu stopfen, oder sie genießen die unerwartet geschenkte Zeit und nutzen sie für neue Gedanken, Ideen und Träume. Zeiten des Wartens können erfüllt sein und nicht nur gefüllt. Sie können Räume sein, in denen wir innehalten und zu uns selbst kommen können, in denen Neues, Unverhofftes geschehen kann. Der 1. Advent steht bevor. Für mich als Christin ist der Advent eine solche erfüllte Zeit. Eine Zeit des Wartens, der

Der Advent als erfülltes Warten

Vergessene Werte wie die Solidarität können nun wieder Raum gewinnen.



SCHWESTER PHILIPPA RATH

Vorfriede, der Sehnsucht, des Ausschauhaltens. Wonach? Nach Gott, der – und das feiern wir an Weihnachten – als armes, wehrloses Kind in die Welt und in die Geschichte gekommen ist, um bei den Menschen zu sein und unser Leben zu teilen. Weihnachten kündigt sich im Advent durch vielerlei Symbole an. Durch Kerzen, die Wärme und Licht ausstrahlen; durch Düfte, die vertraut und behaglich sind; durch wundersame Klänge und Melodien, oder eben durch stille Momente und Stunden, in denen wir über Gott und die Welt nachdenken können. Solche Zeiten sind geschenkte Zeiten, in denen wir auch unser eigenes Handeln einmal selbstkritisch überprüfen können. In unserer so aufgewühlten und polarisierten Welt könnten wir uns etwa scheinbar vergessener Werte erin-

nern: Verantwortung füreinander, Respekt voreinander, Solidarität miteinander. Sehen wir uns nicht eigentlich alle nach einem solchen Mehr, das unser kleines Ego überschreitet und dort anfängt, wo unser Horizont aufhört? „Glaube ist Liebe zum Unsichtbaren“, hat Goethe einmal gesagt. Glaube ist auch Vertrauen in das Unmögliche. Und Glaube ist Hoffnung. Hoffnung, dass die Zeit des Wartens und Erwartens sich einmal erfüllen wird. Einen gesegneten Advent!

Unsere Autorin ist Benediktinerin der Abtei St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen und stammt aus Ratingen. Sie wechselt sich hier mit der evangelischen Pfarrerin Friederike Lambrich, Rabbi Jehoschua Ahrens und dem Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide ab.

Geschichten eines Weihnachtsbaums

Seit mehr als 150 Jahren steht er mitten in der Stadt und hat viel erlebt. Der Mammutbaum in Wermelskirchen wird seit einem Jahrhundert zum ersten Advent geschmückt und gefeiert - gelegentlich streitet die Stadt auch über ihn.

VON VIKTOR MARINOV

WERMELSKIRCHEN Sie nennen ihn meist einfach den Weihnachtsbaum. Denn jeder in Wermelskirchen weiß, was damit gemeint ist. Unübersehbar steht der immergrüne Koloss mitten in der Stadt, mehr als 26 Meter hoch, der Stamm fast fünf Meter dick. Zu Weihnachten trägt er Schmuck, seit fast 100 Jahren schon. Über ihn gibt es ungezählte Geschichten – manche wahr, andere wahrscheinlich, wieder andere wohl eher übertrieben. Es ist also kein Wunder, dass dieser Baum viele Fans hat in der Stadt. Und auch mal Grund für Zoff ist.

„Der Baum liegt mir am Herzen. Und damit bin ich nicht alleine“, sagt Volker Ernst. Er ist Vorsitzender des Bergischen Geschichtsvereins und hat die Geschichte des Baums akribisch recherchiert. Er schätzt, dass der Baum 157 Jahre alt ist. „1864 bestellte König Wilhelm I. von Württemberg eine große Menge an Saatkörnern von dieser Art, die eigentlich in Kalifornien heimisch ist“, sagt Ernst. Zehn Jahre danach kommt ein Bergmammutbaum nach Wermelskirchen. 1874 pflanzt ihn die Familie Schumacher in ihrem Privatpark an. Der Familie gehörte die erste vollmechanische Weberei in der Stadt. Um zu erklären, wie wichtig die Fabrikanten waren, erzählt Ernst Folgendes: Als die Telefoninfrastruktur in die bergische Stadt kam, bekamen die Schumachers die Rufnummer 1.

Von einem Förster ist überliefert, dass der Baum bei der Einpflanzung ungefähr zehn Jahre alt gewesen sei. „Das passt zeitlich perfekt zusammen“, sagt Ernst. Der Weihnachtsbaum von Wermelskirchen, höchstpersönlich vom späteren Kaiser bestellt. Eine gute Geschichte.

Ungefähr 157 Jahre später ist von den Schumachers niemand mehr in der Stadt geblieben. Der Baum aber steht. Und sammelt Geschichten. Eine von ihnen geht so: Der Bergmammutbaum in Wermelskirchen ist der größte Naturweihnachtsbaum in Europa. Stimmt das?

Ein Jurist würde wohl sagen: Es kommt darauf an. Manfred Wessel von der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft (DDG) sagt: „Als Sie mir das geschrieben haben, dachte ich mir – was ist das für ein Blödsinn?“ Dann las der ehemalige technische Leiter des Botanischen Gartens in Frankfurt mehr über den Baum. Auch in der eigenen DDG-Datenbank der „Champion Trees“ fand er den Rekord niedergeschrieben. Die Champion Trees sind solche mit einem besonders dicken Stamm für ihre Art, etwa 9000 Ein-



Der Weihnachtsbaum wird stets traditionell geschmückt.

FOTO: HOLGER KLÄES

träge hat die Liste, darunter auch der Wermelskirchener Baum.

„Ich wusste aber nicht, dass er schon so lange geschmückt wird“, sagt Wessel. Und nimmt seinen Satz mit dem Blödsinn zurück. „Natürlich ist das ein Weihnachtsbaum. Denn das bezieht sich nicht auf eine bestimmte Art, sondern auf den kulturellen Aspekt.“

Aber ist er auch der größte? 1985 stand das sogar im Guinness-Buch der Rekorde. Und jetzt kommt der Es-kommt-darauf-an-Teil. Erstens war er nicht der größte überhaupt, sondern der größte „innenstädti-

INFO

Wo man in NRW weitere Rekordbäume findet

Liste In NRW gibt es viele besonders große Bäume. Auf der Seite der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft (DDG) gibt es eine Liste unter www.ddg-web.de/rekordbaeume.html.

Einreichen Bürger können selbst Bäume messen und bei der DDG als „Champions“ vorschlagen.

sche Naturweihnachtsbaum in Europa“. Im Folgejahr tauchte er nicht mehr im Buch der Rekorde auf.

„Ich kann das verstehen, wir hätten schon gern den größten Weihnachtsbaum“, sagt Volker Ernst. Aber die Fakten seien anders. Der Sherman Tree, sozusagen der Urgroßvater des bergischen Exemplars, ist vermutlich bis zu 2500 Jahre alt und übertrifft seinen Ur-enkel in fast allem. „Wenn man den Stamm dieses Baums aushöhlt, würde unserer komplett da reinpassen“, sagt Ernst. „Wenn das kein Grund zur Demut ist.“ Auch in Deutsch-

Ex-Frau des Krefelder OB erhebt Missbrauchsvorwürfe

KREFELD (vo) Die Ex-Ehefrau von Krefelds Oberbürgermeister Frank Meyer, Katrin Eberhardt, hat gegenüber der „Zeit“ schwere Vorwürfe gegen Mitglieder der Prinzengarde erhoben. Vier Mitglieder sollen sie Weiberfastnacht 2018 im Rathaus sexuell bedrängt haben. Der Bericht in der „Zeit“ lässt darauf schließen, dass der Vorfall sie traumatisiert hat. Die Ehe mit Frank Meyer sei darüber in die Brüche gegangen, sie ist aus Krefeld fortgezogen. 2020 hat sie schließlich Anzeige erstattet. Das Verfahren wurde eingestellt, weil Aussage gegen Aussage stand und das, was sich unstreitig habe ermitteln lassen, die Grenze zum Straftatbestand nicht überschritten habe. Bei den Vorfällen hatte es sich laut Staatsanwaltschaft um „grobe Takt- und Geschmacklosigkeiten“ gehandelt.

Die Darstellungen sind sehr unterschiedlich. Laut Eberhardt ist sie von vier Mitgliedern der Garde angegangen worden. Ein Mann soll die Umrisse ihres Körpers mit ei-

ner Spielzeugpistole nachgezeichnet haben. Als sie versucht habe wegzugehen, sollen die Männer sie umringt, berührt und mit widerwärtigen Sprüchen eingeschüchtert haben. Der Mann mit der Spielzeugpistole hingegen sagt, er habe allein gehandelt und die Frau nur mit der Pistole berührt. Oberbürgermeister Meyer soll dann dazugekommen sein; er habe Gardisten von seiner Frau weggezogen, die Männer angebrüllt und den Vorgang beendet.

Einer der Beschuldigten sei zunächst freiwillig aus dem Verein ausgetreten, stellte aber 2020 erfolgreich einen Wiederaufnahmeantrag. Da ihm juristisch nichts vorzuwerfen sei, habe es keinen Grund gegeben, ihm die Aufnahme zu verweigern, heißt es bei der Garde.

Eberhardt hat wohl versucht, andere Beteiligte zu identifizieren – bis heute ist von weiteren involvierten Gardisten nichts bekannt. Sie ist überzeugt, dass ihr Fall nicht druckvoll aufgeklärt wurde, und beklagt „toxische Machtstrukturen“.

„Die Informationen waren alle da“

Wetterexperte Jörg Kachelmann kritisiert, dass vor der Flut im Juli nicht rechtzeitig gewarnt worden ist.

DÜSSELDORF (dpa) Schon Tage vor der Flutkatastrophe zeichnete sich nach Einschätzung des Wetterexperten Jörg Kachelmann ein extremes Wetterereignis für den Südwesten von Nordrhein-Westfalen ab. Am Montag sei nach den Wettermodellen eigentlich bekannt gewesen, dass etwas Großes passieren würde, sagte Kachelmann am Freitagabend im Untersuchungsausschuss des Landtags von Nordrhein-Westfalens zur Flutkatastrophe im Juli zu den Wettermodellen und der Prognose am Montag, dem 12. Juli.

„Die Informationen waren alle da“, betonte Kachelmann in seiner Befragung durch Landtagsabgeordnete. Warum seien die Menschen nicht 24 Stunden vorher darüber informiert worden, dass etwas komme, was man noch nicht gesehen habe? – diese Frage stellte er mit Blick auf die Ereignisse am 13. und 14. Juli, als großflächiger Starkregen zu Hochwasser und Überflutungen führte. „Wir haben immer genug Zeit“, betonte Kachelmann.

Bei einer Wiederholung der Ereignisse müsse aus seiner Sicht kein einziger Mensch ums Leben kommen, unterstrich er.

Kachelmann hatte am 13. Juli mittags in einem Tweet gewarnt, es werde „womöglich Zeit, Menschen allmählich behördlicherseits und medial auf ein Hochwasser-Szenario vorzubereiten“. In der folgen-

den Nacht kam es zu ersten Überschwemmungen.

Der Untersuchungsausschuss im Landtag von Nordrhein-Westfalen war mit den Stimmen der Oppositionsabgeordneten von SPD und Grünen zustande gekommen. Das Gremium soll mögliche Versäumnisse, Unterlassungen oder Fehleinschätzungen der CDU/FDP-Landesregie-



Wetterexperte Jörg Kachelmann sitzt im Untersuchungsausschuss und wird als Zeuge befragt.

FOTO: ROLF VENNENBERND/DPA

Auch Krefeld sagt Rosenmontagszug vorzeitig ab

KREFELD (jon) Die Corona-Infektionszahlen schnellen weiter ungebremst in die Höhe – in den Karnevalshochburgen wackeln die Veranstaltungen. Das Comitée Crefelder Carneval (CCC) und die Stadt Krefeld haben sich nach vielen intensiven Gesprächen angesichts der anhaltenden pandemischen Lage dazu entschieden, den Krefelder Rosenmontagszug 2022 abzusagen. Oberbürgermeister Frank Meyer bedauert die Absage, sieht aber keine Alternative: „Die Entscheidung tut weh, weil sich alle, die ein Herz für den Karneval haben, so sehr auf die jecken Tage und den Straßenkarneval gefreut haben. Aber die aktuelle Entwicklung lässt uns keine Wahl, zumal bei einem Zug keine Sicherheitsstandards kontrolliert werden können. Deshalb haben wir diese Entscheidung in enger Absprache mit den Vereinen gemeinsam getroffen – auch weil jetzt die heiße Phase der Vorbereitung auf die Züge beginnen würde.“

Eine Verschiebung des Zuges, wie zum Beispiel in Düsseldorf, kommt für das CCC nicht infrage: „Der Karneval ist Winterbrauchtum und keine bloße Partysause.“

MELDUNGEN

IS-Terrorist muss für zehn Jahre in Haft

DÜSSELDORF (dpa) Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorf Oberlandesgericht sprach den 31-jährigen Deutschen auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Er hat in einem Gefängnis in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert. Die Bundesanwaltschaft hatte lebenslange Haft und die Feststellung besonderer Schwere der Schuld beantragt.

Drei-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Samstagsziehung drei vorausgefüllte Lotto-Systemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01379 886644 (50 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS)! Teilnahme ab 18!

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

Der Ex-Fraktionschef will im dritten Anlauf an die CDU-Spitze. Die Union brauche neue Antworten, sagt er und attackiert die Migrationspläne der Ampel scharf.

Herr Merz, der Koalitionsvertrag liegt vor. Was sind für Sie die drei größten Schwachstellen?

MERZ Es ist zwar nur eine Stilfrage, aber zunächst ist der Text extrem schlecht lesbar. Es gibt keine Gliederung, keinen roten Faden, man merkt, dass bis zum Ende 300 Leute daran mitgeschrieben haben. Inhaltlich ist der Vertrag über große Strecken ein Wunschkonzert ohne Finanzierung. Und es soll in Zukunft einen absoluten Vorrang der regenerativen Energien gegenüber allen Belangen des Natur- und Umweltschutzes geben. Das wird erhebliche Konflikte auslösen, gerade im ländlichen Raum. Die dritte Schwachstelle sind die Vorschläge zur Zukunft der sozialen Sicherungssysteme. Die sind ungeordnet und widersprüchlich.

Haben Sie auch Lob für das Werk der Ampel?

MERZ Wir müssen abwarten, wohin die Reise geht. Der Vertrag ist ambitioniert und bringt drei Koalitionspartner zusammen, die eigentlich nicht zusammengehören. Sie wollen sich weitgehend unideologisch einer gesellschaftspolitischen Diskussion öffnen. Die bekundete Bereitschaft zuzuhören schätze ich, das schließt hoffentlich die größte Oppositionsfraktion im Bundestag mit ein. Dann könnte daraus ein interessanter Dialog werden.

Beim Wahlrecht mit 16 Jahren müsste die Union im Bundestag mit im Boot sein. Gehen Sie da mit?

MERZ Das erfordert eine Grundgesetzänderung, und ich sehe nicht, dass wir der zustimmen. Ich bin offen für eine Diskussion, bis jetzt überzeugen mich die Argumente allerdings nicht.

Es gab heftige Kritik aus Ihrer Frak-

INTERVIEW FRIEDRICH MERZ

„Wir sind nicht auf der Höhe der Zeit“



FOTO: MICHAEL KAPPELER/INAGO

tion an den migrationspolitischen Regelungen.

MERZ Und zwar zu Recht. Es wird nicht unterschieden zwischen notwendiger Einwanderung in den Arbeitsmarkt und der Begrenzung der Einwanderung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Wenn das so kommt, wie es im Vertrag steht, wird dieses Land ein sehr großes Problem bekommen.

Warum?

MERZ Weil durch die Ampelpläne für einen erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt und zur deutschen Staatsbürgerschaft neue Pull-Faktoren für irreguläre Migration entstehen werden. Unsere europäischen Nachbarn erhöhen die Hürden für unkontrollierte Einwanderung, während Deutschland neue Anreize schafft? Das passt nicht zusammen.

Sollten Sie CDU-Chef werden, werden Sie Teil des von Ihnen kritisierten Partei-Establishments. Was wollen Sie anders machen?

MERZ Dann bin ich sogar der Vorsitzende des Establishments. Erstens muss der Umgangston untereinander wieder besser werden, und diese elenden Durchstechereien aus den Sitzungen müssen aufhören. Wir müssen zweitens die Rolle der Opposition im Bund annehmen und zugleich schnell kampagnenfähig werden, vor allem für die bevorstehenden Landtagswahlen im nächsten Jahr. Drittens werden wir die Partei inhaltlich neu aufstellen, unter anderem mit einem neuen Grundsatzprogramm.

Auffällig ist, dass Sie sich thematisch etwas geschmeidiger geben – ist das der neue Merz?

MERZ Das ist mein ernsthaftes Bemühen, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, was und wie ich denke, auch zu Themenbereichen außerhalb der reinen Wirtschaftspolitik. Die CDU ist bei einigen Themen nicht auf der Höhe der Zeit. Zusammen mit Mario Czaja und Christina Stumpp trete ich an, um darauf neue Antworten zu entwickeln.

Wie geschlossen wird die CDU 2022 agieren? Muss ein neuer Vorsitzen-

der nicht vor allem integrieren, um in die Landtagswahlen zu gehen?

MERZ Wettbewerb ist ja für sich genommen nichts Schlechtes. Ich gehe aber davon aus, dass wir nach dieser Wahl sehr geschlossen an die Arbeit gehen. Und ich habe konkrete Vorstellungen, wie ich diejenigen einbinde, die heute schon in Führungsverantwortung stehen. Wichtig ist, dass wir Hilfestellung in den Landtagswahlkämpfen geben. Das können wir leisten. Gewonnen werden müssen die Wahlen aber in den Ländern selbst.

Sie sagen, es gebe gerade keinen Grund, über den Fraktionsvorsitz zu reden. Warum nicht?

MERZ Ralph Brinkhaus und ich sind in gutem Austausch miteinander, und es gibt kein Problem.

Kommt auch die Frauenquote mit Ihnen?

MERZ Die Vorschläge der Struktur- und Satzungskommission liegen vor, wir brauchen zur Beschlussfassung allerdings einen Präsenzparteitag. Den wird es wahrscheinlich im Spätsommer 2022 geben, und dann stimmen wir ab.

Sie haben eine Vize-Generalsekretärin nominiert, die aufgrund ihres kleinen Kindes nicht den Generalsekretärsposten annehmen wollte. War keine andere Frau für den Posten zu bekommen?

MERZ Mein Kandidat für den Generalsekretär hat eine achtjährige Tochter, seine vorgeschlagene Stellvertreterin einen 15 Monate alten Sohn. Wir haben abgewogen

INFO

Kandidaten liefern sich einen Schlagabtausch

Debatte Merz und die beiden anderen Kandidaten für den CDU-Vorsitz, Norbert Röttgen und Helge Braun, treten am kommenden Mittwoch, 1. Dezember, um 18 Uhr in einem Dreikampf gegeneinander an.

Übertragung Das „Townhall“ genannte Treffen wird im Internet zu sehen sein.

und gemeinsam eine Aufstellung gefunden, die beiden Personen gerecht wird und ihren Fähigkeiten und Erfahrungen entspricht. Darüber bin ich wirklich sehr froh.

Thema Corona: Ist bisher zu viel Rücksicht auf Ungeimpfte genommen worden?

MERZ Dass sich jemand nicht impfen lassen möchte, ist grundsätzlich Teil unserer freiheitlichen Ordnung. Aber in der gegenwärtigen Lage wird diese Haltung immer mehr zu einer Belastung der Freiheit derer, die sich impfen lassen. Deswegen bin ich zunächst für eine konsequente Anwendung der 2G-Regeln, wo immer dies möglich ist. Die Inzidenzzahlen sind bei den Nichtgeimpften jetzt im Durchschnitt um den Faktor 30 höher als bei den Geimpften. Wenn die heutigen Maßnahmen auch nicht ausreichen, dann kann ich meine Zustimmung zu einer allgemeinen Impfpflicht nicht ausschließen.

Braucht es einen Lockdown für alle?

MERZ Hoffentlich können wir wenigstens das vermeiden! Was würde das denn bedeuten? Sollen Betriebe, Hotels, Gaststätten, Schulen, Unis und Sportplätze wieder monatelang schließen? Das kann doch niemand ernsthaft wollen. Gerade die Familien und vor allem Kinder und Jugendliche haben unter den Lockdowns bereits genug gelitten. Und auch für viele kleine und mittelständische Betriebe ist eine weitere Schließung schlicht nicht zumutbar. Ich hoffe: Mit konsequenter Durchsetzung von 2G und einer höheren Impfquote werden wir von den hohen Infektionszahlen herunterkommen.

Muss man vielleicht über den Geldbeutel gehen? Beteiligung an Behandlungskosten etwa?

MERZ Solche Maßnahmen müssen immer verhältnismäßig sein. Und sie erfordern immer eine Abwägung zwischen Eigenverantwortung und Solidarität. Ich kann an die Impfskeptiker nur appellieren: Überstrapazieren Sie die Solidarität der Geimpften bitte nicht!

KERSTIN MÜNSTERMANN UND HAGEN STRAUSS FÜHRTEN DAS GESPRÄCH.

Mehrheit für schärfere Corona-Maßnahmen

BERLIN (kes) Die Corona-Krise hat Deutschland wieder fest im Griff. Das findet auch die große Mehrheit der Menschen, die im „Politbarometer“ der Forschungsgruppe Wahlen nach den beiden wichtigsten Problemen befragt wurden. Aktuell nennen 80 Prozent der Befragten die Pandemie, wenn ohne Antwortvorgabe diese Frage gestellt wird. Ähnlich dominiert hat die Corona-Krise die öffentliche Agenda zuletzt im vergangenen Frühjahr, als bis zu 85 Prozent das Thema ganz oben sahen.

Inzwischen machen sich auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger Sorgen um die eigene Gesundheit: Hielten vor zwei Wochen noch 49 Prozent der Befragten ihre Gesundheit für gefährdet, tut dies nun eine deutliche Mehrheit von 62 Prozent. Das ist der höchste bisher im „Politbarometer“ gemessene Wert.

Auch die Forderungen nach härteren Maßnahmen werden lauter: Aktuell spricht sich etwa die Hälfte der Deutschen (52 Prozent; Ende Oktober: 20 Prozent) für eine Verschärfung der Corona-Regeln aus. Mit den gegenwärtigen Maßnahmen zufrieden sind nur noch 30 Prozent (Ende Oktober: 59 Prozent).

In der Diskussion um eine Impfpflicht hat sich die Stimmung in der

Bevölkerung gedreht. Während sich im Juli noch 64 Prozent der Befragten gegen eine Impfpflicht ausgesprochen haben, befürworten jetzt 69 Prozent deren Einführung.

In der Präferenz für die einzelnen Parteien gibt es kaum Veränderungen. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, bliebe die SPD stabil bei 28 Prozent, die CDU/CSU würde leicht verlieren und auf 19 Prozent (-1) kommen. Die Grünen könnten leicht auf 17 Prozent (+1) zulegen, die FDP würde bei 13 Prozent

verbleiben. Die AfD bekäme unverändert elf, die Linke fünf Prozent.

Die Ampelkoalition bleibt auch Ende November klarer Favorit bei den Befragten: 34 Prozent sprechen sich für Rot-Grün-Gelb aus (Ende Oktober: 41 Prozent; Anfang November: 35 Prozent), zwölf Prozent wünschen sich ein Bündnis aus SPD und Grünen, neun Prozent präferieren eine große Koalition und sieben Prozent Schwarz-Gelb.

In der Frage des CDU-Vorsitzes trauen 51 Prozent der Befragten am ehesten Friedrich Merz zu, dass er seine Partei in eine erfolgreiche Zukunft führen kann. Seine beiden Rivalen Norbert Röttgen und Helge Braun kommen auf 23 beziehungsweise zehn Prozent.

Kneps „Rote Rosen“ zum Abschied von Kanzlerin Merkel

BERLIN (dpa) Die Bundeswehr verabschiedet sich am kommenden Donnerstagabend mit einem Großen Zapfenstreich von der geschäftsführenden Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Anders als üblich gebe es wegen der Corona-Pandemie aber keinen Empfang und eine deutlich geringere Zahl an Gästen, kündigte Regierungssprecher Steffen Seibert am Freitag in Berlin an. Die Kanzlerin werde das Verteidigungsministerium im Anschluss direkt wieder verlassen. Als Ehren-gast wird nach Angaben des Verteidigungsministeriums Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erwartet.

Der Beginn des Großen Zapfenstreichs im Hof des Bendlerblocks, dem Berliner Dienstsitz des Ministeriums, ist für 19.30 Uhr geplant, zuvor wird Merkel eine kurze Rede halten. Die Zeremonie soll live im Fernsehen übertragen werden.

Nach einem „Spiegel“-Bericht hat Merkel für den Großen Zapfenstreich als musikalische Einlage unter anderem den Titel „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef ausgesucht. Neben dem Kirchenlied „Großer Gott, wir loben dich“ probe das Stabsmusikkorps der Bundeswehr auch den Song „Du hast den Farbfilm vergessen“, mit dem die Punk-Sängerin Nina Hagen 1974 in der DDR einen Hit landete.

Die CDU erlebt ihr Déjà-vu

Der Präsenzparteitag ist abgesagt, die neue Spitze wird erneut digital gewählt.

VON HAGEN STRAUSS

BERLIN Schon im vergangenen Jahr musste die CDU ihren Parteitag zweimal wegen der Pandemie verschieben, um ihn dann Anfang dieses Jahres voll online stattfinden zu lassen. Damals gelang das ohne große Probleme, auch die Online-Abstimmung über den künftigen Parteichef verlief reibungslos – es setzte sich Armin Laschet gegen Friedrich Merz und Norbert Röttgen durch. Jetzt erlebt die Union ihr Déjà-vu.

Die Parteiführung hatte sich die Entscheidung zunächst offengehalten. Auch wegen der deutlich höheren Kosten, die mit einem Online-Parteitag verbunden sind – intern wird mit über zwei Millionen Euro gerechnet. Am Montag war allerdings im Bundesvorstand schon darüber gestritten worden, ob es angesichts der Corona-Lage richtig sei, mit 1001 Delegierten zusammenzukommen. Als einer der Ersten positionierte sich der Chef der Jungen Union, Tilman Kuban. „Wenn schon wieder Kinder wegen Corona nicht in die Schule können, können wir als CDU nicht mit mehr als 1000 Delegierten aus ganz Deutschland zusammenkommen“, sagte Kuban unserer Redaktion.

Am Freitag stimmten dann dem Vernehmen nach in einer digitalen Sitzung 19 Vorstandsmitglieder für die Absage, 13 dagegen. Zuvor hat-

te die Parteizentrale noch ein umfangreiches Schutz- und Hygienekonzept vorgestellt. Vergeblich. Ein Präsenzparteitag soll demnach möglichst im Frühling nachgeholt werden.

Der Vorteil diesmal: Die rund 400.000 Mitglieder werden bis dahin in einer Befragung entschieden haben, wer neuer Vorsitzender werden wird – Ex-Fraktionschef Friedrich Merz, der Außenpolitiker Norbert Röttgen oder der geschäftsführende Kanzleramtsminister Helge Braun. Auf dem digitalen Treffen im kommenden Januar wird es also nur noch darum gehen, das Ergebnis abzusegnen.

Der Nachteil: Eigentlich sollte auch die inhaltliche Neuaufstellung beraten werden. Dabei geht es um den Ausbau digitaler Beteiligung, um mehr Familienfreundlichkeit und um eine stärkere Beteiligung von Frauen an Führungspositionen. Es heißt, insbesondere den Gegnern der Frauenquote komme die Verschiebung gelegen. Denn digital könnten keine Sat-

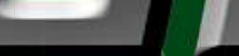
zungsänderungen beschlossen werden.

Zudem muss der neue Vorsitzende gleich sein Augenmerk auf die anstehenden vier Landtagswahlen richten: Im Saarland am 27. März, in Schleswig-Holstein am 8. Mai, im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen am 15. Mai (alle drei von der Union regiert) und in Niedersachsen am 9. Oktober (regiert von der SPD). Überall sieht es in den Umfragen nicht sonderlich gut aus für die CDU.

Nach Ansicht des saarländischen Ministerpräsidenten Tobias Hans wird die Absage des Präsenzparteitages keine Auswirkungen auf den laufenden Kampf um die Unionspitze haben. Hans sagte unserer Redaktion: „Eine Beeinflussung des Kandidatenrennens sehe ich nicht.“ Auch die noch amtierende Vize-Vorsitzende Julia Klöckner begrüßte das geänderte Vorgehen: „Es geht jetzt um Vorsicht und Vorbild.“ Kein digitaler Parteitag sei so gut „und echt wie ein analoger, wo die Debatten Auge in Auge mit Dynamik geführt werden können“. Sie sei jedoch sicher, dass das Team von Generalsekretär Paul Ziemiak auch den nächsten digitalen Parteitag „prima managen“ werde.

CDU Generalsekretär Paul Ziemiak organisiert den Parteitag. FOTO: DPA





Willkommen
in der
weihnachtlichen Erlebniswelt
bei Braun in Moers auf
über 18.000 m²

Braun

Das individuelle Mode+Sport-Center



In der Adventszeit vom 27. November bis 30. Dezember haben wir für Sie
montags bis samstags von 10:00 bis **19:00 Uhr geöffnet!**

Alles fast wie früher

Nach 16 Jahren Opposition stehen die Grünen vor dem Eintritt in eine Bundesregierung, doch die Auseinandersetzung um Posten überschattet ihr politisches Comeback.

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Vorn in Reihe eins sitzt Anton Hofreiter. Am Rednerpult spricht an diesem Oktobertag Robert Habeck über Zumutungen. Es gehe in diesen Ampel-Verhandlungen auch darum, „Zumutungen auszuhalten“ – für die Grünen ebenso wie umgekehrt für SPD und FDP. Schließlich wolle man Regierungsverantwortung übernehmen – Habeck und seine Grünen, inklusive Hofreiter. Doch für ihn kommt es dann doch anders.

Habeck dürfte da schon geahnt haben, welche Zerreißprobe auf seine Partei zukommen könnte, wenn es erst einmal ans Eingemachte geht: an die Schaltstellen der Macht, an Ministerposten. Einige Wochen später erleben die Grünen einen Machtkampf in den eigenen Reihen, wie es lange Zeit nicht mehr gegeben hat. Es kommt einer Wiederbelebung der Parteiflügel gleich: Realos gegen Linke.

Die Grünen ringen um die Besetzung jener fünf Ministerämter, die sie in den Verhandlungen mit SPD und FDP herausgeschlagen haben. Und sie stehen unter Druck – nach innen wie nach außen, fürchten sie doch, dass Ärger über eventuell nicht erreichte Klimaziele und hohe Energiepreise bei ihnen abgeladen wird – von Umweltschutzorganisationen ebenso wie von Verbrauchern. Vielleicht ist Habeck auch der einzige unter den Spitzen-Grünen, der aussprechen darf, was andere nicht hören wollen: Dass eben Cem Özdemir, Realo und ehemaliger Grünen-Chef, künftiger Landwirtschaftsminister werden soll – und nicht Anton Hofreiter, Parteilinker und Co-Chef der Grünen-Bundestagsfraktion. Ein Tiefschlag gerade für Hofrei-



Die designierten Minister der Grünen: Anne Spiegel, Cem Özdemir und Steffi Lemke (v.l.)

FOTOS: IMAGO (2), DPA / MONTAGE: FERL

ter, wo er doch als Biologe gerne die grüne Agrarwende vorangetrieben hätte.

Habeck selbst hat am eigenen Leib erfahren, wie es ist, wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht. „Nichts wollte ich mehr, als diesem Land als Kanzler zu dienen“, beschrieb er später seinen Schmerz über jene Kanzlerkandidatur, die er schließlich Annalena Baerbock überlassen musste, weil diese unter dem Strich die Frauenkarte zog. Bei den Grünen heißt das: In der Reihenfolge gehen ungerade Zahlen an Frauen, gerade Zahlen auf den Kandidatenlisten an Männer. Und eins ist eine ungerade Zahl. Baerbock war erste Kanzlerkandidatin der Grünen, Habeck fungierte als Spitzenkandidat. Habeck soll jetzt Vizekanzler werden, nicht Baerbock. Und für Hofreiter wie auch für die Co-Chefin der Bundestagsfraktion, Katrin Göring-Eckardt, ist kein Platz im Kabinett.

Die Vertreter des linken Parteiflü-

gels sind jedenfalls auf dem Baum, sie fühlen sich ausgebootet, auch wenn sie mit Steffi Lemke noch die Umweltministerin, mit Anne Spiegel die Familienministerin und mit Claudia Roth die Staatsministerin für Kultur und Medien stellen,

INFO

Grüne Jugend für Ampelvertrag

Empfehlung Die Spitze der Grünen Jugend empfiehlt ihren Mitgliedern, bei der Urabstimmung der Grünen für den Ampelvertrag zu votieren.

Mitglieder Die Grüne Jugend hat rund 18.000 Mitglieder, 12.480 von ihnen haben auch ein grünes Parteibuch. Damit macht die Jugend etwa ein Zehntel der Grünen-Mitglieder aus.

wie gemacht für die einstige Managerin der Band Ton, Steine, Scherben. Doch die Parteilinken dürften schon die Messer schärfen, wenn beim Bundesparteitag ein neuer Vorstand gewählt wird und eine Aussprache über den Koalitionsvertrag sowie die ersten Wochen der Regierungszeit erwartet wird.

Dann könnten sie Baerbock wie Habeck, von denen sie sich hintergangen fühlen, einheizen. Baerbock und Habeck haben einen Vorteil: Sie können bei Wahlen zum Vorstand nicht mehr abgestraft werden. Wegen des urgrünen (aber inzwischen aufgeweichten) Gebotes der Trennung von Amt und Mandat dürfen sie als Bundesminister nicht mehr für den Vorsitz kandidieren.

Jetzt heißt es erst einmal: Warten auf den Nikolaus. Am 6. Dezember, 13 Uhr, endet die grüne Urabstimmung über den Koalitionsvertrag. Dann wollen sie die Ampel endgültig auf Grün schalten.

Kanzler mit beschränkter Wahlmöglichkeit

Olaf Scholz selbst ist gesetzt – um die anderen Plätze am Kabinettsstisch wird bei der SPD heftig gerungen.

VON JAN DREBES

BERLIN Die Grünen haben ihre designierten Kabinettsmitglieder bereits benannt, die FDP hat ebenfalls Namen präsentiert. Die SPD will sich damit allerdings noch Zeit lassen – oder muss es. Denn die Verteilung der insgesamt acht Spitzenposten ist kompliziert und bislang nur in einem Fall klar: Olaf Scholz soll Kanzler des Ampelbündnisses werden.

Um die sieben SPD-Ministerjobs wird derzeit heftig gerungen. Zu vergeben sind das Kanzleramt, das Arbeitsministerium sowie die Ressorts für Gesundheit, Verteidigung, Innen, Bauen und wirtschaftliche Entwicklung. Allerdings gilt Scholz' langjähriger Begleiter und derzeitige Staatssekretär im Finanzministerium, Wolfgang Schmidt, bereits als gesetzt für den Chefposten im Kanzleramt. Und auch der bisherige Arbeitsminister Hubertus Heil darf sich Hoffnungen machen, erneut für den Job auserkoren zu werden. Doch – so ist in der SPD zu hören – sicher ist selbst das noch nicht.

Denn für alle Ministerposten gilt: Eine kleine Gruppe von Spitzengenossen entscheidet über die Verteilung. Dazu gehören Olaf Scholz, die derzeitigen Parteivorsitzenden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans, Generalsekretär Lars Klingbeil sowie Fraktionschef Rolf Mützenich. Sie wollen dem Vernehmen nach erst nach einem Sonderparteitag am 4. Dezember, bei dem über den Koalitionsvertrag abgestimmt werden wird, das Personaltableau vorstellen. Die Kanzlerwahl ist für den 8. Dezember geplant.

Weil Olaf Scholz ein paritätisch besetztes Kabinett aus Frauen und Männern versprochen hat und diverse Regeln des Proporzes befolgen muss, schränkt das seine Auswahl-

möglichkeiten ein. Von den sieben SPD-Posten neben ihm müssen vier an Frauen gehen. Dann sei Scholz' Zusage erfüllt, heißt es in der SPD. Die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, Maria Noichl, sieht das anders. „Olaf Scholz hat versprochen, sein Kabinett gleichermaßen mit Frauen und Männern zu besetzen. Das darf sich aber nicht nur auf die Ministerposten beziehen und damit im Schaufenster enden.“ Ein paritätisch besetztes Kabinett wäre es erst, wenn auch die Posten für Staatssekretäre und Staatsminister ebenfalls in gleichen Teilen an Frauen gingen, so Noichl. „Zudem muss die neue Bundesregierung darauf achten, dass in den Ressorts auch die Abteilungsleitung paritätisch verteilt wird. Nur so entstehen dauerhaft gemischte Hierarchien“, meint die Chefin der SPD-Frauenorganisation. Ferner sollte der Osten am Kabinettsstisch ebenso vertreten sein wie Sozialdemokraten mit „Migrationsgeschichte“, wie es in der SPD heißt.

Die Liste, wer für die Ämter infrage kommt, ist lang und höchst spekulativ. Ein Name stach zuletzt aber heraus. So wird Gesundheitsexperte Karl Lauterbach für den Posten des Gesundheitsministers gehandelt. In der SPD ist er jedoch auch umstritten. Sein Sachverstand in der Coronapandemie wird parteiübergreifend geschätzt. Daraus ergebe sich aber kein Automatismus für das Ministeramt, ist zu hören. Die lauten Forderungen nach Lauterbach am Kabinettsstisch könnten ihm am Ende sogar schaden, wenn er es nicht wird. Lauterbach selbst hält sich mit Äußerungen entsprechend zurück. Olaf Scholz soll dem Vernehmen nach die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sabine Dittmar, für das Amt favorisieren.

Europarat will Türkei ausschließen

Ein türkisches Gericht lehnt nach vier Jahren U-Haft erneut die Freilassung des Erdogan-Kritikers Osman Kavala ab. Menschenrechtler sind entsetzt.

VON SUSANNE GÜSTEN

ISTANBUL Bis zum Freitagmittag konnte Osman Kavala noch hoffen. Für den türkischen Kulturmäzen, der seit vier Jahren ohne Urteil in Haft sitzt, bestand die Aussicht, dass er auf Druck des Europarats freikommen könnte. Immerhin droht die Organisation mit dem Rauswurf der Türkei, wenn Kavala weiter im Gefängnis bleibt. Doch dann demonstrierte die 13. Kammer des Istanbul Schwurgerichts, wie wenig Europa in der Türkei noch wert ist: Die Richter ordneten die Fortsetzung der Haft für Kavala an. Der 64-Jährige muss sich nun darauf gefasst machen, lebenslang im Gefängnis zu bleiben. Zwischen der Türkei und Europa bahnt sich deshalb die nächste große Krise an, die wohl auch die neue Bundesregierung beschäftigen wird.

„Diese Verhandlungen enden immer mit denselben Worten: Der Angeklagte bleibt in Haft. Seit vier Jahren geht das so“, sagte Kavalas Frau Ayse Bugra. „Unsere Anwälte fragen die Staatsanwaltschaft ständig, mit welchen konkreten Taten er sich schuldig gemacht haben soll, welche Beweise es gibt – aber weiter kommen wir nicht. Das entspricht weder internationalen Rechtsnormen noch den Menschenrechten.“

Beweise gegen Kavala gebe es nicht, sagte dessen Anwalt Deniz Tolga Aytöre. Deshalb hätte die türkische Justiz die Verhandlung am Freitag als Chance nutzen können, ihre Unabhängigkeit von politischer Einflussnahme zu demonstrieren und Kavala freizulassen. Doch damit hätten sich die Richter gegen

Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan stellen müssen. Erdogan ist entschlossen, Kavala in Haft zu halten. Der Präsident wirft dem Kulturförderer vor, ihn stürzen zu wollen. Kavala habe die Gezi-Unruhen von 2013 gelenkt und sei am Putschversuch von 2016 beteiligt gewesen.

Die regierungshörige Justiz hält Kavala deshalb weiter im Gefängnis, obwohl sie damit gegen europäische Rechtsnormen verstößt. Als Mitglied des Europarats ist die Türkei verpflichtet, sich an Urteile des Europäischen Menschenrechtsgeschichts in Straßburg zu halten, das schon vor zwei Jahren die Freilassung von Kavala angeordnet hatte.

Deshalb hatte der Europarat der Türkei ein Ultimatum gesetzt und gefordert, Kavala bis Ende November freizulassen. Weil das nicht geschehen ist und der Prozess gegen ihn erst im Januar fortgesetzt wird, entscheidet ein Ministerausschuss im Europarat kommende Woche über die Einleitung eines Ausschlussverfahrens. Dazu sind mindestens 32 Stimmen nötig – eine Zweidrittelmehrheit der 47 Mitglieds-länder. Am Ende des jahrelangen Verfahrens könnten der Rauswurf der Türkei aus der mehr als 70 Jahre alten Organisation stehen, die in Europa über die Ein-

haltung der Menschenrechte wacht. Es wäre das erste Mal, dass ein Land ausgeschlossen wird.

Menschenrechtler und westliche Politiker sehen die Entscheidung des Istanbul Gerichts als Zeugnis des Demokratieabbaus in der Türkei. Der Europarat müsse deshalb jetzt handeln und das Ausschlussverfahren einleiten, forderte Emma Sinclair-Webb von Human Rights Watch. Nils Muiznieks, Europa-Direktor von Amnesty International, warf der Türkei einen „rücksichtslosen Missbrauch“ des Justizsystems vor und verlangte ebenfalls den Beginn des Ausschlussverfahrens.

Der Grünen-Europapolitiker Sergey Lagodinsky sprach gegenüber unserer Redaktion von einer „tiefen Justiz- und Demokratiekrise in der Türkei“, weshalb dem Europarat keine andere Wahl als das Ausschlussverfahren bleibe. Die Entscheidung gegen Kavala sei „eine vertane Chance für die türkische Regierung, einen Neuanfang in unseren bilateralen Beziehungen mit der Europäischen Union einzuläuten“.

Der Konfrontationskurs mit dem Europarat ist möglicherweise von Erdogan gewollt. Der türkische Oppositionspolitiker Mustafa Yeneroglu schrieb auf Twitter, der Türkei stünden im Verhältnis schwierige Zeiten bevor. Das Land laufe Gefahr, die Mitgliedschaft im Europarat zu verlieren. „Viel leicht strebt die Regierung genau das an.“



FOTO: DPA

MELDUNGEN

Streit um Flüchtlinge im Ärmelkanal eskaliert

PARIS (dpa) Frankreich hat ein Treffen mit Großbritannien zur Migration über den Ärmelkanal abgesagt – kurz nachdem der britische Premierminister Boris Johnson ein Abkommen mit Frankreich zur Rücknahme von Migranten gefordert hatte. Das Treffen von Innenminister Gérald Darmanin mit seiner britischen Amtskollegin Priti Patel am Sonntag finde nicht statt, sagte eine Sprecherin des Innenministeriums in Paris am Freitag. Darmanin trifft am Sonntag aber wie geplant Vertreter der Innenministerien aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien, um über die Situation am Ärmelkanal zu beraten. Dort starben am Mittwoch 27 Menschen auf dem Weg nach Großbritannien, als ihr Boot kenterte. Johnson hatte zuvor in einem Schreiben neben anderen Maßnahmen ein Abkommen zur Flüchtlingsrücknahme gefordert. Das Schreiben löste auf französischer Seite Empörung aus.

Schweizer stimmen über Covid-Zertifikat ab

BERN (epd) Die Schweizer stimmen am Sonntag über das geänderte Covid-19-Gesetz ab, das die Grundlage für ein 3G-Zertifikat bildet. Die Regierung in Bern wirbt für ein Ja, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und wirtschaftliche Schäden der Pandemie zu mindern. Das Zertifikat für Geimpfte, Genesene und Getestete ist Voraussetzung für den Zugang zu öffentlichen Gebäuden oder Restaurants. Gegen die Gesetzesänderung formierte sich Widerstand, mehrere Gruppen erzwangen mit einer Unterschriftensammlung das Referendum.

Sir Simon Rattle in der „Elphi“ 4-tägige Kunst- & Kulturreise nach Hamburg



5 Jahre „Elphi“: Jubiläumskonzert

Wie die Zeit vergeht! Fünf Jahre ist es nun bald schon her, dass die Elbphilharmonie ihre (Saal-)Türen öffnete. Begleiten Sie uns bei dieser Kurzreise nach Hamburg und erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm, das **LONDON SYMPHONY ORCHESTRA** und 2 Begegnungen mit der Hamburger Gastronomie. **REISETERMIN JUBILÄUMSKONZERT: 12. - 15. Januar 2022**

Im Reisepreis bereits enthalten:

- ✓ 3 x Übernachtung mit Frühstück im **First-Class-Hotel Reichshof** in Hamburg
- ✓ 1 x 3-Gang-Menü in der Schifferbörse Hamburg (ohne Getränke)
- ✓ 1 x 4-Gang-Menü im Fischereihafenrestaurant inkl. Mineralwasser und Wein
- ✓ **Eintritt für das Konzert** in der Preiskat. 2
- ✓ Stadt- und Hafenrundfahrt
- ✓ Eintrittskarte für die Kunsthalle Hamburg
- ✓ Alle notwendigen Transfers in Hamburg
- ✓ Globalis-Reiseleitung in Hamburg
- ✓ Dumont Bildatlas Hamburg

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Reise die 2G-Regelung gilt.



KONZERT-PROGRAMM:
Werke von Miklós Rózsa, Jean Sibelius und Béla Bartók – London Symphony Orchestra, Dirigent: Sir Simon Rattle
REISEPREISE:
Doppelzimmer p.P. € **1.295,-**
Einzelzimmerzuschlag: € 300,-
Aufpreis Konzert in der Preiskat. 1: € 50,- P.P.

Bitte geben Sie uns bei Ihrem Anruf das Kennwort **RHEINISCHE POST** an.

Prospekt, Beratung & Buchung direkt beim Veranstalter:

GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck

Tel. 0 61 87 - 48 04 840 · www.globalis.de

Mo – Fr 9 – 18 Uhr · Sa + So 10 – 14 Uhr · e-Mail: info@globalis.de

Sie werden gerade angesehen.

Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



Antigen-Tests

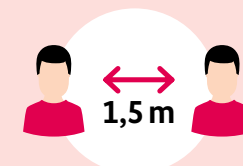
Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte
reduzieren**



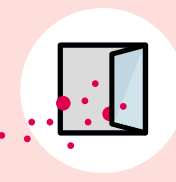
Abstand



Hygiene



**Alltag mit
Maske**



Lüften



**Corona-
Warn-App**

1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE
TALK**

27.11.2021/
14 Uhr

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf zusammengegencorona.de/live.

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

bm.g.bund Bundesministerium für Gesundheit
bm.g_bund bundesgesundheitsministerium



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter Corona-Schutzimpfung.de

**DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE**



Flusskreuzfahrten

Weltneuheit
E-Motion Ship A-ROSA SENA
 8-Tage-Flusskreuzfahrt
 28.05./18.06./25.06. u.v.m.
 p.P. ab € 2.399,-

Sonderreise: 4-Tage Hamburg mit
 Vorstellung Elbphilharmonie ab € 744,-
 11.03.-14.03.2022



Jetzt Frühbucherrabatte* von bis zu € 200 bis 28.02. sichern!

Sie wollen sicherlich einfach wieder mal dem Alltag entfliehen. Durchatmen und Abschalten, Neues entdecken, Urlaub genießen. Wir nehmen Sie mit!
 Die Gesundheit unserer Gäste liegt uns ganz besonders am Herzen. Deshalb haben wir schon im Juli 2020 unsere gesamte Reisebusflotte mit einem „Virenter“ ausgestattet. Das ist ein US-patentiertes Luftreinigungsgerät, welches die Luft und Oberflächen im Fahrgastinnenraum bis zu 99+% vom SARS-CoV-2 Coronavirus und sonstigen Viren, Bakterien und Keimen reinigt. Das SARS-CoV-2 Virus wird somit inaktiviert und unwirksam gemacht, also abgetötet. Wir haben bis jetzt keinen einzigen Erkrankten in unseren Reisebussen, dank Virenter! Mehr dazu unter www.hafermannreisen.de.



Donau Klassiker

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit
 Haustürabholung, 7 x Übernachtung/
 VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 ➤ Stadtbesichtigungen in Wien, Budapest &
 Bratislava, Stift Melk, Ausflug Donauknie...
 👤 Hafermann-Reiseleitung

Termine: 07.05./ 28.05./ 04.06./ 09.07.
 06.08./ 13.08./ 03.09./ 17.09./ 24.09./ 01.10.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.959



Donau Delta

17-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit
 Haustürabholung, 16 x Übernachtung/Voll-
 pensionPlus an Bord inkl. Getränken
 ➤ Stadtbesichtigungen in Wien, Belgrad,
 Budapest & Bukarest, Bootsausflug ins obere
 Donaudelta, Ausflug nach Pécs, Aufenthalte
 in Vukovar und Donji Milanovac, Ausflug Novi
 Sad mit Kloster Krusedol...

Termin: 29.05./ 29.07.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €3.659



Donau Katarakten

13-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit
 Haustürabholung, 12 x Übernachtung/Voll-
 pensionPlus an Bord inkl. Getränken
 ➤ Stadtbesichtigungen in Wien, Belgrad
 & Budapest, Ausflug Pusztas mit typischen
 Mittagessen in einer Csárda und
 Reitvorführung, Ausflug nach Pécs, Ausflug
 Novi Sad mit Kloster Krusedol...

Termin: 21.08.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €3.126



Elbe und Moldau

9-Tage-CroisiEurope-Flusskreuzfahrt
 mit Haustürabholung, 8 x Übernachtung/
 Vollpension an Bord inkl. Getränken
 ➤ Stadtführungen Berlin, Magdeburg,
 Dresden, Prag, Besuch Parkanlagen
 Schlosspark Sanssouci, Eintritt/Führung
 Porzellanmanufaktur Meißen...

👤 Hafermann-Reiseleitung
Termine: 11.04./ 20.10.
p.P. ab €2.954



Seine

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit
 Haustürabholung, 7 x Übernachtung/
 VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 ➤ Étretat, Honfleur & Deauville, Eintritt Monet
 Haus und Abtei Jumièges, Stadtführung
 Rouen, panoramische Stadtrundfahrt Paris...
 👤 Hafermann-Reiseleitung

Termine: 19.05./ 09.06./ 23.06./ 18.08./
 08.09./ 22.09.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €2.045



Rhône & Saône

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit
 Haustürabholung, 7 x Übernachtung/Voll-
 pensionPlus an Bord inkl. Getränken
 ➤ Weinortrundfahrt Burgund, Besichtigung
 Lyon, Avignon mit Papstpalast, Schluchten
 der Ardèche, Ausflug Camargue...
 👤 Hafermann-Reiseleitung

Termine: 23.04./07.05./28.05./04.06./18.06.
 02.07./16.07./27.08./10.09./24.09./01.10.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.944



Schlösser der Loire

8-Tage-CroisiEurope-Flusskreuzfahrt mit Haus-
 türabholung, 5 x Übernachtung/Vollpension an Bord
 inkl. Getränken, 2 x Übernachtung/HP in Tours & Reims
 ➤ Eintritt Schloss Amboise und Eintritt Schloss
 Chenonceau, Stadtbesichtigungen in Paris, Reims
 & Nantes, Ausflug „Route du Muscadet“ mit
 Führung in einem Château und Weinprobe...
 👤 Hafermann-Reiseleitung

Termin: 04.08.
p.P. ab €2.599



Zauber der Ostsee

8-Tage-VIVA Cruises-Flusskreuzfahrt mit Haus-
 türabholung, 7 x Ü/All-Inclusive-Verpflegung inkl.
 alk. und nicht alk. Getränke ganztags an Bord
 ➤ Stadtbesichtigungen in Stettin, Stralsund,
 Greifswald & Swinemünde, Ausflug Halbinsel
 Zingst, Inselrundfahrten Rügen und Usedom,
 Planwagenfahrt auf Hiddensee mit Aufenthalt
 👤 Hafermann-Reiseleitung

Termine: 30.04./ 20.07./ 05.08./ 11.09./ 25.09.
p.P. ab €2.099



Rhein Kurs Nord

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haus-
 türabholung, 7 x Übernachtung/VollpensionPlus
 an Bord inkl. Getränken
 ➤ Ausflug nach Zwolle mit Stadtrundgang,
 panoramische Besichtigung in Amsterdam,
 Ausflug Den Haag mit Stadtbesichtigung,
 Stadtführungen in Brüssel, Gent, Brügge ...
 👤 Hafermann-Reiseleitung

* inkl. Ausflug zum Keukenhof
Termine: 23.04./ 14.05./ 25.06./ 09.07./ 14.08./
 03.09./ 16.10.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.559



Rhein Kurs Süd

8-Tage-A-ROSA-Flusskreuzfahrt mit Haus-
 türabholung, 7 x Übernachtung/
 VollpensionPlus an Bord inkl. Getränken
 ➤ Stadtbesichtigungen in Freiburg, Basel,
 Straßburg & Mainz, Fahrt ins Elsass mit
 Colmar, Luzern mit Vierwaldstätter See...
 👤 Hafermann-Reiseleitung

Termine: 24.04./ 15.05./ 28.05./ 11.06./ 26.06./
 10.07./ 24.07./ 30.07./ 13.08./ 20.08./ 27.08.
 04.09./ 18.09.
Frühbucherpreis bis 28.02. p.P. ab €1.949



Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de
 Kataloge & Buchung auch im Reisebüro

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7-9 • 58452 Witten



0800/200 00 55 81
 Kostenlos anrufen Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

* nur auf ausgewählte Reisen gültig

GESAGT

„Spar an einem anderen Tag.“

Die Verbraucherzentrale Brandenburg variiert einen James-Bond-Titel und rät, sich nicht zu Spontankäufen am „Black Friday“ hinreißen zu lassen.

Wirtschaft

Börse

DAX 15257	Euro 1,1291	Gold 1784
Umlaufrendite	-0,42	-16,67 %
Roh-Öl (Brent, \$/Barrel)	72,22	-12,19 %
Euro Stoxx 50	4090	-4,74 %

„Lockdown verschärft Engpässe“

Das Samstagsinterview mit Covestro-Chef Markus Steilemann.



FOTO: RAINER UNKE/IMAGO, BEARBETUNG: RP

Herr Steilemann, die Pandemie geht in eine neue Phase, seit Mittwoch gelten schärfere Regeln am Arbeitsplatz. Wie sieht es bei Covestro aus?

STEILEMANN Nachdem wir im Herbst einen Teil der Mannschaft in die Betriebe zurückgeholt haben, gehen nun alle, bei denen es die Arbeit erlaubt, wieder ins Homeoffice. Das sind allein in Deutschland 2500 Mitarbeiter. Zudem arbeiten rund 4500 Mitarbeiter hier in den Werken im Schichtdienst. Überall setzen wir die 3G-Regel um.

Nun wird über eine allgemeine Impfpflicht diskutiert. Was halten Sie davon?

STEILEMANN Das ist Aufgabe des Gesetzgebers, darüber zu entscheiden. Wichtig sind klare Regeln: Es darf keine Impfpflicht durch die Hintertür geben. Das wäre der Fall, wenn der Staat etwa den Zugang zum Arbeitsplatz an eine Impfung koppelt. Der Staat darf diese Aufgabe nicht an die Unternehmen delegieren.

Ärgert es Sie nicht, dass Millionen noch ungeimpft sind und das Land in einen Lockdown treiben?

STEILEMANN Impfen ist eine ganz persönliche Frage. Als Unternehmenslenker bin ich nicht befugt, darüber zu entscheiden. Covestro bietet aber seinen Mitarbeitern ab nächster Woche wieder Impfungen an: Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen, in Zusammenarbeit mit der Currenta, dem Chemparkbetreiber.

Erwarten Sie einen Lockdown?

STEILEMANN Das ist schwer einzuschätzen. Ein neuer Lockdown ist möglich – die Wahrscheinlichkeit dafür sehe ich bei 50,1 Prozent. Wichtig ist, dass Entscheidungen mit Augenmaß getroffen werden. Schließungen von Chemie- und anderen Industriebetrieben würden sonst schnell zu Engpässen bei wichtigen Gütern, auch in der Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten führen.

Was würde ein Lockdown bedeuten?

STEILEMANN Schon jetzt kämpft die Wirtschaft weltweit mit Lieferengpässen, diese würden sich durch einen Lockdown verschärfen. Und sicher sollten erneute Schulschließungen unbedingt vermieden werden.

Und für Covestro?

STEILEMANN Covestro ist auf alle Fälle vorbereitet, auch auf einen harten Lockdown. Dies haben wir in den vergangenen knapp zwei Jahren bewiesen. Notfalls können wir unsere Anlagen in den Sicherheitsbetrieb runterfahren, für den wir nur wenige Mitarbeiter vor Ort benötigen. Doch wir hoffen natürlich, dass es nicht so weit kommt.

Wäre für Sie Kurzarbeit denkbar?

STEILEMANN Wir sind stolz, dass wir in der Pandemie Kurzarbeit vermeiden konnten. Stattdessen haben wir in einem gemeinsamen Solidarpakt von der Belegschaft bis zum Vor-

stand 2020 für sechs Monate freiwillig auf einen Teil des Lohnes verzichtet und dafür im gleichen Umfang einen Freizeitausgleich vereinbart. Zum Ende des Jahres haben wir die Lohnkürzungen dann nachgezahlt – bis auf den letzten Cent. Wir wollen Kurzarbeit auch weiterhin vermeiden und, wenn nötig, eigene, solidarische Lösungen finden.

Wie ist das Geschäft nach der ersten Corona-Rezession gelaufen?

STEILEMANN Wir sind seit Sommer 2020 faktisch ausverkauft: Der Nachholbedarf der Welt war groß. Egal ob Autozulieferung, Baustoffe oder Medizintechnik – überall sind Produkte knapp. Das ist gut für das Geschäft, zeigt aber auch die besondere Lage. Bei der Beschaffung unserer Rohstoffe haben wir vorgesorgt: Wir haben unsere Lieferanten-

basis verbreitert und kaufen in der Region für die Region.

Wie sieht es in den Werken in Krefeld, Dormagen, Leverkusen aus?

STEILEMANN In unseren Niederrheinwerken spiegelt sich die globale Lage wider. Auch hier gab es einzelne Stillstände, aber insgesamt fahren wir seit Mitte 2020 mit Volllast, das heißt, alle verfügbaren Kapazitäten sind ausgelastet.

Trotzdem kündigen Sie den Abbau von bis zu 1700 Ihrer 16.500 Stellen bis 2023 an. Das löst Ärger aus.

STEILEMANN Die Zahl war ein maximales theoretisches Einsparpotenzial, das sich durch unsere neue Strategie ergibt: Covestro verschreibt sich ganz der Kreislaufwirtschaft. Damit werden wir in Bereichen, die nicht auf dieses Ziel einzahlen, Stellen abbauen. Gleichzeitig schaffen wir aber auch neue Stellen, zum Beispiel bei der Digitalisierung von Forschung und Entwicklung. Nun schauen wir im Detail, wie groß der Anpassungsbedarf wirklich ist. Ich gehe davon aus, dass wir am Ende einen deutlich geringeren Abbau sehen werden.

Nun verhandeln Sie mit den erzielten Betriebsräten

STEILEMANN ... und zwar sehr konstruktiv. In guter Covestro-Tradition werden wir den Abbau sozialverträglich gestalten und faire Lösungen finden. Bis Ende 2025

waren betriebsbedingte Kündigungen ohnehin schon ausgeschlossen. Wir haben bereits zugesagt, die Beschäftigungssicherung bis 2028 zu verlängern. Dies wird aktuell sehr konstruktiv verhandelt. Den Stellenabbau wollen wir etwa über Vorruhestand, Fortbildung und natürliche Fluktuation erreichen.

Der Koalitionsvertrag der Ampel steht. Was halten Sie davon?

STEILEMANN Es macht keinen Sinn, die Ambitionsschraube etwa beim Klimaschutz weiter anzuziehen, ohne konkret zu klären, wie die Ziele erreicht werden können. Im Gegenteil, jetzt müssen wir die Schuppe in die Hand nehmen. Wenn wir die erneuerbaren Energien ausbauen wollen, müssen die Planungsverfahren gestrafft werden. 2018 wurden im grün-schwarzen Baden-Württemberg 13 neue Windräder gebaut – das ist viel zu wenig. Stand heute bräuchten wir in den nächsten Jahren bis zu 50 neue Gaskraftwerke, um die Grundlast zu sichern. Keines davon ist bisher genehmigt.

Was erwarten Sie von der Ampel?

STEILEMANN Die Energiepreise dürfen nicht weiter steigen, die Bürokratie muss abgebaut und die Übergreifigkeit des Staates beendet werden. Mehr Fortschritt wagen – an diesem eigenen Anspruch muss sich die Koalition messen lassen.

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

Deutsche Manager befürchten Bummer im Homeoffice

BERLIN (dpa) Führungskräfte aus Unternehmen in Deutschland stehen der Arbeit ihrer Beschäftigten im Homeoffice im internationalen Vergleich skeptisch gegenüber. Das geht aus einer repräsentativen Yougov-Umfrage im Auftrag des Portals LinkedIn unter 2000 Führungskräften aus elf Ländern hervor. Demnach befürchtet gut ein Drittel der Managerinnen und Manager (37 Prozent) in Deutschland negative Folgen für ihr Unternehmen, wenn sie Mitarbeitern flexibles Arbeiten ermöglichen. Im internationalen Vergleich machten sich nur die Befragten in Irland noch mehr Sorgen (40 Prozent). In Italien sind es nur 20 Prozent, der Durchschnitt insgesamt liegt bei 30 Prozent.

Die Skeptiker unter den deutschen Managern befürchten vor allem, dass die Mitarbeiter im Homeoffice ihrer Arbeit nicht nachgehen. 38 Prozent äußerten diese Bedenken. Nur in den Niederlanden fiel der Wert genauso hoch aus. Deut-

lich weniger Bedenken haben Manager in diesem Punkt in Italien und Brasilien (jeweils 17 Prozent), Großbritannien (21) und Frankreich (22).

Wenn es um ihre eigene Rolle geht, haben die Managerinnen und Manager weniger Vorbehalte. Die meisten Befragten (71 Prozent) sehen sich in der Lage, eine räumlich verteilte Belegschaft zu führen. Gleichzeitig räumen sie Herausforderungen ein: So fürchten sie etwa, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Teams schwieriger wird. Außerdem können sie sich vorstellen, dass sich Mitarbeiter, die im Homeoffice arbeiten, bei Beförderungen oder in ihrer Karriereentwicklung benachteiligt fühlen. Mehr als zwei Drittel (70 Prozent) wollen ihre Mitarbeiter künftig weiterhin drei und fünf Tagen in der Woche im Büro sehen. Nur in den Niederlanden ist dieser Wert mit 82 Prozent noch höher. Trotz aller Bedenken sehen aber mehr als vier Fünftel in Deutschland Vorteile der Arbeit im Homeoffice.

Wohnungspolitik nach Art der Liberalen

Im Koalitionsvertrag gibt es keinen bundesweiten Mietendeckel und keine Öffnungsklausel für Länder.

VON GEORG WINTERS

DÜSSELDORF Liest man den Koalitionsvertrag der Ampelkoalition, kann man leicht den Eindruck bekommen, beim Thema Wohnen hätten die Liberalen am besten verhandelt. Die Forderung der SPD nach einem Mietendeckel für das ganze Land ist ebenso vom Tisch wie die Idee der Grünen, die den Bundesländern eigene Regeln ermöglichen wollten. Eine solche Öffnungsklausel wäre Munition für Berlin gewesen, wo nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem März klar ist, dass ein Bundesland keine Gesetzgebungskompetenz für einen solchen Mietendeckel hat. Daran wird auch die neue Koalition vorerst nichts ändern.

Die Kröte, die die FDP dafür schlucken musste: Die Mietpreisbremse wird bis 2029 verlängert. Das heißt für NRW:

18 Kreise und kreisfreie Städte (darunter Köln, Düsseldorf, Bonn, Münster und Leichlingen) sind daran gebunden. Für sie war die Mietpreisbremse zunächst bis Ende Juni 2025 festgelegt worden. Danach darf der Vermieter in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt bei Neuvermietungen nicht mehr als zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Es sei denn, es ist vorher in großem Stil modernisiert worden, oder die Miete lag vorher schon höher.

Beide Ausnahmen wollten SPD und Grüne abschaffen, aber auch hier hat sich der kleinste Koalitionspartner durchgesetzt. Dafür sinkt die Kappungsgrenze (also die Obergrenze für Mietsteigerungen binnen drei Jahren) von 15 auf elf Prozent. Aber damit können Vermieter wohl leben. Viel Status quo also beim Thema

Mietwohnungen. Insofern kann man die Enttäuschung von Mieterbund-Präsident Lukas Siebenkotten nachvollziehen. „Wir kommen beim effektiven Mieterschutz wegen nicht geschlossener Schlupflöcher nicht voran“, hatte Siebenkotten am Mittwoch nach der Präsentation des Koalitionsvertrags in Berlin gesagt.

Nun könnten Mieter Hoffnung schöpfen aus der Ankündigung der Koalitionäre, sie wollten etwa 400.000 Wohnungen pro Jahr bauen.



Mietwohnungen sind begehrt, deshalb steigen die Preise. FOTO: DPA

NAHVERKEHR

Land erwartet bald Klarheit zu Abellio

DÜSSELDORF (dpa) NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes hat im Landtag erklärt, sie erwarte, dass die Verkehrsverbünde spätestens Anfang der Woche Klarheit in Sachen des angeschlagenen Verkehrsunternehmens Abellio schaffen. Wegen einer Sanierung im Rahmen des Insolvenzrechts hatte der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr entschieden, die Verträge mit Abellio zu beenden und per Notvergabe neu zu regeln. Abellio ist nach DB Regio das zweitwichtigste Bahnunternehmen in NRW. Bei einer Notvergabe drohten massive Verspätungen, kritisierte die SPD. Brandes sagte: „Mit einem vertretbaren Engagement des Eigentümers hätte Abellio ein starker Partner bleiben können.“ Dies sei aber vom Mutterkonzern in den Niederlanden anders entschieden worden. Nun gehe es darum, die Beförderung zu sichern und den rund 1080 Mitarbeitern eine Perspektive zu geben.

HANDEL

C&A will 2022 weitere Filialen schließen

DÜSSELDORF (dpa) Die Textilhandelskette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Die Aufgabe der Geschäfte sei Teil des „regulären Portfoliomanagements“, erklärte eine Unternehmenssprecherin. Einflüsse wie das Marktumfeld, aber auch die Stadt- und Handelsentwicklung spielten eine wichtige Rolle. Zuvor hatte bereits das Branchenfachblatt „Textilwirtschaft“ berichtet. In diesem Jahr hat C&A nach eigenen Angaben in Deutschland bereits elf Filialen geschlossen. Welche Häuser 2022 aufgegeben werden, wollte das Unternehmen nicht sagen.

„GIGA FACTORY“

Tesla verzichtet auf staatliche Förderung

BERLIN/GRÜNHEIDE (dpa) Der US-Elektroautobauer Tesla verzichtet für die geplante Batterieproduktion in Grünheide bei Berlin auf eine mögliche staatliche Förderung in Milliardenhöhe. Das teilten das Bundeswirtschaftsministerium und das Unternehmen mit. Tesla habe das Bundes- und das Landeswirtschaftsministerium Brandenburg informiert, dass es eine Teilnahme an dem zweiten europäischen Großvorhaben zur Batterieproduktion nicht weiterverfolgen möchte, hieß es von dem Autobauer. „Tesla hält jedoch an seinen Planungen für die Batterie- und Recyclingfabrik fest.“

Sorgen vor B.1.1.529

Die in Ländern des südlichen Afrika erstmals aufgetretene neue Variante des Coronavirus weist etliche Veränderungen am Spike-Protein auf. Ob die Impfungen trotzdem wirken, ist noch unklar. Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

VON JAN DREBES, WOLFRAM GOERTZ
UND REINHARD KOWALEWSKY

BERLIN Das virologische Alphabet bekommt möglicherweise eine neue gefährliche Variante. Nachdem es schon beim (weniger gefährlichen) My-Typ angekommen ist, treffen nun Nachrichten von einer neuen und sehr problematischen Variante ein. Sie heißt B.1.1.529 oder Omikron-Variante.

Was wissen wir über B.1.1.529?
Diese Variante ist bisher in mehreren Ländern des südlichen Afrika aufgetreten, auch in Hongkong und Israel. Ein weiterer Fall wurde in Belgien registriert. Nach den ersten Sequenzierungen schrieb Eric Feigl-Ding, Epidemiologe aus den USA, auf Twitter, dass B.1.1.529 zu 500 Prozent ansteckender sein könnte als bisherige Varianten. Die Zahl der Mutationen, die das Spike-Protein aufweise, sei doppelt so hoch wie bei der Delta-Variante.

Gilt die Variante schon als besorgniserregend?
Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat B.1.1.529 am Freitagabend als „besorgniserregend“ eingestuft. Das teilte die UN-Behörde nach Beratungen mit Experten mit. Damit ist sie jetzt eine „variant of concern“ (VOC), eine besorgniserregende Variante wie Alpha, Beta, Gamma und Delta. Darüber hinaus listet die WHO einige „variants of interest“ (VOI) auf. Sie gelten als „Varianten unter Beobachtung“. Dazu gehören die Lambda-Variante, die zuerst in Peru aufgetreten ist, die My-Variante, die derzeit in Kolumbien viele Infektionen und Todesfälle verursacht, und AY.4.2, auch Delta plus genannt.

Wirkt der aktuelle Impfschutz durch mRNA- und Vektorimpfstoffe?
Die Bundesregierung ist besorgt, dass die Corona-Impfstoffe gegen die in Südafrika neu entdeckte Virusvariante weniger wirksam sein könnten. In einem internen Lagebericht heißt es, es sei unklar, ob die Wirkung von Impfstoffen herabgesetzt sei. Das „Mutationsprofil deutet jedoch darauf hin, dass eine herabgesetzte Impfstoffwirkung zumindest ernsthaft in Betracht gezogen werden muss“, heißt es in dem Bericht weiter. Der Virologe Christian Drosten hatte zuvor betont, bei der Virusvariante B.1.1.529 gebe es noch viele offene Fragen. So sei unklar, ob die Variante tatsächlich ansteckender ist oder ob ein anderer



Impfkaktion in Katlehong bei Johannesburg. Das Bild entstand Anfang Oktober.

FOTO: THEMBA HADEBE/AP

Faktor Grund für die momentan beobachtete Ausbreitung ist. „Für eine veränderte Krankheitsschwere gibt es derzeit keine Hinweise“, teilte Drosten am Freitag mit.
Ob eine Impfung bei B.1.1.529 vor einem schweren Verlauf schützt, kann noch niemand sagen.

Könnte die Variante auch in Deutschland gefährlich werden?

Ja, wenn diese neue Variante mitten in die vierte Welle hineinplatzen und die ohnedies steigenden Inzidenzen abermals befeuern würde. Aber noch wurde B.1.1.529 in Deutschland nicht nachgewiesen. Das aber bedeutet nicht, dass sie nicht auch hierzulande irgendwann die Oberhand übernehmen wird – wie das bei Delta auch der Fall war.

Warum bilden sich Mutanten?
Obwohl Verschwörungsexperten es immer wieder bestreiten: Alle bisherigen Varianten vermehrten sich vor allem in Ländern dramatisch, in denen die Impfquote gering war. Das trifft auch auf B.1.1.529 zu.

Was sagt die Politik?
Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sagte, Ziel müsse es sein, den Eintrag der Variante so weit wie möglich zu vermeiden: „Das ist das Letzte, was wir jetzt in unse-

rer momentanen Lage noch brauchen können, dass in die Welle hinein noch eine zusätzliche Variante kommt.“ Spahn forderte alle Menschen, die in den vergangenen Tagen aus Südafrika und der Region nach Deutschland gekommen sind, dazu auf, sich mit einem PCR-Test sicherheitshalber auf das Virus tes-

ten zu lassen. Grünen-Gesundheits-
experte Janosch Dahmen warnte vor gefährlichen Konsequenzen für Deutschland. „Nach allen bisherigen Erkenntnissen macht diese Mutation mit Blick auf Ansteckungsrisiken und andere Veränderungsmerkmale wirklich große Sorgen“, sagte er unserer Redaktion.

Welche Schritte sind jetzt wichtig?
Die Bundesregierung schränkt den Flugverkehr mit Ländern im südlichen Afrika drastisch ein, nachdem sie am Abend offiziell zu Virusvariantengebieten erklärt worden waren. Betroffen sind Südafrika, Namibia, Simbabwe, Botswana, Mosambik, Eswatini, Malawi und Lesotho. Airlines dürfen nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Alle Eingereisten müssen für 14 Tage in Quarantäne – auch wenn sie vollständig geimpft sind. Auch die EU-Staaten haben nach einer Sondersitzung am Freitagabend beschlossen, alle Passagierflüge aus diesen Ländern auszusetzen. Die USA und Kanada zogen am späteren Abend nach und verbieten ebenfalls die Einreise.

Was bedeutet die neue Variante für die Reisebranche?
Die Aktien von Lufthansa und Tui rutschten am Freitag um zehn Prozent in den Keller. Der Tourismus in die betroffene Region bricht zusammen. „Das ist eine traurige Nachricht“, sagte Ute Dallmeier, Chefin des First-Reisebüros in Mönchengladbach, „Südafrika hatte als Reiseziel in diesem Winter gute Chancen.“ Der Deutsche Reiseverband erklärt: „Reisen in Richtung südliches Afrika werden von den Veranstaltern storniert oder umgebucht, die betroffenen Gäste entsprechend informiert.“ Rund 400 deutsche Touristen seien aktuell in Südafrika; wer wolle, könne zurückreisen.

NAHVERKEHR
Bis zu 250 Euro Bußgeld bei Verstoß gegen 3G

DÜSSELDORF (rky) Bürger, die im Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen angetroffen werden und weder geimpft, genesen noch getestet sind, müssen ein Bußgeld von bis zu 250 Euro zahlen. Das gab die Landesregierung bekannt. Das Ministerium kündigte mit den Verkehrsverbünden wie dem VRR an, dass die 3G-Pflicht ähnlich kontrolliert werden soll wie bisher die Maskenpflicht. Es wird also Schwerpunktkontrollen der Verkehrsunternehmen inklusive der Bahn mit Ordnungskräften und der Bundespolizei geben. Wer dabei dann keinen 3G-Nachweis vorlegen kann, muss das Fahrzeug am nächsten Halt verlassen und das Bußgeld zahlen. Schüler müssen die Tests nicht vorzeigen, da sie in der Schule getestet werden; Kinder sind ohnehin ausgenommen.

BAHNPROJEKT
Korruptionsvorwürfe bei Stuttgart 21

STUTT GART (dpa) Die Korruptionsvorwürfe beim Bahnprojekt Stuttgart 21 haben den baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann auf den Plan gerufen. Er forderte von der Deutschen Bahn, den Sachverhalt rasch aufzuklären. Schließlich leistete das Land einen erheblichen finanziellen Beitrag von fast zwei Milliarden Euro für das Projekt und für die Neubaustrecke Stuttgart-Ulm. Das Staatsunternehmen wies die Vorwürfe zurück. Zuvor hatte die „Financial Times“ berichtet, dass ein Teil der Kostensteigerungen bei dem derzeit auf 8,2 Milliarden Euro taxierten Projekt durch „eklatantes Missmanagement“ und Korruption entstanden sein soll.

Briten werden zum Fest weniger Auswahl haben

LONDON (dpa) Weil Lastwagenfahrer fehlen, müssen sich die Menschen in Großbritannien zu Weihnachten auf eine geringere Auswahl an Lebensmitteln und alkoholischen Getränken einstellen. „Der Fahrerangel hat bereits zu Lücken in den Regalen geführt, und die Situation könnte sich in der Vorweihnachtszeit verschärfen“, sagte Andrew Opie vom Handelsverband British Retail Consortium. Einzelhändler würden Lebensmittel und andere Weihnachtsprodukte bevorzugt behandeln.
Derzeit dauere es zwei bis drei Tage, um frische Lebensmittel von den Häfen in die Supermärkte zu transportieren, sagte der Chef des Kühlkettenverbands Cold Chain Federation, Shane Brennan. Normal sei eine Belieferung noch am selben, spätestens am nächsten Tag. Für gefrorene Lebensmittel sei die Spanne von zwei bis drei auf fünf bis sechs Tage gewachsen. Der Branchenverband Wine & Spirit Association (WSTA) berichtete, dass Mitglieder nun 15 statt zwei bis drei Tage benötigten, um Aufträge zu erledigen. „Wir erleben bereits erhebliche Verzögerungen bei den Lieferzeiten

von Wein und Spirituosen“, sagte WSTA-Chef Miles Beale. „Das treibt die Kosten in die Höhe und schränkt die Produktpalette für britische Verbraucher ein.“ Ankunftszeiten von Fahrern und Fahrzeugen würden immer unberechenbarer, schrieb der Verband in einem offenen Brief an Verkehrsminister Grant Shapps. Nun drohten Geschäftsausfälle. Zudem stiegen die Kosten: Frachtunternehmen hätten die Liefergebühren um sieben Prozent erhöht, um höhere Gehälter für Fahrer zu stemmen. Das überfordere vor allem kleinere Unternehmen.
Brennan bestätigte, dass die Branche Prioritäten setzen muss. „Es geht nicht um Engpässe, sondern um Vereinfachung“, sagte er einem Parlamentsausschuss in London. Es gehe darum, einige Produkte „strategisch“ zu reduzieren, damit die Sachen, die erwartet werden, auch in den Regalen stehen.
Großbritannien sucht seit Langem, auch wegen des Brexit, händleringend nach Fahrern. Nach Einschätzung des Branchenverbands Road Haulage Association fehlen bis zu 100.000 Brummi-Lenker.



Wie „Made in Germany“ ferne Märkte erreicht? Mit uns.

Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, in digitalen Welten oder auf globalen Märkten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind.
Mehr Infos auf [sparkasse.de/unternehmen](https://www.sparkasse.de/unternehmen)



Die Biathleten starten wieder im Weltcup

An neun Orten geht es um Titel in Gesamtweltcup und Disziplinen-Wertung. Mit Olympia folgt ein weiteres Highlight.

VON CHRISTINA RENTMEISTER

DÜSSELDORF Die Biathletinnen und Biathleten starten an diesem Wochenende im schwedischen Östersund in den 45. Biathlon-Weltcup. Eigentlich sollte der Weltcup in Finnland in Kontiolahti starten. Da aber Belarus der in Minsk geplante Weltcup im März entzogen wurde, übernimmt dann Kontiolahti. Die wichtigsten Fragen zur neuen Saison.

Wie viele Weltcup-Rennen gibt es in der Biathlon-Saison 2021/22? Insgesamt sind in diesem Winter bei Frauen und Männern je 22 Weltcup-Wettbewerbe und zusätzlich fünf Staffeln sowie je zwei Mixed- und Single-Mixed-Staffeln geplant. Gabe es im vergangenen Winter wegen der Pandemie nur an sieben Orten Weltcups, sind es nun wieder neun. In Östersund finden gleich an zwei Wochenenden Rennen statt. Danach geht es nach Hochfilzen in Österreich und Le Grand Bornad in Frankreich. In dieser Saison starten die Weltcup-Wochen an vielen Orten bereits am Montag und enden dann am Sonntag. Otepää in Estland ist neu dabei.

Wo gibt es Biathlon-Rennen in Deutschland? Vom 3. bis 9. Januar steht zum Start in das neue Jahr der beliebte Weltcup in Oberhof an. Di-

rekt im Anschluss geht es vom 10. bis 16. Januar nach Ruhpolding.

Was sind die Highlights? In diesem Winter sind die Olympischen Spiele in Peking vom 4. bis 20. Februar der Höhepunkt. Die Weltmeisterschaften, die sonst jedes Jahr im Biathlon stattfinden, entfallen daher auch in dieser Saison. Höhepunkt sind auch die Weltcups in Oberhof und Ruhpolding. In Antholz erwartet die Biathletinnen und Biathleten ebenfalls ein großes Sportfest. Das Finale des Weltcups findet vom 17. bis 20. März 2022 am traditionsreichen Holmenkollen in Oslo statt. Außerdem steigt in diesem Jahr am 28. Dezember wieder die World Team Challenge auf Schalke. Diese gehört allerdings nicht zum Weltcup, dennoch nehmen viele Top-Athleten daran teil.

Wer sind die Stars im deutschen Biathlon-Kader? Denise Herrmann will in der Olympia-Saison wieder an alte Erfolge anknüpfen. Franziska Preuß konnte in der vergangenen Saison mit einigen Podestplätzen zeigen, dass sie eine Weltklasse-Biathletin ist. Beide wollen sich in der Olympia-Saison weiter steigern und regelmäßig aufs Podest.

Auch Janina Hettich geht selbstbewusst in die Saison: „Mit meiner Saisonvorbereitung war ich sehr zufrieden. Das Rennen, das ich bei den German Qualifiers gelaufen bin, hat mir auch gezeigt, dass es in die richtige Richtung geht“, sagte sie unserer Redaktion. „Meine größte Herausforderung wird, dass ich läuferisch noch mal ein bisschen zulegen kann, aber gleichzeitig auch das hohe Schießniveau, das ich letztes Jahr hatte, halten kann. Nur so ist es möglich, dass ich noch etwas weiter nach vorne komme als letztes Jahr.“ Ihr Ziel sei es neben der Qualifikation für Olympia, sich im Weltcup unter den ersten 15 festzusetzen und auch aufs Einzelpodest zu laufen. Bei den Männern ist Olympiasieger Arnd Peiffer zurückgetreten.



Franziska Preuss ist neben Denise Herrmann die Top-Biathletin im deutschen Team und gehört zu den erfahrenen Athletinnen. FOTO: MARTIN SCHUTT/DPA

Nun liegen die Hoffnungen auf Benedikt Doll, der wieder zu einem Kandidaten für das Podest werden will. Erik Lesser hat in seiner Karriere schon viele Erfolge gefeiert, hatte in der Saison 2020/21 immer wieder mit Rückenproblemen zu kämpfen.

Mit seiner Routine ist er aber ein Kandidat für Top-Platzierungen.

Wer sind die Favoriten? Bei den Männern führt kein Weg an Johannes Thingnes Bø vorbei. Der Überflieger aus Norwegen dominierte die

vergangenen Winter fast nach Belieben. Bø gewann erneut den Gesamtweltcup – vor seinem Landsmann Sturla Holm Laegreid. Auch er gehört 2021/22 zu den Favoriten. Nur der Franzose Quentin Fillon Maillet durchbrach 2020/21 die Dominanz der Norweger.

Bei den Frauen wird die amtierende Gesamtweltcupsiegerin Tiril Eckhoff aus Norwegen erneut um Siege laufen. 2020/21 gewann sie 13 Rennen. Ihre Teamkollegin Marte Olsbu Røiseland, Hanna Öberg aus Schweden und Dorothea Wierer werden versuchen, ihr die Siege streitig zu machen.

Wo wird Biathlon 2021/22 im TV übertragen? ARD und ZDF wechseln sich 2021/22 bei der Übertragung ab. Auch Eurosport überträgt die Biathlon-Weltcups live im TV. Das ZDF ist beim ersten Weltcup dran.

Dürfen wieder Fans zu den Rennen kommen? Im schwedischen Östersund wird an diesem Wochenende mit 3000 bis 5000 Zuschauern pro Tag gerechnet. Regeln wie 2G oder 3G gibt es in Schweden für Veranstaltungen, die draußen stattfinden nicht. In Hochfilzen in Österreich ist wegen des dortigen Lockdowns mit Geisterrennen zu rechnen. Auch Anfang Januar in Oberhof dürfen keine Fans dabei sein, für Ruhpolding gilt bisher 2G für die Fans.

Wie steht es um die Impfquote im Weltcup-Tross? Die Internationale Biathlon Union (IBU) geht von einer Impfquote von 98 Prozent aus. Sie führt eine Registrierungsplattform. Über diese muss jeder Verband eintragen, welcher Teilnehmer geimpft ist, welcher nicht. „Unsere Impfquote liegt bei 100 Prozent. Aber unsere internen Maßnahmen sind noch strikter als die der IBU. Die Maskenpflicht ist bei uns auch aufs Stadion draußen ausgeweitet“, sagt Florian Steirer, Disziplinen-Trainer bei den DSV-Frauen.

WM-Aus im Einzel für deutsche Tischtennis-Frauen

HOUSTON (dpa) Bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft in Houston sind in der Nacht zu Freitag auch die beiden letzten deutschen Frauen im Einzel ausgeschieden. Han Ying vom polnischen Club KTS Tarnobrzeg verlor in der dritten Runde in 0:4 Sätzen gegen die Olympiasiegerin Sun Yingsha aus China. Shan Xiaona (TTC Berlin Eastside) war beim 0:4 gegen die Chinesin Chen Xingtong ebenso chancenlos. „Für uns war das nicht das beste Turnier“, sagte Bundestrainerin Tamara Boros. „Ying und Nana haben gut gespielt, aber ihre Gegner war heute einfach zu stark. Das restliche Team war nicht in bester Verfassung.“ Die deutsche Nummer eins Petrisa Solja war zuvor gegen die Rumänin Andreea Dragoman ausgeschieden, Mannschafts-Europameisterin Nina Mittelham gegen die Amerikanerin Amy Wang.

KOMPAKT

EISHOCKEY

DEL, Hauptrunde, 25. Spieltag: Straubing - Augsburg verliert, Bietigheim - Berlin 4:5 (2:2, 0:1, 2:1, 0:0, 0:1) n.P., Düsseldorf - Ingolstadt 3:2 (0:1, 3:0, 0:1), München - Krefeld 3:4 (1:1, 2:0, 0:2, 0:0, 0:1) n.P., Bremerhaven - Mannheim 4:3, Nürnberg - Schwenningen 2:3 (0:0, 2:0, 0:2, 0:0, 0:1) n.P.

FUSSBALL

Frauen, WM-Qualifikation, Gruppe H, 4. Spieltag: Deutschland - Türkei 8:0 (3:0).

Regionalliga West: Fortuna Düsseldorf II - Alemannia Aachen 3:0, Preussen Münster - SC Wiedenbrück 1:0, Schalke 04 II - KFC Uerdingen 4:1.

TISCHTENNIS

Weltmeisterschaft, Houston/Texas, Frauen, 3. Runde: Han Ying (Tarnobrzeg/Polen) - Sun Yingsha (China) 0:4 (6:11, 10:12, 4:11, 8:11), Shan Xiaona (Berlin) - Chen Xingtong (China) 0:4 (5:11, 8:11, 9:11, 6:11). **Herren, 3. Runde:** Timo Boll (Düsseldorf) - Pang Yew En Koen (Singapur) 4:0 (11:4, 11:7, 11:5, 11:5), Patrick Franziska (Saarbrücken) - Truls Mørgerd (Schweden) 3:4 (11:3, 7:11, 8:11, 6:11, 11:9, 12:10, 11:13), Ruwen Filus (Fulda-Maberzell) - Jakub Dyjas (Polen) 4:0 (11:3, 11:7, 11:4, 11:9), Benedikt Duda (Bergneustadt) - Liang Jingkun (China) 1:4 (8:11, 9:11, 11:3, 9:11, 6:11). **Herren-Doppel, 2. Runde:** Fan Zhendong/Wang Chuqin (China) - Franziska/Boll 3:0 (11:6, 13:11, 11:3), Duda/Dang Qiu (Bergneustadt/Düsseldorf) - Mihai Bobocica/Niagol Stoyanov (Italien) 3:1 (13:11, 11:13, 11:5, 11:6).

Basketballer unter Zugzwang

NÜRNBERG (dpa) Am packenden Basketball-Krimi von Nürnberg hatte die deutsche Nationalmannschaft nur sehr bedingt Spaß. „Wir hätten uns einen anderen Ausgang gewünscht, aber so ist der Sport. Deswegen lieben wir den Sport auch“, sagte Routinier Bastian Doreth nach der 66:69-Niederlage gegen Außenseiter Estland. Dass sieben NBA-Spieler und weitere Euroleague-Akteure terminbedingt nicht zur Verfügung standen, mag zwar grundsätzlich als Ausrede herhalten, aber nicht für eine Heimplaute

gegen die im Basketball eher unbekannten Esten.

„Für uns ist es enttäuschend. Wir haben viele Dreier abgegeben. Wir haben defensiv gut gekämpft. Offensiv hatten wir große Probleme – dabei, den Ball zu bewegen und unsere Würfe zu treffen“, konstatierte der neue Bundestrainer Gordon Herbert nach seinem Debüt. Dreieinhalb Monate nachdem unter Henrik Rödl das Olympia-Viertelfinale erreicht wurde, startete die Qualifikation für die WM 2023 mit einem Tiefschlag. Für das nächste Qualifi-

kationsspiel in Polen am Sonntagabend (20 Uhr/Magentasport) hat das Herbert-Team schon mächtig Druck. Der 62-jährige muss trotz der vielen Ausfälle eine Leistungssteigerung erwirken.

Auf die Frage, ob für die zweite Partie zumindest ein paar Euroleague-Akteure zum Team stoßen könnten, antwortete Herbert kurz und knapp: „Nein.“ Auch die Polen hatten ihr Auftaktspiel am Donnerstag verloren: mit 61:69 in Israel. Aus der Vierergruppe erreichen drei Teams die nächste Runde.

Tennis-Team setzt auf Zverev-Tipps

INNSBRUCK (dpa) Boris Becker findet den Davis-Cup-Modus „irrsinnig“. Alexander Zverev spielt nicht mit und erholt sich lieber im Urlaub. Ohne den Grand-Slam-Titelkandidaten kämpft das deutsche Team in Innsbruck am Samstag (16 Uhr) gegen Serbien mit Topstar Novak Djokovic und am Sonntag (16 Uhr/je-weils ServusTV) gegen Österreich. Trotz aller Kritik an Format und Termin wollen die deutschen Tennis-Herren mindestens den Einzug ins Viertelfinale klar machen.

2019 wurde der Davis-Cup-Sieger erstmals in einer Endrunde mit 18 Teams an einem Ort ermittelt. Nachdem die Endrunde 2020 ausgefallen war, hat sich nun wieder einiges verändert. Drei Städte kommen zum Zuge. Die Spiele der sechs Dreiergruppen und die K.o.-Runden sind auf Innsbruck, Turin und Madrid verteilt. Ab dem Halbfinale wird nur in Madrid gespielt, das Endspiel des elftägigen Events steigt am 5. Dezember.

Wenn Jan Lennard Struff – je nach Aufstellung – am Samstag sehr wahrscheinlich Djokovic herausfordert, hat er einige Tipps von Zverev in der Hinterhand: „Ich hoffe, dass was Gutes dabei war. Es hat sich auf jeden Fall gut angehört“, sagte Struff. Er, Dominik Koepfer und Peter Gojowczyk sowie die Doppelspezialisten Kevin Krawietz und Tim Pütz rechnen sich auch gegen den Gruppenfavoriten Serbien Chancen aus. Als Gruppensieger oder einer der zwei besten Zweiten erreichen sie das Viertelfinale. Dass nur zwei Einzel und ein Doppel entscheiden und zwei Gewinnsätze ausreichen, könnte es leichter machen.

Wenn Jan Lennard Struff – je nach Aufstellung – am Samstag sehr wahrscheinlich Djokovic herausfordert, hat er einige Tipps von Zverev in der Hinterhand: „Ich hoffe, dass was Gutes dabei war. Es hat sich auf jeden Fall gut angehört“, sagte Struff. Er, Dominik Koepfer und Peter Gojowczyk sowie die Doppelspezialisten Kevin Krawietz und Tim Pütz rechnen sich auch gegen den Gruppenfavoriten Serbien Chancen aus. Als Gruppensieger oder einer der zwei besten Zweiten erreichen sie das Viertelfinale. Dass nur zwei Einzel und ein Doppel entscheiden und zwei Gewinnsätze ausreichen, könnte es leichter machen.

RP SHOP

75
JAHRE
RHEINISCHE POST
Wir feiern die
Lesefreiheit.



Jubiläumsschal „Chloe“
Artikelnummer 5451504
69 € zzgl. Versandkosten



Jubiläumsschal „Celine“
Artikelnummer 5451505
69 € zzgl. Versandkosten

UNSERE JUBILÄUMSSCHALS AUS DEM RP SHOP

Diese wunderschönen Schals aus biologisch zertifizierter Baumwolle erstrahlen nicht umsonst in den Farben der Rheinischen Post.

Anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums wurden diese Schals exklusiv von IBUH ACCESSOIRES für Sie angefertigt. Gönnen Sie sich gerade jetzt bei den immer kälter werdenden Temperaturen diese herrlich weichen und wärmenden Schals im Unisex-Style.

Neu im
RP SHOP

Jetzt bestellen: rp-shop.de

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo – Fr 8 – 16 Uhr)

Auch gegen Heidenheim zu harmlos

Fortuna hat den nächsten Rückschlag einstecken müssen. In der Offensive hatte sie zu wenig Durchschlagskraft.

VON PASCAL BIEDENWEG
UND BERND JOLITZ

Raphael Wolf Der Ersatzmann für Florian Kastenmeier, der am vergangenen Mittwoch einen Impfdurchbruch erlitten hat und nun 14 Tage in Corona-Quarantäne weilt, machte seinen Job grundsolide. Anders hatte man es aber auch von der sehr erfahrenen Nummer zwei nicht erwartet. Beim Gegentor machtlos.

Note 3+

Matthias Zimmermann Der rechte Verteidiger machte seine Sache zumindest defensiv über weite Strecken ordentlich. In der ersten Halbzeit verlor er einmal Tim Kleindienst aus den Augen. Ab und an würde man sich wünschen, dass er Vordermann Narey mal hinterlaufen würde, um ihm mehr Varianten in den Angriffen zu geben.

Note 4+

Christoph Klarer Der Innenverteidiger hatte auf dem Papier einen schweren Job: Kleindienst kann körperlich mit dem Österreicher mithalten – das kommt nicht allzu oft vor. Dennoch schaffte er es, viele Bälle bereits in der Luft abzuwehren. Stellungsspiel. Bei eigenen Ecken eigentlich immer gefährlich. Verlor dann in der Nachspielzeit den entscheidenden Zweikampf gegen Kleindienst und kam dann nicht mehr hinter Torschütze Leiptertz hinterher.

Note 3-

Tim Oberdorf Er hat einen sehr großen Vorteil gegenüber anderen Spielern: Er weiß genau, was er kann und was eben nicht. In der Defensive war er sehr solide. Den Spielaufbau überließ er lieber anderen. Ab und an muss er noch darauf achten, sich nicht zu leicht aus der Kette ziehen zu lassen.

Note 3



Emmanuel Iyoha im Spiel gegen den 1. FC Heidenheim.

FOTO: FREDERIC SCHEIDEMANN

Leonardo Koutris Der griechische Nationalspieler durfte mal wieder von Beginn an zeigen, was er kann. Man sah ihm an, dass er sich sehr viel vorgenommen hatte. Er war auch oftmals in der Offensive zu finden und unterstützte dort Vorder-

mann Peterson. Im Laufduell in der Nachspielzeit hatte er keine Power mehr, lief aber auch nicht mehr so wirklich mit.

Note 4

Khaled Narey Mittlerweile merkt man, dass auch die Gegner erkannt

haben, dass Fortunas Flügelspieler höchstgefährlich ist, wenn man ihm zu viel Freiräume lässt. Frank Schmidt reagierte darauf und ließ Narey oftmals doppeln. So konnte er sich nicht wie gewünscht entfalten.

Note 4

Adam Bodzek Das Spiel gegen Heidenheim war sein 200. in der Zweiten Liga für die Düsseldorf. Damit ist er Fortunas alleiniger Rekordhalter. Glückwunsch! In der Nachspielzeit verlor er das Laufduell gegen Vorlagengeber Busch.

Note 3-

Marcel Sobottka Es ist weiterhin noch nicht seine Saison. Die Stärken, die er unter Uwe Rösler noch zeigte, kann er unter Preußner noch nicht ausspielen. Auch gegen Heidenheim agierte er eher unauffällig und entwickelte nie so wirklich Zug zum gegnerischen Tor.

Note 5

Kristoffer Peterson Der Schwede war vor allem zu Beginn sehr präsent und konnte die Heidenheimer Defensive einige Male mit guten Finten ins Leere laufen lassen. Baute dann aber im Laufe der ersten Halbzeit ab. In der zweite Hälfte war er der mit Abstand auffälligste Fortune. Warum ihn Trainer Preußner nach etwas mehr als einer Stunde als ersten Spieler vom Feld nahm, bleibt sein Geheimnis.

Note 3

Emmanuel Iyoha Er bringt mit seiner Körperlichkeit natürlich ein wichtiges Element in die Düsseldorf Offensive. Noch ist er aber viel zu ungefährlich vor dem gegnerischen Tor. Lief einmal frei auf Keeper Müller zu, vertändelte dann aber im letzten Moment den Ball. Da muss wenigstens ein Abschluss bei rumkommen.

Note 4-

Rouven Hennings Der Haudegen in der Sturmspitze agierte oftmals als Wandspieler. Diese Rolle führte er zwar ganz gut aus, sie geht aber natürlich auch auf Kosten der eigenen Torfahrt. Die strahlte er an diesem Freitag kaum aus.

Note 5

3:0 gegen Aachen - U23 beendet Remis-Serie

(td) Nach zuletzt vier Unentschieden in Folge haben Fortunas Regionalliga-Fußballer am Freitagabend mal wieder einen Sieg gefeiert. Gegen Alemannia Aachen gewann die U23 durch Tore von Marcel Mansfeld, Tom Geerkens und Tim Köther verdient mit 3:0. Vor allem in der ersten Hälfte bewegte sich die Partie auf äußerst überschaubarem Niveau. Beide Teams reihten einen Fehlpass an den anderen. Während die Aachener häufiger in Ballbesitz waren, ließ sich die U23 ihre personelle Neuzusammensetzung deutlich anmerken. Der kurzfristige Ausfall von Innenverteidiger Tim Corsten zog zwei Veränderung nach sich: Georgios Siadas rückte neu in die Anfangsformation und Mert Göckan von der linken Abwehrseite neben Kapitän Nikell Touglo ins Zent-

rum. Unabhängig davon war Trainer Nico Michaty auch in den vorderen Mannschaftsteilen zu einigen Umbaumaßnahmen gezwungen: Routinier Oliver Fink fehlte gelbgesperrt.

Im Vergleich zum Spiel bei der U21 des 1. FC Köln (1:1) standen außerdem die beiden Profileihgaben Thomas Pledl und Lex-Tyger Lobinger nicht mehr zur Verfügung. Anstelle dieses Duos starteten Jona Niemiec und Mansfeld.

Gleich mit ihrem ersten Torschuss ging Fortuna in Führung: Nicolas Hirschberger setzte Köther in Szene, und dessen herausragende Flanke köpfte Mansfeld über die Linie. Auch der zweite Fortuna-Schuss aus Tor saß, als Geerkens die Kugel sehenswert in den Winkel jagte. Den Schlusspunkt setzte Köther nach einem Konter.

VON DANIEL MERTENS

Die Verwirrung war groß bei den Amateur-Fußballern. Am Mittwoch trat die neue Corona-Schutzverordnung in Nordrhein-Westfalen in Kraft, die für den Freizeitbereich – und damit auch für die Sportausübung im Team – eine 2G-Regelung vorsah. Die Teilnahme wäre demnach nur noch geimpften oder genesenen Spielern möglich gewesen.

Am Donnerstag machte plötzlich die Nachricht die Runde, dass es für die Amateur-Fußballer eine Ausnahme geben könnte. Der Landessportbund (LSB) NRW teilte mit: „Teilnehmende an allen offiziellen Ligen und Wettkämpfen im Profi- und Amateursport in Sportarten, deren Fachverbände dem Landessportbund NRW oder einer Mitgliedsorganisa-

tion des DOSB angehören, unterliegen der 3G-Regelung.“ Der Fußballverband Niederrhein (FVN) ist über seine Mitgliedschaft im Deutschen Fußball-Bund, der wiederum dem DOSB angehört, von dieser Ausnahmeregelung umfasst. Dadurch wäre auch im FVN-Bereich die 3G-Regelung anwendbar – allerdings mit einem Haken, wie der LSB weiter ausführt: „Nicht immunisierte Sportler benötigen einen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist. Dies gilt sowohl für die eigentlichen Wettkämpfe als auch für das Training der Teilnehmenden.“

Am Freitagvormittag sorgte schließlich auch der FVN für Klarheit: Grundsätzlich gilt im Senioren-Bereich die 2G-Regelung. Eine Ausnahme gibt es aber tatsächlich: „Nicht immunisierte Spieler/innen

und Schiedsrichter/innen, die also nicht vollständig geimpft oder genesen sind, benötigen einen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist, um an den Trainingseinheiten sowie am Spielbetrieb im FVN teilzunehmen.“ Somit bleibt für ungeimpfte und nicht genesene Spieler immerhin ein Hintertürchen offen. Mit Blick auf die hohen Kosten, die ein PCR-Test verursacht, und die lange Wartezeit für das Ergebnis ist jedoch davon auszugehen, dass der Ligabetrieb in der Breite vorerst mit 2G-Spielern aufrechterhalten wird. Dennis Wienhusen, Trainer des Rather SV, berichtet: „Wir haben allen Spielern mitgeteilt, dass sie geimpft oder genesen sein müssen.“ In seiner Mannschaft gebe es jedoch einige Aktive, die derzeit nicht unter die 2G-Regel fallen. Sollten kei-

ne rechtzeitigen PCR-Tests bis zum Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen Hilden II vorliegen, fallen diese Spieler aus. „Es würde ein hartes Stück Arbeit, eine schlagkräftige Mannschaft aufbieten zu können, das werden wir aber schaffen“, zeigt sich Wienhusen optimistisch und gibt als Ziel für die beiden Spiele vor der Winterpause sechs Punkte aus.

Der MSV Düsseldorf empfängt am Sonntag (15.30 Uhr) den SC Kapellen. Mohamed Dair, der sportliche Leiter, sagt: „Wir haben eine fast hundertprozentige Impfquote bei der ersten Mannschaft.“ Bei der A- und B-Jugend sehe dies anders aus, „aber das geht wohl allen Vereinen so.“ Durch die 2G-Regel für Zuschauer würden Einnahmen verloren gehen, „aber die Gesundheit aller geht vor“.

PASCAL BIEDENWEG

DEG siegt dank bester Offensiveleistung seit Wochen

Zuletzt trafen die Düsseldorf Eishockeyprofis das Tor zu selten. Am Freitag gegen Ingolstadt spielen sie ganz stark und gewinnen 3:2.

VON BERND SCHWICKERATH

Am Freitagmittag ist die Düsseldorf EG noch mal auf dem Transfermarkt aktiv geworden, da verpflichtete sie Paul Bittner, 25 Jahre alt, Stürmer, US-Amerikaner, zuletzt in Schweden aktiv. Laut Manager Niki Mondt ein Mann, „der sehr vielseitig einsetzbar ist und verschiedenen Rollen ausfüllen kann“. An denen mangelt es ja gerade im DEG-Kader. Oder anders gesagt: Es mangelt grundsätzlich an einsatzbereiten Stürmern. Seit Wochen kann Trainer Harold Kreis in der Offensive nur drei volle Reihen aufbieten. Deswegen und weil aktuell drei Spiele die Woche anstehen, „sind wir der Meinung, dass wir mehr Tiefe im Sturm benötigen“, sagt Mondt. Am Abend war Bittner allerdings noch nicht auf dem Eis, gegen den ERC Ingolstadt mussten es diesel-

ben zehn Stürmer wie zuletzt richten. Aber er schien seinen neuen Kollegen schon mal Beine zu machen, denn die zeigten ihre beste Offensiveleistung seit Wochen, erspielten sich mehr als ein Dutzend guter Möglichkeiten und erzielten drei Tore. Am Ende stand es 3:2 (0:1, 3:0, 0:1) aus Sicht der DEG, die damit weiter auf Platz acht der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) steht.

Das tat allen Beteiligten gut, zuletzt hatte die DEG ja arge Probleme, genügend Tore zu schießen. Folglich verlor sie vier der vergangenen fünf Spiele. Ganz anders die Gäste, die im selben Zeitraum vier Spiele gewannen. Doch schon im ersten Drittel war nicht zu sehen, wer derzeit in Form ist und wer Probleme hat. Chance um Chance erspielten sich die Düsseldorf. Cedric Schiemenz tauchte allein vor dem Tor auf, Car-

ter Proft hatte zwei Möglichkeiten binnen weniger Sekunden, Brett Olsson hätte treffen können, Niklas Postel. 11:2 lautete das Schussverhältnis zwischendurch. Dennoch stand es kurze Zeit später 0:1, weil die Ingolstädter zwei Überzahlspiele in Fol-

ge bekamen und eins davon nutzten. So ging es mit einem Rückstand in die erste Pause, was auf Seiten der Düsseldorf aber niemanden nervös machen konnte. „Wir waren die klar bessere Mannschaft, haben die gut unter Druck gesetzt, aber einfach



Daniel Fischbuch (rechts) kämpft mit Ingolstadts Colton Jobke um den Puck. FOTO: HOMÜ

unsere Chancen nicht benutzt“, sagte Schiemenz in der Drittpause bei „Magenta-Sport“.

Das änderte sich im Mittelabschnitt, in dem die DEG einfach da weitermachte, wo sie im ersten Drittel aufgehört hatte. Viel Laufarbeit, schnelles Umschalten, klare und schnelle Pässe, immer neue Abschlüsse. Schon nach 80 Sekunden traf Alexander Ehl zum Ausgleich, direkt danach hatte Stephen MacAulay die Riesenchance zum 2:1, danach Schiemenz, kurz später gab es gar einen Vier-auf-Eins-Konter für die DEG, ehe auch die Ingolstädter offensiver wurden, der gute Hendrik Hane (32 Paraden) regierte mehrfach stark.

Ein richtig munteres Spiel war das nun, das weitaus mehr als die knapp 5000 Fans im Dome verdient gehabt hätte. Aber so ist das nun mal in Pan-

demie-Zeiten. Die, die da waren, dürften fünf Minuten vor Ende des zweiten Drittels dann endlich noch mal jubeln. Tobias Eder fälschte einen Schuss von Joonas Järvinen gekonnt ab, zwei Minuten später jagte Brendan O'Donnell den Puck in Überzahl zum 3:1 ins Tor.

So ging es auch ins letzte Drittel, in dem fast nur noch die Ingolstädter spielten, aber immer wieder an Hane scheiterten. Erst fünf Minuten vor dem Ende fiel der Anschlusstreffer, zu mehr reichte es aber nicht. Und zwischendurch war bereits der Neue auf dem Videowürfel eingeblendet worden. Paul Bittner saß oben auf der Tribüne und zog sich unter dem Applaus der Fans ein DEG-Trikot an. Sonntag (16.30 Uhr) beim Derby in Krefeld könnte er erstmals spielen. Am Freitag reichte allein schon seine Anwesenheit.

Schwarz-Weiß sucht Stabilität

Der Landesligist hat Probleme in der Abwehr. Eine Konstante ist Innenverteidiger Daniel Becker.

VON CHRISTOPHER BACZYK

Es gibt nur wenige Spieler, die in dieser Landesligasaison mehr Einsatzminuten als Daniel Becker haben. In der vereinsinternen Rangliste belegt er hinter Torhüter Jan Pillekamp den zweiten Platz. Der Keeper spielte bisher alle zwölf Spiele durch und kommt damit auf 1080 Minuten. Becker verpasste dagegen vier Minuten, weil er gleich im ersten Saisonspiel gegen den SC Reusrath vier Minuten vor Schluss angeschlagen ausgewechselt werden musste. Seitdem hat er keine Minute mehr verpasst. „Ich bin natürlich super zufrieden mit meiner Saison. Ich spiele immer und rufe meine Leistung ab“, sagt Becker. Vor Kurzem bezeichnete ihn sein Trainer David Breitmar deshalb auch als „Fels in der Brandung.“

Tatsächlich ist es so, dass Becker die Konstante in der Hintermannschaft der Oberbilker ist. Er hat in der laufenden Saison schon in vielen verschiedenen Konstellationen in der Viererkette gespielt. „Wir sind hinten noch nicht eingespielt. Es ist schon schwierig, wenn man gefühlt jede Woche mit anderen Spielern auf dem Platz steht“, sagt Becker.

Das ist auch ein möglicher Grund dafür, warum es defensiv bei Schwarz-Weiß in dieser Saison noch nicht so läuft. 27 Gegentore in zwölf Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Becker sieht aber auch die eigene Offensive in der Verantwortung: „Wir sorgen vorne kaum für Entlastung und laufen dann hinten immer wieder in Konter.“

Becker spricht die Sachen deutlich an, die ihm nicht gefallen. Mit seinen 22 Jahren hat er sich schon



Engincan Yildiz (rechts) und Daniel Becker (Nummer 4) jubeln über die 1:0-Führung für SW 06 gegen Unterrath. BENE FOTO

zum Abwehrchef entwickelt, motiviert seine Vordermänner und glänzt mit seiner Schnelligkeit und seiner Zweikampfstärke. Verbesserungsbedarf sieht der junge Innenverteidiger bei sich noch im Spiel

mit dem Ball: „Ich bin technisch noch nicht der Stärkste. In dieser Saison versuche ich aber schon mehr für den Spielaufbau zu machen“, sagt Becker. Dabei kann er auf viel Erfahrung zurückgrei-

fen, denn es ist bereits sein viertes Jahr in der Landesliga. Mit 18 Jahren wechselte er aus der Jugend in den Herrenbereich zum DSC 99 Düsseldorf und spielte sich dort im ersten Jahr sofort in der Landesliga-

mannschaft fest. Am Ende der Saison musste er aber auch eine bittere Erfahrung machen: Der DSC stieg damals ab, Becker wechselte zu Schwarz-Weiß und blieb so in der Landesliga. Jetzt hofft er, dass sich die Geschichte nicht wiederholt, denn nach zwölf Spielen liegt der SC Schwarz-Weiß auf einem Abstiegsplatz. Das rettende Ufer ist schon sechs Punkte entfernt.

„Es kommt jetzt darauf an, dass wir noch enger zusammenrücken und jeder für jeden kämpft“, sagt Becker. Noch hat die Mannschaft aber genug Zeit, um die Abstiegsplätze hinter sich zu lassen.

Einen ersten wichtigen Schritt könnten die Oberbilker am Sonntag (14.30 Uhr) im Spiel beim Tabellenvorletzten Teutonia Kleinenbroich machen. Dann will Daniel Becker die nächsten 90 Einsatzminuten sammeln.

INFO

Drei Siege aus den jüngst neun Pflichtspielen

Niederrheinpokal:
Rot-Weiß Oberhausen – Schwarz-Weiß 06 6:0

Kreispokal:
SV Hösel – SW 06 0:2,
MSV – SW 06 5:1

Landesliga:
Giesenkirchen – SW 06 4:2,
SW 06 - VfB Solingen 2:1,
Vohwinkel – SW 06 0:2,
SW 06 - ASV Süchteln 1:2,
SC Kapellen – SW 06 5:0,
SW 06 – SG Unterrath 1:1

Bascats mit Problemen auf Centerposition

(cle) Die Premiersaison in der 1. Damen Basketball-Bundesliga steht für die Capitol Bascats angesichts vieler Verletzungssorgen bisher unter keinem guten Stern. Vor der Heimpartie gegen die Eigner Angels Nördlingen (Samstag, 16 Uhr) müssen sie die nächste Hiobsbotschaft verkraften: Die griechische Aufbauspielerin Evgenia Kollatou hat sich im letzten Spiel einen Muskelbündelriss im Oberschenkel zugezogen und fällt sechs Wochen aus.

„Das ist derzeit eine sehr schwierige Situation für uns“, betont Trainer Dhnesch Kubendrarajah. Seit einigen Wochen befinden sich die Verantwortlichen bereits auf der Suche nach einer zweiten Centerspielerin, von der nachverpflichteten Tiffany Jones hatten sich die Bascats bereits wieder verabschiedet. „Teams, die einen anderen finanziellen Hintergrund als wir haben, können kurzfristig auf Verletzungen reagieren“, so Kubendrarajah. „Wir sind weiterhin intensiv auf der Suche. Unsere Hoffnung ist, dass sich im Dezember einiges auf dem Spielermarkt tut.“ Zuschlagen wollen die Bascats auf der Position der Centerspielerin. Für die verletzte Evgenia Kollatou erhält ihr Back-Up Iva Banozic die Chance, sich zu beweisen. Unterstützung erhält sie dabei von Kita Waller. „Wir haben die Offensive jetzt so umgestellt, dass wir nicht zwingend ein System ansagen müssen“, so Kubendrarajah. Ob die Düsseldorferinnen nach vier Niederlagen in Folge den Turnaround schaffen, bleibt abzuwarten. Entscheidend wird sein, wie sie mit der unangenehmen Ganzfeldpresse des Tabellensebten zu-rechtkommen. Ein Testspiel gegen Nördlingen vor der Saison hatten die Bascats noch knapp gewonnen.

Viele A- und B-Jugend-Spiele sind bereits abgesetzt

VON MARCUS GIESENFELD

Im Fußballverband-Niederrhein hat man entschieden, dem hartnäckigen Coronavirus noch zu trotzen. Während einzelne Landesverbände aufgrund der wieder stark steigenden Inzidenzen entschieden haben, zumindest für die Jugendmannschaften schon vorzeitig die Winterpause einzuläuten, soll der Spielbetrieb am Niederrhein zunächst fortgesetzt werden. Auf Basis der neuen Coronaschutzverordnung in Nordrhein-Westfalen gilt ab sofort die „2G“-Regel. Nicht darunter fallen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren aufgrund der Testungen in der Schule.

Die Auswirkungen dieser neuen Rahmenbedingungen werden schon an diesem Wochenende sichtbar. Während von den Bambini bis C-Junioren der Spielbetrieb zunächst einmal unverändert fortgesetzt werden dürfte (die betroffenen Spieler(innen) sind alle unter

16), wurden in den A- und B-Jugend-Niederrheinligen am Freitag bereits zahlreiche Spiele abgesetzt. Die betroffenen Vereine machten hierbei von einem Angebot des Verbandes Gebrauch, die bis zum Jahresende noch angesetzten Spiele mit Rücksicht auf den Impfstatus der eigenen Spieler nach Rücksprache mit der Spiel leitenden Stelle in das neue Jahr verlegen zu können. Zu den wenigen, zumindest bis Freitagnachmittag noch nicht abgesagten Spielen des Wochenendes in der B-Junioren-Niederrheinliga zählt die Partie zwischen Fortunas U16 und den U17-Junioren der Sportfreunde Baumberg. Hier gelten im Übrigen unterschiedliche Voraussetzungen. Während die Fortuna als U16 nur 15 Jahre alte Spieler in ihren Reihen hat, für die eine Ausnahmeregelung gilt, unterliegen die Sportfreunde Baumberg zumindest mit ihren dem Altersgang 2005 angehörenden Spielern der 2G-Regel.

HSG Gerresheim lässt Punkte liegen im Abstiegskampf

(hinz) Im Nachholspiel gegen die SG Überrauch verpasste der Handball-Landesligist HSG Gerresheim durch eine 23:27-Niederlage die Chance im Abstiegskampf Boden gut zu machen. „Das war eine komplett unnötige Niederlage. An dieser ist die wechselnde Trainingsbeteiligung und das damit verbundene Aufräumen in unterschiedlichen Formationen nicht unschuldig“, ärgerte sich HSG-Trainer Bernd Kretzer. Dabei hatten die Gerresheimer mit 4:0 und 6:1 einen Start nach Maß erwischt. Anschließend agierte man jedoch im Angriff nicht mehr konsequent genug, so dass die Essener bis zur Pause wieder auf 12:13 herankommen konnten. Trotz vieler technischer Fehler und liegengelassener bester Möglichkeiten blieb die Partie bis zum Beginn der Schlussphase (20:21) offen. Als die Gäste dann jedoch zwei unnötige Zeitstrafen kassierten und vier Minuten in Unterzahl spielen mussten, war der Weg für Überrauch frei.

SC West am Scheideweg

Der Oberligist geht mit Spielertrainer Martin Wagner in die schweren Spiele.

(chba) Es waren turbulente Wochen für den Fußball-Oberligisten SC West. Erst gab Cheftrainer Marcel Bastians seinen Rücktritt bekannt, wenig später zog Co-Trainer Marc Radtke nach. So kam das spielfreie Wochenende in der vergangenen Woche zum richtigen Zeitpunkt, damit sich der Verein neu sortieren konnte. Nach vielen Gesprächen ist nun klar: Martin Wagner bleibt bis auf Weiteres der spielende Cheftrainer. Assistiert wird er von Maciej Zieba, der ebenfalls noch als Spieler aktiv sein wird. So hatten es die Linksrheinischen auch schon vor zwei Wochen beim 2:0-Erfolg gegen den SC Velbert praktiziert. Es ist also wieder Ruhe eingkehrt an der Schorlemerstraße. Und die kommt zum richtigen Zeitpunkt, denn bis zur Winterpause stehen

für den Tabellenzwanzigsten noch wichtige Spiele an. „Wir haben das letzte Spiel erfolgreich bestritten und wollen den Schwung jetzt natürlich mitnehmen. Bis zur Winterpause wollen wir in der Tabel-



Martin Wagner ist Spielertrainer beim SC West. FOTO: HOMÜ

le noch ein bisschen klettern“, gibt Wagner die Richtung für die kommenden Wochen vor.

Das Programm bis zur Winterpause hat es in sich: In drei der vier verbleibenden Spiele treffen die Oberkasseler auf direkte Konkurrenten aus der unteren Tabellenhälfte. Darunter gibt es auch zwei wichtige Heimspiele gegen Jahn Hiesfeld und den Cronenberger SC. Wagner möchte aber gar nicht so weit nach vorne schauen: „In unserer Situation ist es wichtig, dass wir wirklich nur auf das nächste Spiel schauen und uns auf den nächsten Gegner fokussieren.“ Zu Beginn der wegweisenden Wochen gastiert der SC West am Sonntag (15 Uhr) bei den Sportfreunden Niederwengern, die aktuell Tabellensechzehnter sind.

Formschöner Sprint.
Der neue Arteon R Shooting Brake.

Wartung & Verschleiß
monatlich 40,- €¹

z.B. Volkswagen Arteon R Shooting Brake 2.0 TSI mit OPF 4MOTION
235 kW (320 PS), 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 10,1; außerorts 6,6; kombiniert 7,9;
CO₂-Emissionen: kombiniert 181 g/km, Effizienzklasse D

Mondsteingrau, Business Premium-Paket, Easy Open & Close Paket, Adelaide 19" in schwarz/glanzgedreht, Anhängervorrichtung anklappbar, Fahrerassistenzpaket, Navigationssystem „Discover Pro“, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Top-Paket, Umgebungsansicht „Area View“ u.v.m.

Gewerleasing Beispiel:

Sonderzahlung1.999,- €

monatliche299,- €²

Vertragslaufzeit36 Monate

Gewerleasingrate

Jährliche Fahrleistung10.000 km

zzgl. MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Angebot gültig bis zum 30.09.2021 und nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

¹ Enthält alle Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe.

² Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte zzgl. MwSt.

Interesse geweckt?

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder online!

VW

GOTTFRIED SCHULTZ

Volkswagen Zentrum Düsseldorf

Höherweg 85, 40233 Düsseldorf

Tel. 0211 7378-669, gottfried-schultz.de

Gottfried Schultz Automobilhandels SE

MEDIENKRITIKERIN DES TAGES MADONNA
Sie finde es „erstaunlich, dass wir in einer Kultur leben, die es zulässt, dass jeder Zentimeter des weiblichen Körpers gezeigt wird, außer der Brustwarze“, so die 63-Jährige bei Instagram.



SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2021

Späte Ehre für Josephine Baker

Die Entertainerin wird nun ins Pariser Panthéon aufgenommen. Damit würdigt Frankreich nicht zuletzt die Freiheitssuche einer beeindruckenden Persönlichkeit.

VON CHRISTINE LONGIN

PARIS Als Tänzerin, als Widerstandskämpferin, als schwarze Bürgerrechtlerin: Die französische Regierung hat viele Bilde zur Auswahl, wenn sie am kommenden Dienstag Fotos aus dem Leben Josephine Bakers an die Fassade des Pariser Panthéon projizieren lässt. An dem Tag, an dem die gebürtige US-Amerikanerin 84 Jahre zuvor die französische Staatsbürgerschaft erhielt, zieht ihr Sarg in den Ruhmestempel ein. Als erste schwarze Frau wird sie dort symbolisch neben dem Widerstandskämpfer Maurice Genevoix ruhen.

Ausgerechnet sie, die Ikone des Variété-Theaters, schloss sich gleich zu Kriegsbeginn 1939 der Widerstandsbewegung an, der Résistance. „Ich wollte nur noch eins: dem Land dienen, dem ich zu ewigem Dank verpflichtet bin“, schrieb sie in ihrer Biografie. Und so transportierte sie beispielsweise in ihren Partituren mit unsichtbarer Tinte gezeichnete Pläne deutscher Industrieanlagen.

Mit Stolz trug sie ihre Uniform als Soldatin der Luftwaffe, als sie 1963 an der Seite des Bürgerrechtlers Martin Luther King in Washington auftrat. Ein Anlass, ihre Wahlheimat Frankreich zu preisen, deren Staatsangehörigkeit sie 1937 durch Heirat angenommen hatte.

Josephine Baker war erst 19, als sie 1925 nach Paris kam. Die Tochter eines Dienstmädchens, die als Kind miterlebte, wie ein rassistischer weißer Mob in ihrer Geburtsstadt St. Louis Schwarze tötete, nahm mit



Josephine Baker posiert im September 1951 für ein Fotoshooting in einem Pariser Modehaus.

FOTO: AFP

einer Gruppe von Jazzmusikern ein Engagement an der Seine an. „Überall empfing man uns mit einem Lächeln“, erinnerte sie sich in ihrer Biografie. „So sah also echte Freiheit aus.“ In der „Revue Nègre“ am Theater der Champs-Élysées wurde sie schnell zum Star. Die Pariserinnen und Pariser standen Schlange, um die schwarze Tänzerin zu sehen, die mit ihrem Oben-ohne-Auftritt im Bananenrock gegen alle Konventionen verstieß. Sie, die unter dem Rassismus in den USA gelitten hatte, wurde nun in einem Luxushotel von einem weißem Zimmermädchen bedient.

Baker war auf dem Höhepunkt ihres Ruhms, als der Zweite Weltkrieg begann und damit auch ihr neues Leben als Widerstandskämpferin. In dieser Zeit begann auch ihr Kampf für die Bürgerrechte der Schwarzen in den USA, der sie 1963 zur legendären Bürgerrechtskundgebung am Lincoln Memorial in Washington führte: „Ich möchte, dass Sie wissen, dass das der glücklichste Tag meines Lebens ist“, sagte sie dort vor mehr als 200.000 Menschen.

Ihr politisches Engagement hielt sie in jener Zeit oft von ihrer „Regenbogenfamilie“ fern, die sie in den 50er-Jahren zusammen mit ihrem damaligen Mann Jo Bouillon gegründet hatte. Das Paar adoptierte zwölf Kinder aus allen Erdteilen, die es auf dem Schloss Milandes in der Dordogne großzog. Doch das Anwesen, auf dem Stars wie Duke Ellington und Jacques Brel auftraten, wurde bald zu teuer, und Baker musste es 1969 verkaufen. Bis zu ihrem Tod 1975 lebte sie verarmt in Monaco, wo Fürstin Gracia Patricia sie unter ihre Fittiche nahm.

Der Leichnam Bakers wird auf Wunsch ihrer Kinder auch nach der Ehrung im Panthéon weiter in Monaco ruhen. Stattdessen liegt in ihrem Sarg, der am Dienstag in den Pariser Ruhmestempel einzieht, Erde aus Monaco, der Dordogne, Paris und St. Louis. Emmanuel Macron hatte im Juli entschieden, die exzentrische Sängerin, die gern mit einem Geparden spazieren ging, ins Panthéon aufzunehmen. Ihr Leben habe „unter dem Zeichen der Suche nach Freiheit und Gerechtigkeit“ gestanden, hieß es zur Begründung.

Josephine Baker hätte es wahrscheinlich weniger kompliziert ausgedrückt: „J’ai deux amours“ („Ich habe zwei Lieben“) lautete der Titel ihres größten Hits: eine Liebeserklärung an ihr Land und an Paris. Mit der Aufnahme ins Panthéon geben beide der Sängerin nun etwas von dieser Liebe zurück.

MELDUNGEN

Skandal-Rapper Bushido lobt Arbeit der Polizei

BERLIN (dpa) Rapper Bushido (43) will nach eigenem Bekunden seinen Kindern vermitteln, dass die Polizei „etwas Gutes“ ist. Seitdem er sich mit einem Clanchef zerstritten hat, stehen er und seine Familie unter Polizeischutz. Noch immer hielten das Leute für übertrieben, wie Bushido am Freitag dem Redaktionsnetzwerk Deutschland sagte. „Dieselben Leute, die heute auf unsere Kinder aufpassen, haben früher bei uns die Hausdurchsuchungen durchgeführt“, so Bushido. „Mir ist wichtig, dass meine Kinder verstehen, dass die Polizei etwas Gutes, etwas Wichtiges ist.“ Tags zuvor hatte eine Sprecherin der Potsdamer Staatsanwaltschaft bestätigt, dass gegen Bushido und zwei weitere Beschuldigte Anklage wegen des Verdachts auf gemeinschaftliche Brandstiftung erhoben worden ist.

Mini-Antilope kommt im Zoo Duisburg zur Welt

DUISBURG (dpa) Süß, süßer – Mini-Antilope: Der Zoo in Duisburg meldet die Geburt eines jungen Kirk-Dik-Dik. Das noch namenlose Männchen ist Ende Oktober geboren, wie der Zoo am Freitag mitteilte. „Als wir am Morgen in den Stall gekommen sind, haben wir den Winzling entdeckt“, berichteten sich die Tierpfleger laut Mitteilung. Das Tier sei gesund und munter. Ausgewachsen kann es nur bis zu 5,5 Kilogramm schwer und 30 Zentimeter groß werden. Kirk-Dik-Diks zählen zu den kleinsten Antilopen der Welt.

FOTO: DPA

Mitarbeiter entwendet Postauto für Spritztour

BRILON (mah) Spritztour mit Folgen: In der Nacht zum Freitag durchbrach ein Mitarbeiter eines Postverteilungszentrums im sauerländischen Brilon mit seinem Auto das Rolltor des Gebäudes, wie die Polizei im Hochsauerlandkreis mitteilte. Im Anschluss brach er eine Tür im Inneren des Gebäudes auf und entwendete die Schlüssel eines Postfahrzeugs. Damit fuhr er davon. Der Mann konnte bei einem Bekannten in Bielefeld getroffen und festgenommen werden. Nach Angaben der Polizei machte er einen verwirrten Eindruck. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Die Ermittlungen dauern an.

INFO

Die Pariser Ruhmeshalle als letzte Ruhestätte

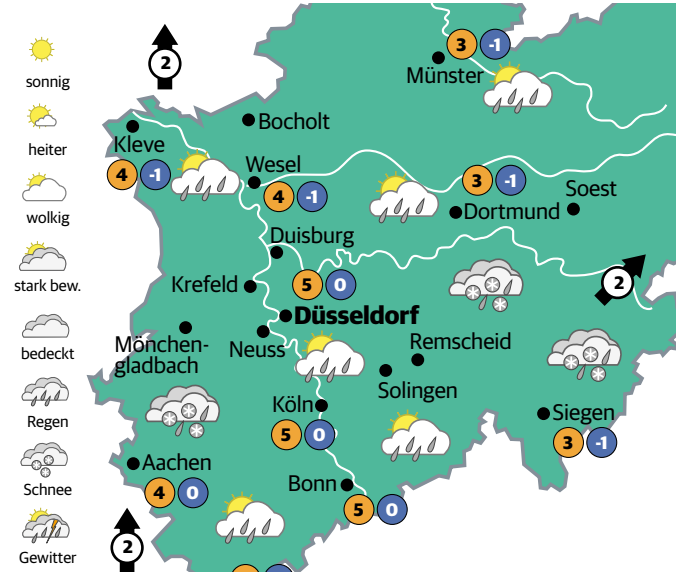
Lage Das Panthéon auf dem Hügel der heiligen Genoveva in Paris ist die nationale Ruhmeshalle Frankreichs.

Totenehrung Es ist zugleich die Grabstätte berühmter französischer Persönlichkeiten wie Marie Curie oder Victor Hugo.

Wir wissen, wo es schmeckt! Guten Appetit!

Erhältlich im gut sortierten Zeitungs- und Zeitschriftenhandel sowie unter www.rp-shop.de

Wetter: Bedeckt, zeitweise Regen oder Schneeregen



NRW Heute hält sich eine graue Wolkendecke, und zeitweise fällt Regen, der zum Teil mit Schnee vermischt ist. Örtlich kann es glatt sein. 3 bis 5 Grad werden maximal erreicht. Der Wind weht schwach aus Süd.

AUSSICHTEN

Sonntag	Montag
4 -1	4 1
Dienstag	Mittwoch
7 5	9 3

RP-WETTER ONLINE

immer aktuell
- abrufbar nach Postleitzahl
- Unwetterwarnung
- Reisewetter
www.rp-online.de/wetter

Düsseldorf Bei wechselnder bis starker Bewölkung entwickeln sich einige Regenschauer. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Süd. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 2 bis 0 Grad.

BIOWETTER Das Wetter wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden von Herz-Kreislauf-Patienten mit Bluthochdruck aus. Sie sollten auf ungewohnte Anstrengungen verzichten.

RHEINPEGEL

Quelle: www.elwis.de

	296	(-1)
Konstanz	145	(0)
Mannheim	145	(0)
Mainz	172	(+3)
Bingen	92	(+3)
Koblenz	81	(+5)
Bonn	134	(-3)
Köln	127	(-7)
Düsseldorf	85	(-9)
Ruhrort	220	(-2)
Wesel	163	(-5)
Rees	109	(-3)
Emmerich	62	(-5)

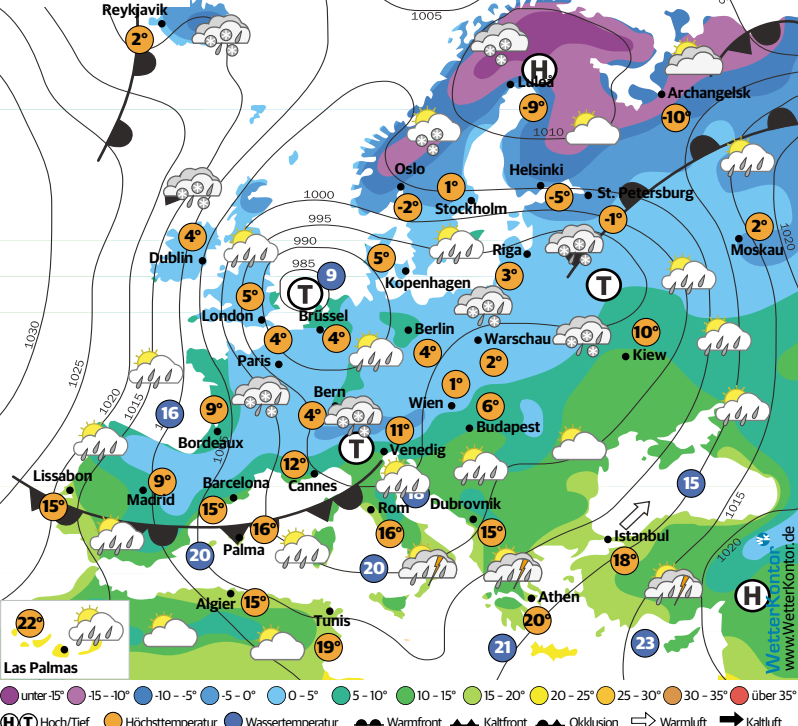
DEUTSCHLAND heute

Flensburg	4°	Regen
Sylt	5°	Regen
Binz/Rügen	4°	Regen
Hamburg	5°	Regen
Berlin	5°	stark bewölkt
Hannover	5°	Regen
Dresden	4°	wolkig
Erfurt	4°	wolkig
Frankfurt	4°	Regen
Stuttgart	4°	wolkig
Nürnberg	2°	bedeckt
München	2°	Schneefall
Passau	0°	Schneefall
Freiburg	5°	wolkig
Konstanz	3°	Schneeregen
Zugspitze	-8°	Schneefall

WELTWETTER heute

Amsterdam	6°	Regenschauer
Antalya	20°	wolkig
Bangkok	30°	wolkig
Johannesburg	21°	wolkig
Kairo	25°	heiter
Las Palmas	20°	Regenschauer
London	9°	Regenschauer
Mallorca	15°	wolkig
Miami	26°	wolkig
Moskau	2°	bedeckt
New York	7°	Regenschauer
Rio de Janeiro	31°	Regenschauer
Sydney	17°	Regen
Tokio	16°	sonnig

EUROPAWETTER





MEDIENHAFEN
Da fühlt man
sich wie Super Mario. Seite C3

DÜSSELDORFER STADTPOST

LOKALE WIRTSCHAFT
Ansturm auf die
Einkaufsstadt bleibt aus. Seite C4

RHEINISCHE POST

Wird der Zug erneut verschoben?

Am Ausweichtermin der Karnevalisten gibt es viel Kritik. Oberbürgermeister Keller regt eine erneute Änderung an.

VON ARNE LIEB

DÜSSELDORF Der Druck auf Düsseldorfs Carnivals-Comité (CC) wegen der Verlegung des Rosenmontagszugs auf den 8. Mai wird größer. Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) fordert die Karnevalisten auf, die Wahl dieses Termins zu überdenken. „Die Verlegung ins Frühjahr halte ich für richtig“, sagte Keller unserer Redaktion. „Ich habe das CC jedoch gebeten, das konkrete Datum nochmals im Kontext aller Argumente und des zugegebenermaßen engen Veranstaltungskalenders zu betrachten.“

Auslöser ist die anhaltende Kritik an dem Umstand, dass der neue Zugtermin mit dem Gedenktag zum Ende des Zweiten Weltkriegs zusammenfällt. Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Oded Horowitz hatte die Wahl daher als „unsensibel und problematisch“ bezeichnet. Auch das Bündnis „Düsseldorf stellt sich quer“ und die Linke forderten eine Verlegung. Über die Stadtgrenzen hinaus gibt es ebenfalls Kritik.

Die lokalen Gedenkfeiern für das Kriegsende finden in Düsseldorf zwar am 16. und 17. April statt, als die Naziherrschaft in der Stadt endete; der 8. Mai ist allerdings der internationale Gedenktag für die Opfer von Krieg und Vertreibung. Der Leiter der Düsseldorfer Mahn- und Gedenkstätte, Bastian Fleermann, findet diesen Termin für den Karnevalszug daher ebenfalls „nicht glücklich“.

Die CC-Spitzen räumen ein, dass sie den Gedenktag bei ihrer Entscheidung nicht bedacht hatten.



Im Jahr 2016 wurde der Rosenmontagszug wegen eines Sturms ebenfalls auf einen Sonntag verschoben – während die Kölner ziehen konnten. Beim Nachholtermin am 13. März war das Thema eines Mottowagens. FOTO: DPA

Mehrere dutzend Präsidenten von Karnevalsvereinen waren bei der Entscheidung am Mittwochabend im Henkel-Saal dabei, die historische Bedeutung des neuen Zugtermins kam nicht zur Sprache. „Wir haben das verpennt“, sagt CC-Präsident Michael Laumen.

Viele Alternativen gab es im gut gefüllten Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt nicht. Der 1.

Mai, der Sonntag in der Vorwoche, ist der Tag der Arbeit, am 15. Mai findet die Landtagswahl statt. Der 22. Mai fällt wegen des Japan-Tags am Vortag auch aus. Ein alternatives Datum könnte der 29. Mai sein – auch wenn sich dann Winter- und Sommerbrauchtum überschneiden: An diesem Wochenende feiern die Oberkasseler Schützen ihr Fest.

Beim CC standen die Zeichen allerdings am Freitag nicht auf noch-

malige Verlegung. Präsident Laumen verteidigte die Auswahl. „Wir finden den Termin nicht schlimm“, sagte er unserer Redaktion. „Der 8. Mai war ein Freudentag.“ Denn er habe das Ende von Krieg und Nazidiktatur bedeutet. Ähnlich äußerte sich CC-Sprecher Peter Suchand. Man werde aber das Gespräch mit den Kritikern suchen.

Unklar ist derzeit die Rolle des WDR bei der Entscheidung. Laut

CC-Sprecher Suchand hatte es vorab eine Rücksprache mit dem Sender gegeben. Eine WDR-Sprecherin teilte hingegen am Freitag unserer Redaktion mit, der Sender sei nicht eingebunden gewesen. Man prüfe derzeit, wie man mit der Verlegung umgehe. Die Frage, ob der Zug auch am 8. Mai im Fernsehen übertragen wird, ließ der WDR unbeantwortet. Die Gelder aus der Fernsehübertragung sind eine wichtige Finanzierungsquelle des Karnevals.

Die Verlegung sorgt auch im rheinischen Karneval für Ärger. Das Präsidium des Bundes Deutscher Karneval (BDK) kritisiert nicht nur ebenfalls die Wahl des 8. Mai, sondern lehnt generell eine Verlängerung der Karnevalssession ab. Denn die orientiere sich traditionell am christlichen Jahreskalender. Die Karnevalsstädte gehen mit der erneuten Bedrohung durch die Pandemie unterschiedlich um. Die Kölner wollen bislang am Rosenmontagszug am 28. Februar festhalten, die Krefelder haben bereits abgesagt.

CC-Präsident Laumen weist auch die Kritik des BDK zurück. Es sei abzusehen, dass die Inzidenzen auch im Februar noch hoch seien. Eine Verlängerung der Session bis Mai gebe den Vereinen die Gelegenheit, auch Veranstaltungen im Innenraum unter besseren Voraussetzungen auszurichten. Die Verlegung bleibe natürlich eine Ausnahme. „Sie dient der Gesundheit und ist besser als eine Absage.“ 2016 hatte Düsseldorf den Zug wegen eines Sturms ebenfalls auf einen Sonntag verlegt, damals war es der 13. März.

KOMMENTAR

Die Elefanten im Porzellanladen

uwe-jens.ruhnau
@rheinische-post.de

Es gibt die schöne Wendung, dass gut gemeint nicht unbedingt gut gemacht ist. Wenn jemand dafür ein treffendes Beispiel sucht: Die Verlegung des Rosenmontagszugs ist so dezent gelaufen wie der Besuch von mindestens zwei Elefanten im Porzellanladen. Zunächst: Die Verlegung ist richtig, im Mai kann man hoffentlich wieder unbeschwert feiern. Es ist auch eine gute Idee, den Vereinen bis dahin die Chance zu geben, ihre Veranstaltungen durchzuführen. Aber warum posaunt das CC all das einen Tag vor einem Treffen der Karnevalsstädte heraus, anstatt dort eine gemeinsame Lösung zu finden? Unendlich, so brüskiert man alle und wird ausgeladen. Ein Unding ist die Datumswahl. Der 8. Mai als Gedenktag des Kriegsendes wird von CC-Präsident Michael Laumen zum „Tag der Freude“ stilisiert. Jacques Tilly, intellektuell auf der Höhe, drückt das anders aus. Was für einen Wagen würde er, wenn er dürfte, zu dieser Kappes-Produktion seiner Chefetage wohl entwerfen? Einen strahlenden Rambo, der nicht zu stoppen ist, mit Blindenbinde und Pappnase?

Anzeige



Boffi
Boffi Studio Düsseldorf
Rosenschild GmbH
Plange Mühle 1, 40221 Düsseldorf
t +49 211 3033919
www.boffistudio-duesseldorf.com

Feuerwehr rettet 24 Obdachlose aus brennendem Haus

In einer Notunterkunft für Wohnungslose hat es in der Nacht zum Freitag gebrannt. Das Feuer versperrte vielen Bewohnern den Weg ins Freie.

LIERENFELD (sg) Kurz vor 3 Uhr ging der Alarm in der Leitstelle der Düsseldorfer Feuerwehr ein: Mehrere Anrufer meldeten einen Brand in der zweiten Etage einer Obdachlosenunterkunft an der Posener Straße. Etlichen Bewohnern seien die Fluchtwege versperrt. Binnen weniger Minuten waren die ersten Einsatzkräfte aus der Rettungswache von der Vennhauser Allee und von der benachbarten Feuerwache am Brandort. Dort kam ihnen bereits eine Frau entgegen, in deren Zimmer das Feuer ausgebrochen war

und die offensichtlich bei eigenen Löschkversuchen größere Mengen des giftigen Brandrauchs eingeatmet hatte. Während sie vom Rettungsdienst versorgt und vom Notarzt ins Krankenhaus eingewiesen wurde, beruhigten die Feuerwehrleute die Menschen, die im Obergeschoss an den Fenstern standen und um Hilfe riefen.

Auf der Rückseite des Gebäudes quoll dichter schwarzer Brandrauch aus dem geöffneten Fenster der Wohnung, der auch bereits in Teilen im Treppenraum der oberen

Stockwerke zu sehen war. Über die Drehleiter der Feuerwache Flingern wurden zunächst die Personen an den Fenstern gerettet und medizinisch versorgt. 20 weitere Menschen wurden von den Feuerwehrleuten aus dem Haus geführt und gleichzeitig ein Rauchschutzvorhang vor der Brandwohnung installiert, der die weitere Ausbreitung des Qualms stoppte. Während die Evakuierten in einem von der Rheinbahn bereitgestellten Bus betreut wurden, kontrollierten Feuerwehrleute – insgesamt waren 35 Einsatzkräfte der

Wachen Flingern, Lierenfeld, Hüttenstraße und vom Rettungsdienst im Einsatz – das Gebäude, löschten den Brand und beseitigten mit Speziallüftern den giftigen Rauch.

Die Brandwohnung selbst ist unbewohnbar, die übrigen Unterkünfte konnten nach Ende des Einsatzes gegen 5 Uhr morgens wieder bezogen werden. Die Kriminalpolizei hat die Brandwohnung beschlagnahmt und die Ermittlungen aufgenommen. Ersten Schätzungen zufolge soll sich der entstandene Schaden auf 50.000 Euro belaufen.



Über die Drehleiter wurden vier Menschen aus dem zweiten Stock gerettet, in dem das Feuer ausgebrochen war. FOTO: PATRICK SCHÜLLER





ROLEX

OYSTER PERPETUAL DATEJUST 31

BLOME

WIR LEBEN UHREN

KÖNIGSALLEE 30 · 40212 DÜSSELDORF
WWW.BLOME-UHREN.DE



C2 Fakten & Hintergrund

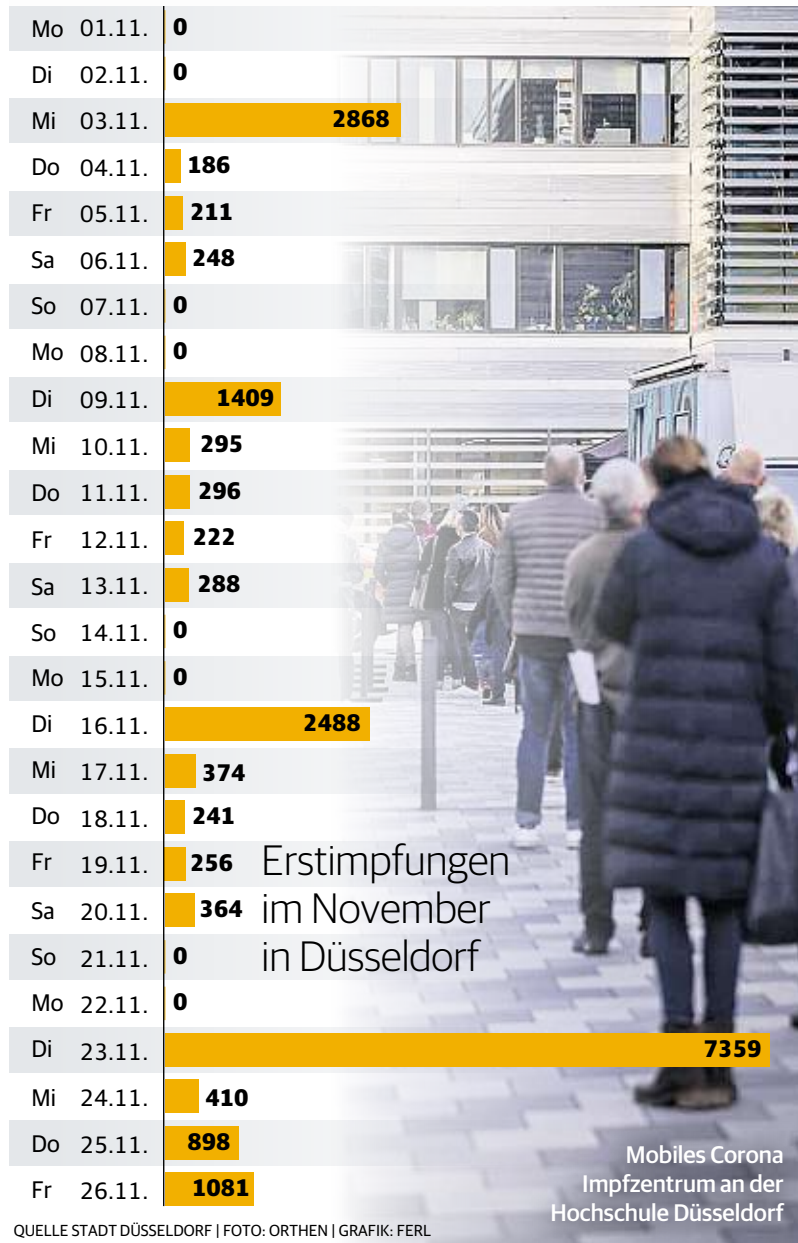
Zahl der Erstimpfungen steigt deutlich

Über 1000 Menschen ließen sich bei der Stadt am Donnerstag erstmals impfen. Es gibt bald Impfangebote für Kinder.

VON JULIA BRABECK
UND UWE-JENS RUHNAU

DÜSSELDORF Die Impfkampagne in Düsseldorf kommt ins Rollen. Am ersten langen Impfdonnerstag haben 3916 Menschen die Angebote der Stadt genutzt. Hinzu kommen Immunisierungen bei niedergelassenen Ärzten, die aber erst am Anfang der Folgeweche in die Statistik einfließen. An diesen Tagen schnellen die Zahlen nach oben. Das Impfzentrum 2.0 am Bertha-von-Suttner-Platz erweist sich seit dem Start am Montag als leistungsfähiges Herz der Strategie, dort ließen sich am Donnerstag 2914 Menschen immunisieren. Besonders auffällig an diesem Tag: Die Zahl der Erstimpfungen steigt deutlich an. Die Stadt meldete am Freitag für den Donnerstag 1081 Erstimpfungen (siehe Grafik), an den beiden Tagen zuvor waren es 898 beziehungsweise 410. „Die politischen Beschlüsse wirken und das ist ja auch so beabsichtigt“, sagt Stadtdirektor Burkhard Hintzsche dazu. Freiwillig Ungeimpfte sind vom sozialen Leben nunmehr nahezu komplett ausgeschlossen, auch gilt am Arbeitsplatz und im öffentlichen Nahverkehr die 3G-Regel. Das motiviert zur Impfung. In den Zahlen enthalten sind auch die Immunisierungen von Genesenen, die eine Corona-Infektion überstanden haben.

Am ersten langen Impfdonnerstag zeigten sich die Vorteile eines großen zentralen Impfangebots. Gegen 20 Uhr standen rund 30 Impfwillige vor dem ehemaligen Büchereige-

DÜSSELDORF-DATUM
Besuch von König Hussein aus Jordanien

(tber) Ab den 1950-er Jahren besuchten viele prominente Staatsgäste die Landeshauptstadt. Besonders „staatsmännisch“ wurde es im Stadtteil Benrath rund um das Schloss. Große Empfänge, bedeutende Politiker, gekrönte Häupter, umstrittene Landesfürsten und schillernde Persönlichkeiten – Schloss Benrath bildet eine ideale Kulisse für die Begrüßung von den „Großen dieser Welt“ wie Queen Elizabeth II., der Schah von Persien und Kaiserin Soraya, König Hassan II., Haile Selassie I., Mohammed Ayub Khan, Carl Gustaf und Silvia von Schweden, Juan Carlos I. oder Erich Honecker. Am **27. November 1964** kam König Hussein I. von Jordanien mit seiner Ehefrau Muna nach Benrath. Die Tochter eines britischen Offiziers hatte den König bei Dreharbeiten zum Film „Lawrence von Arabien“ kennengelernt.

Uni-Freunde fördern Wissenschaft

Der Freundeskreis hat der Heine-Universität und der Uniklinik 2,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

VON SEMIHA ÜNLÜ

DÜSSELDORF Heinrich-Heine-Universität und Uniklinik haben auch 2020 von enormen Förderungen durch die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität (GFFU) profitiert. Die Uni-Freunde haben, auch über ihre 24 verwalteten Stiftungen, 2,8 Millionen Euro für Forschung und Lehre bereitgestellt. Das gab GFFU-Präsident Eduard H. Dörrenberg bei der Jahresveranstaltung im Industrie-Club bekannt.

Damit habe der Verein in schwierigen Corona-Lockdownzeiten nachhaltiges Engagement bewiesen, sagte Dörrenberg auf der Jahresveranstaltung für 2020/21. Das Vereins- und Stiftungsvermögen betrug demnach Ende 2020 rund 47 Millionen Euro. Trotz des niedrigen Zinsniveaus rechnet der GFFU-Präsident für 2021 mit einer Ausschüt-

tungsrendite für die Zweckerfüllung der Stiftungen und des Vereins von rund drei Prozent. Somit werde sogar die Vorjahresrendite erreicht.

Da die Jahresveranstaltung im vergangenen Jahr coronabedingt ausfiel, wurden gleich fünf wissenschaftliche Preise verliehen. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis der GFFU 2019 ging zu gleichen Tei-

len an Sonja Klein für ihre herausragende Habilitationsschrift zum Thema „Gottes herrlich Ebenbild. Der Körper im Werk Goethes“ und an Stephan Trinkaus, für seine Habilitationsschrift zum Thema „Prekäre Gemeinschaft. Zu einer diffraktiven Theorie des Haltens.“ (beide von der Philosophischen Fakultät). Mit dem GFFU-Preis für 2020 wur-



GFFU-Präsident Eduard H. Dörrenberg (l.), Rektorin Anja Steinbeck (r.) mit Sven Gould (unten), Margaretha A. Skowron und Sonja Klein (Mitte v.l.) und oben Gizem Inak-Girrbach und Matthias Köhne. FOTO: GFFU

de Matthias Köhne vom Mathematischen Institut der Heine-Uni ausgezeichnet.

Geehrt wurden zudem: mit dem 12.500 Euro dotierten „Reinhard-Heynen und Emmi-Heynen-Preis“ 2020 Sven Gould für seine Leistungen in der Erforschung der Molekularen Evolution, mit dem 10.000 Euro dotierten Forschungspreis der Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung 2020 im Bereich Medizin und Lebenswissenschaften die Biomedizinerin Margaretha A. Skowron, mit dem Wille-Preis 2021 Gizem Inak-Girrbach von der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie an der Uniklinik.

Die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität wurde bereits 1955 gegründet und gilt als die führende private Institution der Wissenschaftsförderung in der Region Düsseldorf.

KORREKTUR

Verurteilter war nie Bademeister in Monheim

DÜSSELDORF/MONHEIM (RP) Der Mann, der am Donnerstag in Düsseldorf wegen sexueller Belästigung verurteilt wurde, hat nie in einem Monheimer Schwimmbad gearbeitet. Das hat die Stadt Monheim klargestellt. In einem Bericht unserer Redaktion hieß es, der Mann sei dort Schwimmmeister gewesen – diese Tätigkeit hat er aber lediglich in Düsseldorf ausgeübt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Der Vorfall, der nun zur Verurteilung des Wiederholungstäters führte, hatte sich im Monheimer Allwetterbad ereignet – dort war der Mann als Besucher. Mitarbeiter hatten die Vorfälle nach Hinweisen unmittelbar an die Polizei gemeldet, die den Mann noch vor Ort in Gewahrsam nahm. Die Bad-Betriebsleiterin betont, dass der Mann mit seiner einschlägigen Vorstrafe kein Einstellungsverfahren überstanden hätte, da immer ein polizeiliches Führungszeugnis angefordert wird.

NACHRICHTEN-TICKER

Corona-Zahlen Seit dem 3. März 2020 wurde bei 39.529 (+288) Düsseldorfern Corona diagnostiziert. Aktuell sind 3000 Personen infiziert. 119 Infizierte werden in Krankenhäusern behandelt, davon 28 auf Intensivstationen. 36.000 Personen sind genesen, 527 (+0) Menschen sind gestorben. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 326,5 (Vortag: 320,4).

Reiserückkehrer Aufgrund einer neuen Corona-Variante bittet das Gesundheitsamt Reiserückkehrer aus Afrika, sich zu melden. Da die neue Variante B.1.1.529 als besonders ansteckend gilt, sollen sich Reisende aus Südafrika, Lesotho, Malawi, Botswana, Mozambique, Simbabwe, Namibia und Eswatini dringend testen lassen. Alle aus diesen Ländern seit dem 16. November eingereisten Personen sollen sich umgehend an gesundheitsschutz@duesseldorf.de wenden. Bisher ist in Düsseldorf allerdings kein Fall bekannt.



RHEINISCHE POST

Stadt-Düsseldorf Post-Zeitung, gegründet 1712
Düsseldorfer Zeitung

Lokalredaktion Düsseldorf:

Postanschrift: 40196 Düsseldorf, Besucheranschrift: Schadow Arkaden, Schadowstraße 11 b; Redaktionsleitung: Nicole Lange; Vertretung: Arne Lieb (Kommunalpolitik), Oliver Wiegand (Deskchef); Chefredakteur: Stefani Geilhausen, Uwe-Jens Ruhna; Sport: Bernd Jollitz.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.



Wie geht Geldanlage heute?

Steigende Inflation, Altersvorsorge oder Negativzinsen – alles Gründe, um endlich mit smarter Geldanlage zu beginnen. Erfahren Sie auf unserem Infoabend, wie Sie Ihr Geld kosteneffizient und individuell verwalten lassen können.

Jetzt kostenlos registrieren unter **scalable.capital/events**



30. November
19:00 Uhr



InterContinental
Königsallee 59
40215 Düsseldorf

VERSTEIGERUNGEN/KONKURSE/VERGLEICHE

PFANDVERSTEIGERUNG

Leihhaus Arthur Reicher, 40211 Düsseldorf, Am Wehrhahn 12, Tel.: 0211/37 92 12
Im Auftrag des Leihhauses Arthur Reicher GmbH findet **am Montag, dem 13.12.2021** die Versteigerung der nicht eingelösten Pfänder 310338 bis 310416 versetzt in der Zeit vom 26.03.2021 bis 12.04.2021 sowie nicht versteigerte Pfänder aus früheren Versteigerungen statt.

Letzter Einlösungstag ist der 10.12.2021

Versteigerungsbeginn 12.00 Uhr im Hotel Tulip Inn, Cantadorstr. 4, 40211 Düsseldorf, Besichtigung am Montag, 13.12.2021 von 09.30 bis 11.30 Uhr in unseren Räumen, Am Wehrhahn 12, 40211 Düsseldorf.

Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzmaßnahmen (eventuelle Vorlage eines negativen Corona-Test) sowie die Beachtung des Mindestabstandes sind einzuhalten, ebenso ist das Tragen einer medizinischen Mund-/Nasenbedeckung verpflichtend. Zur Teilnahme ist die Vorlage des Personalausweises erforderlich.

Versteigert werden: **Goldwaren, Juwelen, Brillantschmuck, Markenuhren** und diverse Aufstell-Kunstgegenstände sowie **Teppiche, Silber, Bilder** und technische Geräte aller Art – ohne Gewähr.

Marion Fuchs öffentlich bestellte und vereidigte Auktionatorin 55743 Idar-Oberstein

IM FREIVERKAUF STÄNDIG GROSSE AUSWAHL AN GELEGENHEITEN

VON SIEGFRIED BESIEGT,
VON UNS GERETTET.



Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX, Commerzbank AG

www.denkmalschutz.de



Zum Tee bei den Royals



Königliche Geschichten, der neueste Promi-Klatsch oder der letzte Krimi: Gesprächsstoff gibt es immer in der Briefmarkenstelle in Bethel. Viele Menschen mit Behinderungen mögen ihre Arbeit dort.

Bitte schneiden auch Sie Ihre abgestempelten Briefmarken für Bethel aus und schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel

Da fühlt man sich wie Super Mario

Im Medienhafen können Fans von Computerspielen Abenteuer auf der großen Kinoleinwand steuern.

VON NICOLE ESCH

DÜSSELDORF Welcher Gamer (Spieler) hat nicht schon mal davon geträumt, sein Lieblingsspiel auf einer richtig großen Leinwand zu spielen und so Teil einer virtuellen Welt zu werden? Einmal bei einem Rennspiel das Gefühl zu haben, mitten drin zu sein, den Sound nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren, die Figuren überlebensgroß zu sehen und richtig einzutauchen? Das ist gar nicht so schwer, denn einige Kinos vermieten ihre Säle, um Zockern ein einzigartiges Spielerlebnis zu ermöglichen. Eines davon ist das UCI im Düsseldorfer Medienhafen. „Wir hatten schon seit vielen Jahren immer mal wieder Anfragen von Gästen, die hier gerne ihre Konsole anschließen wollten. Früher konnte man das vergessen, besonders mit den analogen Projektoren. Seitdem es aber die HDMI-Ausgänge gibt, ist das easy“, sagt Stephan Kalkbrenner, Leiter des UCI im Medienhafen. Seit einigen Monaten kooperiert das UCI mit der Plattform „Cinegaming“, die das Buchungssystem für die Spielesessions für das Kino übernommen hat. „Wir sind dankbar, dass wir eine Agentur gefunden haben, die das professionell auf die Beine stellt. Jetzt reagieren wir nicht mehr nur auf Anfragen, sondern können uns auch aktiv anbieten“, so Kalkbrenner. „Filme bleiben natürlich unser Kerngeschäft, und das ist auch gut so. Aber in einem Kinosaal kann man so viel mehr machen wie zum Beispiel Veranstaltungen, Gaming oder Firmenpräsentationen“, sagt er.



Cinegaming im UCI: Stephan Kalkbrenner und Tim Pohlmann mit den Controllern für das Spielen

FOTO: ANNE ORTHEN

Geschäftsführer von „Cinegaming“ ist Tim Pohlmann. Er liebt es, in großen Kinos zu spielen. Früher habe er in Bochum öfter gezockt und dabei gemerkt, dass es mit den Buchungen im Kino nicht so rund lief. So kam Pohlmann auf die Idee, die Buchungsplattform zu gründen. Die Erfahrungen, die er mit seiner Werbeagentur gemacht hat, kamen ihm da zugute. Gespielt wird überwiegend in zwei Sälen des UCI. Der kleinere hat 135 Sitze und eine Leinwand mit sechs mal neun Metern Fläche. Der zweite ist der Premiumsaal. „Er hat eine andere Bestuhlung und ist wesentlich größer, für alle, die es mal so

richtig krachen lassen wollen. Nach Absprache könnte man aber auch in einem anderen Saal spielen. Da sind wir flexibel“, sagt der Theaterleiter. Und das gilt auch für die Uhrzeiten. Gezockt werden kann in der Regel zwischen 10 und 24 Uhr, aber es seien auch Veranstaltungen außerhalb dieser Zeiten denkbar. Die Preise liegen zwischen 64 und rund 200 Euro pro Stunde, je von Uhrzeit und Saal abhängig. Das höre sich zwar erst mal nach viel Geld an, geben die Veranstalter zu. Wenn man aber mit ein paar Freunden käme, sei es schon wieder günstig. Das Gruppen-Zocken werde gern genutzt. So startet bei-

spielsweise eine Frauengruppe ihren Junggesellen-Abend mit einer Spielrunde im Kino, erzählt Kalkbrenner. Und auch für Kindergeburtstage sei das Spielen auf der großen Leinwand perfekt geeignet, auch für mehrere Stunden. Meist seien es auch nicht die eingefleischten Zocker, die in die Kinos kämen. Die würden lieber alleine zu Hause bleiben. „Hierher kommen eher Leute wie du und ich, die einfach Lust auf ein Event haben“, so Pohlmann. Gespielt werden kann mit jeder Hardware, die einen HDMI-Anschluss hat. Diese müssen die Gamer selber mitbringen, genauso wie die Controller und die

Spiele, die sie nutzen möchten. Den Rest macht das Kino. Eine Altersgrenze gibt es nicht. Allerdings muss derjenige, der bucht, geschäftsfähig und bei der Veranstaltung anwesend sein. „Das sind Privatveranstaltungen, und wer bucht, ist auch für alles verantwortlich“, so Pohlmann. Gaming ist ein Trend, der immer mehr aus der reinen Zockerebene herausgeht und sich am Eventfaktor orientiert, da sind sich Pohlmann und Kalkbrenner einig. Das zeigten auch die steigenden Buchungszahlen. Und so plant Pohlmann schon die nächsten Schritte. „Wir müssen jetzt noch eine größere Reichweite bekommen und sind im

Gespräch mit weiteren Kinos. Und auch mit den Konsolenherstellern stehen wir in Kontakt. Da wäre eine Partnerschaft toll, so dass sie die Kinos ausrüsten könnten. Dann kann man die Events noch ausbauen“, erzählt Pohlmann. Und die Events sind schon in Arbeit. Geplant ist, im nächsten Jahr in Kooperation mit dem Live-Streaming Videoportal „Twitch“ ein Mario Kart Turnier auszurichten. Und auch ein Fifa-Turnier wäre denkbar. „Das ist aber schwieriger, weil die Runden da sehr lange dauern“, so der Agenturchef. **Info** Alles Weitere unter www.cinegaming.de

„Ich stehe sehr gerne früh auf“

Natalie Henke stellt den Löricker RP-Lesern die Zeitung zu.

LÖRICK (csr) Wenn die meisten Menschen in Düsseldorf noch in den Betten liegen, klingelt bei Natalie Henke der Wecker: um 2 Uhr. Die 26-Jährige aus Lörick trägt am frühen Morgen die Rheinische Post aus. „Ich liebe die Arbeit an der frischen Luft, stehe gerne früh auf und bewege mich auch gerne, da ist das der ideale Job“, sagt sie. Seit fast drei Jahren ist sie schon dabei. Weit zur Arbeit hat sie es auch nicht. „Meine vier Bezirke liegen direkt in meiner Nachbarschaft.“ Mehr als 300 Exemplare der RP verteilt sie jeden Morgen, damit die Leser ihre Zeitung pünktlich auf dem Frühstückstisch liegen haben. „Für

meine Runde benötige ich so zwei bis drei Stunden“, sagt sie. Die Zeitungen werden aus der Druckerei in Heerdt angeliefert. „Ich habe mir ein Lastenfahrzeug zugelegt. Damit hole ich die Zeitungen am Verteilpunkt ab und bringe sie zu den Lesern.“ Das ist nicht nur umweltfreundlicher als mit dem Pkw, damit entfällt auch die ständige Parkplatzsuche. „Eine sehr praktische Sache. Und es hält mich sogar noch fit.“ Viele Menschen sind so früh noch nicht unterwegs. „Ich treffe aber jeden Morgen zwei Kollegen, die auch die RP in Lörick verteilen“, sagte Henke. Wenn ein Kolle-

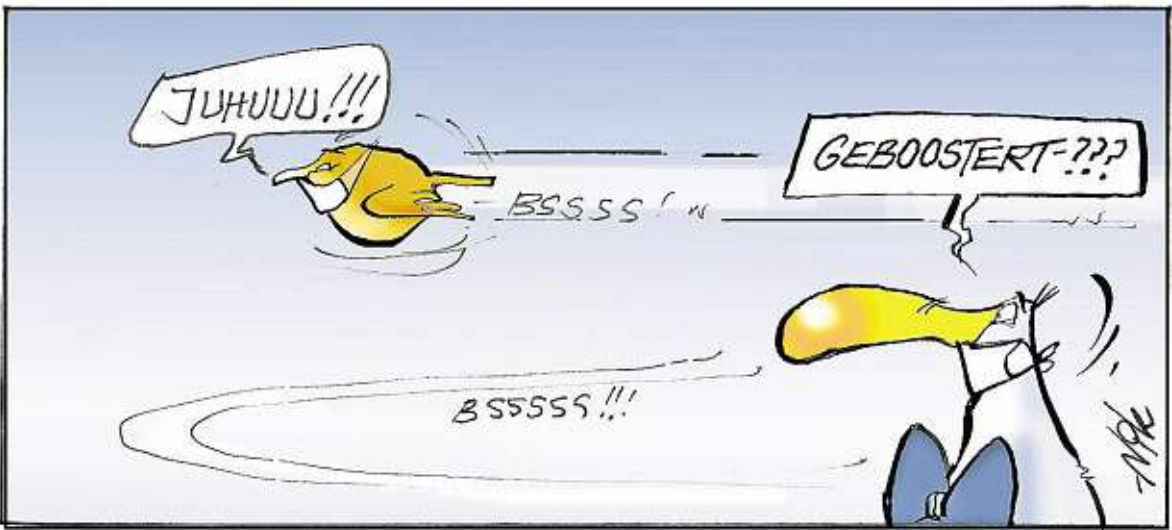
ge mal krank ist, „übernehme ich dessen Bezirk mit, damit die Leser die Zeitung rechtzeitig bekommen“. Um 6.30 Uhr müssen alle Zeitungen spätestens in den Briefkästen liegen. Manche Leser haben auch Sonderwünsche, wo die Zeitung liegen soll: „Meistens vor der Tür oder unter der Fußmatte, mal halb, mal ganz im Briefkasten, das erfülle ich natürlich gerne“, sagt Henke. Wichtig sei natürlich immer, dass die Zeitung vor Nässe geschützt ist, und dass sie rechtzeitig da ist. „Ich liefere immer pünktlich“, versichert die Zustellerin, und manchmal findet sie auch ein kleines Dankeschön-Kärtchen am Briefkasten, „für die zuverlässige Zustellung“. Ein Problem hatte sie nur einmal mit einem wachsamem Hund. „Ich habe dort trotzdem zugestellt. Und schon nach kurzer Zeit hatten die Leute ihrem Hund beigebracht, dass ich doch nur eine harmlose Zustellerin bin“, sagt Henke. Ab da sei immer alles ruhig gewesen.

Interesse am Job des Zustellers/der Zustellerin? Infos und Bewerbungen unter www.zusteller.de, der kostenfreien Nummer 0800 1303132 oder per WhatsApp 0170 8791125



Natalie Henke stellt unseren Abonnenten in Lörick jeden Morgen die Rheinische Post zu.
FOTO: SYEN VÖLLERS

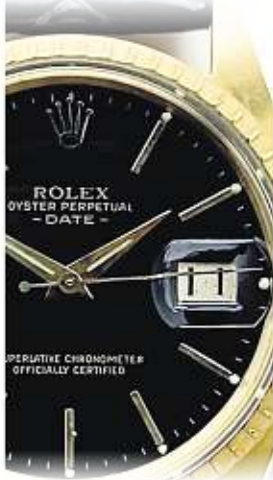
DÜSSEL-MÖWE



CARTOON: NIK EBERT

Seit 1997 an der KÖ

Juwelen Galerie



Ankauf • Verkauf • Kommission

Gelegenheiten aus Privatbesitz

Altgold • Antikschmuck • Brillantschmuck • Goldschmuck
Uhren • Münzen • Perlenschmuck



Peter Boruta & Johanna Schumacher

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

Steinstraße 20 / Eingang Josephinenstraße • 40212 Düsseldorf • Tel. 0211 3230181
juwelengalerie@t-online.de • Geöffnet: Mo. - Fr. 10:30 - 19:00 Uhr & Sa. 10:30 - 18:00 Uhr

Folgt uns auch auf:



[instagram.com/juwelengalerie](https://www.instagram.com/juwelengalerie)



[Pinterest.com/juwelengalerie](https://www.pinterest.com/juwelengalerie)



juwelen-galerie.com

Ansturm auf die Einkaufsstadt bleibt aus

Gerade einmal halb so viele Besucher wie vor der Pandemie kamen zum Black Friday. Wie der Start ins Weihnachtsgeschäft ablief.

VON ALEXANDER ESCH

STADTMITTE 15, 20, 25 Prozent aufs gesamte Sortiment. Die Plakate in den Schaufenstern an Königsallee, Flinger Straße und Schadowstraße sprechen eine unmissverständliche Sprache. Die Botschaft ist ein Schnäppchenversprechen. Es ist Black Friday, und fast alle machen mit. Das aus den USA stammende Shoppingmotto sorgt seit Jahren auch in Deutschland für umsatzstarke Tage in der Vorweihnachtszeit. Es soll die Geschäfte ankurbeln. Doch mitten in der vierten Coronawelle zieht die Rabattschlacht am Freitag längst nicht so viele Menschen in die City wie erwartet.

Es tun sich große Lücken auf den Gehwegen und in den Fußgängerzonen zwischen den Passanten auf. Wo sich der Einkaufsbummel in der Vorweihnachtszeit sonst oft wie ein Slalomlauf anfühlt, kommt sich an diesem Nachmittag selten jemand in die Quere. Selbst an neuralgischen Stellen wie der Verbindung von Königsallee zur Altstadt auf den recht schmalen Bürgersteigen an Kaufhof und Breidenbacher Hof vorbei trotten Menschen entspannt ihres Weges. Weniger Weihnachtsmarktstände auf der Flinger Straße lassen ihnen zudem mehr Raum.

Auf Hochtouren läuft diese Einkaufsstadt also längst nicht, wenn man die Situation mit Jahren vor der Pandemie vergleicht. Symbolträchtig spielt ein Straßenmusiker in der Altstadt auf seiner Klarinette ein extragetragenes „Ave Maria“, während



Die Flinger Straße war nachmittags belebt, aber nicht so voll wie sonst am Black Friday.

RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

bei vier Grad Celsius der Nieselregen einsetzt.

Angespannte Corona-Lage plus Witterung plus langes Shopping-Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag sind gleich mehrere Gründe dafür, dass der Black Friday auf Sparflamme läuft. Die Frequenzmessung von Hystreet hatte 2019 für ihn von 12 bis 16 Uhr noch knapp 29.000 Passanten auf der Flinger

Straße ausgemacht, jetzt waren es halb so viele. Dieses Verhältnis spiegelt sich etwa auch auf der Kö wieder. Immerhin: Die Zahlen liegen 20 Prozent über dem Freitag vergangener Woche.

Dennoch: Der Handel hatte mit deutlich mehr gerechnet. Das zeigt ein Besuch an den Kassen der Geschäfte. Berüchtigt sind etwa die Schlangen in der Meyerschen. Dort

ist extra eine dritte Kasse im Erdgeschoss installiert worden. Jedoch dürfen sich zwei Kassiererinnen locker unterhalten, während die dritte Kollegin wie nebenbei ein Buch abkassiert. In der Spielwarenabteilung des Kaufhof, wo es 15 Prozent aufs gesamte Sortiment gibt, sind alle fünf Kassen besetzt. „Kommen Sie bitte durch“, rufen die Mitarbeiter immer wieder und jetzt einer Frau

mit Playmobilkarton in Händen zu, die gar nicht damit gerechnet hatte, hier nicht warten zu müssen.

Jeder zweite Deutsche wollte nach einer Umfrage der Boston Consulting Group (BCG) am Black Friday einkaufen, wiederum 50 Prozent auch im stationären Handel. Dieses Verhältnis dürfte sich angesichts dieser Szenen deutlich ins Internet verschoben haben. Fraglich ist, ob sich so auch die Prognose des Handels bewahrheiten wird, das in Düsseldorf in der Vorweihnachtszeit eine Milliarde Euro Umsatz gemacht werden kann.

Corona hat die Einkaufsstadt im Griff. Andererseits würde die Pandemie kaum auffallen, wenn in den Geschäften nicht alle Masken tragen müssten. Weitere Einschränkungen für den Handel gibt es nicht. Nur bei Apple entsteht auch mal eine Schlange vor dem Eingang, weil ein Mitarbeiter nur eine begrenzte Zahl von Kunden einlässt. „Wir wol-

INFO

Was der Handel für die Adventszeit erwartet

Umsatz Sogar etwas mehr als eine Milliarde Euro Umsatz hatte der Handelsverband NRW-Rheinland vor zwei Wochen für die Vorweihnachtszeit in Düsseldorf vorhergesagt. Das wäre Rekord. Vor der Corona-Krise 2019 hatten die Händler zum ersten Mal erwartet, die Milliarden-Grenze zu knacken.

Ausgaben Die Düsseldorfer wollen offenbar wieder etwas tiefer für Weihnachtsgeschenke in die Tasche greifen, als das durchschnittlich der Fall ist. Sie haben laut Umfrage der FOM Hochschule/ifes Institut vor, rund 524 Euro auszugeben, im Landesdurchschnitt sind es demnach nur 510 Euro. Interessant ist übrigens, dass diese Beträge im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie höher liegen.

len, dass Abstand gehalten werden kann. Vor der Pandemie hat es ja am Black Friday hier ganz anders im Geschäft ausgesehen.“

Die Kunden selbst scheuen sich allerdings meist nicht, wenn es in anderen Geschäften auch mal etwas enger wird. Ein besonders einsames Dasein fristen zudem inzwischen die zahllosen Desinfektionsspender in den Eingängen. Die große Ausnahme ist, wer den noch betätigt. So sagt etwa Helena Nauw aus Österreich, die gerade aus einem kleineren Geschäft an der Flinger Straße spaziert: „Ich mache mir keine Sorgen, mich in einem Geschäft anzustecken.“ Sie sei einfach froh, in Düsseldorf einkaufen zu können, während es zu Hause einen Lockdown gibt. „Das finde ich extrem hart für den Handel.“ Auch Nick Hülsmann (20) aus Wuppertal sagt: „Ich bin froh, dass wieder mehr Menschen draußen unterwegs sind. Wenn man aufpasst, geht das auch.“

Jades feiert zum Black Friday die Jeans

STADTMITTE (dh) Sie waren nie weg, und sie sind so angesagt wie lange nicht. Und weil Evelyn Hammerström, die Chefin des Concept-Stores Jades, der Meinung ist, Jeans – und nicht Jogginghosen – seien das ultimative Kleidungsstück, wurde der Rabatt-Einkaufstag „Black Friday“ am Freitag zum ersten Mal im Damen-Store und im frisch renovierten Männer-Laden gefeiert.

Bei dem Mode-Event, das unter dem Motto „Denim is Future“ stand, ging es um die Kollektion der US-Premium-Marke AG Jeans (Adriano Goldsmith). Und bei den Männern um die vor allem in der Musikszene und bei Rappern besonders angesagten Blue-Jeans aus Los Angeles mit extra dicken weißen Nähten. Geladene Gäste, darunter zahlreiche Sänger und Schauspieler, Promis und Moderatoren, trafen sich (unter Einhaltung der 2G-Regel), es wurden auch besonders begehrte Kleidungsstücke verlost.

Hammerström ließ es bei der Party richtig krachen. Zum Auftakt heizte DJ Frizzo lautstark ein. Mirja Dumont (neu zu sehen in der TV-Serie „Unter Uns“), Lars Steinhöfel und sein Verlobter Dominik Schmitt („Sommerhaus“-Sieger) waren dabei sowie Mola Adebisi, bekannt als Moderator aus Viva-Zeiten, Schauspieler Konstantin Lücke, Claudelle Deckert mit Mann und den beiden Kindern, der Düsseldorfer Designer Steffen Schraut und der Musiker Theophilus Junior Bestelmeyer (17) aus Hamburg – mit rund 800.000 Followern ein Tik-Tok-Star. Zum Finale der Party gab es eine Deutschlandpremiere: Als Tänzer feierte Mehmet Durmaz riesige Erfolge. Er wurde Vizeweltmeister im Hip Hop und stand mit Weltstars wie Shakira oder Rihanna auf der Bühne. Millon, wie er sich nennt, präsentierte seine erste Single „Zu spät“ und überraschte mit einer Tanzeinlage.



Die Verlobten Dominik Schmitt (l.) und Lars Steinhöfel (r., beide „Sommerhaus“-Sieger) mit Musiker Theophilus Junior Bestelmeyer. RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

MAGENTA THURSDAY

Jede Menge Aktionsangebote vom 24. bis 29.11.



SAMSUNG
Galaxy A52
Enterprise Edition

statt **359€**
nur **229 €**
ohne Vertrag

**Zusätzlich
240 € Cashback***
bei fast allen
MagentaMobil Tarifen

++ Mobilfunk ++ TV ++ Festnetz ++ Zubehör ++ SmartHome ++



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Im Aktionszeitraum 24.–29.11.2021 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in den Tarifen MagentaMobil und Family Card mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen Young Tarife, Special Tarife, DTAG-Tarife, For Friends Tarife, Family Card Basic, Family Card Kids & Teens, Family Card Teens, Community Card Teens EINS und Datentarife) 240 € für MagentaMobil bzw. 120 € für Family Cards auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z. B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 39,95 €). Kunden, die eine Vertragsverlängerung durchführen, erhalten ebenfalls die Gutschrift in Höhe von 120 € beim Wechsel in einen höherwertigen Tarif der aktuellen Generation. Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 14.03.2022 eine Online-Registrierung über telekom.de/cashback-einloesen mit Vorlage eines Erwerbsnachweises (Eingang-/Auftragsbestätigung) entsprechend den genannten Bedingungen erforderlich.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



12 Euro pro Stunde und mehr. Das ist unser Einstiegslohn bei Amazon Deutschland.

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



blog.aboutamazon.de/12euro

VON JULIA BRABECK
UND NICO PREIKSCHAT

Messe In schweren Zeiten hilft manchmal gutes Essen. Die Messe eat & style, die an diesem Wochenende auf dem Böhler-Areal stattfindet, kann damit dienen. Am Samstag, 11 bis 20 Uhr, und Sonntag, 11 bis 18 Uhr, finden Genuss-Suchende dort vieles, was das Herz begehrt. Um die 80 Aussteller präsentieren ihre kulinarischen Produkte und laden zum Probieren ein. Auf der parallel veranstalteten „Blickfang“-Messe kommen auch Design-Freunde auf ihre Kosten. Karten gibt es für 12 Euro im Vorverkauf. www.eat-and-style.de.

Tanz-Performance Wie beschreibt man digitale Technologie künstlerisch? Die fabien privoilve dance company unternimmt in ihrer Performance „1250 Mb/s“ den Versuch, das Phänomen Big Data tanzend zu erfassen. Mit speziellen Kostümen und einer App werden die Daten der Tänzer erhoben und mit dem Publikum geteilt. Los geht es am Samstag um 19 Uhr im Tanzhaus NRW, Erkrather Straße 30.

Turmblasen Wer sich musikalisch in Adventsstimmung versetzen möchte, der wird sich am Turmblasen auf dem Kirchplatz der St. Gertrud-Kirche, Gertrudisplatz, erfreuen. Die „Rhine Guards Eller“ und die „Rhythmik Fanfaren Eller“ spielen dort an allen Samstagen im Advent, also auch an diesem Wochenende, ab 16.45 Uhr Advents- und Weihnachtslieder.

Ausstellungen Weihnachtskrippen kennen viele vermutlich nur aus Kindertagen. Das Düsseldorfer Ke-



Das Stück „Lenz“ von Georg Büchner wird am Wochenende im Schauspielhaus als Ein-Mann-Stück inszeniert. Darsteller ist Jonas Friedrich Leonhardi.

FOTO: THOMAS RABSCH

ramikmuseum Hetjens, Schulstraße 4, bietet nun die Gelegenheit, sie ganz neu zu entdecken. In der Ausstellung „Krakauer Krippenkunst“ werden 20 historische und zeitgenössische Krippen aus dem Museum der Stadt Krakau zur Schau gestellt. Zudem erfährt man mehr über die Geschichte dieses Handwerks und der Handwerksfamilien.

Welche Rolle hat die hiesige Kriminalpolizei in der Weimarer Republik, in Nazideutschland und der frühen Nachkriegszeit gespielt? Dieser Frage widmet sich die Ausstellung „Die Kommissare. Kriminalpolizei an Rhein und Ruhr 1920-1950“ in der Mahn- und Gedenkstätte

Düsseldorf. Samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr kann die Schau in der Mühlenstraße 29 besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Theater Unter der Regie von Fabian Rosonsky inszeniert das Düsseldorfer Schauspielhaus Georg Büchners Klassiker „Lenz“ als Ein-Personen-Stück. Jonas Friedrich Leonhardi spielt den an der Schwelle zum Wahnsinn stehenden, einsamen Wanderer, dem die Wirklichkeit allmählich entgleitet. Die Aufführung findet am Sonntag um 16 Uhr im Kleinen Haus des Schauspielhauses, Gustaf-Gründgens-Platz 1, statt.

Trödeln Schnäppchenjäger können am Samstag ab 8 Uhr den großen Flohmarkt am Aachener Platz besuchen und dort stöbern und feilschen. Neben Antiquitäten und Trödel werden auch Waren des täglichen Bedarfs angeboten. Zudem gibt es mehrere Gastronomie-Angebote für eine anschließende Stärkung.

Musik Die Gruppe La Kejoca stellt am Sonntag um 19 Uhr im Klosterhof des Maxhauses, Schulstraße 11, ihr neues Album „Libertad“ (Freiheit) in einem Konzert vor. Für das Album haben die Musiker Lie-

der gesammelt, die sich inhaltlich mit Freiheit, oder gerade dem Fehlen von Freiheit auseinandersetzen. Gesungen wird in Spanisch, Deutsch und Englisch.

The Porters bieten am Samstag im Ratinger Hof, Ratinger Straße 10, eine markante Mischung aus verspielten Piano-, Geige- und Mandoline-Melodien gepaart mit einem vollen Punk-Rock-Brett. Die fünfköpfige Band mixt traditionelle Folk-Instrumente mit lauten Gitarren, treibenden Schlagzeug-, Bass- und Keyboard-Sounds. Auf der Bühne steht zudem die Punk-Rock-Band Lazy Riots. Beginn des Konzerte ist um 20 Uhr.

Das „Düsseldorfer Toy-Piano Festival“ würdigt am Sonntag um 15 Uhr im Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9, den vielseitigen Künstler E.T.A. Hoffmann, dessen Todestag sich 2022 zum 200. Mal jährt. Frederike Möller, die auch die Veranstaltung moderiert, sitzt am kleinen Klavier und wird von einem zehnköpfigen Kammerensemble unterstützt. Geboten werden auch Werke von Mozart, Bach, Beethoven, Offenbach und Tschaikowsky. Eine Anmeldung unter 8995571 ist notwendig.

Stimmungsvoll wird es bei einem Adventskonzert des Kinder- und Jugendchores, das am Sonntag um 18 Uhr in der Kirche St. Benediktus, Alt Heerd 1, geboten wird. Es erklingen alte und neue Adventslieder, sowie Instrumentalmusiken.

Info Alle Veranstaltungen sind unter der Einhaltung der aktuellen Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu besuchen. Es empfiehlt sich, auf der Homepage der jeweiligen Veranstalter sich über die Bedingungen zu informieren.

Klüh unterstützt Einsatz für Kinder und Frauen

DÜSSELDORF (npr) Die Initiative „Wir für Düsseldorf“ der Firma Klüh hat am Freitag drei gemeinnützige Organisationen mit Spenden bedacht. In der Klüh-Firmenzentrale überreichten die Juroren Vera Geisel und Jonges-Baas Wolfgang Rolshoven Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen ein Spendengeld in Höhe von jeweils 8000 Euro. In diesem Jahr hatte die Jury Initiativen ausgewählt, die sich für Kindeswohl und gegen Gewalt an Frauen und Kindern einsetzen. Unterstützt werden die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexueller Gewalt (DGfPI), die Frauenberatungsstelle Düsseldorf und die Düsseldorfer Kindertafel. Frank Theobald, Sprecher der Klüh-Geschäftsführung, dankte den Vertretern der Organisationen für ihr Engagement und betonte die Bedeutung von sozialer Verantwortung für die Firma Klüh.



Von Klüh gefördert: Sebastian Linenbrink (Kindertafel), Eva Inderfurth (Frauenberatungsstelle) und Sylvia Fein (DGfPI, v.l.)

FOTO: A. ORTHEN

Einstecken. Aufladen. Und losfahren.

Jetzt Probefahrt vereinbaren!



100% elektrisch. Der neue CUPRA Born:

315 € monatlich¹

z.B. CUPRA Born, 150 kW (204 PS)*, Automatik, Vapor Grey, LED-Hauptscheinwerfer, Ambientebeleuchtung, elektr. anklapp-, einstell- und beheizbare Außenspiegel, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprechanlage und Audio-Streaming, 2 USB-C-Schnittstellen vorn, Climatronic, Digitaler Radioempfang, Drive Profile, Einparkhilfe, Front Assist, beheizbares Multifunktions-Lederlenkrad, Spurhalteassistent u.v.m.

Privatleasing Angebot ¹ Sonderzahlung Vertragslaufzeit	6.000,00 € 36 Monate	Jährliche Fahrleistung monatliche Rate à inkl. Überführung, zzgl. Zulassung	10.000 km 315,00 €
---	-------------------------	---	-----------------------

*Stromverbrauch: kombiniert 14,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km, CO₂-Effizienzklasse: A+++

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
¹Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Die Sonderzahlung könnte auch Ihr Gebrauchtwagen sein.

Wir kaufen Ihren Gebrauchten!

GOTTFRIED SCHULTZ

CUPRA DÜSSELDORF-BENRATH, Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Professor-Oehler-Straße 13
40589 Düsseldorf, Tel. 0211 9898-201, duesseldorf.cupra.de

CUPRA DÜSSELDORF-AUTOMEILE, Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Höherweg 85, 40233 Düsseldorf
Tel. 0211 7378-499, automeile.cupra.de

CUPRA DÜSSELDORF-ERKRATH, Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Schimmelbuschstraße 1, 40699 Erkrath
Tel. 02104 3001-20, erkrath.cupra.de

Weniger HIV-Diagnosen aufgrund der Corona-Pandemie

DÜSSELDORF (sime) Zu kostenfreien und anonymen HIV-Tests lädt die Düsseldorfer Aidshilfe anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember von 10 bis 17 Uhr ein. Am Samstag heißt es von 11 bis 17 Uhr auf der Königsallee „Bärenstark für die Aidshilfe“. Düsseldorfer Prominente, Politikerinnen und Politiker verteilen Rote Schleifen, sammeln Spenden, werben für Toleranz und Sympathie und verkaufen Solibären. „Es ist essentiell, dass die HIV- und Aids-Bekämpfung und die Prävention nicht in den Hintergrund gerät“, sagt Oberbürgermeister Stephan Keller, der die Schirmherrschaft zu den aktuellen Aktionen und Veranstaltungen übernahm, von denen einige aktuell durch die Corona-Pandemie verschoben werden mussten. So findet etwa die Benefiz-Kunstauktion „Heartwork“ nicht wie geplant am 13. Dezember sondern am 21. März 2022 statt. „Ziel der Kampagne am Welt-Aids-Tag ist darzustellen, dass Menschen heutzutage mit HIV ein ganz normales Leben führen können, dennoch sind sie weiterhin Diskriminierung

ausgesetzt“, sagt Özgür Kalkan, Geschäftsführer der Aidshilfe Düsseldorf. Oft führe Unwissenheit im Umgang mit den HIV-positiven Personen dazu. In Deutschland leben rund 90.700 Menschen mit HIV. 2020 haben sich 2.454 Menschen neu infiziert. „Davon sind 586 in Nordrhein-Westfalen und 41 in Düsseldorf“, sagt Özgür Kalkan. Damit sanken die Neudiagnosezahlen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr. Gründe dafür sieht die Aidshilfe Düsseldorf auch in der Corona-Pandemie. So gab es weniger Mobilität, einen Rückgang von Testangeboten und Testnachfrage sowie einen Rückgang der Zahl der Sexualpartner. „Man rechnet deutschlandweit mit 10.800

nicht diagnostizierten HIV-Infektionen“, sagt Özgür Kalkan. Auch junge Menschen sind Ziel der verschiedenen Informationskampagnen: „Wir haben ein Youtube-Festival, das hoffentlich stattfinden wird“, sagt Kalkan. Am Welt-Aids-Tag, können Düsseldorfer Schülerinnen und Schüler abstimmen, welchen Clip zu den Themen HIV, Liebe, Pubertät und Sexualität sie am ansprechendsten, informativsten oder witzigsten finden. Die Aidshilfe Düsseldorf hat die Prävention mit Hilfe öffentlicher und privater Geldgeber ausgebaut. Aktuell sind die Spenden während der Corona-Pandemie stark rückläufig. „Bisher hatten wir fast 200.000 Euro an Spenden eingenommen, die sich jetzt auf zehn- bis 15.000 Euro reduziert haben“, sagt Kalkan.

Özgür Kalkan ist Geschäftsführer der Aidshilfe Düsseldorf

FOTO: ANDREAS BRETZ



NACHRICHTEN

Auch im Zakk gilt jetzt die Regel 2Gplus

FLINGERN (RP) Das Kulturzentrum Zakk gewährt ab sofort nur noch geimpften oder genesenen Besuchern mit aktuellem, amtlichem Test Zutritt. Geschäftsführer Till Krägeloh geht damit bei Konzerten und Lesungen, für die 2G ausreichen würde, über die Verordnung hinaus. „Wir leben in einer akuten Krisensituation. Da müssen wir unserer Verantwortung als Veranstalter gerecht werden. Der Dezember kommt und damit rückt auch unser aufwendiges Lieblingsplatte-Festival näher. Ich möchte unbedingt, dass das über die Bühne gehen kann,“ sagt Krägeloh.

Jugendrat tagt im Rathaus

DÜSSELDORF (RP) Die Interessenvertretung der Düsseldorfer Kinder und Jugendlichen kommt am Donnerstag, 2. Dezember, 18 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses, Marktplatz 2, zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung des Jugendrats stehen unter anderem die Besetzung verschiedener Gremien, die Ökobilanz an Düsseldorfer Schulen und Kitas sowie das Thema Scherben auf Radwegen. Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder aktuell getestet) sowie Maskenpflicht. Die Sitzung wird auf Youtube gestreamt, erreichbar über www.duesseldorf.de/livestream

Verfahren um Reisekosten eingestellt

DÜSSELDORF (wuk) Eingestellt hat das Amtsgericht am Freitag ein Betrugs- und Untreueverfahren gegen drei Ex-Vorstandsmitglieder eines Lehrer-Vereins. Die Anklage hatte der Ex-Vorsitzenden (69) und zwei ihrer langjährigen Kollegen (70/76) vorgeworfen, jahrelang unberechtigt pauschale Reisekosten von fast 35.000 Euro eingestrichen zu haben. Nach einem Formfehler des Gerichts und weil Nachermittlungen zu diversen Aspekten sehr umfangreich gewesen wären, hat die Amtsrichterin das Verfahren jetzt eingestellt. Dem hat auch die Staatsanwältin zugestimmt.

Leckere Neuheiten auf dem Weihnachtsmarkt

Bratwurst, Reibekuchen, Glühwein - kennt man. Wer mal etwas anderes probieren will, wird vielleicht in unseren Tipps fündig.

VON HELENE PAWLITZKI

STADTMITTE Weihnachten ist das Fest der Tradition. Dementsprechend klassisch sieht das kulinarische Angebot auf dem Weihnachtsmarkt in Düsseldorf aus. Bratwurst und Champignons sind natürlich im Programm. Trotzdem gibt es eigentlich jedes Jahr etwas Neues zu entdecken. Denn die Schausteller wissen: Im Konkurrenzkampf zwischen den Buden punktet nicht nur der, der das Frittierfett öfter wechselt. Sondern auch der, der Innovationen anbieten kann.

Nach diesen Innovationen muss man in diesem Jahr zwar etwas suchen, aber es gibt sie. Nicht alle sind Baujahr 2021, aber doch immerhin einmalig auf dem Weihnachtsmarkt. Die meisten Neuerungen gibt es im Bereich Süßwaren – von der ungewöhnlichen Brezelfüllung bis zu gebrannten Mandeln mit Chili. Also vielleicht erst eine klassische Bratwurst – und zum Nachtisch dann ein Experiment wagen? Auf jeden Fall sind ein paar nette Geschenkideen dabei. Also: Guten Appetit!

INFO Die Düsseldorfer Weihnachtsmärkte

Orte Altstadt-Markt; Engelchen-Markt (Heinrich-Heine-Platz); Handwerker-Markt (Markt-platz); Kö-Bogen-Markt; Kö-Lichter-Markt (Kö); Märchen-Markt (Schadowplatz); Schadow-Markt (Schadowstraße); Sternchen-Markt (Stadtbrückchen)



Heidelbeer-SalamiKlingt komisch, sieht kurios aus, schmeckt aber stimmig: Neben zahlreichen klassischen Salami-Sorten bietet der französische Stand auf dem Sternchen-Markt auch eine luftgetrocknete Samlami mit fruchtiger Note an. Unbedingt probieren!

RP-FOTOS (8): HELENE PAWLITZKI



Gebrannte Mandeln gibt es in allen Varianten. Besonders empfohlen sei hier die mit Chili. Die ist nicht superscharf, sondern entwickelt erst beim Kauen eine leise Wärme im Mund – perfekt, wenn die Füße ein bisschen kalt geworden sind. Preis: etwa vier Euro pro 100 Gramm.



Kö-Fans kennen ihn bereits: den Döner mit geraspeltm Schweizer Käse statt Fleisch. Man kann ihn auch garniert mit Speck, Knoblauchwurst oder Lachs bestellen. Acht bis neun Euro kostet er dann. Den Stand findet man auf dem Burgplatz.



Wenn schon in Kö-Nähe Schaumkuss essen, dann doch bitte mit Stil. Konkret: mit Blattgold drauf und Schampus drin. Die außergewöhnliche Kreation wurde laut Schausteller speziell für den Engelchenmarkt entwickelt und schmeckt erstaunlich stimmig. Tipp: Mit einem Himbeer-Schaumkuss kombiniert, kommt Cocktail-Feeling auf. Ein Schaumkuss kostet einen Euro, sechs gibt's für fünf. Und die Geschenkbox gibt's als Zwölfer (10 Euro) oder gleich 25er-Set (20 Euro).



Rostige Nägel (aus Schokolade), Werkzeug, Zahnräder, Schrauben – alles schwer verrostet, so als komme es direkt aus dem Bug der Titanic. Klingt nicht lecker? Doch, ist nämlich aus Bio-Schokolade. Zu kaufen auf dem Engelchen-Markt.



Eine süße Füllung im Brezelteig – das funktioniert tatsächlich! Nutella und Kinderschokolade sind die offensichtlichen Füllungs-Kandidaten. Besonders weihnachtlich und etwas eleganter schmeckt aber die Marzipan-Brezel (gibt's zum Beispiel vorm Rathaus). Für 4,50 Euro bekommt man sie gleich auch noch warmgemacht. Oder man hebt sie sich auf für das Frühstück am nächsten Morgen – mit Erdbeermarmelade schmeckt die süße Brezel sogar noch besser.

PoffertjesDie kleinen Pfannekuken aus den Niederlanden sind nicht mehr neu, aber noch trifft man sie nicht überall und sollte daher unbedingt zugreifen, wenn man ihnen über den Weg läuft. Auf dem Düsseldorfer Weihnachtsmarkt gelingt das vorm Rathaus. Und auch, wenn man sie mit allem möglichen begießen lassen kann, von Kinderschokolade über heiße Kirschen bis zum Whiskeylikör: Wirklich köstlich sind sie auch schon in der klassischen Variante, mit Butter und Puderzucker. Und kosten dann auch nur vier Euro pro Portion.



Vermögensverwaltung nach Maß

Sie wählen aus, wir kümmern uns um den Rest

Ist Ihr Portfolio wirklich auf Sie zugeschnitten?

Mit UBS My Way designen wir gemeinsam Ihr maßgeschneidertes Portfolio aus rund 60 Anlagebausteinen – **individuell, einfach, transparent**. Sie wählen Ihre bevorzugten Anlageschwerpunkte, Gewichtung und Risikoprofil. Wir kümmern uns um die täglichen Aufgaben und Überwachung.

Erfahren Sie mehr und erstellen Sie mit unserem Simulator Ihr individuelles Musterportfolio unter ubs.com/myway-de



© UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.



Bald Parkgebühren am Unterbacher See

Der Zweckverband trifft die Entscheidung aus wirtschaftlichen Gründen. Der Bürger- und Heimatverein Unterbach kritisiert sie.

VON HENDRIK GAASTERLAND

UNTERBACH Laut Peter von Rappard hat der Zweckverband Unterbacher See ein schlimmes wirtschaftliches Jahr erlebt. Wegen des verregneten Sommers kamen etwa 71.200 Gäste in die zwei Strandbäder, im „Super-Sommer“ 2003 waren es um die 300.000, vor drei Jahren immerhin rund 200.000. Das schlechte Wetter 2021 und der eingeschränkte Badebetrieb im Vorjahr wegen der Pandemie haben nun dazu geführt, dass im nicht-öffentlichen Teil der Versammlungen die Einführung einer Parkgebühr am Unterbacher See beschlossen wurde. „Wir haben einen ziemlichen Sanierungsstau“, begründet Geschäftsführer von Rappard die Entscheidung, die vom Bürger- und Heimatverein Unterbach kritisiert wird.

Der Plan des Zweckverbandes sieht so aus: Er möchte im nächsten Jahr Parkscheinautomaten aufstellen, bei denen es zurzeit Lieferengpässe gibt, und eine Gebühr von maximal zwei Euro am Tag nehmen. Die erste Stunde soll kostenlos bleiben, damit Spaziergänger und Jogger weiter ihre Runde drehen können. Die Parkausweise sollen nach Informationen unserer Redaktion von der Verkehrswacht in den nächsten Jahren kontrolliert werden, an Tagen mit vielen Besu-



Das Parken am Unterbacher See, hier der Parkplatz des Nordstrandes, soll bald Geld kosten.
RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

INFO

Wie ist Ihre Meinung zu dem Thema?

Leserbrief Das Parken am Unterbacher See soll im nächsten Jahr nicht mehr kostenfrei sein. Was halten Sie davon? Können Sie die Entscheidung nachvollziehen oder stehen Sie auf der Seite des Bürger- und Heimatvereins? Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Meinung.

Adresse Schicken Sie den Leserbrief an redaktion.duesseldorf@rheinische.post.de.



chern wird die Verkehrswacht Kaddetten bereitstellen.

„Ich halte zwei Euro für sozialverträglich und die Verkehrswacht ist auch nicht mit Parkplatzgeiern zu vergleichen“, sagt Bezirksbürgermeisterin Dagmar von Dahlen (CDU), die als Vorsitzende der Versammlungen trotzdem gegen die Gebühren gestimmt hatte, aber die Entscheidung akzeptiert: „Ich sehe auch die Kosten und die hohen Schäden. Ein Zweckverband ist immer ein Zuschussgeschäft, aber irgendwie muss er finanziert werden.“ Von Rappard berichtet, dass Brücken und Wege saniert werden müssen, vor allem denkt er an den Böschungsrutsch im vergangenen Juli, als beim Unwetter ein rund 100 Meter langes Wegstück in den See gerissen wurde. Insgesamt rund 300.000 Euro werden wohl benötigt. „Zwei Euro sind wirklich moderat und man muss sehen, dass das Geld 1:1 an die Gäste zurückgeht. Die Verbesserung im Naherholungsgebiet kommt allen zugute“, sagt der Geschäftsführer.

Der Bürger- und Heimatverein wollte in den vergangenen Wochen die Einführung der Parkgebühren verhindern. Bei längeren Gesprächen auch mit der CDU hätte man aber bemerkt, dass am Plan nicht gerüttelt wird. Der Vorsitzende Stefan Schrewe bezweifelt, dass die ma-

ximale Gebühr von zwei Euro von Dauer ist. „Wenn man sie einmal hat, ist es eine wunderbare Sache, an der Preisschraube zu drehen“, sagt er.

Dass der Zweckverband schon immer defizitär war, wird ihm vom Bürger- und Heimatverein nicht vorgeworfen. Für einen dem Gemeinwohl verpflichteten Verband sei dies nicht weiter verwerflich. Schrewe kritisiert aber, dass vor der Corona-Pandemie von von Rappard versucht wurde, mit der Vermietung der kleinen Hausboote zusätzliche Einnahmen zu generieren: „Dieser kostspielige Versuch ist leider gescheitert.“ Dass nun die Gäste des Naherholungsgebiets, für die es das „Mallorca des kleinen Mannes“ sei, für zusätzliche Einnahmen sorgen sollen, hält der Vorsitzende für falsch.

Er sieht zudem die Gefahr, dass einige Besucher des Strandbades Nord versuchen werden, die Parkgebühren zu umgehen, indem sie im anliegenden Unterbach parken, wo kaum freie Parkplätze vorhanden sind. Die freiwillige Feuerwehr habe schon jetzt bei dem in Unterbach zugewanderten Verkehrsraum Probleme, im Notfall mit ihren Fahrzeugen durchzukommen. Von Rappard glaubt aber nicht daran, dass wegen der Gebühren der Parkdruck in den Wohngebieten steigen wird.

Der Offene Advent in Grafenberg findet trotz Corona statt

GRAFENBERG (arc) Ob die dritte Auflage des Offenen Advents in Grafenberg, bei dem die menschliche Begegnung ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist, nach den jüngsten Entwicklungen wirklich stattfinden kann, stand zuletzt auf der Kippe. Dank eines detaillierten Schutzkonzeptes, das die fünf Kooperationspartner kurz vor dem Start der vierwöchigen Veran-

staltung ausgearbeitet haben, steht dem aber nun nichts mehr im Wege. Für alle Aktivitäten des Offenen Advents gelten auf jeden Fall die 2G-Zugangsregeln.

Familien, soziale Einrichtungen, Organisationen und Geschäftsleute werden an einem Abend vor ihrem Haus oder Geschäft in Grafenberg Kerzen entzünden, musizieren, singen, eine Geschichte vorlesen oder

ein heißes Getränk mit Gebäck reichen. Andere bereiten das Basteln von Weihnachtsschmuck oder einen Basar mit Upcycling-Produkten vor. Selbst eine Diskussionsrunde zur Klimaveränderung ist vorgesehen.

Eröffnet wird das Programm traditionell am 1. Advent mit dem Entzünden des Stadtteilbaums durch den Bürgerverein Grafenberg am Staufensplatz. Danach folgen zum

Beispiel eine Lesung der Buchhandlung Schulz & Schultz, der Basar einer Förderschule mit Upcycling-Produkten bei B2 Optic, Bastel- und Singworkshops im Garten der Graf-Recke-Stiftung, ein Waffelecken vor dem DRK-Seniorenzentrum Grafental sowie zahlreiche Café- und Musikangebote der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden. Darüber hinaus werden einige pri-

vate Gastgeber ihre Tür öffnen, darunter ein Grafenberger Imker mit Honigpunkten.

Zwei Kulturveranstaltungen im Stadtteiltreff „Rund“ am Staufensplatz Ende November und Anfang Dezember können nicht angeboten werden. Das Ladenlokal ist zu klein, um den Corona-Regeln zu genügen, so die Veranstalter. Dafür findet am 18. Dezember auf dem Sportgelän-

de des CVJM an der Altenbergstraße zusätzlich ein Lagerfeuer mit Grillen statt.

Das gesamte Programm vom 28. November bis Heiligabend mit allen Startzeiten ist auf kleinen Plakaten sowie Flyern abgedruckt, die in Grafenberg aushängen oder zum Mitnehmen am „Rund“ und bei allen teilnehmenden Organisationen zu haben sind.

Da sind Sie platt, oder?

Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme-Wochen



1.500,00 € über DAT¹ für Ihren Gebrauchten

z. B. Passat Variant 2.0 TDI 110 kW (150 PS)	
EZ 08/2020, 25.975 km, urspr. UVP des Herstellers: 46.239,00 €.	
Ende der Garantielaufzeit ² für dieses Fahrzeug: 08/2025 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).	
Lackierung: Deep Black Perleffekt, Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Navigationssystem, anklappbare Anhängervorrichtung, Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurhalteassistent u. v. m.	
Fahrzeugpreis:	28.550,00 €
Anzahlung (inkl. Wert Ihres Gebrauchten):	8.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	20.550,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Schlussrate:	12.503,80 €
Gesamtbetrag:	21.856,89 €
48 mtl. Finanzierungsrate à	199,00 €³
Hauspreis inkl. Überführungskosten:	28.550,00 €
Sie sparen:	17.689,00 €* + 1.500,00 € DAT¹

z. B. Golf UNITED 1.0 TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang	
EZ 10/2020, 4.912 km, urspr. UVP des Herstellers: 28.473,00 €.	
Ende der Garantielaufzeit ² für dieses Fahrzeug: 10/2025 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).	
Lackierung: Reflexsilber Metallic, Ausstattung: Navigationssystem, LED-Scheinwerfer, Digital Cockpit, automatische Distanzregelung ACC, Leichtmetallräder „Dublin“, Sitzheizung u. v. m.	
Fahrzeugpreis:	21.350,00 €
Anzahlung (inkl. Wert Ihres Gebrauchten):	6.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	14.850,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Schlussrate:	10.248,56 €
Gesamtbetrag:	15.841,56 €
48 mtl. Finanzierungsrate à	119,00 €³
Hauspreis inkl. Überführungskosten:	21.350,00 €
Sie sparen:	7.123,00 €* + 1.500,00 € DAT¹

z. B. T-Roc UNITED 1.5 TSI 110 kW (150 PS) DSG	
EZ 08/2020, 9.183 km, urspr. UVP des Herstellers: 35.243,00 €.	
Ende der Garantielaufzeit ² für dieses Fahrzeug: 08/2025 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).	
Lackierung: Kurkumagelb Metallic, Ausstattung: Navigationssystem, LED-Scheinwerfer, Digital Cockpit, automatische Distanzregelung ACC, Leichtmetallräder „Dublin“, Sitzheizung u. v. m.	
Fahrzeugpreis:	26.950,00 €
Anzahlung (inkl. Wert Ihres Gebrauchten):	7.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	19.450,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Schlussrate:	11.802,70 €
Gesamtbetrag:	20.685,70 €
48 mtl. Finanzierungsrate à	189,00 €³
Hauspreis inkl. Überführungskosten:	26.950,00 €
Sie sparen:	8.293,00 €* + 1.500,00 € DAT¹

Genau, was Sie suchen? Oder wollen Sie Ihren Gebrauchtwagen nur verkaufen? Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne und machen Ihnen ein Angebot.

Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Gültig bis zum 06.12.2021. Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens, welcher mindestens vier Monate auf den Kunden zugelassen war. Stand 11/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ 1.500,00 € Inzahlungnahmeprämie über DAT für Ihren Gebrauchten. ² Für ausgewählte Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de ³ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. ⁴ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

GOTTFRIED SCHULTZ

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Düsseldorf
Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Höherweg 85, 40233 Düsseldorf, Tel. 0211 7378 668



gottfried-schultz.de

STADT MEERBUSCH

SPORT

2G-Regel sorgt für Unruhe im Amateurfußball. Seite D2

BÜDERICH OSTERATH STRÜMP LANGST-KIERST
OSSUM BÖSINGHOVEN LANK-LATUM ILVERICH NIERST

KULTUR

Elf Künstler stellen ihre Arbeiten in der Teloymühle aus. Seite D3

RHEINISCHE POST

Adventsmarkt auf dem Areal Böhler

Neben der Winterwelt in Büderich gibt es zum ersten Mal auch einen Weihnachtsmarkt auf dem Areal Böhler. Neben Klassikern wie Glühwein und Stollen, gibt es auch Gänse-Burger. Der Kastanienmarkt musste abgesagt werden.

VON REGINA GOLDLÜCKE

MEERBUSCH Die Meerbuscher treffen sich nach einem Jahr Pause jetzt wieder gern in der Winterwelt auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz in Büderich. Hauptattraktion und Besuchermagnet ist die Eisbahn, umringt von Büdchen mit Leckereien und hübschen Kleinigkeiten zum Verschenken. Wer jedoch nicht unbedingt die Schlittschuhe anschnallen, sondern sich einfach so am Feierabend mit Freunden zu Glühwein, Punsch und anderen Genüssen verabreden will, der kann auch anderswo in der Stadt in eine gemütliche Adventsstimmung eintauchen.

Nur leider nicht mehr beim beliebten Kastanienmarkt in Büderich, eine Tradition seit 2014. Schwere Herzen haben die Betreiber Marco Vieten und seine Schwester Sofia Tusch-Milosevic die Ad-



Auf dem Gelände der Böhlerwerke gibt es in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt. Neben Speisen und Getränken ist auch ein kulturelles Programm organisiert.

FOTO: ANNE ORTHEN

se unter dem rot angestrahlten Zelt-dach würziger Glühwein kredenzt. Und die Burger-Spezialitäten aus der Kastanie schmecken nicht nur zur Weihnachtszeit.

Wenige Kilometer entfernt gibt es mit dem am vorigen Mittwoch eröffneten Weihnachtszauber im Areal Böhler Park eine Premiere. Bis Heiligabend flaniert man zwischen elf Buden und findet ein gastronomi-

sches Angebot von süß bis herzhaft vor. Darunter klassisches Raclette, Reibekuchen, würzige Champignons und, mal was Neues, Gänse-Burger frisch vom Grill. Der Duft von gerösteten Mandeln, Zuckerwatte, Stollen, Keksen und den Klassikern Glühwein und Punsch verbreiten weihnachtliches Flair. Sogar seinen Christbaum kann man hier kaufen, frisch geschlagen aus dem Garten-

betrieb Selders in Meerbusch-Büderich.

Damit die ganze Familie ihr Vergnügen hat, kommt am 6. Dezember der Nikolaus, dann wird der Markt ausnahmsweise an einem Montag geöffnet. Für die Sonntagsnachmittage ist ein spezielles Kinderprogramm geplant. Ein weiteres Highlight dürfte der Besuch des Liedermachers Volker Rosin sein, der

am 18. Dezember um 14.30 Uhr mit seinen schönsten Kinder-Songs auftritt.

An jedem Samstagnachmittag im Advent spielt die Böhler Werkskapelle, ein sinfonisches Blasorchester mit über 50 Musikern, weihnachtliche Melodien unter dem Motto „BöhlerWerkorchester meets Xmas“. Die sommerliche Tradition der „After Work“-Veranstaltungen mit DJ setzt sich beim Weihnachtsmarkt fort, jeweils zum Feierabend am Donnerstag. An den Freitagabenden spielt eine Jazzband auf.

Seine lange Dauer macht den Weihnachtszauber auf dem Areal Böhler einzigartig. Selbst an Heiligabend bleibt er von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Gute Idee, die Ungeduld vor der Bescherung mit einem Spaziergang über den Markt einzudämmen. Geöffnet Mittwoch bis Freitag 16 bis 22 Uhr, Samstag 14 bis 22 Uhr, Sonntag 12 bis 20 Uhr, Nikolaus 12 bis 20 Uhr, Heiligabend 10 bis 14 Uhr. Weitere Infos: www.arenal-boehler.de

INFO

Diese Regeln gelten auf den Weihnachtsmärkten

Infektionsschutz Auf dem Büdericher Weihnachtsmarkt gilt die 2G-Regel, Kinder müssen in den Ferien einen Negativtest vorlegen.

Veranstaltungen Auf der Winterwelt fallen unter anderem das Eishockeyturnier und die Vorlesestunde aus.

Verkaufsoffener Sonntag entfällt in diesem Jahr

MEERBUSCH (RP) Am 5. Dezember, dem zweiten Adventssonntag, wird es in Meerbusch keinen verkaufsoffenen Sonntag geben. In Lank-Latum und Osterath sind durch die coronabedingten Absagen der Nikolausmärkte die rechtlichen Grundlagen für Geschäftsöffnungen am Sonntag weggebrochen. Daher fällt auch der „Meerbuscher Nikolaus-Sonntag“ flach, der die drei großen Stadtteile Büderich, Osterath und Lank mit einem übergreifenden Vorweihnachtsfest verband. Die „Meerbuscher Winterwelt“ in Büderich läuft mit streng kontrollierter 2G-Regelung weiter.

Anzeige

Meer • Strand • Berge Urlaub in Sicht

Persönlich - erfahren - lokal - seit 25 Jahren
Hapag-Lloyd Reisebüro
Dorfstrasse 34 - Meerbusch - Büderich
Tel. 02132 9369 0
www.hapag-lloyd-reisebuero.de/meerbusch1
www.columbus-tours.de

Inzidenz im Kreis steigt auf 238

MEERBUSCH (RP) Die Corona-Zahlen steigen weiter. Nach aktuellen Mitteilungen des Gesundheitsamtes sind im Rhein-Kreis Neuss aktuell 2322 Personen infiziert, am Vortag waren es 2295. Von den Betroffenen müssen 13 Personen im Krankenhaus behandelt werden. In Meerbusch gibt es aktuell 335 Betroffene, hier hat sich die Zahl um zwei verringert. Die Sieben-Tage-Inzidenz steigt von 234,3 am Vortag auf aktuell 238,1.

Stadt erhält fast 400.000 Euro für „Extra-Zeit Lernen“

MEERBUSCH (dsch) Während der Corona-Pandemie, vor allem in der Phase des Homeschoolings, sind bei vielen Schülern Bildungslücken entstanden, die es nun zu schließen gilt, damit sie den Anschluss an Kinder und Jugendliche nicht verpassen, die nicht unter den Bedingungen der Pandemie lernen mussten. Meerbusch greift dafür auf das Landesprogramm Extra-Zeit Lernen zu. Ziel ist es, „mit außerschulischen Maßnahmen, die individuelle fachliche Förderung und Potenzialent-

wicklung von Schülern vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Einschränkungen zu unterstützen“. So fand etwa in den Herbstferien ein Nachhilfeangebot statt. Bisher waren die Gelder bis Ende des Jahres 2021 bewilligt, inzwischen steht jedoch fest, dass die Unterstützung auch über den Jahreswechsel hinaus benötigt werden dürfte. Daher soll ein weiterer Antrag auf eine Förderung auch für 2022 gestellt werden, zunächst bis zum Juli.

Mit den Mitteln des Programms

soll nicht nur der individuelle, durch die Umstände entstandene Förderbedarf gedeckt werden, es geht auch um Angebote zum sozialen, motorischen und sprachlichen Lernen, berufliche Orientierung und individuelle Bildungsplanung sowie die Vorbereitung auf konkret anstehende Prüfungen. Die Schüler in Meerbusch haben das Angebot bisher sehr gut angenommen und sowohl Eltern als auch Pädagogen ziehen ein durchweg positives Fazit. Konkret vor Ort umgesetzt werden

die Lernangebote mit den Kooperationspartnern Deutsche Schülerhilfe, OBV Meerbusch und für den Bereich der weiterführenden Schulen der Volkshochschule Meerbusch.

Ein neuer Baustein in der pandemiebezogenen Förderung ist das sogenannte Extra-Geld. Dieses wird an Schulträger ausbezahlt, so auch an die Stadt Meerbusch, der eine Summe von 396.304 Euro zugekommen ist. 30 Prozent dafür ist für Bildungsgutscheine eingeplant, 30 Prozent gehen an die Schulen und 40 Pro-

zent an den Träger. Dieser kann davon etwa fachliche Förderangebote in Kleingruppen, zusätzliche Bewegungsangebote oder Angebote aus dem Bereich der kulturellen Bildung an einzelnen Schulen oder schulübergreifend finanzieren. Die Schulen können Exkursionen, externe Dienstleister, Schulmaterialien oder Lizenzen für Bildungsprogramme ermöglichen. Alle Mittel aus diesem neuen Topf können bis Ende des Jahres 2022 ausgeschöpft werden.

Ob die Programme Extra-Geld und Extra-Zeit ausreichen werden, um den zusätzlichen Förderungsbedarf abzudecken, bleibt abzuwarten. Fraglich ist auch, ob sie über die gesetzten Zeiträume hinaus verlängert werden und ob die Stadt Meerbusch weitere Anträge stellen wird. Das alles hängt auch davon ab, wie sich die Infektionslage in den kommenden Wochen und Monaten entwickelt und wie sehr sie das schulische und außerschulische Lernen einschränkt.



Mikado

Restaurant

Sonderaktion für Ihre Feier:



Familientreffen - Geburtstagsfeier
Weihnachtstisch - Betriebsfeier

- * gültig für Ihre Feier ab 6 Erwachsener-Buffer
- * nicht für Feiertage
- * gültig für 4 Stunden, nur mit vorheriger Reservierung
- * Kombination mit anderen Aktionen ausgeschlossen

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Di. - Fr: 12:00 - 15:00 & 17:30 - 23:00 Uhr
Sa., So. und Feiertage: 11:30 - 23:00 Uhr

Tel: 02159 6 98 76 88

Meerbuscherstr, 223 - 40670 Meerbusch

ALL YOU CAN
EAT & DRINK*!

€28,90

p. Person

*Weine, Spirituosen und Cocktails ausgeschlossen

D2 Meerbusch & Neuss

INTERVIEW BIJAN DJIR-SARAI

„Außenpolitik entscheidend für den Wohlstand“

Der außenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion spricht über Nord Stream 2, Russland, Energiefragen und die „Ampel“.

Herr Djir-Sarai, der von SPD, Grünen und FDP ausgehandelte Koalitionsvertrag nennt ambitionierte Klimaziele. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung soll nun bis 2030 erfolgen statt, wie bislang vorgesehen, bis 2038. Wirtschaft und Verbraucher ächzen bereits unter hohen Strom- und Energiepreisen, der Wirtschaftsstandort mit seiner energieintensiven Industrie – zum Beispiel in der Lebens- und Nahrungsmittelproduktion im Rhein-Kreis – benötigt Versorgungssicherheit mit bezahlbarem Strom. Was sagen Sie den Unternehmen?

BIJAN DJIR-SARAI Unser Wirtschaftsstandort wird Weltspitze bleiben. Die Ziele im ausgehandelten Koalitionsvertrag sind hochambitioniert, aber wir werden das schaffen und für die Rahmenbedingungen sorgen. Die Energiewende ist gesellschaftspolitisch gewollt, wir stehen vor einer grundlegenden Modernisierung unserer Industriegesellschaft. Das bedeutet große Anstrengungen wie einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien.

Der Plan der Ampel: Bis 2030 sollen 80 Prozent des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden, bislang waren 65 Prozent vorgesehen. Dafür sind auch mehr Gaskraftwerke nötig, die für den Betrieb mit Wasserstoff umgerüstet können. Wenn das alles gelingen soll, ist Tempo gefragt. Alleine die Genehmigungsverfahren dauern gefühlt ewig.

DJIR-SARAI Da müssen wir schnellstens ran. Aus meiner Zeit als Kreis-

dezernent weiß ich, wie hochkomplex diese Genehmigungs- und Planungsprozesse allein auf kommunaler Ebene sind. Wir werden das Tempo deutlich beschleunigen, um unsere Ziele zu erreichen.

Ein zweiter Punkt ist die Akzeptanz. Es herrscht große Einigkeit, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden soll. Auf der anderen Seite will niemand Windräder oder eine Stromtrasse unweit der eigenen Haustür.

DJIR-SARAI Eine Diskussion mit Blick auf Stromtrassen oder wie wir sie vom Konverter-Standort in Osterath kennen, wird es künftig landauf, landab geben. Wir müssen unser Land im Zuge der Energiewende komplett umstellen. Da darf niemand glauben, dass diese Veränderungen vom Himmel fallen. Da muss ein Umdenken stattfinden, das wir als Politik auch moderieren müssen. Vor uns liegt viel Arbeit.

Ein dritter Punkt ist die Frage, inwieweit die erneuerbaren Energien trotz Ausbau reichen. Deutschland wird mit dem Ausstieg aus Atomenergie und Braunkohle auch zunehmend den Schritt vom Stromexporteur zum Stromimporteur machen. Was bedeutet das für die Außenpolitik?

DJIR-SARAI Sie wird ein entscheiden sein. Vielleicht sogar mehr als zuvor, denn die Welt ist in massivem Wandel – in meinen Augen sogar noch mehr als zur Zeit des Kalten Kriegs, als es zwei große geostrate-



Der FDP-Bundestagsabgeordnete Bijan Djir-Sarai (45) aus Grevenbroich erklärt, welche Herausforderungen besonders dringlich gelöst werden müssen.

FOTO: FOTODESIGN MANGUAL

gische Blöcke gab. Heute ist die Lage viel komplexer. Wir werden zum Beispiel unsere Rolle zwischen den USA und China klar definieren müssen. Zudem warne ich vor einer zu großen Abhängigkeit von Russland. Die Situation an der Grenze von Belarus und Polen, bei der Moskau eine entscheidende Rolle spielt, zielt auf

eine Destabilisierung von Deutschland und Europa. Wir müssen dem geschlossen entgegenreten. Unsere Außenpolitik wird auch in Zukunft wertorientiert und interessengeleitet sein.

Was heißt das für Nord Stream 2? Die Bundesnetzagentur hat ent-

schieden, das Verfahren zur Zertifizierung der Nord Stream 2 AG als unabhängige Betreiberin und zur Freigabe des Gastransports durch die Ostsee-Pipeline von Russland nach Deutschland vorläufig auszusetzen.

DJIR-SARAI Diese Entscheidung ist absolut richtig. Es geht um die so-

INFO

Dritte Legislaturperiode im Bundestag

Wahlkreis Bei der Bundestagswahl ist Bijan Djir-Sarai erneut im Wahlkreis 108 angetreten. Dazu gehören Neuss, Grevenbroich, Dormagen und Rommerskirchen.

Bundestag Bijan Djir-Sarai zog über die Landesliste der FDP wieder in den Bundestag ein – seine dritte Legislaturperiode.

genannten Entflechtungsregeln der EU: Betrieb und Besitz der Leitung müssen getrennt sein. Auch bei Nord Stream 2 warne ich vor einer zu starken Abhängigkeit von Russland. Bei der Energieversorgung der Zukunft werden wir auf einen breiten Mix aus verschiedenen Quellen setzen müssen.

Der frühere FDP-Außenminister Hans-Dietrich Genscher hat einmal gesagt, Frieden und Stabilität in Europa könne es nur mit Russland geben. Wie sehen Sie als FDP-Außenpolitiker die Rolle Russlands in der Zukunft?

DJIR-SARAI Im Haus Europa wird es immer einen Platz für Russland geben. Aber Moskau muss seine Politik, die klar gegen europäische und deutsche Interessen gerichtet ist, überdenken.

ANDREAS BUCHBAUER FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

Delinic leitet Shakespeare-Festival

Die freie Regisseurin wurde zunächst für das nächste Festival im Globe verpflichtet.

NEUSS (hbm) Für Kulturdezernentin Christiane Zangs und den neuen Kulturamtsleiter Benjamin Reissenberger war die Situation nicht einfach: Gerade erst war Astrid Schenka als „Fachbereichsleiterin Veranstaltungen“ mit der Planung des Shakespeare-Festivals und der Tanzwochen betraut worden, da kam auch schon ihre Kündigung ins Haus. Die Planung der Tanzwochen übernimmt Reissenberger selbst, aber die des Festivals?

Eine Intendanz-Lösung wurde geschaffen, und mit Maja Delinic wurde nun eine freie Regisseurin gefunden, die sich in der Region gut auskennt, in Krefeld lebt und nun sogar mit Beginn des neuen Amtes, auch nach Neuss zieht.

„Wir sind sehr froh, jemanden gefunden zu haben, der um die Bedeutung des Globe und des Festivals weiß“, sagt Reissenberger auch im Namen seiner Chefin. Zumindest kennt sich Delinic als Regisseurin (die fünf Sprachen spricht und in Franken aufwuchs) in der Szene ebenso wie in der Region aus. Für die Wuppertaler Bühnen wird sie unter anderem „Café Populai-



Sie wird die neue Intendantin im Globe: Maja Delinic.

FOTO: M. STUTTE

re“ von Nora Abdel-Maksoud inszenieren. Und am Theater Mönchengladbach/Krefeld ist sie fast schon eine feste Größe. Dort hat sie gerade die „Physiker“ von Dürrenmatt inszeniert, im Dezember steht dort die Premiere von „Der Fall D'Arc“ mit Philipp Sommer an. „Der Reigen“ von Arthur Schnitzler war geplant und an der Burghofbühne in Dinslaken die Stückentwicklung „Frida Kahlo“.

Mit Philipp Alfons Heitmann, ehemals Ensemble-Mitglied am RLT, hat sie „Shakespeare's Villains“ von Ste-

ven Berkoff, einen Monologabend in englischer Sprache, im Südbahnhof Krefeld einstudiert, wobei die Premiere wegen der Corona-Pandemie verschoben wurde. Ob diese Produktion nun im kommenden Jahr in Neuss zu sehen sein wird? Auf jeden Fall ist zu erwarten, dass mindestens eine Produktion von ihr beim Festival gezeigt wird. Das könnte auch der „Sommernachtstraum“ sein, an dem sie gerade arbeitet... Das Globe in Neuss ist und bleibt aber ein Theater ohne eigenes Ensemble.

Am Programm wird zurzeit gearbeitet, fest stehen allerdings laut Kulturamt als Teilnehmer die „bremer shakespeare company“ und als Kooperationspartner das RLT. Zudem ist man mit der englischen Company HandleBards, die im Juni 2021 zum Festival-Ersatz „Shakespeare-Garden“ wegen der Corona-Bedingungen nicht kommen konnten, im Gespräch.

Warum Schenka die Brocken hingeworfen hat? Sowohl sie wie auch Zangs und Reissenberger wissen es – vielleicht. Schenka war nur ein gutes halbes Jahr in Neuss, kam aus Berlin.

NS-Raubkunst: Erben stellen Forderung ans Museum

NEUSS (ubg) Diskussionen gab es keine, die Beschlussempfehlung über die Restituierung eines Gemäldes von Édouard Vuillard wurde im Kulturausschuss, der am Donnerstag tagte, einstimmig angenommen.

Konkret geht es um das Gemälde „La Promenade. Le square des Batignolles“, das Irmgard Feldhaus 1962 in einer Pariser Galerie für 200.000 DM für das Clemens-Sels-Museum erworben hat. Im vergangenen Jahr erreichte das Museum ein Anwaltsschreiben, über das die Erben des französischen Kunstsammlers Armand Dorville die Restitution jenes Bildes forderten. Nach der Darstellung der Anwältin stammte das Werk aus der Sammlung Dorvilles und wurde 1942 in einer Auktion in Nizza von der Vichy-Administration versteigert. Den verzinsten Erlös haben die Erben jedoch erst 1947/1948 erhalten. Dokumente belegen laut der Beratungsunterlage zweifelsfrei, dass „La Promenade. Le square des Batignolles“ dort versteigert wurde.

Das spielt eine entscheidende Rolle: Denn es gab weitere Bilder aus der Sammlung Dorvilles, die bei dieser Auktion versteigert wur-

den – innerhalb der Gurlitt-Provenienzforschung hat eine Expertenkommission diese Werke als „NS-verfolgungsbedingt entzogen“ eingestuft. In jenem Bericht wird beschrieben, dass die Familie von Dorville „sehr wahrscheinlich wegen der politisch und wirtschaftlich schwierigen Lage – der Großteil der jüdischen Familienmitglieder war auf der Flucht“ entschieden habe, den Nachlass zu versteigern. Der Erlös sei ihnen aber vorenthalten worden und die Versteigerung wurde durch einen Zwangsverwalter unter die Kontrolle der Vichy-Regierung gebracht, heißt es in einer Mitteilung der Bundesregierung. Die betroffenen Werke wurden 2020 restituiert.

Deswegen sei davon auszugehen, dass auch der Neusser Fall als „NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut“ einzustufen sei und eine Restitution erfolgen sollte, heißt es in der Unterlage des Kulturausschusses. Einwände gab es nicht: „Die Kooperation hat keine Zweifel, dass die Voraussetzungen für eine Restitution vorliegen“, sagte Hartmut Rohmer. Das Thema wird am 17. Dezember im Rat aufgegriffen.

2G-Regel sorgt für Unruhe im Amateurfußball

MEERBUSCH (cba) Die Sieben-Tage-Inzidenz erreicht bundesweit neue Höchststände. Die Fußballverbände in Thüringen und Sachsen haben entsprechend den Spielbetrieb

wegen der explodierenden Corona-Neuinfektionen ausgesetzt. Im Fußballverband Niederrhein (FVN) steht das aktuell (noch) nicht zur Debatte, wie Wolfgang Jades, Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses, erklärt: „Durch die neue Corona-Schutzverordnung, die vorerst bis zum 21. Dezember gilt, darf weiter gespielt werden. Wir halten uns an die 2G-Regel, die für Spieler wie Zuschauer gilt.“ Eine Ausnahme gibt es aber doch: Alle Aktiven, die nicht geimpft sind, dürfen mit einem negativen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden alt ist, auch weiter trainieren und spielen.

Für den TSV Meerbusch geht die Saison in der Oberliga Niederrhein somit am Sonntag (15 Uhr) mit dem

Auswärtsspiel beim FSV Duisburg weiter. Trainer Toni Molina steht der Fortsetzung der Runde kritisch gegenüber: „Meiner Meinung nach wäre eine Unterbrechung die einzig sinnvolle Entscheidung.“ Der TSV-Coach nennt dafür zwei Gründe. „Zum einen sind die Infektionszahlen in Deutschland aktuell so hoch wie nie. Da finde ich es nicht gut, dass wir weiter Fußball spielen.“ Zum anderen sehe er durch die 2G-Regel eine mögliche Wettbewerbsverzerrung: „Wenn ungeimpfte Spieler nicht zu einem PCR-Test bereit sind und damit zuschauen müssen, werden dadurch einige Teams enorm geschwächt.“

Bei den Blau-Gelben gibt es derzeit zwei Akteure, die sich (noch)

nicht den Piekts gegen Covid-19 haben geben lassen. Molina wird sie nur einsetzen, wenn sie einen negativen PCR-Test vorlegen. „Wir setzen die geforderten Regeln zu 100 Prozent um, alles andere wäre unverantwortlich, zudem würden wir uns sogar strafbar machen.“ Der TSV-Coach ist sich aber nicht sicher, ob alle Vereine das genauso streng sehen. „Da die Verantwortung beim Heimverein liegt, kann das leider niemand so richtig nachvollziehen.“

Denis Hauswald, Trainer von Bezirksligist FC Büderich 02, hätte sich deshalb gewünscht, dass die Kontrolle der Nachweise durch die Unparteiischen erfolgt: „Es gibt für mich nur eine neutrale Instanz – und die ist der Schiedsrichter.“ Beim

aktuellen Spitzenreiter ist lediglich ein Spieler nicht geimpft – er kann somit am Sonntag (15.30 Uhr) im Heimspiel des FCB gegen den BV Wevelinghoven nur mit einem negativen PCR-Test auflaufen. Hauswald: „Ich finde es gut, dass es diese Ausnahme gibt, denn so werden ungeimpfte Spieler nicht komplett ausgeschlossen.“

In der Landesliga empfängt der TSV II am Sonntag (14.30 Uhr) den SV Sonsbeck. In der Kreisliga A ist der SSV Strümp am Sonntag (15 Uhr) zu Gast beim TIV Nettetal, der OSV Meerbusch hat am Samstag (15.30 Uhr) beim SC Hinsbeck zu Gast. Frauen-Bezirksligist OSV Meerbusch tritt am Sonntag (13 Uhr) bei Rhenania Hochdahl an.

EINKAUFEN UND AUSGEHEN

► www.koenigstrasse-in-krefeld.de



IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ meerbusch@rheinische-post.de
☎ 0211 505-2348
📠 RP Meerbusch
📧 rp-online.de/messenger
FAX 0211 505-100-2348

Lokal-Redaktion Meerbusch

Tel.: 0211 505-2348
E-Mail: meerbusch@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt

Hollmann Presse
Schadow Arkaden,
Schadowstraße 11,
40212 Düsseldorf



RHEINISCHE POST

Stadt-Düsseldorf Post-Zeitung, gegründet 1712
Düsseldorfer Zeitung

Lokalredaktion Düsseldorf:

Postanschrift: 40196 Düsseldorf, Besucheranschrift: Schadow Arkaden, Schadowstraße 11 b; Redaktionsleitung: Nicole Lange; Vertretung: Oliver Wiegand (Deskchef); Chefredakteur: Stefani Gellhausen, Uwe-Jens Ruhnau; Kommunalpolitik: Arne Lieb, Sport: Bernd Jolitz.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Meerbuschs Künstler zeigen ihre Werke

Elf örtliche Künstler zeigen ab Sonntag in der Teloy-Mühle neue Arbeiten. 2020 war die traditionelle Jahresausstellung wegen der Pandemie abgesagt worden, nun ist sie unter Einhaltung der 2G-Regel möglich.

VON MONIKA GÖTZ

LANK-LATUM Im vergangenen Jahr mussten sich die Meerbuscher Künstler darauf beschränken, ihre aktuellen Arbeiten innerhalb der traditionellen Jahresausstellung digital und damit im World Wide Web zu zeigen. „Das war 2020. In diesem Jahr geben wir mit 2G und einer Präsentation in der Teloy-Mühle unsere Antwort auf Corona“, erklärt die Vereinsvorsitzende des Meerbuscher Künstler e.V., Erika Danes.

Zwar schneide das Virus noch immer tief in den Lebens- und Kunstalltag ein, „aber die Möglichkeit, unsere Werke real einem interessierten Publikum zeigen zu können, tut gut.“ Die Zahl der Künstler, die die Gelegenheit wahrnehmen, ist aus den durch die Pandemie vorgegebenen Umständen relativ klein.

Neben den Arbeiten von Erika Danes, die Meerbusch-Fotos zeigt, sind auch Zeichnungen von Winfried Jansen zu sehen. Vize-Vorsitzenden Ilse Petry-Ambrosius hat sich in der Corona-Zeit mit dem Thema „Geschützt in Zweisamkeit“ beschäftigt und dazu passende Arbeiten erstellt.

Dieter Golibruch zeigt unter anderem Acryl/Lack-Arbeiten und gibt dazu einen kleinen Einblick als Anregung: „Im Grün erkennt man die Strukturen des Lebens, die die Vielfalt des Alltags einschließen.“ Editha Hackspiel – sie ist unter anderem bekannt durch ihre Stadtansichten in dem Bildband „Leben in Meerbusch“ – zeigt ebenso einen kleinen Querschnitt, wie die freischaffende Künstlerinnen Heike Kleffmann und Karin Vollenbruch, die meist farbtintense Arbeiten in unterschiedlichsten Techniken erstellen, während Axel Olejnik mit seinen bekannten Prominenten-Porträts vertreten ist.

Bereits traditionell präsentiert der 1976 in der damals noch jungen Stadt Meerbusch gegründete Verein auch die neuen Arbeiten von Gastkünstlern von außerhalb des Vereinskreises. In diesem Jahr – es ist die 43. Jahresausstellung – ist unter



In der Teloy-Mühle werden bis Mitte Dezember Werke von elf Künstlern aus Meerbusch präsentiert.

FOTO: ANDREAS BRETZ

anderem Sigrid van Sierenberg dabei, die 2012 mit dem Ehrenpreis des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet wurde. Zu Gast sind auch Nicole von Schack-Lutz, die sich aktuell verstärkt mit Collagen beschäftigt, und der Osterather Foto-Künstler Markus Hoffmann.

„Die drei Gäste werden ab dem kommenden Jahr aufgenommen und im Verein als feste Mitglieder weitergeführt“, ergänzt Erika Danes. Mit derartigen Aktionen möchte sie als Vorsitzende unterstreichen, dass der Verein auch eine Plattform für junge und renommierte Künstler aus der Region Meerbusch darstellt: „Wir wünschen uns sehr, dass sich auch weitere Kunstschaaffende

für unseren Verein und unsere Arbeit interessieren. Schließlich haben wir durch unser Engagement die kulturelle Identität dieser Stadt mitgeprägt. Und jetzt freuen wir uns auf die Ausstellungsbesucher und anregende Gespräche – nach einem Jahr ohne diese Ausstellung in ihrer gewohnten Form natürlich umso mehr.“

Die Präsentation der lokalen Kulturschaaffenden wird von der Stadt Meerbusch unterstützt. Die Teloy-Mühle als Ort der Ausstellung hat einen historischen Hintergrund: Das 1822 errichtete Baudenkmal wurde von der Stadt Meerbusch vor dem Verfall gerettet und 1979 für 750.000 Mark restauriert. Seither ist die Teloy-Mühle für die Öffentlichkeit zu-

gänglich und dient den Bürgern der Stadt Meerbusch als Ort der Begegnung und der Kultur.

Für die aktuelle Jahresausstellung der örtlichen Kunstszene gelten die augenblicklichen Corona-bedingten Auflagen plus Maskenschutz. Die Vernissage findet am morgigen Sonntag 28. November, 11.30 Uhr mit Grußworten von Erika Danes und Bürgermeister Christian Bomers statt. Danach läuft die Schau bis zum 12. Dezember und ist immer Dienstag bis Samstag von 15 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Adresse ist die Teloy-Mühle am Dr. Stephan-Grüter-Platz. Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf der Vereinshomepage www.meerbuscher-kuenstler.de

INFO

Ein Verein für Meerbuschs Künstler

Ursprung Der Verein Meerbuscher Künstler wurde 1976 gegründet, um die schöpferische Arbeit in der Stadt zu fördern und den Austausch zwischen Meerbuschs bildenden Künstlern zu fördern.

Projekte Unter anderem gibt es eine jährliche Ausstellung lokaler Künstler.

Infos Weitere Infos unter www.meerbuscher-kuenstler.de.

Unicef verkauft Weihnachtskarten auf der Winterwelt

MEERBUSCH (dsch) Das Meerbuscher Team der Hilfsorganisation Unicef ist glücklich darüber, trotz Pandemie in diesem Jahr wieder einen Stand auf der Winterwelt in Buderich betreiben zu können. Dort gibt es ein Angebot an Weihnachts- und Grußkarten, Kalendern und Geschenktütchen. Die Karten werden zusätzlich im Reisebüro Albers Lufthansa City Center in den Filialen Gonellastraße 2 in Lank-Latum sowie Cheruskerstraße 109 in Düsseldorf-Oberkassel angeboten. Der Erlös kommt Kindern in der Krisenregion Afghanistan zu Gute.

Das ehrenamtliche Unicef-Team sucht Verstärkung. Wer Interesse an der Arbeit der Hilfsorganisation hat, kann sich bei Eva Maria Althoff melden, per Mail an evamaria.althoff@gmx.net oder unter der Telefonnummer 0152 02067200.

Frühschoppen der CDU Lank fällt aus

LANK-LATUM (RP) Unlängst musste die CDU Lank bei ihrem kommunalpolitischen Frühschoppen zum Thema „Weiterentwicklung Latumer See“ den Saal wegen zu großen Interesses der Bürgerschaft sperren, versprach aber kurzfristig einen Ersatztermin. Dieser war für den morgigen Sonntag, 28. November, angesetzt, muss jedoch nun ebenfalls ausfallen. „Eine Versammlung unter so engen Bedingungen ist derzeit nicht angezeigt und unverantwortlich“, heißt es in einer Mitteilung des Ortsverbands. Sobald sich die Corona-Lage entspannt, soll ein neuer Termin für den Austausch gefunden werden.

Weihnachtsliches Basteln in Lank

LANK-LATUM (RP) Am 15. und 22. Dezember findet in der Kunstschule Malreich, Mathias-von-Hallbergstr. 6, von 14.30 bis 16 Uhr ein Kunstkurs für Kinder ab 4 Jahren statt. Thema des Kurses: „Oh Tannenbaum! Festliche Collagen“. Anmeldung bei Beate Brüggem unter b.brueggem@malreich.de oder: 02150 709988.

Krankenhaus Maria-Hilf

ANZEIGE

Frag doch mal den Doc

Was ist eigentlich Alterstramatologie? Chefarzt Dr. med. Markus Graf vom Krankenhaus Maria-Hilf in Krefeld kennt die Antwort.

Alterstramatologie ist die Behandlung von Verletzungen und Wunden im Alter. „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“, jedenfalls frei nach dem Hit von Udo Jürgens. Und natürlich wünschen sich die Menschen eine solche positive Lebensrichtung im Alter, und sie tun alles dafür. „Wir werden immer mobiler und aktiver, treiben Sport, radeln mit dem E-Bike mal schnell 30 Kilometer, und manchmal tun wir auch einfach ein wenig zu viel. Statistisch gesehen gibt es eine deutlich erhöhte Sturzanfalligkeit im Alter“, weiß Dr. Markus Graf. Er ist Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Krankenhaus Maria-Hilf und Leiter des Zentrums für Alterstramatologie.

Aber woher kommt das? Während Knochen bei Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen erst bei größeren Krafteinwirkungen brechen, genügen im fortgeschrittenen Alter oft schon einfache Stürze. Diese stellen neben den Verkehrsunfällen die häufigste Unfallursache beim älteren Menschen dar. „Im Alter verändert sich die Reaktionsgeschwindigkeit, und der ältere Mensch



Mit zunehmendem Alter können Knochen schneller brechen. Im Zentrum für Alterstramatologie im Krankenhaus Maria-Hilf suchen Mediziner nach der Sturzursache und legen vorbeugende Maßnahmen fest.

hat ein anderes Sturzverhalten. Während junge Menschen sich automatisch versuchen abzurollen, versucht der ältere Mensch sich stets abzustützen. Da ist ein Bruch oftmals vorprogrammiert“, so Dr. Graf.

Rund 200 Knochen stützen den menschlichen Körper vom kleinen Zeh bis hin zum Schädel, sie geben ihm Form und Haltung. Werden diese Stützstreben bei einem Unfall zu stark be-

lastet, können sie brechen. Diese Knochen nehmen etwa bis zum 30. Lebensjahr an Masse zu. Doch danach – spätestens ab dem 40. Lebensjahr – verringert sich die Knochendichte. Aber keine Angst, schwächere Knochen sind eine natürliche Alterserscheinung.

Typische Verletzungen im Alter sind der „Oberschenkelhalsbruch“ – also die hüftgelenknahen Fraktur-, Beckenbrüche,

Wirbelbrüche, Oberarmbrüche oder Knochenbrüche bei bereits vorhandener Hüft- oder Knieprothese.

Bei einem Knochenbruch im Alter verläuft die operative Behandlung ähnlich wie bei jüngeren Patientinnen und Patienten. Nägel, Schrauben und Prothesen helfen dabei, den Bruch zu stabilisieren und zu korrigieren. Aber damit ist es nicht getan. Das Krankenhaus Maria-Hilf hat hierfür eigens ein Zentrum für Alterstramatologie aufgebaut. „Weit wichtiger ist es nun“, so Dr. Markus Graf, „die eigentliche Sturzursache zu klären und bei der sogenannten Sturzprophylaxe vorbeugende Maßnahmen festzulegen: Warum ist es zu einem Bruch gekommen? Liegt eventuell eine Herz-Kreislauferkrankung oder sogar eine neurologische Erkrankung vor, die den Sturz verursacht hat? Oder ist der Knochen porös und kann schon bei geringen Belastungen brechen? All diese Fragen klären mein Team und ich fachübergreifend.“

Im Zentrum für Alterstramatologie sind nicht nur Orthopäden und Unfallchirurgen aktiv. Auch internistische, ge-

riatrische und neurologische Fachärztinnen und Fachärzte und weitere Spezialisten sind direkt vor Ort und arbeiten eng zusammen. Sie kümmern sich nach der Operation gemeinsam um den körperlichen Gesamtzustand der Patientinnen und Patienten, deren Genesung und vor allem um die rasche Wiedererlangung der Mobilität. Denn die Behandlung von Knochenbrüchen hat immer das Ziel, längere Bettlägerigkeit bei älteren Menschen zu vermeiden. Dazu ist eine schnelle, komplikationsarme Wiederherstellung der Beweglichkeit und eine Frührehabilitation, die noch am Krankbett beginnt, notwendig.

Bei dieser „Rehabilitation“ spricht man von einer geriatrischen Komplexbehandlung, die direkt in die Therapie eingebettet wird. Die geriatrische Frührehabilitative Komplexbehandlung ist ein spezielles Behandlungsverfahren, bei dem zusätzlich zu der chirurgischen Akutbehandlung Maßnahmen, die die Mobilität wieder herstellen, durchgeführt werden.

Übrigens: Bei der Hausärztin oder dem Hausarzt beziehungsweise bei der Orthopädin oder



Dr. med. Markus Graf ist Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Krankenhaus Maria-Hilf und Leiter des Zentrums für Alterstramatologie.

dem Orthopäden kann man die Knochendichte prüfen lassen, damit man weiß, wie es um die eigene Knochengesundheit aussieht. Dr. Graf: „Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.“

Krankenhaus Maria-Hilf
Sekretariat Gisela Kloss
Telefon 02151/334-2393
www.alexianer-krefeld.de/leistungen/kliniken/klinik-fuer-unfallchirurgie-orthopaedie-hand-und-wiederherstellungschirurgie
Mail: g.kloss@alexianer.de

Kurzporträt

Die Alexianer Krefeld GmbH mit Einrichtungen in Krefeld, Tönisvort, Duisburg und Meerbusch vereint die somatische und psychiatrische Krankenhausbehandlung, die ambulante medizinische Versorgung, die Rehabilitation, die Senioren- und Eingliederungshilfe, die Gesundheitsförderung und die Berufsausbildung unter einem Dach. Allein das Krankenhaus Maria-Hilf hält in den somatischen und psychiatrischen Kliniken und Zentren 628 Krankenhausbetten vor. Seit Mitte 2017 ist es darüber hinaus akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Die Einrichtungen der Alexianer Krefeld GmbH sind seit 2009 für ihre familienfreundliche Personalpolitik nach dem audit Beruf und Familie zertifiziert. Die Alexianer Krefeld GmbH ist Teil des katholischen Krankenhausverbunds der Alexianer GmbH mit rund 27.000 Beschäftigten. In den kommenden Wochen erscheinen weitere Beiträge aus der Serie „Frag‘ doch mal den Doc“:

11. Dezember: „Was ist eine Kalkschulter?“
8. Januar 2022: „Was ist eigentlich ein Senkfuß?“

Krefeld sagt Rosenmontagszug 2022 ab

Angesichts steigender Corona-Zahlen haben Verwaltung und Karnevalisten entschieden, den Rosenmontagszug 2022 abzusagen. Einen Alternativtermin im Sommer wird es nicht geben. Ab Montag gilt in der City wieder Maskenpflicht.

VON JOACHIM NIESSEN

Die Corona-Infektionen schnellen weiter ungebremst in die Höhe – in den Karnevalshochburgen wackeln die Veranstaltungen. Das Comité Crefelder Carneval (CCC) und die Stadt Krefeld haben sich nach vielen intensiven Gesprächen angesichts der anhaltenden pandemischen Lage dazu entschieden, den Krefelder Rosenmontagszug 2022 abzusagen. Oberbürgermeister Frank Meyer bedauert die Absage, sieht aber keine Alternative: „Die Entscheidung tut weh, weil sich alle, die ein Herz für den Karneval haben, so sehr auf die jecken Tage und den Straßenkarneval gefreut haben. Aber die aktuelle Entwicklung lässt uns keine Wahl, zumal bei einem Zug keine Sicherheitsstandards festgeschrie-

ben und kontrolliert werden können. Deshalb haben wir diese Entscheidung in enger Absprache mit den Vereinen gemeinsam getroffen – auch weil jetzt die heiße Phase der Vorbereitung auf die Züge beginnen würde. Diese schmerzhafteste Absage zeigt deutlich, dass sich viel mehr Menschen impfen lassen müssen, um diese schreckliche Pandemie endlich zu besiegen.“

Die ungewisse Entwicklung der Pandemie in den kommenden Monaten macht den Veranstaltern die Planungen kaum möglich. „Wir müssten in der kommenden Woche einige kostenintensive Entscheidungen treffen, deren Finanzierung im Falle einer kurzfristigen Absage nicht aufzufangen wäre“, erklären Peter Bossers, Vorsitzender des CCC, und Zugleiter Nils Wierczmok. Bis zuletzt hatten die Verantwortlichen gehofft, den närrischen Lindwurm durch Krefeld ziehen lassen zu können. „Wir wollten ja, aber es waren noch gänzlich andere Voraussetzungen, als wir an der Durchführung festgehalten haben. Die aktuelle Lage lässt nun keinen anderen Schritt zu, wir müssen den Zug schweren Herzens absagen. Es wäre zudem auch das vollkommen falsche Zeichen, jetzt an einen Rosenmontagszug mit über hunderttausend Besuchern zu denken. Wir



Der Rosenmontagszug in Krefeld fällt 2022 aus. Die ungewisse Entwicklung der Pandemie in den kommenden Monaten macht den Veranstaltern die Planungen kaum möglich.

ARCHIVFOTO: THOMAS LAMMERTZ

INFO

„Adventsimpfen“ vor dem Rathaus

Die Stadtverwaltung macht auf das „Adventsimpfen“ in einem Bus am Samstag, 27. November, von 12 bis 18 Uhr auf dem Vonder-Leyen-Platz vor dem Rathaus aufmerksam. Das „Adventsimpfen“ kann ohne Termin genutzt werden. Sowohl Erst- und Zweitimpfungen als auch Boosterimpfungen – im Rahmen der derzeit geltenden Fristen – werden dort vorgenommen.

viel Zeit lässt“, sagt Sabine Lauxen. Mit den 22 Kinder- und Jugendarztpraxen in Krefeld sei vereinbart, ein gezieltes Impfangebot zu machen. „Rund 12.000 Kinder in Krefeld sind zwischen fünf und elf Jahre alt“, so die Gesundheitsdezernentin. „Sollte die Stiko grünes Licht geben, würden wir mit den Kinderärzten sofort sonntags Impfungen für Kinder im Impfzentrum im Seidenweberhaus anbieten können. Wir sind bereit.“

Ein weiteres mobiles Impfangebot hat die Verwaltung ebenfalls in Planung. So soll ein Impfbus komplett ausgestattet werden, der von Schulen, Kitas sowie von kleineren Unternehmen angefordert werden kann. „Man wird sich anmelden können, der Bus wird dann wie nach Fahrplan eine Route zum Impfen vor Ort fahren“, erklärt Sabine Lauxen.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) hat im Krisenstab die neuen Einsatzpläne vorgelegt. Bedingt durch die neue Coronaschutzverordnung hat sich das Aufgabenfeld des KOD im Zusammenhang mit der Pandemie stark erweitert. Neben den bestehenden Regelungen wie Maskenpflicht in der Gastronomie, im ÖPNV und Einzelhandel sind insbesondere folgende Aufgabenfelder hinzugekommen: Kontrolle von Veranstaltungen, Versammlungen und Freizeitaktivitäten bei der Einhaltung der 2G/3G/Plus-Regeln, Kontrolle von Gastronomie bei der Einhaltung der 2G/Plus-Regeln sowie Kontrolle der 3G-Regel im ÖPNV. Anrufe am Service- und Beschwerdetelefon nehmen wieder zu, da sich viele Bürger, Veranstalter, Vereine oder Gewerbetreibende über die Neuregelungen informieren wollen. Kontrollen von KOD und SWK in Bussen und Bahnen finden vor dem Hintergrund der Neuregelungen jetzt wieder regelmäßig statt.

Ferner wurden 15 Gastronomie-Betriebe auf die Einhaltung der Coronaschutz-Bestimmungen, insbesondere die 2G-Regel und Maskenpflicht, kontrolliert. Verstöße, die mit Bußgeld belegt werden, wurden hierbei nicht festgestellt. Auf den Weihnachtsmärkten „Made in Krefeld“ und „Hüttenzauber“ werden Zugangskontrollen durch einen privaten Sicherheitsdienst wahrgenommen.

hätten an zahlreichen Stellen Ansammlungen von vielen Personen und damit ein erhebliches Infektionsrisiko.“

Eine Verschiebung des Zuges, wie zum Beispiel in Düsseldorf in Erwägung gezogen, kommt für das CCC nicht infrage: „Der Karneval ist Winter-Braut und keine bloße Partysause. Er beginnt am 11. November und endet mit dem Aschermittwoch“, so Bossers. Der Saalkarneval soll dagegen weiter unter der 2G-Regelung durchgeführt werden, sofern es die Lage zulässt. Auch der zweitgrößte Umzug in Krefeld, der Tulpensonntags-Zug in Uerdingen, wird aus den gleichen Gründen nicht stattfinden. Thorsten Stüllwold, Vorsitzender vom Karnevalszug-Verein Uerdingen: „Wir müssen einfach die Vernunft walten lassen, so weh das tut. Besonders leid tut es mir für unser Prinzenpaar, das nach der Sturm-bedingten Absage 2020 und dem Corona-bedingten Ausfall 2021 nun auch diesmal keinen Zug bekommen wird.“ Karnevalsveranstaltungen und Auftritte für das Prinzenpaar seien allerdings weiterhin geplant. „Das Prinzenpaar trifft aber selber die Entscheidung, ob sie wollen oder nicht“, so Stüllwold. Ganz verzichten müssen die Krefelder Karnevalisten – Stand heute – aber nicht auf Umzüge. So möchten die Jecken in Gellep-Stratum, Hüls, Verberg, Stahldorf und Verberg mit kleineren Karnevalszügen – wenn es denn pandemiebedingt möglich wird – doch durch die Straßen ziehen. Der Karneval-Zug-Verein Oppum hat sich dazu

entschieden, nicht 2022, sondern erst 2024 zu ziehen.

Gleichzeitig ordnet Oberbürgermeister Meyer eine weitere Einschränkung für die Bürger an: So wird ab Montag, 29. November, in der City wieder eine Maskenpflicht gelten. „Montag und Dienstag werden wir Bürger ohne Maske noch darauf hinweisen, ab Mittwoch sind 50 Euro Bußgeld fällig“, so der Verwaltungschef nach der Sitzung des Krisenstabs.

Parallel werden die Intensivbetten in den Krefelder Kliniken knapp. „Es sind aktuell nur noch fünf solcher Betten in Krefeld frei, damit liegen wir unter fünf Prozent“, erklärt Gesundheitsdezernentin Sabine Lauxen. „Die Lage spitzt sich zu, die Ampel wechselt quasi von Gelb auf Rot.“ Das zuständige Landesministerium sei über die Situation informiert worden. Lauxen weist noch einmal darauf hin, dass unter anderem zahlreiche 50- bis 60-Jährige, die gar nicht gegen das Coronavirus geimpft sind, auf den entsprechenden Stationen behandelt werden müssen.

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat inzwischen den ersten Corona-Impfstoff für Kinder ab fünf Jahren freigegeben. Die Amsterdamer Behörde erteilte dem Präparat von Biontech/Pfizer für diese Altersgruppe am Donnerstag grünes Licht. Viele Kinderärzte orientieren sich an der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko), die zu dem Kinder-Impfstoff noch aussteht. „Ich hoffe, dass die Stiko sich in diesem Punkt nicht zu

Mehr als 1000 Corona-Kranke

(jon) Die Stadtverwaltung registriert einen neuen Höchststand gemeldeter Neuinfektionen in Krefeld: Die Gesamtzahl bestätigter Corona-Infektionen ist am Freitag, 26. November (Stand: 0 Uhr), um insgesamt 158 gestiegen. So viele Neuinfektionen wie bisher noch nie in der Corona-Pandemie mussten somit in Krefeld gemeldet werden. Insgesamt hat das städtische Gesundheitsamt nun 16.219 Corona-Infektionen gemeldet. Genesen sind inzwischen 14.963 Personen, 18 neu seit dem Vortag. Als aktuell infi-

ziert gelten 1.059 Personen, 140 weniger als am Vortag. 197 Todesfälle hat es bisher in Krefeld im Zusammenhang mit der Pandemie gegeben. Die Sieben-Tage-Inzidenz, die Zahl der Corona-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen, liegt für Krefeld bei 313,0. Gegenüber dem Vortag (317,4) sinkt sie leicht.

Im Krankenhaus liegen aktuell 25 Personen nach einer Corona-Infektion, zwölf auf der Intensivstation. Neue Fälle gibt es in Kitas und Schulen. Jeweils eine neue Covid-19-Fäl-

le melden die Grotenburgschule, die Franz-Stollwerck-Schule, die Johansensschule und die Bismarckschule. Drei neue Fälle sind in der Pestalozzi-Schule aufgetreten. Bei diesen Schulen gab es zusätzlich zum Corona-Indexfall auch Kontaktpersonen, für die eine häusliche Absonderung angeordnet wurde. Weitere Fälle – ohne die Notwendigkeit häuslicher Absonderung von engen Kontaktpersonen – gab es bei der Kita St. Josef (ein Fall), der Erich-Kästner-Schule (zwei Fälle) und dem Berufskolleg Vera Beckers (ein Fall).

LEBT DEN UNTERSCHIED.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Der Neue ŠKODA FABIA.

Zum Beispiel der Neue ŠKODA FABIA ACTIVE (Benzin), 1,0 I MPI 48 kW (65 PS)

Energyblau, Klimaanlage, LED-Hauptscheinwerfer, Außenspiegel elektr. einstell./beheizbar, digitaler Radioempfang DAB+, 2 USB Anschlüsse, Fahrlichtassistent (Easy Light Assist, Tunnellicht, Coming- und Leaving-Home-Funktion) u.v.m.

EIN PRIVAT-LEASINGANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA FABIA ACTIVE (Benzin) 1,0 I MPI, 48 kW (65 PS), 5-Gang

Leasing-Sonderzahlung	999,00 €	Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate	Monatliche Leasingrate	139,00 €²

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,6, außerorts 3,7, kombiniert 4,4; CO₂-Emission kombiniert: 101 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B²

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

² Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp.

Angebot gültig bis zum 30.11.2021. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

ŠKODA CENTRUM DÜSSELDORF

ŠKODA Centrum Düsseldorf GmbH & Co. KG
Höherweg 119, 40233 Düsseldorf
T 0211 58055-200, skoda-centrum-duesseldorf.de

GOTTFRIED SCHULTZ

Impfen Testen Impfen

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen und Handwerksbetriebe,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Infektionsgeschehen der Corona-Pandemie in unserer Wirtschaftsregion zeigt weiterhin eine große Dynamik. Die Unternehmen sehen diese Entwicklung mit Besorgnis. Es muss unser Ziel sein, eine weitergehende Einschränkung des wirtschaftlichen Lebens zu vermeiden. Wir sind sehr dankbar, mit welch großem Einsatz in Kliniken und Praxen für die Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung gekämpft wird.

Deshalb fordern wir Sie alle auf, sich um Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen zu bemühen und damit weitere Einschränkungen für das Gesellschafts- und Wirtschaftsleben zu vermeiden. Gleichzeitig nutzen Sie bitte regelmäßig die Testinfrastruktur, auch wenn Sie schon geimpft sind, um eine asymptomatische Verbreitung des Virus zu verhindern.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitten wir, die betrieblichen Impfangebote oder kommunale Impfzentren zu nutzen, oder sich um Termine bei den Hausärzten zu bemühen. Den Unternehmerinnen und Unternehmen sagen wir: Unterstützen Sie Ihre Mitarbeitenden, wo immer es geht – auch durch Freistellung – bei der Nutzung der vorhandenen Impfinfrastruktur!

Es braucht jetzt eine gemeinschaftliche Kraftanstrengung, um Unternehmen, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erhalten und unser Gesundheitssystem nicht in den Kollaps zu treiben!

Helfen Sie mit! Lassen Sie sich bitte impfen und regelmäßig testen!

Bankenverband NRW, Düsseldorf
DGB Region Düsseldorf Bergisch Land
Handwerkskammer Düsseldorf
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
Kreishandwerkerschaft Düsseldorf
Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf
Steuerberaterkammer Düsseldorf
Unternehmerschaft Düsseldorf und Umgebung e. V.
Volksbank Düsseldorf Neuss eG

D6 Düsseldorf Kultur

Große Theaterjahre

Eva Stroux ist die Chefin einer großen Künstlerfamilie. Zu ihrem 100. Geburtstag erinnert sie sich an die Erfolge des Schauspielhauses.

VON HELGA MEISTER

DÜSSELDORF Eva Stroux feiert am Montag ihren 100. Geburtstag in jenem Haus in der Weißen Siedlung von Golzheim, wo sie mit ihrem Mann Karl-Heinz Stroux (1908–1985), dem langjährigen Intendanten des Düsseldorfer Schauspielhauses, Jahrzehnte ihres Lebens verbracht hat. Ihre Stimme ist rau und energisch, ihr Erinnerungsvermögen erstaunlich, ihr Berliner Humor erfrischend. Diese Frau steht noch heute mitten im Leben. Selbst mit dem Rollator in der Hand wirkt sie wie eine Lordsiegelbewahrerin ihrer theaterbesessenen Familie.

Stroux war einer der gefragtesten Regisseure der Bundesrepublik, als er 1955 die Nachfolge von Gustaf

Gründgens in Düsseldorf antrat. Er traf auf eine GmbH, die ihm künstlerische und finanzielle Freiheit gab, und baute ein Ensemble mit herausragenden Schauspielern auf. Eva erinnert sich: „Elisabeth Bergner spielte nach ihrer Emigration nur in Düsseldorf. Es war das einzige deutsche Ensemble, dem sie angehörte. Sie war ein Chamäleon, sie konnte sich innerhalb weniger Minuten entwickeln, dann war sie plötzlich ganz jung und zart.“ Hier spielten außer der Bergner auch Käthe Dorsch und Maria Wimmer.

Der Intendant sorgte für zahlreiche Uraufführungen, wobei das absurde Theater von Eugène Ionesco mit vier Uraufführungen und einer deutschen Erstaufführung im Vordergrund stand. Eva erzählt: „Mein

Mann las die ‚Nashörner‘ nachts, und morgens stand für ihn fest: Das wird aufgeführt.“ So geschehen im Oktober 1959. Es wurde ein Riesenerfolg. Als er die Inszenierung beim Pariser Theaterfestival zeigte, hieß die Überschrift: „So sind wir Nazis geworden.“

Dabei war der Dialog zwischen Dichter und Regisseur keineswegs einfach. Hierzu die Witwe: „Mein Mann war Altsprachler. Er hatte Griechisch und Latein gelernt, der Onkel war Altphilologe und nach dem Krieg Rektor der Humboldt-Universität. Aber Ionesco und Stroux verstanden sich wunderbar. Sie machten es mit Pantomime. Ionesco bescheinigte meinem Mann später eine kartesianische Klarheit. Ich habe ein bisschen mit meinem schlechten Französisch ausgeholfen.“

1942 hatten Eva und Karl-Heinz geheiratet. Sohn Thomas kam 1943 zur Welt und gehörte zeitweilig zum Burgtheater. Sohn Stephan, Jahrgang 1945, wurde Regisseur und Schauspieler. Enkeltochter Louisa Stroux ist eine begnadete Schauspielerin. Aber auch Kunstfachleute gehören zur Großfamilie Stroux. Eva arbeitete nach dem Tode ihres Mannes sein Erbe mustergültig auf. Täglich fuhr sie ins Hofgärtnerhaus, beschriftete, notierte und bereitete die Fakten für die nachfolgenden Generationen auf. Das ist umso bewundernswerter, als die Stadt ihrem



Eva Stroux, Witwe des ehemaligen Schauspielhaus-Intendanten, feiert am Montag ihren Geburtstag.

FOTO: ANDREAS BRETZ

großen Sohn viele Steine in den Weg legte. Im Jahr 1972 wurde sein Vertrag nicht mehr verlängert. Eva: „Er wäre gern noch zwei Jahre geblieben, um zu zeigen, was man mit dem neuen Haus machen kann. Er hatte ja bis 1969 nur auf dem Nudelbrett an der Jahnstraße und auf einer kleinen Haus-Tribüne gespielt, die dann abgerissen wurde. Er hatte noch sehr viele Pläne. Es war schade. Wir hatten 1970 noch das Jugendtheater gegründet. Mein Mann wollte eine Schauspiel-Akademie gründen, wo auch Menschen aus dem öffentlichen Leben hätten sprechen lernen können. Und er dachte an ein europäisches Festspiel, wir hatten ja viele Gastspiele im Ausland. Das war nicht mehr zu realisieren. Trotzdem machte er zum Schluss noch ‚Faust I und II‘. Mit ‚Faust‘ hatte er sich sein Leben lang beschäftigt.“

Bei seinem Abgang überreichte er einen „kurzen Bericht an die Bürger der Stadt Düsseldorf“. Darin ist von

mehr als 100 Erst- und Uraufführungen und 200 weiteren Aufführungen die Rede. Die Auslastung des Theaters in der Landeshauptstadt betrug immer mehr als 95 Prozent. Der Zuschuss zum Betrieb in der Jahnstraße war der niedrigste in ganz Deutschland.

In den 17 Jahren wurden 60 Prozent der Kosten wieder eingespielt. Außerdem bereiste das Ensemble außer Westdeutschland auch Paris, New York, Luxemburg, Nimwegen und Oslo. So kam es 1971/72 auf 627 Aufführungen, heute ein Ding der Unmöglichkeit.

INFO

Arbeitete als künstlerische Assistentin

Eva Stroux Sie wurde 1921 als Eva Raffel in Berlin geboren. Nach ihrer Heirat 1942 mit Karl-Heinz Stroux wurde sie wie selbstverständlich seine künstlerische Assistentin, denn in den Kriegs- und Nachkriegszeiten lief der Theaterbetrieb auf Sparflamme. Den gesamten Nachlass und ihre Korrespondenz übergab sie dem Theatermuseum Düsseldorf.

Karl-Heinz Stroux Er wurde 1908 in Duisburg-Hamborn als Sohn eines Arztes geboren. Er startete seine Karriere als Regisseur und Schauspieler an Bühnen in Erfurt und Wuppertal, gastierte in den Jahren 1939 bis 1944 am Burgtheater, gründete nach dem Krieg die Heidelberger Kammerspiele und arbeitete zuletzt als Oberspielleiter in Berlin, bevor er von 1955 bis 1972 Generalintendant in Düsseldorf wurde. Sein Grab liegt auf dem Nordfriedhof in Düsseldorf.

Explosion in der Einflugschneise

Die „Supernova“-Serie der Tonhalle verlangt Offenheit für das Unbekannte.

VON WOLFRAM GOERTZ

DÜSSELDORF Seit einigen Jahren gibt es bei den Tonhallen-Konzerten eine Reihe mit einem missverständlichen Titel: „Supernova“. In der Astronomie handelt es sich hierbei um eine extrem helle Explosion am Himmel, wenn ein Stern sich gleichsam in einem letzten und energiereichen Aufbäumen aus der Galaxie verabschiedet. Die Tonhallen-Serie aber präsentiert Kompositionen und Künstler, denen man ja gerade langes Leben und viele Aufführungen wünscht. Offenbar geht es in jedem „Supernova“-Konzert um die Idee eines spektakulären Moments – und das ist eine Supernova ja zweifellos.

Für die jüngste Folge braucht der Hörer eine gewisse Offenheit für das Unbekannte. Der Abend am Samstag, 11. Dezember, 20 Uhr, in der Ro-

tunde der Tonhalle heißt „Hybrid Conversations“ und unternimmt den Versuch, unterschiedliche Stile, exotische musikalische Welten und Techniken zu einem beinahe pfingstlichen Miteinander zu bringen. Die drei Musiker des Abends treten auf ziemlich selten miteinander kombinierten Instrumenten auf. Matthias Mainz spielt Klavier und Vierteltonklavier. Gregory Dargent spielt die Oud, die reizvoll klingende Kurzhalslaute aus dem Vorderen Orient. Und Ani Eraslan spielt Violoncello. Auf dem Programm stehen zwei Werke, beide in Uraufführungen: „Ud“ von Edu Haubensak sowie „Anthropozentrischer Dekalog“ von Marc Sinan.

Die Tonhalle hat hierzu einen vielversprechenden Text entworfen: „Klassisches Klaviertrio und Zweite Wiener Schule, Mikrotonalität und Elektroakustik, türkische und arabi-



Der Cellist Ani Eraslan spielt in der Tonhalle.

FOTO: JINA/TONHALLE

sche Kontexte, transkulturelle und experimentelle improvisierte Musik bilden ein weites Koordinatensystem für subtile individuelle Annäherungen und minimalistische Schwebezustände. Mainz, Dargent und Eraslan verwandeln ein Format mit großer Nähe zu westlicher Kammermusik in einen multiperspektivischen musikalischen Reflexions- und Bewusstseinsstrom, der sich gängigen Kategorien entzieht.“ Es gebe, heißt es, „verschiedene stilistische Einflugschneisen“.

Es könnte eine unterhaltsamer Abend einer hochexplosiven Supernova und mit lauter unerwarteten Höreindrücken werden. Am besten, man hält es mit dem Titel der legendären Show von Rudi Carrell: Lass dich überraschen!

www.tonhalle.de

Anzeige

ELTEN **CIRCUS THEATER RONCALLI** **DAS GESCHENK ZUM FEST.**

ALL FOR ART FOR ALL

ENDLICH WIEDER „MANEGE FREI!“

26 MAI **DÜSSELDORF** **26 JUNI**

RHEINPAK

Tickets an allen bek. Vorverkaufsstellen sowie im Internet und unter der **RONCALLI-HOTLINE 0211/987 099 66**

WWW.RONCALLI.DE

westticket, Düsseldorf, RHEINISCHE POST, RP ONLINE

Anzeige

2022 DÜSSELDORF **Das perfekte Weihnachts-Geschenk** **JETZT Karten sichern!** **Infos, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln: www.highlight-concerts.com**

Rock'n'Roll bis du stirbst! **EWIG JUNG** Das schräge MUSICAL über die aus dem Ruder laufende Ü-80 Party in der Altersresidenz „EWIG JUNG“ „Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“ (Westfalen Blatt) **09.01.22 • So 19 Uhr • Capitol**

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS! **GAME OF THRONES THE CONCERT SHOW** Spektakuläre Leinwand-Animationen „Zelebrierte Klanggewalt mit epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung) **30.01.22 • So 19 Uhr • Capitol**

Die spektakuläre Musik-Show auf Eis! **Mit den Musik-Highlights des Welterfolgs DIE EISKÖNIGIN** Alle Songs LIVE! Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt. **14.02.22 • Mo 19 Uhr • Mitsubishi Electric Halle**

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET **SCHWANENSEE** Das Russische Nationalballett aus Moskau „Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ) **15.02.22 • Di 20 Uhr • Mitsubishi Electric Halle**

HEUTE WIEDER EIN SCHELM! Die besten Blödeleien & Lieder! **Das HEINZ ERHARDT Musical** THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND „Genialer Humor. Lachen garantiert!“ (Die Welt) **05.03.22 • Sa 20 Uhr • Capitol**

Londons „Les Mis“ Star-Solisten auf Europa-Tour mit **DANIEL KOEK The Music of LES MISÉRABLES** Mit ORIGINAL-FILMSZENEN des Welterfolgs von 2012 CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS • Ltg. S. Ellery **23.03.22 • Mi 20 Uhr • Capitol**

Tickets auch erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Anzeige

Es spielt!

Das Kom(m)ödchen

Tickets ab sofort unter 0211-32 94 43 oder www.kommoedchen.de

Anzeige

von der Original-Band aus Las Vegas **all you need is love! Das Beatles-Musical** **3.1.22 DÜSSELDORF // Capitol Theater**

My Way DIE FRANK SINATRA STORY STARRING **TAM WARD** ALS FRANK SINATRA **31.3.22 DÜSSELDORF // Capitol Theater**

ELVIS DAS MUSICAL **23.2.22 MÜLHEIM A.D. RUHR // Stadthalle** **17.4.22 DÜSSELDORF // Capitol Theater**

TICKETS & INFOS: **WWW.COFO.DE**

Anzeige

Feuerwerk der Kunst **EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW**

Fr., 14.01.2022, 19 Uhr **PSD BANK DOME • DÜSSELDORF**

TICKETS & INFORMATIONEN Tickets: www.westticket.de PremiumCard Inhaber: www.westticket.de/premiumcard oder (0211) 27 400 410

RTB HART BEAT TOURNEE 2022

www.westticket.de [PRAG](http://www.prag.de) [VW](http://www.vw.de) [RHEINISCHE POST RP ONLINE](http://www.rheinische-post.de)

Anzeige

2 Tickets
49 € statt 84 €
inkl. Show & Dine 89 €
statt 138 €

RONCALLI'S VARIÉTÉ
APOLLO
GOLDEN Deal
WWW.APOLLO-VARIETE.COM/GOLDEDEAL

*Das Angebot ist gültig für Shows vom 14.01.–03.02.22. Nur online buchbar vom 26.11.–05.12.2021. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und nicht gültig für Sonderveranstaltungen. Nur solange der Vorrat reicht.

ARCHÄOLOGIE

Griechische Forscher glauben, in Mittelgriechenland die in der „Ilias“ erwähnte antike Stadt Maliboea entdeckt zu haben.

INTERVIEW ROLF STEINHÄUSER

„Die Kirche droht eine Großsekte zu werden“

Seit Oktober leitet der Weihbischof das Erzbistum Köln. Nach seinen Worten sind viele Gläubige unsicher, wenn sie an die Rückkehr von Kardinal Woelki denken.



FOTO: SCHOON/
ERZBISTUM KÖLN

Weihbischof Steinhäuser, welche Erwartungen werden an Sie gestellt?
STEINHÄUSER Zunächst hat man versucht, mich zu verzweigen – nach dem Motto: Da kommt jetzt die kleine Urlaubsvertretung für den großen Kardinal. Das andere sind hohe Erwartungshaltungen. Wie groß war der Hype, als Kardinal Woelki kam! Er ist die ersten beiden Jahre in Köln ja geradezu bejubelt worden. Aber dann ist es gekippt. Das heißt: Ich muss auch ein gutes Erwartungsmanagement betreiben. Wenn alle möglichen Leute jetzt meinen, mit mir kommt der neue Heilsbringer, dann ist das Unsinn. Ich muss stattdessen an dem einen oder anderen Punkt Akzeptanz für das finden, was mir wichtig erscheint. Am liebsten würde man mich zu manchen Handlungen verleiten, die den Kardinal so unter Druck setzen, dass er das nach seiner Rückkehr entweder zähneknirschend akzeptiert oder es revidiert und dann einen Sturm der Empörung weckt. Dafür stehe ich aber nicht zur Verfügung.

War es vor diesem Hintergrund ein glücklicher Entscheid Roms, dass mit Ihnen ein Administrator aus dem Erzbistum bestellt wurde?
STEINHÄUSER Ich habe mit der Möglichkeit, Apostolischer Administrator zu werden, nicht gerechnet. Ich bin von zwei Varianten ausgegangen. Die eine: Der Erzbischof wird im Amt bestätigt. Und damit hatte ich nach den Entscheidungen zu Kardinal Marx und Erzbischof Heße auch gerechnet. Die andere: Der Erzbischof wird nicht bestätigt, und es kommt zu einer neuen Situation. Und für diesen Fall bin ich dafür gewesen, einen Administrator von außen ins Erzbistum zu holen. Meine Situation ist: Ich kenne mein Startdatum als Administrator und das Enddatum; ich kenne meinen Vorgänger und meinen Nachfolger ...

... sind Sie sich da sicher?
STEINHÄUSER Was heißt sicher? Ich gehe davon aus, das Kardinal Woelki am 2. März zurückkehren wird. Aber ich sitze nicht auf dem Schoß des Heiligen Vaters, der mir irgendwas ins Ohr flüstert. Zurzeit macht der Kardinal Exerzitien in Eichstätt. Wir haben deshalb keinen Kontakt miteinander. Ich habe ihm zum Auftakt seinen Exerzitien eine freundliche SMS geschickt, und er hat ebenso freundlich geantwortet. Und das war es. Man wird sehen, ob wir nach Weihnachten mehr Kontakt haben. Denn es kann ja nicht so sein, dass der Aschermittwoch kommt und Kardinal Woelki aus der Wundertüte steigt. Für seine Rückkehr gibt es momentan noch keine Planung.

Mit dem früheren Generalvikar Markus Hoffmann ist als Delegat

weiterhin das Alter Ego des Kardinals an Ihrer Seite.
STEINHÄUSER Es ist kirchenrechtlich klar, dass ich sein Vorgesetzter bin. Als ich in Rom war, um meinen Auftrag zu präzisieren, war es mir auch wichtig zu klären, welche Werkzeuge ich an die Hand bekomme. Natürlich habe ich direkt gefragt, ob ich den Generalvikar aus seinem Amt entlassen kann. Darauf hat mir Kurienkardinal Marc Ouellet, quasi der Personalchef der Universalikirche, gesagt: Nein, das können Sie nicht. Das hat meine Möglichkeiten klar begrenzt. Aber ich halte Markus Hoffmann für einen der loyalsten Menschen, die ich kenne.

Wem gilt die Loyalität? Dem abwesenden Erzbischof oder Ihnen?
STEINHÄUSER Ich hoffe, der Kirche. Sie kennen das alte Sprichwort: „Man muss mit den Ochsen pflügen, die man hat.“ Wobei ich Markus Hoffmann jetzt natürlich nicht als Ochsen bezeichnen möchte. Es ist eine Grundentscheidung: ob man zeigen möchte: „Seht, ich mache alles neu“, oder ob man versucht, mit den Menschen weiter umzugehen, die man gewissermaßen erbt.

Wie sicher sind Sie, dass das, was Sie jetzt aufbauen, im März nicht gleich wieder gekippt wird?
STEINHÄUSER Für mich ist es wichtig, dass ich mein Bild eines Menschen nicht so zementiere, dass ich ihm nichts mehr anderes zutraue. Und dass ich eine Veränderung für unmöglich halte. Man muss gucken, was geht. Ich bin bereit, Kardinal Woelki diese Chance zu geben. Ich kann nichts dazu sagen, wie er dies nutzt.

Die Stimmungslage im Erzbistum ist, dass der 2. März wie ein Damoklesschwert über allen hängt, der Tag der Rückkehr des Erzbischofs.
STEINHÄUSER Das beschreibt realistisch die derzeitige Stimmung. Man hat schon das Gefühl, dass alle jetzt tief Luft holen. Viele Menschen sind einfach sehr unsicher, wenn sie an den 2. März denken. Diese Befürchtungen kann ich keinem ausreden.

Sehen Sie denn eine Chance, auf Woelki im Sinne von Veränderungen einzuwirken?
STEINHÄUSER Das werde ich tun. Keine Frage. Es liegt in meiner Verantwortung, ihm eine Rückmeldung zu geben und ihm die Rahmenbedingungen zu sagen. Für viele Menschen wird es Kriterien geben, an denen sie ihn messen werden. Da muss er schauen, wie er damit umgeht. Wir dürfen nicht alle gebannt auf den 2. März blicken, sondern müssen uns positionieren, um ihm das, was wichtig ist, sagen zu können. Es gibt dafür ein relativ kleines

INFO

Administrator des Erzbistums seit Oktober

Weihbischof Rolf Steinhäuser
Geboren 1952 in Köln. Er wurde 1997 Stadtdechant in Düsseldorf, 2015 Weihbischof. Seit Oktober leitet er das Erzbistum Köln.

Kardinal Rainer Maria Woelki
Nach seiner Auszeit ist seine Rückkehr für den 2. März 2022 (Aschermittwoch) geplant.

Anzeige

KINDER- UND FAMILIENSTÜCK
ZU WEIHNACHTEN
A Christmas Carol
von Charles Dickens —
heute Premiere um 16 Uhr
— Central
D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Zeitfenster, und dann wird für viele Menschen klar sein, welche Chancen sie ihm geben.

Das klingt nach einer Probezeit.
STEINHÄUSER Rom wird natürlich auch genau hingucken. Mir war wichtig zu erfahren, ob Rom einen Plan B oder einen Plan C hat. Das habe ich nicht erkennen können.

Müssen Sie am Ende Ihrer Zeit als Administrator denn Kardinal Ouellet auch ein Dossier vorlegen?
STEINHÄUSER Es gehört selbstverständlich zu meiner Aufgabe, ihm eine klare und auch ungeschönte Rückmeldung zu geben, wie ich die Lage im Erzbistum erlebe.

In Ihrem Schlussbericht könnte dann auch stehen, dass Sie keine Möglichkeit einer Fortsetzung mit Kardinal Woelki sehen?
STEINHÄUSER Auch das ist denkbar. Das bin ich mir selbst schuldig; dass ich es genau so schildere, wie ich es erkennen kann.

Das Erzbistum wird 2021 mit 50.000 Austritten rechnen müssen. Wenn das 20 Jahre so weitergeht ...
STEINHÄUSER ... ja, dann sind wir allein. Wir laufen Gefahr, dass Kirche sich zu einer Großsekte entwickelt. Das lässt mich keineswegs gelassen, glauben Sie mir. Aber es gibt Trends, die kehrt man nicht um. Auch nicht, wenn man auf dem Kopf steht und mit den Beinen wackelt.

LOTHAR SCHRÖDER FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

Das Land bekommt ein Kulturgesetzbuch

Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung ländlicher Räume. NRW sei Vorreiter, sagt die Regierung.

DÜSSELDORF (epd) In Nordrhein-Westfalen tritt mit dem kommenden Jahr ein neues Kulturgesetzbuch in Kraft. Damit sollen sämtliche die Kultur betreffenden rechtlichen Regelungen und Gesetze in einem zentralen Werk gebündelt werden, wie das nordrhein-westfälische Kulturministerium am Freitag in Düsseldorf mitteilte. Ziel sei es, die Kulturlandschaft durch verbindliche Rahmensetzungen zu stärken und die Bedeutung der Kultur als zentrales politisches Handlungsfeld hervorzuheben.
Der Landtag beschloss das Kulturgesetzbuch mit den Stimmen der Regierungsfractionen von CDU und FDP. Das Regelwerk enthält unter anderem ausführliche gesetz-

liche Bestimmungen zu Musikschulen und Bibliotheken sowie Regelungen zu den Themen soziale Absicherung von Künstlern, Pro-

venienzforschung und Nachhaltigkeit. Auch die Kulturförderung in ländlichen Räumen bildet einen besonderen Akzent. Mit der Ein-

führung eines Kulturgesetzbuchs nehme Nordrhein-Westfalen bundesweit eine Vorreiterrolle ein, hieß es seitens der Regierung.
„Wir wollen mit dem Kulturgesetzbuch das kulturelle Fundament und die Strukturen für künstlerisches Arbeiten in Nordrhein-Westfalen weiter festigen“, sagte die parteilose Kulturministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen. Sie fügte hinzu: „Die Pandemie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine starke Kulturlandschaft für unsere Gesellschaft ist.“ Man verbessere damit die wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen für Künstlerinnen und Künstler, mache die Kulturförderung transparenter und baue bürokratische Hürden ab.

Anzeige

Gott
von Ferdinand von Schirach
— heute um 20 Uhr —
Schauspielhaus,
Kleines Haus
D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Anzeige

So, 19.12.2021, 17 Uhr
Robert-Schumann-Saal, Düsseldorf
erstKlassik!
VERONIKA EBERLE
Violine
ALBAN GERHARDT
Violoncello
MARKUS BECKER
Klavier
Werke von Beethoven
TICKETS UNTER 0211-274000
ROBERT-SCHUMANN-SAAL.DE

Anzeige

LUMAGICA DÜSSELDORF
19.11.2021 BIS 9.1.2022
SCHLOSS BENRATH
DER MAGISCHE LICHTERPARK
Tickets und weitere Informationen unter lumagica.de
cölibri SCHLOSS BENRATH mlk RBK FUSION reservix RUHRISCHE POST

Die Stadt der sieben Dörfer

Hamminkeln am unteren Niederrhein ist die jüngste und mit knapp 165 Quadratkilometern auch die flächengrößte Stadt des Kreises Wesel. Bei Radfahrern beliebt, ist sie auch ein bedeutender Wirtschaftsstandort.

Sie ist die jüngste Kommune im Kreis Wesel und mit 164,54 Quadratkilometern auch dessen flächengrößte Stadt. Damit rangiert sie NRW-weit auf Platz 28. Hamminkeln hat Platz, und den braucht die Stadt auch. Vor allem für die Landwirtschaft, die ein großer Produktionsfaktor ist. Aber auch für Firmen wie Bonita, Elektronik Eimers, die starke Textilindustrie im Ortsteil Dingden oder den mehrfach preisgekrönten Saffhersteller van Nahmen. Womit wir bei einer weiteren Besonderheit sind: Hamminkeln ist die Stadt der sieben Dörfer, die bei der Kommunalreform 1975 unter ein Verwaltungsdach mit der Zentrale Hamminkeln schlüpfen mussten.

Das hat Folgen. Einerseits haben die Dörfer ihr Eigenleben, die Menschen folgen ihrer besonderen Identität und pflegen ihr jeweiliges Brauchtum. Deshalb ist das Vereinswesen ungeheuer ausgeprägt. Andererseits gibt es zentrale Funktionen, um die sich manchmal gestritten wird.

Unbestritten ist aber, dass das Rathaus die zentrale Position Hamminkeln ist. Hier agiert der Bürgermeister, er heißt Bernd Romanski, ist SPD-Mann und das in der Stadt mit der ewigen CDU-Mehrheit. Da heißt es, sich bei manchen Themen zusammenzurufen. Dennoch: Hamminkeln ist eine vergleichsweise heile, eine saubere und ländlich gesunde Stadt mit allen wichtigen Inf-



Naturperle zwischen Niederrhein und Münsterland mit dem Besten aus beiden Welten: So wird Hamminkeln für den Tourismus beworben. Dabei geht es in der Stadt doch eher bodenständig zu. Sehenswert ist zum Beispiel die Turmwindmühle Nordbrock.

FOTOS: THOMAS HESSE

rastruktureinrichtungen, die zu einer guten Lebensqualität gehören.

Tourismuswerber mögen so was, optimieren Hamminkeln beispielsweise verbal zur „Naturperle zwischen Niederrhein und Münsterland mit dem Besten aus beiden Welten“ von Natur und Kultur. Langsam. Es gibt in der Tat viel Erlebnis- und Sehenswertes hier, aber man sollte Fakten sprechen lassen.

Also: Sehenswert sind das Schloss Ringenberg mit dem Atelierzentrum und Kulturort der Zukunft, hier ebenfalls die alte Brennerei Bovenkerck, Marienthal als Veranstaltungsort der „Marienthaler Abende“, dort ebenfalls das Kloster Marienthal, bedeutende Wandfresken gibt es in den evangelischen Kirchen Hamminkeln und Wertherbruch, das Humbert-Haus in Dingden ist Ort lokaler jüdischer Geschichte, mehrere Windmühlen, eine historische Industriemühle, das Naturschutzgebiet Dingdener Heide, und Stadtfeste wie der „Dingdener Frühlingstreff“ oder „Menkeln – benennen on butten“, wenn sie denn in der derzeitigen Lage überhaupt stattfinden dürfen.

Es gibt also eine ganze Menge zu besuchen und bestaunen. Die Stadt ist mehr als die Summe ihrer sieben Dörfer und auf sehr sympathische Art provinziell. Manches wartet darauf, vor Ort entdeckt zu werden. Auf geht's.

Thomas Hesse

Familien und Vereine zählen



Bürgermeister Bernd Romanski

Was prägt die Stadt für Sie?

ROMANSKI Das rege Kulturleben gehört dazu, Veranstaltungen finden wieder vermehrt statt, etwa mit namhaften Künstlern am Schloss Ringenberg. Die Marienthaler Abende gibt es seit Langem. Dazu unsere weitläufige Natur. Das passt in Hamminkeln einfach gut zusammen.

Ein wichtiges Thema sind Schulen.

ROMANSKI In Bildung wird weiter investiert. Bei der Schulentwicklung insgesamt haben wir den Luxus, Schulen zu vergrößern und nicht zu schließen. Es ist richtig für die Stadt, junge Familien anzuziehen. Die Politik in Hamminkeln ist schulkinderfreundlich. So bekam die Gesamtschule gerade ein neues Lernhaus. Über den nötigen Ausbau der Grundschulen wird debattiert.

Sind sie froh, dass das Ehrenamt und die Vereine so stark sind in der Stadt?

ROMANSKI Total froh. Trotz Corona gehen die Aktivitäten wieder los. Mich hat das Verantwortungsbewusstsein gefreut, dass alle Schützenvereine den Ausfall ihrer Feste gemeinsam getragen haben. Bei den Ferialspielen sind viele Vereine eingestiegen. Das zeigt Bereitschaft zum Engagement und auch den Wunsch, aktiv in die Normalität zurückzukehren.



Radfahren Hamminkeln ist ein attraktives Tourenziel für Radfahrer der Region. Neben Wanderungen im Naturpark Hohe Mark sind Radtouren entlang der Issel lohnenswert. So stehen Radfahrern allein rund um Hamminkeln mehr als 230 Kilometer lange und gut ausgeschilderte Radwege zur Verfügung, die Teil des über 2000 kilometerlangen Radwegenetzes am Niederrhein sind.



Störche sind in Hamminkeln oft anzutreffen. Zum Beispiel am Kesseldorfer Rott, wo sich nahe einer Radstation an vielen Abenden bis zu 15 Jungstörche auf einem Baum versammeln. Ein pittoreskes Bild, viele schauen sich das gerne an. Ebenso gibt es Nistplätze in Wertherbruch, Ringenberg oder Dingden. Bei Radtouren kann man häufig Störche beobachten, die durch die Wiesen staksen.



Im Arboretum Grenzenlust an der Grenze von Hamminkeln und Wesel blüht und grünt es, dass es eine wahre Pracht ist. Der zugehörige Park ist lebendes Kunstwerk und Sammlung ausgesuchter Gewächse zugleich. Der Park ist durch Lichtungen aufgelockert, um gezielt Lebensräume für bestimmte Arten zu schaffen. Im 85.000 Quadratmeter großen Park gibt es 900 verschiedene Gehölze.



Das Heimatmuseum Dingden (Hohe Straße 1) ist ein kleines Heimatmuseum mit Exponaten zur Handwerksgeschichte und zum bäuerlichen Leben. Auch einige Fundstücke aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit sowie Fossilien aus dem Raum Dingden sind zu sehen. Auch historisches Handwerk wird gepflegt wie die niederrheinische Art, Strohgebäude als Unterlage für Hohldachziegel zu binden.

ZAHLEN UND FAKTEN

Einwohner 2020 verzeichnete die städtische Statistik genau 28028 Einwohner. Die Tendenz ist steigend. Die Gesamtfläche verteilt sich auf die sieben Ortsteile so: Brünen 46 Quadratkilometer, Dingden 41, Hamminkeln 34, Loikum 11, Mehrhoog 13, Ringenberg sechs, Wertherbruch.

Schulen Mittlerweile kann man in Hamminkeln auch das Abitur machen, denn die Gesamtschule mit Sitz im Ort Hamminkeln hat die Oberstufe eröffnet. Der komplette Bildungsweg vor Ort ist das Ziel. Bei den Grundschulen heißt das Ziel „kurze Beine,



kurze Wege“. Möglichst ortsnah sollen die Kinder versorgt werden. Deshalb gibt es Grundschulen in Brünen, Mehrhoog plus Teilstandort Wertherbruch/Loikum, Hamminkeln

und Dingden. Der offene Ganztags wird seit 2005 in der Stadt angeboten.

Vereine Viele Dörfer, viele Vereine: In alle sieben Ortsteilen ist seit jeher ein reges Vereinsleben zu finden. Überall gibt es Heimatvereine, die die Erinnerung an der Geschichte der Dörfer erhalten und gerne bei der Fortentwicklung mitmachen. Chöre, Gewerbevereine, Sport, Bürgervereine, Fördervereine, Kulturvereine – die Szene der Ehrenamtlichen ist groß, und die Stadt rechnet auch bei vielen Dingen mit ihrem Einsatz.



Anton Thelen GmbH
Das Einrichtungshaus Thelen Drifte GmbH
May 15 in 41334 Nettetal

Thelen&Drifte GmbH Küchenforum
Drifte Wohnform GmbH
Holderberger Str. 69 in 47447 Moers

Thelen Küchen- und Wohnkonzepte GmbH
Scheurenstr. 24-26
in 40215 Düsseldorf

THELEN | DRIFTE®

Das Beste für Ihr Zuhause.

Leben, wie Sie es mögen!
Erfüllen Sie sich den Wunsch nach individueller Architektur in Ihren Räumen. Mit unserer eigenen Traditionsschreinerei gestalten wir Ihre Räume so, wie Sie es sind: Einzigartig! Ob Küche, Wohn- oder Schlafraum – wir werden Sie mit unseren gesamtheitlichen Konzepten begeistern!

www.thelen.de | www.drifte.com

MAGAZIN

SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2021

RHEINISCHE POST

VON WOLFRAM GOERTZ

Zwischen Halloween und Totensonntag wird der Musikkritiker von CDs mit Weihnachtsmusiken schier überhäuft. Natürlich ist unsereiner noch nicht wirklich in Stimmung, doch gerade in diesen Tagen des Stumpf- und Trübsinns brauchen wir geistigen Frohsinn, und zwar nicht zu knapp. Hier eine zehn Musterbeispiele umfassende Reihe von tafrischen und sehr bewährten Einspielungen.

Originell: „Tiroler Weihnachtskonzert 2019“

Hübsch sind immer Platten, auf denen Weihnachtsmusik aus verschneiten Alpenkirchen angeboten wird – so wie diese hier. Doch Obacht: Normalerweise würde so mancher eine CD, auf der Werke von Arnold Schönberg geboten werden, gar nicht erst in Erwägung ziehen. Aber hier handelt es sich um ein Privatwerk des Meisters, vor allem die „Weihnachtsmusik“ von 1921 ist über alle Maßen köstlich. Das protestantische Gemeindelied „Es ist ein Ros“ entsprungen“ kombiniert Schönberg mit der Melodie des aus dem katholischen Raum stammenden volkstümlichen Liedes „Stille Nacht“. Die Besetzung: zwei Geigen, Violoncello, Klavier und Harmonium. Einfach herrlich.

Daneben bieten Chor und Orchester der Akademie St. Blasius unter Karlheinz Siessl die „Missa Pastoralis“ von Franz Baur. Die Aufnahme entstand in der Innsbrucker Spitalskirche und ist ein schönes Beispiel, dass Weihnachtsmusik auch jenseits ausgetretener Pfade köstlich sein kann. (Label Musik-Museum)

Sympathisch: Jonas Kaufmann, „It's Christmas“

Weihnachten ohne große Gesangsstimmen funktioniert irgendwie nicht so gut. Bei der Sony ist Jonas Kaufmanns neue Weihnachts-CD „It's Christmas“ erschienen, die der Tenor sehr intelligent anlegt: Er verweilt nämlich meistens in der Mittellage, also der Komfortzone des Gesangs. Quälen muss er sich nicht. Die paar Spitzentöne, die er sich auferlegt (etwa das g in „Engel haben Himmelslieder“), werden bravourös gestemmt. Kaufmann, der Weihnachtsheld mit Lizenz zum Strahlen. Leider ist seine Intonation beim französischen „Entre le boeuf“ so zweifelhaft, als habe der Tonmeister dieses Lied verpennt.

Trotzdem ist einem die Platte sympathisch, weil Kaufmann hier stilistische Freiheiten hat und nutzt – und weil im Hintergrund ein saftiges Orchester (Mozarteum-Orchester Salzburg) begleitet, das er halt mit tenoralem Forte überönen kann. Der strenge Kunstvorbehalt entfällt. Am Ende gestattet sich Kaufmann sogar Ausflüge in weihnachtliche Pop-Arrangements, und Till Brönner gibt den Engel mit der Jazztrompete.

Einsam: Martin Stadtfeld, „Christmas Piano“

Der Pianist Martin Stadtfeld tritt neuerdings gern selbst als Komponist und Improvisator am Klavier auf. Man muss das begrüßen, auch wenn ihm nicht alles originell gelingt. In dem einleitenden Zyklus namens „Christmas Time“ hat man sozusagen weihnachtliche „Kinderszenen“ aus Stadtfelds Feder vor sich. Auf Dauer wirkt alles ein wenig fad, auch die brav vierstimmigen Choräle (wie Elgars „In the Bleak Midwinter“) überzeugen einen nicht recht. Die Platte (bei der Sony) lässt einen an einen zu Heiligabend vereinsamen Pianisten denken, der daheim ab und zu im



FOTO: DPA

Ohne Chorgesang ist die Advents- und Weihnachtszeit sinnlos. Hier ein Stimmungsbild aus der Basilika in Weingarten.

Kochtopf rühren muss, weil Frau und Kinder in der Kindermette sind, und zwischen durch eher lustlos Hand ans Klavier legt. In jedem Fall: eine einsame Platte.

Fein: Xavier de Maistre, „Christmas Harp“

Die Krux zahlloser Weihnachtsplatten ist, dass einem in bunter Mischung altbekannte Weisen um die Ohren fliegen: „Jingle Bells“, „Adeste Fideles“ oder „O Tannenbaum“. Hier, bei der neuen Weihnachtsplatte des

Aufregend: Händel, „The Messiah“

Unter den Oratorien mit Weihnachtsbezug ist neben Bachs „Weihnachts-Oratorium“ natürlich Händels „Messiah“ seit je hoch im Kurs. Alles da, was das Ohr braucht: einschmeichelnde Musik für Solisten, prachtvolle Arrangements für den Chor (das unverwüstliche „Hallelujah“ eingeschlossen) – und dass im Orchester zwei Trompeten mitspielen dürfen, ist schon mehr als die halbe Miete und sozusagen das akustische Pendant von Lametta und Christbaumkugeln in einem. Ich liebe die schöne neue Aufnahme von dem farnosen französischen Ensemble Le Concert Spirituel unter Hervé Niquet. Sie ist keine betuliche Betrachtung, keine nazarische Reihung von Stimmungsbildern, sie ist vielmehr ein Thriller, möglicherweise Händels Gegenstück zu Bachs „Johannes-Passion“. Und im „Hallelujah“ lässt Niquet auf faszinieren-

de Weise mit Echos spielen, das Werk brettert also nicht mit Forte-Bleifuß von vorn bis hinten durch, sondern bleibt flexibel, elastisch, feinsinnig. Wie ein Understatement. Umso größer die Wirkung.

Famos: King's Singers, „Christmas Carols“

Seit einer gefühlten Ewigkeit sind die King's Singers die sich immer wieder verjüngenden royalen Apostel eines Chorgesangs, der auf Einzelstimmen setzt. Zu Weihnachten wird die Queen zweifellos zu dieser neuen Platte

ihrer treuesten Mitarbeiter (bei Signum Records) greifen. Zunächst ist alles schließlich außerordentlich britisch angehaucht – doch irgendwie entwickelt sich diese wahrhaft chorartistische Platte zu einer Anti-Brexit-Angelegenheit; es geht dann sehr europäisch zu. Hübsch die Beiträge aus Dänemark und Schweden, man sieht förmlich Sänger in dicken Wikingerpullovern vor sich. Sogar französisches Weihnachtsliedgut wird zubereitet („Hymne à la Vierge“). Über der Platte liegt eine gottgefällige Fröhlichkeit, die einem das Herz leicht macht.

Klassisch: Bach, „Weihnachts-Oratorium“

Gerade in diesem Jahr gilt: keine Weihnachtszeit ohne Johann Sebastian Bachs menschenfreundlichstes Musikwerk. Es umfasst sechs Kantaten mit herrlichster Musik, pausbäckig und kostbar, purer Glanz und geheimnisvolle Dunkelheit. Seit sie im Jahr 1998 auf den Markt kam, gilt die Aufnahme mit dem Bach-Collegium Japan unter Masaaki Suzuki als Referenzzeinspielung. Bei mir wird sie bis Ende Januar laufen. Bach hilft gegen den Corona-Blues. In manchem Haushalt darf Weihnachten erst so genannt werden, wenn die Kantaten 1 bis 3 erklingen sind. Dass die schönste Aufnahme des Werks aus Japan kommt (beim schwedischen Label BIS), zeigt uns: Bach regiert überall.

Ergreifend: Michael Praetorius, „Es ist ein Ros“

Natürlich gab es auch in der weihnachtlichen Musik eine Zeit vor Bach. Gar nicht vorbei kommt der aufgeschlossene Musikfreund an dem großen Meister Michael Praetorius (1571–1621). Den stellt nun der Dresdner Kammerchor unter seinem Leiter Hans-Christoph Rademann in den Mittelpunkt. Praetorius kennen wir ja praktisch alle, sein vierstimmiger Satz über „Es ist ein Ros entsprungen“ zählt zu den Wunderwerken musikalischer Zartheit. Die CD (erschienen bei Accentus Music) nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch das Schaffen des in Eisenach geborenen, in Wolfenbüttel gestorbenen Komponisten, der auf der Schwelle von

der Renaissance zum Barock kunstvoll vermittelte. Diese CD ist womöglich die zweit-schönste unter den Neuerscheinungen.

Kostbar: Philipp Wolfrum, „Ein Weihnachtsmysterium“

Die schönste der Neueinspielungen ist ganz ohne Zweifel die Einspielung des „Weihnachtsmysteriums“ von Philipp Wolfrum (1854–1919) durch lokale Kräfte (Hamelner Kantorei) und die Nordwestdeutsche Philharmonie unter Stefan Vanselow (Label Christophorus). Ein Werk aus gebändigter romantischer Seele, dem man den Funkenflug Regers und Rheinbergers anhört, das aber mit fabelhafter Fantasie erfunden ist. Dass auch Wagner, Liszt und Humperdinck ihre Spuren hinterlassen haben, versteht sich von selbst. Und trotzdem: Es handelt sich um kostbaren biblisch-weihnachtlichen Liebreiz, der den Gesetzen des Kont-rapunkts nicht dogmatisch unterworfen ist. Orchestrales nimmt einen Riesenpart ein.

Festlich: Francesco Geminiani, „Concerto grosso“

Ohne Barockmusik ist Weihnachten sinnlos. Vor allem geht es nicht ohne die edle Form des Concerto grosso. Dazu begeben wir uns nach Italien, nach Lucca. Dort wurde 1687 Francesco Geminiani geboren. Er hinterließ eine beeindruckende Violinschule, aber seine Bedeutung als Komponist ist höher einzuschätzen. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte er in Neapel, zuvor las er die Früchte seiner Kontakte mit Corelli und Scarlatti auf. 1714 ging er nach London, später nach Dublin. Dort galt er bald Händel als gleichrangig – als erfunderisch, in seinen Harmonien wagemutig, ja aufreizend. Neulich hat Concerto Köln unter dem Motto „Quinta Essentia“ eine Auswahl der schönsten Konzerte Geminianis bei Berlin Classics vorgelegt, abermals staunt man über die Frische dieser Musik: Geminiani blufft nicht mit einzelnen Delikatessen, die im Verlauf untergehen, er findet eine Synthese von Innovation und Strenge. Nichts anderes will man zu Weihnachten aufs Ohr.

Süßer die Chöre nie klingen

In der Advents- und Weihnachtszeit steigt unsere Sehnsucht nach stimmungsvoller Musik. Wir stellen die zehn schönsten neuen und alten CDs mit weihnachtlicher Musik vor.

Harfenisten Xavier de Maistre (bei Sony), hat man keinerlei allergische Reaktion – weil de Maistre ein so überragender Künstler ist. Er entlockt seiner Harfe tausend Schattierungen und wirkt so gar nicht wie der gepflegte Bube, der mit lockigem Haar in die Saiten greift. Weit ist de Maistre davon entfernt, mit billiger Zupferei Stimmung zu machen. Einige Carols sind tatsächlich Originalkompositionen für Harfe, sie kommen aus Neapel, Katalonien, dem Baskenland. Und „Jingle Bells“ ist eine fein eingefädelte Nummer.

In Asien sind Algen schon lange ein fester Bestandteil der Küche. Aber auch hierzulande werden die Pflanzen mit den vielen Wirkstoffen sehr geschätzt.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT

In Europa kennen wir Meeresalgen meist nur um Sushi gewickelt, in asiatischen Ländern dagegen werden sie auch roh im Salat oder gedünstet als Gemüse in allen möglichen Variationen serviert. In Japan gelten Nori, Wakame, Kombu, Dulse und Co. als gesundes Grundnahrungsmittel, da sie reich an Phosphor, Calcium, Eiweiß und Eisen sind und als äußerst fett- und kalorienarm gelten. Mit ihren Vitaminen, Omega-3-Fettsäuren und Antioxidantien helfen sie außerdem, den Körper vor Gefäßschäden zu schützen. Darüber hinaus wird ihnen eine entgiftende Wirkung nachgesagt. Das in der Braunalge vorkommende Fucoidan schützt demnach auch vor Entzündungen.

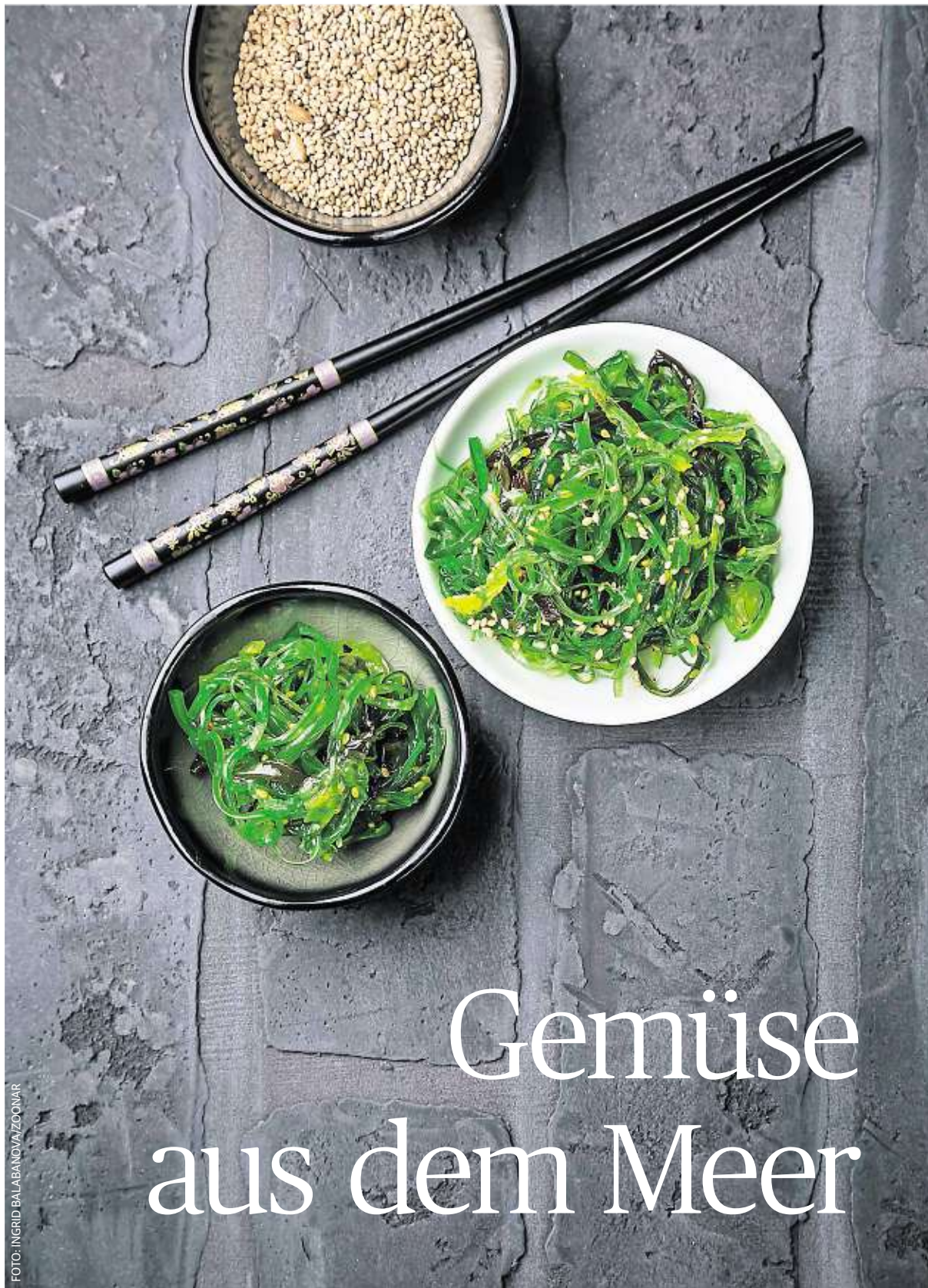
Geschätzt gibt es mehr als 400.000 Arten. Für die Küche sind vor allem Grün-, Braun- und Rotalgen von Bedeutung. Speisealgen wachsen und leben in allen Meeren der Welt und formen sich je nach Art unterschiedlich. Wurzel, Stamm und Blätter von Meeresalgen sind nicht deutlich zu unterscheiden. Sehr groß wachsende Algen nennt man Tang. Diese werden bis zu 15 Meter hoch.

Makroalgen sind ein traditionelles Nahrungsmittel aus dem Meer: immer in großen Mengen verfügbar, aber nicht rund um den Globus gleichermaßen geschätzt. In Asien stehen großblättrige Algen oder Seetang als hochwertige Delikatesse schon seit Tausenden von Jahren auf dem Speiseplan. Im alten Japan waren die heutigen Sushi-Algen als Lebensmittel nur für den Adel zugänglich; bestimmte Rotalgenarten überreichte man in China dem Kaiser als erlesenes Geschenk. Auch in nordeuropäischen Ländern wie Irland, Schottland oder Island hat der Verzehr großblättriger Algen eine lange Geschichte. Dort allerdings mehr als alltägliches Lebensmittel für die Bevölkerung oder sogar als Armenspeise.

Erst mit der steigenden Popularität japanischer Sushi-Restaurants eroberten Makro- und insbesondere Rotalgen als Bestandteil von Speisen weite Teile der westlichen Welt. Ab etwa der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierten die mit ihnen umhüllten Röllchen und die dazu gereichte Miso-Suppe zur trendigen Delikatesse. Nori ist die wohl bekannteste Rotalgenart. Die Braunalge Wakame gehört in jede Miso-Suppe oder wird in feine Streifen geschnitten häufig als würziger, leuchtend-grüner Algen-salat gereicht.

Kombu (auf deutsch Seekohl) zählt zu den Braunalgen und zeichnet sich durch große, lange Blätter aus und eignet sich zum Kochen, Sautieren oder Frittieren. In Japan ist sie Basis für Dashi-Brühe. Trocken gelagert, hält sich diese Speisealge nahezu ewig. Zu den Braunalgen gehören auch Arame. Dieses Meeresgemüse hat ein zartes Aroma und wird gerne für Suppen, Salate und Eintöpfe verwendet. Hijiki sind Braunalgen mit einer festen Konsistenz und gelten in Japan als Köstlichkeit. Meersalat – eine beliebte Grünalge – ist von mild-süßlichem Geschmack und erinnert optisch an Spinat.

Mehr als 400.000 Tonnen Algen werden weltweit geerntet und vor allem für Sushi verwendet. Frische und getrocknete Speisealgen gibt es im asiatischen Supermarkt. Eine geöffnete Packung mit getrockneten Meeresalgen sollte möglichst in einem luftdichten Behälter aufbewahrt



Gemüse aus dem Meer

werden, da sie sonst schnell feucht werden und ihr Aroma verlieren.

Makroalgen sind Alleskönner in der Küche – ob als Tee, Suppe, Salat oder Snack, als Gewürz, Umhüllung von Sushi, gedämpft, gekocht oder gebraten. Die meisten verbinden Algen immer mit solchen aus dem Meer, die man fassen und herausziehen kann. Aber es gibt auch Mikroalgen wie Chlorella oder Spi-

rulina. Als Nahrungsmittel wurden sie im Lauf der Menschheit nur von wenigen Kulturen angebaut und gegessen. Seit einigen Jahren stehen sie nun schon als „Superfood“ oder Nahrungsergänzungsmittel im Blickpunkt und werden meist in Form von Pulver, Flocken, Tabletten oder Kapseln angeboten.

Europa- und auch bundesweit entstehen immer mehr Mikroalgen-

plantagen. Sie gelten als nachhaltige, klimaschonende Alternative zur herkömmlichen Landwirtschaft. Im vergangenen Jahr wurde sogar die erste Deutsche Algen-Genossenschaft (DAG) gegründet. „Unsere Algen kann man nicht fassen; die müssen mit einer speziellen Technik ausgefiltert werden“, erklärt DAG-Geschäftsführer Uwe Wilms. Mikroalgen sind einzellige Lebewesen, kleiner als eine menschliche Blutzelle und mit bloßem Auge nur sichtbar, wenn sie zu Häufchen aufgeschichtet werden. Bei idealer Versorgung mit CO₂, Licht und Nährstoffen teilen sie sich einmal täglich und wachsen damit schneller als Landpflanzen zu hochwertiger Biomasse mit wertvollen Inhaltsstoffen.

In Gewächshäusern in großen offenen Becken oder in Röhren werden die Chlorella oder Spirulina bei Wassertemperaturen von etwa 25 bis 30 Grad gezüchtet. Für ihr Wachstum benötigen sie nur Kohlenstoffdioxid aus der Luft, Sonnenlicht, ein paar wenige Nährstoffe und Wasser. Zugleich setzen sie Sauerstoff frei. Geerntet werden sie als feste Algenpaste, die anschließend bei niedrigen Temperaturen getrocknet wird, um so die Inhaltsstoffe nicht zu zerstören. Nach der Trocknung wird das Ganze zu einem feinen Pulver vermahlen.

Algen haben ein großes wirtschaftliches Potenzial, davon ist Jörg Ullmann überzeugt. Der Biologe und Hobbytaucher gilt als Pionier auf dem Gebiet der Mikroalgenkultivation. Seit dem Jahr 2000 baut er in der Altmark, in einer der größten Farmen der Welt, Algen an. Ein patentiertes, 500 Kilometer langes Glasröhrensystem versorgt diese mit ausreichend Sonnenlicht und verhindert potenzielle Verunreinigungen. Die Zukunft der Mikroalgen von der bisherigen Verwendung in der Lebens- und Futtermittelindustrie sowie in der Chemie- und Pharmabranche hin zum Lebensmittel hängt nach Ullmanns Einschätzung von neuen Technologien und Forschungsprojekten ab. Hier sei der noch junge Markt in Bewegung, und technisch sei man auf einem guten Weg.

scher Lauch oder 1 Frühlingszwiebel, 1 EL geriebener Knoblauch, 1 EL geriebener Ingwer, 4 EL Sojasauce, 2 EL Zucker, 4 EL Sake, 4 EL Mirin, 1 bis 2 TL To-Ban-Jan oder eine andere Chili-Bohnen-Paste

Zubereitung Shungiku-Blätter abzupfen und in Eiswasser legen, gut abtropfen lassen. Wakame in mundgerechte Stücke schneiden. Unter die Shungiku-Blätter mischen, dann alles auf eine Servierplatte geben und in den Kühlschrank stellen. Fischfilets waschen, mit Küchenpapier abtupfen und halbieren. Für die Würzsauce alle Zutaten in einem breiten Topf mischen und zum Kochen bringen. In der Zwischenzeit Lauch oder Frühlingszwiebel putzen und hacken. Fisch in die Würzsauce geben und darauf achten, dass die Stücke nicht übereinander liegen. Sobald die Sauce wieder kocht, Knoblauch, Ingwer und Lauch oder Frühlingszwiebel hineingeben. Einen Otoshi Buta darauflegen (großer Holzdeckel, der beim Kochen direkt auf das Essen gelegt wird. Er sorgt dafür, dass sich die Hitze gleichmäßig verteilt und nicht so viele Blasen entstehen). Die Hitze reduzieren und alles etwa zehn Minuten lang bei schwacher Hitze dünsten. Den Fisch vorsichtig aus der Sauce nehmen, auf der Shungiku-Wakame-Mischung anrichten und die heiße Sauce darübergießen.

Kochbuch Die Rezepte stammen aus dem Buch „Harumis leichte japanische Küche“, von Harumi Kurihara, erschienen im DK-Verlag.

INFO

Rezepte für köstliche Gerichte mit Algen

Algen mit Seidentofu

Zutaten (für vier Personen als Vorspeise oder Beilage): 4 EL Wakame-Algen (getrocknet), 4 EL gemischte Algen (getrocknet), 2 EL Reisesig, 8 EL Sesamöl, 2 EL Sojasauce, ½ Bio-Limette (Schale und Saft), 2 cm frischer Ingwer (geschält und gerieben), ½ TL Rohrzucker, 1 EL Koriander (fein gehackt), 250 g Seidentofu, 1 EL schwarzer Sesam

Zubereitung Algen in eine Schüssel geben und mit reichlich kaltem Wasser einige Minuten einweichen. Sobald sie gequollen sind, zum Abtropfen in ein Küchensieb geben. Sämtliche Zutaten zu einem Dressing verrühren. Algen in eine Schüssel geben und mit Dressing übergießen. Seidentofu vorsichtig in Würfelchen schneiden. Sesam in einer beschichteten Pfanne bei mittlerer Hitze rösten. Die Algen mischen und auf vier kleine Schüsseln verteilen. Tofuwürfel auf die Algenportionen geben, vor dem Servieren den Sesam darüberstreuen.

Schwarzer Kabeljau mit Wakame-Algen

Zutaten (für vier Personen): Zum Servieren 2 Handvoll Shungiku (Blätter der Garland-Chrysanthe oder Spinat oder Rucola), 1 Handvoll Wakame-Algen, 4 bis 5 Fischfilets (schwarzer Kabeljau oder Lachs, 450 bis 500 g), ½ japani-

KOCHZEIT

Apfelwaffeln ohne Zucker

Ein Rezept von Denise Schuster

Zutaten (für vier Portionen)
 Für die Äpfel: 2 Äpfel, 1 EL Ahornsirup, 1 Prise Zimt
 Für den Teig: 1 Ei, 15 g Kokosöl, flüssig, 220 ml Mandelmilch, 60 g Apfelmus, 180 g Buchweizenmehl, 20 g Haferflocken, 0,5 TL Zimt, 1 Prise Salz, 1,5 TL Backpulver
 Toppings: Ahornsirup, gehobelte Mandeln, griechischer Joghurt



FOTOS: DENISE SCHUSTER

Die Äpfel sehr fein würfeln. In einen kleinen Topf geben, mit dem Ahornsirup und Zimt erhitzen und leicht weich kochen.

Das Ei mit dem Kokosöl, Mandelmilch und dem Apfelmus verquirlen. Das Buchweizenmehl mit den Haferflocken, Zimt, Backpulver und Salz in eine Rührschüssel geben. Die flüssigen Zutaten dazugeben und zu einem glatten Teig rühren. Dann die Apfelstückchen unterheben (evtl. ein paar EL als Deko aufbewahren).

Das Waffeleisen erhitzen und mit Kokosöl einfetten. Den Teig darin portionsweise ausbacken. Die Waffeln noch warm mit einem Klecks Joghurt, Apfelstückchen und (nach Wunsch) etwas Ahornsirup genießen.

„Die fein gehackten Äpfel sorgen dafür, dass die Waffeln saftig-süß werden – und das ganz ohne extra Süßungsmittel im Teig.“



Denise Schuster lebt in Düsseldorf, führt dort ein Food-Fotostudio und arbeitet als Unternehmerin.

GUT ZU WISSEN

Die Schote fürs Aroma

Ob in Vanillekipferl oder in der Soße für die Rote Grütze: Ohne Vanille wäre manches Gericht nur halb so edel. Doch muss der typische Geschmack des Gewürzes immer aus der teuren Schote kommen? Besser schon, sagen die Experten der Stiftung Warentest. Denn die meisten Vanillepasten und -extrakte enthalten kaum Vanille, wie eine Untersuchung von 42 Produkten jetzt zeigte. Die Vanille in allen getesteten Produkten ist zwar echt und wird nicht mit fremden synthetischen Substanzen verstärkt, berichtet die Stiftung in ihrer Zeitschrift „Test“. Nur der Vanillegehalt ist eben teilweise sehr gering – vor allem in Pasten und Extrakten, die oft damit beworben werden, dass ein Teelöffel eine ganze Schote ersetzen würde. In den getesteten Vanillezucker-Tüt-

chen ist der Vanillegehalt laut Stiftung Warentest immerhin ausreichend, in einem Fall sogar sehr gut. Tütchen eigneten sich daher zum Backen.

Ganze Vanilleschoten bringen allerdings das meiste Aroma: Richtige Aromaknüller kommen von Aldi Nord (1,74 Euro), von Lidl (1,73 Euro) und Rapunzel (3,35 Euro), alle Preise jeweils pro Packung mit Zwei-Gramm-Schote).

Preiswerter sind dagegen verarbeitete Produkte. Einige bieten den Testern zufolge recht viel Vanille – am meisten die Vanillezucker von Alnatura (1,04 Euro je zehn Gramm), DM Bio (0,92 Euro je zehn Gramm), Rewe Bio (1,09 Euro pro zehn Gramm) sowie die Extrakte vom Hamburgischen Genusskontor (3,60 Euro je zehn Milliliter) und von Madavanilla (3,50 Euro pro zehn Milliliter).

TEXT/FOTO: DPA



1:0 für Kant

In der Pandemie sehen viele ihre Rechte in Gefahr. Aber was ist mit den Pflichten? Die Balance zwischen beidem zu finden, fällt bisweilen schwer. Zumal in offenen Gesellschaften wie der deutschen.

VON MARTIN BEWERUNGE

Während Corona die Todesraten im Westen rasant in die Höhe trieb, stagnierten sie 2021 in asiatischen Gesellschaften lange auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Kishore Mahbubani, Politikwissenschaftler und früherer Botschafter Singapurs in den USA sowie bei den Vereinten Nationen, hat dafür eine interessante Erklärung: In Nordamerika und Europa würden die Menschen vor allem auf ihre Rechte pochen. In vom konfuzianischen Ethos beeinflussten Ländern Ostasiens hingegen hätten Pflichten traditionell den gleichen hohen Stellenwert, schrieb der 73-Jährige kürzlich in einem Gastbeitrag für den „Spiegel“.

Lange vor Covid-19, so Mahbubani, hätten etwa Japanerinnen und Japaner in der Öffentlichkeit Masken getragen und weitere Hygieneregeln eingehalten – nicht um sich, sondern um andere vor Infektionen zu schützen. Passionierte Flaneure auf der „Kö“ in Düsseldorf werden das bestätigen. Donald Trump hingegen pflegte eine andere Sicht auf die Pflicht und verzichtete demonstrativ auf den Mund-Nase-Schutz, und Millionen taten es ihm nach. Von den Lehren des Konfuzius hielt der frühere US-Präsident offenbar wenig, falls er sie überhaupt kannte. Der einflussreiche chinesische Philosoph lebte von 551 bis 479 vor Christus. Zu seinen zentralen Themen zählten die Achtung vor anderen Menschen und das Streben, dem Ideal des Guten so nahe wie möglich zu kommen.

**„Handle so, dass die Maxime
deines Willens jederzeit
zugleich als Prinzip einer
allgemeinen Gesetzgebung
gelten könnte“**

Immanuel Kant
Philosoph (1724–1804)

Dass die westlichen Gesellschaften mehr Freiheit zuließen als ostasiatische, die weniger demokratisch seien, hält Mahbubani für eine oberflächliche Erklärung. Zwar würden China und Vietnam von kommunistischen Parteien regiert, in Japan, Südkorea und Singapur sei dies jedoch keineswegs der Fall. Auch dort wurden ähnlich wie im Reich der Mitte bis in den Oktober hinein Todesraten durch Covid-19 nur im zweibis niedrigen dreistelligen Bereich pro eine Million Einwohner registriert, während es in den USA, in Belgien und Italien jeweils mehr als 2000 Tote waren. In Deutschland lag der Wert bei rund 1100.

Ohne Pflichten ist kein Staat zu machen. Auch kein freiheitlicher. Interessant wird diese Binsenweisheit, wenn es um die Unterscheidung zwischen Pflichten geht, deren Nichtbefolgung Sanktionen nach sich ziehen, und jenen, die freiwillig aus Verantwortungsgefühl übernommen werden. Mit anderen Worten: Wann muss Solidarität verordnet, wann darf sie aus freien Stücken erwartet werden? Wer sich nicht an die Gurtpflicht hält, seiner Steuerpflicht nicht nachkommt oder die Maskenpflicht ignoriert, muss mit Strafe rechnen. Solche Pflichten verlangen dem Einzelnen etwas ab – auch ohne dessen Einverständnis oder Einsicht (was der Betreffende freilich öffentlich zu Protokoll geben darf).

Dem gegenüber stehen selbstlose Handlungen, denen keinerlei Vorschriften, vielmehr moralische Überzeugungen zugrunde liegen. Im Ehrenamt, in dem sich hierzulande Millionen Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Weise engagieren, kommt das ebenso überzeugend zum Ausdruck wie bei der spontanen Hilfsbereitschaft, die jüngst den Opfern der Flutkatastrophe an der Ahr zuteilwurde.

„Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könnte.“ Diese berühmte Formel hatte der große Aufklärer Immanuel Kant, darin Konfuzius nicht unähnlich, vor etwas weniger als 250 Jahren entwickelt. Es ist also nicht etwa so, als fehlte es in unseren Breiten an klugen Appellen an die Vernunft. Der kategorische Imperativ des Gelehrten aus Königsberg verpflichtet den Einzelnen, sich selbst gegenüber Rechenschaft abzulegen. Eine Selbstverpflichtung zum Wohle der Allgemeinheit, die für Kant untrennbar mit dem Begriff der

Freiheit verbunden ist. Man könnte es auch so ausdrücken, wie es der österreichische Publizist und Satiriker Karl Kraus (1874–1936) getan hat: „Pflichterfüllung ist tägliches Heldentum ohne Ordensverleihung.“

Allerdings ist gerade in Deutschland kaum ein Begriff derart strapaziert worden wie der der Pflicht. Das geflügelte Wort von der Ruhe als erster Bürgerpflicht gefiel vielen vordemokratischen Potentaten, und noch 1966 zählte der Bundesgerichtshof den engagierten Beischlaf zu den ehelichen Pflichten der Frau, die es verböten, dabei „Gleichgültigkeit oder Widerwillen zur Schau zu tragen“. Bis zu seiner Hinrichtung in Jerusalem in der Nacht zum 1. Juni 1962 beteuerte der SS-Obersturmbannführer und Technokrat des Holocaust, Adolf Eichmann, seine juristische Unschuld an den Verbrechen gegen das jüdische Volk: Er habe nur seine Pflicht erfüllt. Die „Banalität des Bösen“, die die Publizistin Hannah Arendt darin zu erkennen glaubte, traf gewiss weniger auf Eichmann zu, der in Wahrheit ein glühender Nazi war, als auf Hun-

INFO

Grundbegriff des Rechts und der Ethik

Herkunft Im Althochdeutschen taucht das Wort „pliht“ um das Jahr 1000 im Zusammenhang mit Fürsorge, Obhut, Auftrag oder Gebot auf.

Bedeutung Pflicht zählt bis heute zu den zentralen Grundbegriffen des Rechts wie auch der Ethik. Der deutsche Jurist und Philosoph Christian Thomasius trennt im Jahr 1705 erstmals zwischen der sittlichen Pflicht (Gewissenspflicht) und der Rechtspflicht.

Philosophie Die Werke „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ und „Kritik der reinen Vernunft“ des Philosophen Immanuel Kant (1724–1804) markieren den Beginn der modernen Philosophie. Aus dem guten Willen ergibt sich für Kant die moralische Pflicht zum Handeln.

derttausende andere, die ihr moralisches Versagen damals mit Pflichterfüllung verbrämen.

Die Erfahrungen der Diktatur, die im Unrechtsstaat DDR erst vor exakt 32 Jahren endete, wirken bis heute nach und beeinflussen das Verhältnis der Deutschen zur Pflicht. Einerseits beschleunigte sie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Westen der Republik die Entwicklung vom Untertan zum mündigen Bürger. Andererseits geht die Individualisierung und Fragmentierung der Gesellschaft einher mit einer zunehmenden Entpflichtung gegenüber staatlichen Ansprüchen. „Eigentum verpflichtet“, heißt es im Grundgesetz von 1949, doch findet der bemerkenswerte Satz heute tatsächlich die breite Anerkennung, die er verdient? Vor mehr als zehn Jahren ist auch die Wehrpflicht gefallen, die Einführung einer allgemeinen Dienstpflicht bleibt trotz immer wieder aufflackernder politischer Initiativen einstweilen unwahrscheinlich.

Darüber lässt sich ebenso streiten wie aktuell etwa über die Einführung einer

Impfpflicht. Dass eine solche bislang nicht existiert, entbindet auch jene schätzungsweise 15 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, die einer Immunisierung skeptisch gegenüberstehen, nicht von der Notwendigkeit, darüber nachzudenken, welche Folgen ihre Verweigerung für andere haben könnte. An diesem Punkt scheinen die Grenzen persönlicher Freiheit auf. Sie endet dort, wo die Freiheit anderer in bedenklicher Weise beeinträchtigt werden könnte. Die Überlegung, dass es etwa für einen Herzinfarkt-Patienten schwierig werden könnte, in einer Intensivstation unterzukommen, die mit schwer an Corona erkrankten Impfgegnern belegt ist, ist keineswegs an den Haaren herbeigezogen.

In der Krise zeigt sich, wie sehr es in einer offenen Gesellschaft wie der deutschen auf die Kategorie der Selbstverpflichtung ankommt, Verantwortung zu übernehmen. Da steht jeder für jeden in der Pflicht. Der Antwort auf die Frage, wie wir gemeinsam leben wollen, kann sich der Einzelne nicht entziehen. Eins zu null für Kant. Theoretisch.



Ein Porträt des
Philosophen Immanuel Kant
von Gottlieb Doeblner.
FOTO: CHRISTOPH REICHWEIN

Siemens Waschmaschine WM 14 G 492

holzleitner
www.holzleitner.de



Zaren- erlass	Erwerber	Brand- rückstand	Kopf- schutz für Renn- fahrer
starker Zweig	alle fran- zösi- sche Münze	Zeit- anzeiger	vergnü- glicher Unsinn
Fluss in England	spanisch: der	frech, kess	Insel in der östlichen Agäis
US- Geheim- dienst		Film- größe	

Lösungswort nennen unter: 01379 88 67 99*



**Lösungen
vom 26.11.
Gouda**

3	5	9	1	4	7	6	2	8
7	4	6	2	8	9	5	1	3
2	1	8	6	3	5	9	7	4
6	7	5	3	2	4	1	8	9
9	3	4	8	7	1	2	5	6
8	2	1	5	9	6	3	4	7
5	9	7	4	6	2	8	3	1
1	6	3	7	5	8	4	9	2
4	8	2	9	1	3	7	6	5

3	8					8	9
1	2	4		1	2	3	8
2	9	8		8	9		
		9	7		3	2	1
3	4	6	2	8	7	1	5
4	1	2		6	8		
		7	1		1	7	2
4	1	3	2		4	9	1
9	8					8	9

Wöchentlich die Chance auf 50 Euro sichern!
Nennen Sie die Lösungszahl im blauen Feld
unter: 01379 88 66 43*

*50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend oder SMS mit dem Kennwort „RPSpiel“ für das Kreuzworträtsel bzw. „rpsudoko“ für das Suduko, Leierzichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösungsschlüssel an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS) Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.

Teilnahmeschluss: 28.11.2021, 24 Uhr!

27.11.1990



In vielen Ländern Europas konnte in den vergangenen Jahren das 100-jährige Bestehen des Frauenwahlrechts gefeiert werden. Was aus heutiger Sicht selbstverständlich erscheint, war Anfang des 20. Jahrhunderts das Ergebnis eines langen Kampfes für die Gleichberechtigung. 1906 hatte Finnland, damals noch Teil des Russischen Reichs, eine Vorreiterrolle übernommen und das Wahlrecht für Frauen eingeführt. In Deutschland waren Frauen erstmals 1919 zum Urnengang zugelassen. Vergleichsweise spät änderten Frankreich (1944), Italien (1946) und Belgien (1948) ihre Gesetze. Nur wenige Länder ließen sich aber mit der Gleichberechtigung so viel Zeit wie die Schweiz. Erst 1971 beschlossen die Eidgenossen, dass künftig auch Frauen an demokratischen Entscheidungen teilhaben sollten. Der Beschluss erfolgte per Volksabstimmung und hatte eine wichtige Einschränkung: Das kantonale und kommunale Wahlrecht blieb unverändert. Im Kanton Appenzell Innerrhoden im Nordosten der Schweiz kam es daraufhin zu einer merkwürdigen Rechtslage: Frauen durften zwar auf eidgenössischer Ebene abstimmen, von kantonalen Entscheidungen waren sie aber noch bis 1990 ausgeschlossen. Im April 1990 versuchte man in Appenzell Innerrhoden, das politische Recht zu modernisieren – doch die ausschließlich männlichen Stimmberechtigten stimmten gegen das Frauenwahlrecht. Am 27. November 1990 sprach deshalb das Schweizer Bundesgericht das letzte Wort in der Angelegenheit: Es stellte fest, dass auch den Frauen in Appenzell Innerrhoden die politischen Rechte zuständen. Damit wurde das Frauenstimmrecht auch im letzten Kanton der Schweiz eingeführt.

TEXT: JENI | FOTO: ATP BILDERDIENST

Das Programm am Samstag

ARD 8.55 Die Pfefferkörner HD 9.50 Tagesschau HD 9.55 Zoobabies HD 11.30 Quarks im Ersten HD 12.00 Tagesschau HD 12.05 Die Tierärzte - Retter mit Herz HD 12.55 Tagesschau HD 13.00 ★ Der Nikolaus im Haus. Familienfilm, D/A 2008 HD 14.30 ★ Auf einmal war es Liebe. Romanze, D 2019 HD 16.00 W wie Wissen Spezial HD 16.30 Mirjam wird sterben HD 17.00 Tagesschau HD 17.10 Brisant HD 17.47 Das Wetter im Ersten HD 17.50 Tagesschau HD 18.00 Sportschau 3. Liga / 2. Liga / Fußball-Bundesliga HD 19.57 Lotto am Samstag HD 20.00 Tagesschau HD 20.15 Das Adventsfest der 100 000 Lichter Gäste: Andrea Berg, Andreas Gabalier, Roland Kaiser, Howard Carpen-dale, Kai Pfahme, No Angels, Rolf Zuckowski, Daniela Katzenberger und Lucas Cordalis u. a. 23.30 Tagesthemen HD 23.50 Das Wort zum Sonntag HD 23.55 Roland Kaiser - Weihnachtszeit HD 0.55 Browser Ballett - Satire in Serie Satireshow. Gäste: Martin Semmelrogge HD	ZDF 8.30 Bibi Blocksberg HD 16.9 8.55 Bibi und Tina HD 16.9 9.45 Pur+ HD 16.9 10.10 heute Xpress HD 16.9 10.15 Notruf Helikopter HD 16.9 11.00 sportstudio live. Ski Alpin / ca. 11.20 Eishockey / ca. 11.35 Biathlon / ca. 13.25 Nordische Kombination / ca. 13.35 Rodeln / ca. 14.15 Bob / ca. 14.30 Langlauf / ca. 14.50 Biathlon HD 16.40 sportstudio live Bob / ca. 16.55 Skispringen / ca. 17.30 Nordische Kombination / ca. 17.40 Skispringen HD 16.9 18.25 Bares für Rares - Lieblingsstücke HD 19.00 heute HD 19.9 19.20 Wetter HD 19.9 19.25 Der Bergdoktor HD 20.15 ★ Ein starkes Team - Verdammt lang her Krimireihe, D 2021. Mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Anfried Lerche. Regie: Ulrich Zrenner HD 16.9 21.45 Westwall Thriller-Serie, D 2021. Kapitel I HD 16.9 22.30 Westwall Kapitel II HD 16.9 23.15 heute journal HD 23.30 das aktuelle sportstudio 0.55 heute Xpress HD 16.9 1.00 heute-show HD 16.9 1.30 ★ Das Penthouse Thriller, USA 2013 HD 16.9	WDR 8.45 ★ Utta Danella - Lisa schwimmt sich frei. Liebeskomödie, D 2015 HD 10.15 ★ Schnitzel geht immer. Komödie, D 2017 HD 11.45 Ohne Schnitzel geht es nicht HD 12.30 Ohne Schnitzel geht es nicht HD 13.15 Erlebnisseisen HD 13.30 Ausgerechnet HD 14.00 Sport im Westen. Fußball, 3. Liga: SV Wehen Wiesbaden - SC Verl, live HD 16.00 Ausgerechnet HD 16.30 Land und lecker im Advent 17.15 Meisterküche Spätes Frühstück - große Vielfalt, tolle Rezepte HD 17.45 Kochen mit Martina und Moritz HD 18.15 WestArt HD 18.45 Aktuelle Stunde HD 19.30 Lokalzeit HD 20.00 Tagesschau HD 20.15 ★ Tatort: Wie alle anderen auch Krimireihe, D 2021. Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Joe Bausch. Regie: Nina Wolfrum HD 21.40 Wilfried Schmickler - Das Beste HD 22.40 Wilfried Theodor Schmickler - Fast ein Selbstportrait HD 23.40 Wilfried Schmickler „Kein Zurück“ HD 0.40 Wilfried Schmickler „Das Letzte“ HD 1.40 ★ Tatort: Wie alle anderen auch Krimireihe, D 2021 HD HD	SWR 10.15 Nachtcafé HD 16.9 11.45 Um Himmels Willen HD 16.9 12.30 ★ Toni, männlich, Hebamme - Daddy Blues. Comedyreihe, D 2019 HD 16.9 14.00 Fahr mal hin HD 16.9 14.30 Schnitzgut. Alles aus dem Garten HD 15.00 Land - Liebe - Luft HD 16.9 15.45 Essgeschichten HD 16.9 16.15 Lecker auf Land im Advent Gefüllte Gänsebrust aus dem Lipperland HD 16.9 17.00 Camargue, da will ich hin! Die Camargue ist ein Naturparadies zwischen Wasser und Land. HD 16.9 17.30 Regionales 18.00 Aktuelles 18.15 Regionales 20.00 Tagesschau HD 20.15 ★ Der letzte Zug von Gun Hill Western, USA 1959. Mit Kirk Douglas, Anthony Quinn, Carolyn Jones. Regie: John Sturges HD 16.9 21.45 Aktuell 21.50 ★ Der Mann mit den goldenen Colts Western, USA 1959. Mit Richard Widmark, Henry Fonda HD 23.35 ★ Chatos Land Western, GB 1971 16.9 1.10 ★ Der letzte Zug von Gun Hill Western, USA 1959 HD HD	RTL 7.40 Wir lieben Camping HD 16.9 8.45 Der Blaublicht Report HD 16.9 9.45 Der Blaublicht Report HD 16.9 10.45 Der Blaublicht Report HD 16.9 11.45 Der Blaublicht Report HD 16.9 12.45 Der Blaublicht Report HD 16.9 13.45 Die Retourenprofis HD 16.9 14.45 Die Retourenprofis HD 16.9 15.45 Best of ...! HD 16.9 16.45 Explosiv - Weekend Boulevardmagazin HD 17.45 Exclusiv - Weekend Boulevardmagazin HD 18.45 RTL Aktuell HD 19.03 RTL Aktuell - Das Wetter HD 16.9 19.04 Klima Update HD 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten HD 20.15 Das Supertalent HD 23.00 Sascha Grammel unzensiert - Muskelkater in der Zunge Sascha Grammel lässt gemeinsam mit seinem Freund Dr. Eckart von Hirschhausen nicht nur die besten Momente seiner TV-Karriere neu aufleben, sondern verrät dem Publikum auch bisher unveröffentlichte Geschichten. HD 16.9 0.50 Sascha Grammel - Hinter den Kulissen Dokumentation HD 16.9 1.10 Das Supertalent Castingshow HD 16.9 3.30 Der Blaublicht Report HD 16.9	SAT.1 5.10 Sechserpack 16.9 5.35 Auf Streife - Berlin HD 6.35 Auf Streife - Berlin HD 7.35 Die Tutorial-Champions - Promipare machen's nach HD 9.45 Das große Backen HD 12.05 TopTent! Der Geschmacks-Countdown HD 13.05 Hochzeit auf den ersten Blick - Die spannendsten TV-Momente HD 14.05 Hochzeit auf den ersten Blick HD 16.59 So gesehen HD 17.00 Let the music play - Das Hit Quiz / oder Sat.1 Bayern-Magazin 18.00 Let the music play - Das Hit Quiz HD 18.55 Let the music play - Das Hit Quiz Quizshow HD 19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 ★ Aladdin Abenteuerfilm, USA 2019. Mit Will Smith, Mena Massoud, Naomi Scott, Marwan Kenzari. Regie: Guy Ritchie HD 22.55 ★ Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Teil 2 Fantasyfilm, USA/GB 2011. Mit Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Regie: David Yates HD 1.30 ★ The Hole Die geheimnisvolle Falltür Horrorfilm, USA 2009. Mit Chris Mossoglia, Haley Bennett, Nathan Gamble.
---	---	--	---	---	--

IHRE SONDERZEICHENERKLÄRUNG:

Ⓢ Stereo

 für Geh

Hörfilm

16:9 Brei

format

Dolby-Surro

★ Sp

00

kanalton

☐ High Def

Mein Lieblingswitz

Der Richter sagt zum Angeklagten:
„Wir konnten Sie leider wegen des
Raubüberfalls nicht überführen!“
Sagt der Angeklagte: „Oh gut, kann
ich das Geld dann behalten?“

**Emmely (9) aus
Korschenbroich**

Wir suchen Kinderwitze!
Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind,
dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein
kleines Geschenk! Witz, Alter, Adresse und Foto
schickst du an: kinder@rheinische-post.de

ACH SO
**Abkühlen
mit Bäumen**

ZÜRICH Heiße Tage in der Stadt haben wir zuletzt häufiger erlebt. Wenn man dann die Straße verlässt und in einen Park geht, fühlt es sich gleich kühler an. Das liegt erst mal daran, dass einen etwa im Schatten eines Baumes die Sonnenstrahlen nicht mehr direkt treffen. Doch Bäume und Grünflächen kühlen die Städte nicht nur, weil sie Schatten spenden. Wichtig ist auch: Bäume nehmen durch ihre Wurzeln Wasser auf. Das wandert nach oben und in die Blätter. Überflüssiges Wasser verdunstet dort, gelangt also in die Luft und kühlt sie. Die Forschenden haben nun für viele Städte den Unterschied der Temperatur an der Oberfläche untersucht: einerseits Grünflächen mit Bäumen, andererseits Flächen nur mit Rasen, Blumen oder Wiese. Ergebnis: Parks mit Bäumen kühlen viel mehr.

Text/Foto: dpa



**Nahid träumt
von einem
eigenen Zimmer**

Zusammen mit ihrer Familie hat das 16-jährige Mädchen aus Afghanistan schon einen langen Weg auf der Flucht nach Europa hinter sich. Sie will in Frieden leben.



Nahid steht in einem Zeltlager von Flüchtlingen nahe Velika Kladusa. FOTO: LORBER/DPA

ren, meistens zu Fuß. Dabei müssen sie vorsichtig sein. Die Polizei darf sie nicht entdecken. „Warum können wir nicht reisen wie andere Menschen?“, fragt Nahid. Das hat mit verschiedenen Dingen zu tun. Die europäischen Länder sind sich zum Beispiel nicht einig, wie die Menschen in Europa verteilt werden sollen. Manche Länder wollen gar keine Flüchtlinge aufnehmen. Deshalb bewachen Polizisten oder Soldaten ihre Grenzen. Viele Male schon hat Nahids Familie versucht, in die EU zu kommen. Doch immer wieder wurde sie zurückgeschickt. Deshalb steckt das Mädchen jetzt mit ihrer Familie in dem Land Bosnien-Herzegowina fest. Das Land liegt neben Kroatien, direkt an der Grenze zur EU. Wie Nahid und ihre Familie leben hier Hunderte Menschen in Zelten. Auf einem großen Feld haben sie ein Lager gebaut. Von hier aus versuchen sie immer wieder, in die EU zu laufen. Sie nennen den Weg das Game, ein Spiel also. Wer es schafft, hat gewonnen. „Wir spielen mit unseren Leben“, sagt Nahid. **dpa**

Nahid liebt es zu schreiben. Sie träumt davon, eines Tages Bücher zu schreiben. Darin will sie erzählen, was sie erlebt hat. Nahid ist 16 Jahre alt. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihren beiden Brüdern ist sie auf der Flucht. Die Familie kommt aus Afghanistan. Das Land liegt in Asien. In den vergangenen Jahrzehnten gab es dort immer wieder Krieg und Gewalt. Deshalb wollen viele Menschen das Land verlassen, so wie Nahids Familie. Nahid hofft auf Sicherheit in Europa und ein besseres Leben: „Unser Traum ist das Leben, das die Kinder in Europa bereits haben.“ In Afghanistan konnte Nahid zur Schule gehen. Mit ihren Eltern wohnte sie in einem Haus. Heute schlafen sie zu fünft in einem Zelt. Oft träumt Nahid davon, ein eigenes Zimmer zu haben. Seit viereinhalb Jahren reist die Familie von Land zu Land. Sie wollen in der Europäischen Union (abgekürzt: EU) Asyl beantragen. Das Wort bedeutet: Menschen, die

NACHRICHTEN
Youtuber bekommen eine eigene Halle
MAGDEBURG „Hallo ihr Lieben!“ So begrüßen manche Youtuber ihre Zuschauerinnen und Zuschauer in ihren Videos. Sie kochen, geben Schminktipp oder filmen sich dabei, wie sie Computerspiele spielen. Es sieht dann oft so aus, als wären sie bei sich zu Hause. Manchmal brauchen Youtuber aber auch ein bisschen Platz, wie etwa Sandra und Sebastian. Sie machen Videos rund um das Thema Handwerk. Sie haben sogar schon einmal ein Gartenhäuschen selbst gebaut. Jetzt arbeiten die beiden an einem neuen Projekt. Sie bauen gemeinsam mit einem Partner eine große Halle in der Stadt Magdeburg aus. Dort soll dann nicht nur Platz für ihre eigenen Projekte und Ideen sein, sondern auch für die von anderen Youtubern. Dort wird es dann auch verschiedene Räume geben. In manchen Räumen wird man Videos drehen oder auch Podcasts aufnehmen können. Noch ist die Halle nicht ganz fertiggestellt. **dpa**

Mehr Bestellungen, mehr Verpackung
EBERSDORF Es klingt. Wieder gibt der Postbote ein Paket ab. Denn Online-Shopping finden viele Leute sehr bequem. Das gilt erst recht in der Corona-Krise. Wer viel zu Hause ist, der geht auch zum Einkaufen nicht unbedingt vor die Tür. Die Zahl der Online-Bestellungen ist deshalb zuletzt immer größer geworden. All die vielen Waren, die verschickt werden, brauchen aber eine Verpackung. Das wiederum erfreut bestimmte Firmen, die Pappe und Papier herstellen. Ein solches Unternehmen gab jetzt bekannt: Die Geschäfte mit Pappe und Verpackungen laufen so gut, dass es eine Fabrik dafür sehr vergrößert. Dafür wird die Firma viele Millionen Euro ausgeben. **dpa**

ERPELINO



**JETZT TESTEN:
4 WOCHEN GRATIS**

Mehr Kindernachrichten und Aktionen gibt es in der **KRUSCHEL** POST

Jetzt 4 Wochen gratis bestellen: 0211 505-2060 • krschel-post.de • krschel-service@rheinische-post.de

Sollten wir im Gratis-Testzeitraum nichts Gegenteiliges von Ihnen hören, beziehen Sie die Kruschel Post weiter, entweder zum Preis von 7,90 €/Monat für Abonnentinnen und Abonnenten der Rheinischen Post, Neuf-Grevenbrucher Zeitung, Bergischen und Solinger Morgenpost oder für 9,90 €/Monat für Nicht-Abonnentinnen und Nicht-Abonnenten (im Postbezug zzgl. 1 € Porto monatlich). Sie können jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende kündigen.

AKTION

11,- 6,- 17,- 13,- 37,- 2,- 4,- 10,- 8,- 5,- 9,- 12,-

In welchen acht Details unterscheiden sich die beiden Zeichnungen?

11,- 6,- 23,- 13,- 37,- 2,- 4,- 10,- 8,- 9,- 12,-

Das Suchworträtsel

Im Buchstabenfeld sind sämtliche Wörter der unteren Liste versteckt. Um sie zu finden, muss in alle Richtungen gesucht werden.

Rätsel: KANZLIT / 0555

T	S	D	Y	S	W	S	U	B	O	L	G	W	V	M	F	S
M	G	R	Z	E	Z	C	R	O	F	L	U	H	S	I	A	C
K	S	U	Q	V	Z	H	I	U	A	G	V	E	Y	K	R	H
C	G	Y	K	P	L	E	S	N	I	P	A	P	V	R	B	U
R	E	N	H	C	E	R	N	E	H	C	S	A	T	O	K	L
P	S	L	E	T	F	E	H	B	I	E	R	H	C	S	A	B
O	F	P	U	V	A	D	U	S	J	I	B	L	G	K	S	U
N	Z	V	W	H	T	U	D	B	G	E	L	N	J	O	T	S
F	S	J	V	L	C	D	P	Y	G	C	A	X	Z	P	E	A
A	A	Z	C	S	L	S	G	M	L	J	L	J	U	O	N	E

Wortliste:

FARBKASTEN	SCHREIBHEFTE
GLOBUS	SCHULBUS
MIKROSKOP	SCHULE
PINSEL	TAFEL
SCHERE	TASCHENRECHNER

Welche der fünf Abbildungen des Wissenschaftlers mit Mikroskop wirft den Schatten?

A B C D E

Welche der fünf Abbildungen des Wissenschaftlers mit Mikroskop wirft den Schatten?

Rätsel-Auflösung: Abbildung B

Rätsel für die ganze Woche E7

**5 Übernachtungen im Komfortdoppelzimmer inkl. Halbpension für 2 Personen
im 4-Sterne Landhotel „Edelfinger Hof“**

Ankommen & wohlfühlen – so lautet das Motto des Landhotels „Edelfinger Hof“ in Bad Mergentheim. In der Idylle des „Lieblichen Taubertals“ finden Sie Zeit für Erholung und Entspannung. Freuen Sie sich auf das herzliche Ambiente und die Schwäbisch-Fränkische Küche des familiengeführten 4-Sterne Hotels. Das Team unterstützt Sie gerne bei der Planung von Ausflügen zu den Sehenswürdigkeiten der Region. Besonders beliebt ist das „Schnupperwochenende“ mit 2 Übernachtungen im DZ, inkl. Halbpension, 5er Weinverkostung und Eintritt in die Solymar Therme oder den Wildpark – für 149 € pro Person.



Landhotel „Edelfinger Hof“
Landstraße 14, 97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931 9580, mail@edelfinger-hof.de
www.edelfinger-hof.de

Lösungswort nennen unter 01379 88 66 12

Antwort nennen und mit etwas Glück gewinnen. 50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „RP-Raten“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS) Teilnahme erst ab 18 möglich. Das Los entscheidet. Ohne Anreise, keine Barauszahlung des Gewinns möglich. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter ip-online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeeschluss: 03.12.2021, 24 Uhr!



Erholung pur im Lieblichen Taubertal

**5 Übernachtungen im Komfortdoppelzimmer inkl. Halbpension für 2 Personen
im 4-Sterne Landhotel „Edelfinger Hof“**



Ankommen & wohlfühlen – so lautet das Motto des Landhotels „Edelfinger Hof“ in Bad Mergentheim. In der Idylle des „Liebllichen Taubertals“ finden Sie Zeit für Erholung und Entspannung. Freuen Sie sich auf das herzliche Ambiente und die Schwäbisch-Fränkische Küche des familiengeführten 4-Sterne Hotels. Das Team unterstützt Sie gerne bei der Planung von Ausflügen zu den Sehenswürdigkeiten der Region. Besonders beliebt ist das „Schnupperwochenende“ mit 2 Übernachtungen im DZ, inkl. Halbpension, 5er Weinverkostung und Eintritt in die Solymar Therme oder den Wildpark – für 149 € pro Person.

**Landhotel „Edelfinger Hof“
Landstraße 14, 97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931 9580, mail@edelfinger-hof.de
www.edelfinger-hof.de**

Lösungswort nennen unter 01379 88 66 12

Antwort nennen und mit etwas Glück gewinnen. 50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „RP-Raten“. Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme erst ab 18 möglich. Das Los entscheidet. Ohne Anreise, keine Barauszahlung des Gewinns möglich. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/partnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 03.12.2021, 24 Uhr!


EDELFINGER HOF
INGENIEUR UND LANDHOTEL
 ★★★★★

spa-nische Küsten-region	ein-gängiges Lied	Samen aus-streuen	Zimmer-eingang	sport-lie Rückstufung	Kurz-form von Eduard	Binnen-staat in Südost-asien	Klei-dungsstück	poe-tisch: Löwe	Stern-zeichen	salopp: eine	ge-räumige Hotelun-terkunft	Hauptstadt Öster-reichs	anstelle	Geburts-schmerz	Sohn Noahs	Tropen-vogel	Abschnitt eines Films	Strom in Afrika
--------------------------	-------------------	-------------------	----------------	-----------------------	----------------------	------------------------------	-----------------	-----------------	---------------	--------------	-----------------------------	-------------------------	----------	-----------------	------------	--------------	-----------------------	-----------------

Der Geruch ist 1 Jahr lang gültig!

ange-sehen	Nach-barstaat von Pakistan	nach-über-sichtige Härte	Weltmeer	kleine Mahlzeit	griech. Philo-sophen-schule	alter deutscher Name Zagrebs	englische Ver-nennung	un-überlegt, ohne Konzept	großer Mann, Riese	schälten	französisch: Sommer	norwegische Hafen-stadt
------------	----------------------------	--------------------------	----------	-----------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------	---------------------------	--------------------	----------	---------------------	-------------------------

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

KAKURO Bei diesem Zahlenspiel sind in den farbigen Kästchen die Ziffernsummen vorgegeben, die sich aus den waagrecht beziehungsweise senkrecht folgenden Feldern ergeben. Fügen Sie je Kästchen eine Ziffer von 1 bis 9 ein. Jede Ziffer darf dabei nur einmal pro Summe vorkommen.

SIKAKU Teilen Sie das Spielfeld in Rechtecke ein. Jedes Feld mit einer Zahl ist Teil eines Rechtecks, das so viele Felder hat, wie der Zahlenwert angibt. Das Zahlenfeld kann ein beliebiges Feld des Rechtecks sein. Die Rechtecke liegen nicht übereinander. Es dürfen keine Felder übrig bleiben.

			13	11	12	6			
		10							
		22							
21	11	27						15	13
				14	15	13			
16			27	17			5		
	27					30			
	3								16
36									
18									
				3	17	18			
		16							
		14							

	14	26		9	23		30	10
17			15			11		
3			8			13		
11			4			9		
			12			6		
13				13				
			35					
	19	27	19				19	30
23					18			
				6				
4			6			7		
17			12			16		
9			9			9		

3		5						
8							2	2
		6						6
			3					
12	6							
				2			15	
			10		4	2		
	6					2		
				2		2		2

	3					8		
8		2						
				8		6		
						4		2
	2	6			3	2		
		4					8	
		5						
		4		3		8		
2			2					3
			3		4			

SUDOKU Füllen Sie die leeren Felder des Sudoku-Gitters mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 9er-Blocks aus 3 x 3 Kästchen müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf also doppelt vorkommen. Das erste Sudoku ist leicht, dann steigt der Schwierigkeitsgrad an.

		9			2			3
7			1	6				
4		5			9			
	1		2			7		
6			8		4	5		1
9		3	6				4	
3		8	5					6
	7		4	3			9	2
		6		1			7	

	1			8			5
	4		7		3		
	2				6		
4		3		6		2	9
1	9			3			
7			4		1		
9	5			7		4	8
			1		5		6
	3		9			7	

				1				3
		5		2	4			
		6			7		9	
		4			8		5	
				9			6	
7		9		3			4	
		3			9			1
8			5			2		9
		1	7			4		

		9			8			
3			6				2	
2				3	1			4
	4						6	
			2				7	
9		5		1				
8				9				
	9	1			5			
7				4		3		

AUFLÖSUNGEN

8	9		6	9		8	3
1	2		2	6		9	4
3	8		1	3		7	2
2	7	4					
7	8		1	8		1	3
7	9	1	6		1	9	8
1	3		5	1		1	6
9	8		9	3		7	9
2	7			7		2	7

[illegible][illegible]

9	1	3	2	8	5	6	9	4	2	8	1	3	7
2	8	7	5	6	3	1	4	6	7	9	5	2	8
2	8	7	5	6	3	1	4	6	7	9	5	2	8
9	1	3	2	8	5	6	9	4	2	8	1	3	7

4	7	8	9	1	6	5	2	3
3	9	5	8	2	4	7	1	6
2	2	1	6	3	5	7	8	9
6	3	4	1	7	8	9	5	2
1	8	2	4	9	5	3	6	7
7	5	9	6	3	2	1	4	8
5	4	3	2	8	9	6	7	1
8	6	7	5	4	1	2	3	9
9	2	1	7	6	3	4	8	5

[illegible]

1	8	9	7	4	2	6	5	3
7	3	2	1	6	5	9	8	4
4	6	5	3	8	9	1	2	7
8	1	4	2	5	9	4	3	1
6	2	7	8	9	4	5	3	1
9	5	3	6	7	1	2	4	8
3	9	8	5	2	7	4	1	6
5	7	1	4	3	6	8	9	2
2	4	6	9	1	8	3	7	5

Sessel mit Komfort

Gerade in diesen Zeiten, in denen wir ein großes Bedürfnis nach Heimeligkeit und Schutz haben, steigert ein weicher behaglicher Sessel das Wohlfühl.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT

DÜSSELDORF In ein gemütliches Wohnzimmer gehört ganz klar auch ein Sessel. Viele klassische Modelle sind heute noch gefragt. Spontan fallen einem fünf verschiedene Sessel-Typen ein. Jeder von ihnen bringt seine eigenen Vorzüge in Sachen Komfort und Funktion mit. Doch was unterscheidet Cocktail-, Club-, Ohrensessel und Co. voneinander?

Der **Ohrensessel** ist zurück: Was lange als altbacken und unmodern galt, erobert sich seinen Platz wieder. Im Unterschied zu altgedienten Modellen kommen die neuen mit Schwung und Rundungen daher, oft mit Hocker für die Füße, was den Cocooning-Effekt verstärkt. Geblieben ist ein hoher Rücken und nach vorn stehende Ohren. Angefangen hat alles im 17. Jahrhundert. Wohlhabende, britische Herrschaften erkannten, dass ein Sessel mit breitem Kopfende und Ohren an der Rückenlehne mehr Komfort als ein herkömmliches Modell bietet. Insbesondere dann, wenn der Ohrensessel vor dem Kamin stand, schützte er vor zu starker Hitze, aber auch vor Zugluft und Störgeräuschen im Raum.

Entspannung in der Hektik des Alltag ist wichtiger denn je. Das passende Möbelstück: der **Relax-sessel**, gern auch Fernseh-Sessel genannt. Die hopfhohe Rückenlehne ist verstellbar, so dass individuell die bequemste Position eingenommen werden kann. Derweil liegen die Füße auf dem Fußteil und die Arme auf den Lehnen. Das wohl pro-

Einladung zum Entspannen: Bequeme Sessel machen Wohnzimmer gemütlich.

FOTO: ISTOCKPHOTO



minenteste Beispiel ist der Lounge Chair von Charles und Ray Eames aus dem Jahr 1956. Seine ikonische Form dient bis heute als Vorlage unzähliger Nachfolger.

Der **Chesterfield Sessel** ist Teil einer bekannten Sitzmöbelserie. Seine Geburtsstunde hatte er mutmaßlich im Jahr 1770. Zu jener Zeit soll Earl of Chesterfield einem Möbelbauer den Auftrag erteilt haben, einen komfortablen Sessel zu fertigen, der zugleich einen vornehmen, aufrechten Sitz ermöglicht. Typisch für den Chesterfield ist das Polster aus Lederbezügen in diversen Brauntönen. Besonders sind zudem in Rau-

tenform gelegten Leder-Falten, die mithilfe von markanten Knöpfen an den Holzrahmen geheftet werden. Ein weiteres Erkennungsmerkmal ist die breit gebaute, massive Form mit ikonisch geschwungenen, breiten Lehnen.

Was sich zunächst nach moderner Popkultur anhört, hat seine Anfänge in den britischen Gentlemen Clubs der 1930er-Jahre. In den Salons der Herrenclubs sollte es während intellektueller Debatten, beim Lesen oder Rauchen keinesfalls an Komfort mangeln. Den Anspruch erfüllte der **Clubsessel** mit seinen hohen Armlehnen, einer tief abfallenden

Sitzfläche, gemütlichen Polstern und jede Menge Stil. Feinste Lederqualitäten in Brauntönen machten den Clubsessel zum Solisten im Raum.

Den Tag Revue passieren lassen, einen Drink genießen und entspannen: **Cocktailsessel** erleben derzeit ein starkes Revival – modern interpretiert sorgen sie für einen frischen Retro-Look und erinnern an den Stil der 50er-Jahre. Alt eingeseessene Möbeldesigner entwerfen Re-Editionen, zahlreiche Neukreationen zitieren das Design des Mid-Century. Alte Originale werden zu Höchstpreisen verkauft und von

Sammlern restauriert. Mit seinen dünnen Beinen und der leicht geschwungenen Rückenlehne gehörte der Cocktailsessel zur Grundausstattung vieler Wohnzimmer – das ideale Möbelstück für Cocktailpartys, den Nachmittagskaffee oder entspannte Runden nach einem Abendessen mit Gästen. Und heute? Möchte man den Glanz vergangener Zeiten aufleben lassen. Natürlich spielen auch praktische Gründe eine Rolle: Lounge- und Cocktailsessel sind bequem und passen in kleine Räume – zwei Sessel, ein Tisch in der Mitte, mehr braucht man nicht für eine einladende Sitzzecke.

Warengutscheine zu gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Im Rahmen unserer Serie Möbel-Material-Kunde verlosen wir – mit freundlicher Unterstützung von Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG – Warengutscheine; einen im Wert von 100 Euro und zwei im Wert von jeweils 50 Euro.

Mitmachen und gewinnen! Wer unter ☎ 01379 88 67 19 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend) anruft, kann gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rp9“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)

Teilnahmeschluss: 18. Dezember 2021, 24 Uhr.

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.

INFO

Das sind die Themen unserer Serie „Möbel-Material-Kunde“

Folge 1 Cocktail-, Lounge- oder Relaxsessel? (erscheint heute)

Folge 2 Bouclé-, Schlaufen- oder Lammfell-Stoff? (erscheint am 4. Dezember)

Folge 3 Life-Hacks (erscheint am 11. Dezember)

Folge 4 Richtige Beleuchtung (erscheint am 18. Dezember)

RHEINISCHE POST RP ONLINE



IMMOBILIEN&GELD

MARKT ZUM BIETEN, MIETEN UND KAUFEN

Leben und arbeiten im Rheinland: Unsere Rubrik IMMOBILIEN&GELD befasst sich mit dem begehrten Wohn- und Gewerbesektor unserer Region. Auf dem „Immobilienmarkt“ akquirieren Sie Ihre Interessen-

ten, ob für das Haus, die Wohnung, das Grundstück – oder Ihr eigenes Heim. Übrigens erscheint Ihre Anzeige nicht nur in der Tageszeitung; sie wird zusätzlich für **30 Tage auf rp-maerkte.de** online verlängert!

Informationen und Buchung unter immobilienmarkt@rheinische-post.de

*In Kooperation mit markt.de



VON MANFRED LÄDTKE

Der Lange Graben ist Halls steiniger Laufsteg von der Unter- in die gemütliche Oberstadt. Fünf Minuten Fußweg und man steht im Mittelalter. Sterne aus gebrochenem Spiegelmosaik reflektieren alte Hausfassaden und zaubern eine Atmosphäre weihnachtlicher Vorfriede in die Gassen. Turbulent wird es in der Altstadt mit ihren über 300 ensemblesgeschützten Häusern nur dann, wenn das Fernsehen Szenen für einen „Tatort“ oder „Bergdoktor“ dreht oder Spielfilmregisseure Hall als schneereiches Bühnenbild wählen. Zur gern gesehenen Filmkulisse wurde der historische Stadtkern jedoch erst, als ab 1970 die Altstadt saniert und restauriert wurde. Heute überzeugt das heimgeholte Mittelalter-Flair nicht nur Regisseure, Architekten und Touristen. Experten erkannten der Kleinstadt schon vor 30 Jahren den ersten österreichischen Staatspreis für Denkmalschutz zu.

Mit einem Potpourri adventlich kolorierter Zugaben stellt sich da eine festlich-kuschelige Stimmung fast von selber ein: Man nehme zwei Dutzend Zahlen, eine Handvoll Farbscheiben und ein paar simple Beamer. Fertig. Mit Anbruch der Dunkelheit leuchten auf Hauswänden, Zinnen und Dächern 24 große Ziffern in wechselnden Farben. Eingefärbt in rot, blau, gelb, rosa und violett summiert sich die projizierte Zahlenparade zu Tirols originellstem und Österreichs größtem Adventskalender.

Insgesamt acht Gassen streben hinauf auf den Stadtplatz zur Pfarrkirche. Hinter dem Kirchturm rahmt das wildromantische Karwendelgebirge das alte Zentrum ein. „Schoamol a echtes Zirberl probiert?“ Samtweich schleicht sich der harzige Brand wärmend die Kehle hinunter während Schneeflocken auf die kalte Nase rieseln. Das besondere „Tröpfel“ von den saftigen Zapfen des Zirbenbaums ist ebenso eine regionale Spezialität wie das „Kiachl“ (Krapfen) mit Sauerkraut und Preiselbeeren oder die deftige Graupensuppe mit Bauchfleisch.



Am Abend wird Halls Altstadt zu einer stimmungsvollen großen Weihnachtsstube.

FOTOS (3): MANFRED LÄDTKE



Die Gassen und Häuser sind zum Jahresende weihnachtlich beleuchtet.

In der Schlossergasse 11 quetschen die Geigen. Mit sieben Jahren begann Meister Arnold Posch die Geige zu streichen. Heute baut, repariert und verleiht er in seiner Werkstatt Instrumente und spricht mit Gästen über sein Handwerk, Musik, Tiroler Traditionen und Geschichte. Für seine Vergangenheit will sich die ehemalige wohlhabende Salinenstadt nun mit dem Titel „Weltkulturerbe“ adeln lassen. Die in Hall noch praktizierten Handwerkskünste, die Altstadt und das einst die ganze Welt prägende Münzwesen sollen die Juroren im kommenden Jahr überzeugen.

Gegenüber dem alten Zentrum befindet sich in der Burg Hasegg die Wiege des Talers und des heutigen Dollars. Von



In seiner Werkstatt lässt sich Geigenbauer Arnold Posch gerne über die Schulter sehen.

Ende des 15. Jahrhunderts bis 1809 wurden in Hall rund 17 Millionen Maria-Theresia-Taler produziert. Super, dachte

sich damals Erzherzog Ferdinand II. Der eitle Geck nutzte die Geldstücke als PR-Plattform um sich mit allerlei

modischem Schnickschnack von seiner vermeintlich besten Seite zu zeigen. Absoluter Renner bei den Superreichen

Stille Tage in Hall

Gäste erleben das 700 Jahre alte Hall mit seinen krummen Gassen wie einen 3-D-Heimatfilm, und Gourmets preisen das Tiroler Städtchen für seine geschmackvolle Küche. In der Adventszeit zieht es Stadtnostalgiker aber vor allem wegen des weihnachtlichen Flairs in die größte Altstadt von Westösterreich.

INFO

Hall

Lage Das 13.000 Einwohner zählende Hall liegt im mittleren Tiroler Inntal, rund zehn Kilometer von Innsbruck und zwei Auto- oder Bahnstunden von München entfernt.

Adventmarkt Der Markt geht noch bis zum 24. Dezember. Montags bis freitags 15 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 20 Uhr, sonntags 13 bis 20 Uhr. An Heiligabend ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Coronabedingte Änderungen sind möglich.

Auskünfte zur Anreise mit Bahn und Auto, Unterkünfte, Veranstaltungen sowie Wintersportaktivitäten: Tourismusverband Region Hall-Wattens, www.hall-wattens.at

Hotel Stilvoll und zentrumsnah wohnt es sich im fast 700 Jahre alten denkmalgeschützten Vier-Sterne-Altstadthotel „Goldener Engli“. Die Herberge war einst Teil der Stadtmauer und führt den Gast durch verschiedene Stilepochen von Romantik bis Spätbarock. www.goldener-engli.at

war eine prächtige Silbermünze. Immerhin hatte dieser erste repräsentative Taler der Welt den Materialwert der Mitgift für eine Tochter aus höherem Hause. Aus dem südamerikanischen Namen „Talares“ leitete sich später „Dolares“ ab. Eine Entwicklung, die Touristikbrochüren jubeln lässt, in Hall sei der Dollar erfunden worden.

Im aussichtsreichen Münzturm steigen einige Museumsbesucher die Wendeltreppe hinauf. Unten in der Altstadt gehen auf dem Adventmarkt die ersten Lichter an. „Nehmen Sie sich Zeit“, rät die Museumsbegleiterin. In der Foyer-Werkstatt sei gleich noch Gelegenheit, eine eigene Münze zu stanzen – als weihnachtliches Mitbringsel für die Lieben daheim.

RP-GEWINNSPIEL

Winter auf leisen Sohlen



Im ruhigen Talschluss des Südtiroler Ridnauntales steht das Hotel Schneeberg Resort & Spa. Hier kann man das Auto stehen lassen und die umliegende Natur zu Fuß oder auf Langlaufskiern erkunden. Skifahrer erreichen mit dem gratis Skibus das naheliegende Skigebiet Ratschings-Jaufen. Wellness und Badespaß locken auf unglaublichen 8000 Quadratmetern. Die weitläufige Wasserwelt mit Felsen-Hallenbad und Erlebnisbad mit Aromasauna, Rasulbad, Salzhinhalationsbad, Aromadusche, Kneippanlagen und Panorama-Whirlpool schenkt neue Kräfte. In der Saunalandschaft mit Stubensauna, finnischer Dampf- und Klimasauna lässt es sich wunderbar entspannen.

Mehr Informationen: www.schneeberg.it



Frage beantworten und mit etwas Glück sieben Übernachtungen für zwei Personen mit All inklusiv light (Frühstücks-/Mittagsbüfett und Vier-Gang-Wahlmenü am Abend) gewinnen: **In welchem Tal liegt das Hotel Schneeberg?**

Antwort nennen unter 0 137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „preise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 30.11.2021 24 Uhr

DROSTE REISEN
In der Welt zu Hause



Porto, Coimbra, Fátima, Lissabon

Portugal: Von Porto nach Lissabon

„Porto arbeitet, Coimbra singt und Lissabon lebt“, besagt ein portugiesisches Sprichwort. Im herrlichen Norden entdecken Sie die Welterbestadt Porto mit historischer Altstadt und dem alten Hafenviertel, wo Sie in einer Kellerei das berühmteste Exportgut der Stadt probieren: Portwein! Sie durchstreifen den Märchenwald von Buçaco und tauchen in der Universitätsstadt Coimbra in die Welt des Fado ein – natürlich inklusive Hörprobe. Nachdem Sie auf dem größten Kirchplatz der Welt im Marienwallfahrtsort Fátima standen, endet die Reise in der Hauptstadt Lissabon, der „weißen Stadt“ am Tejo mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und leckeren Puddingtörtchen.

Enthaltene Leistungen (Auszug):

- Flüge ab/bis Frankfurt nach Porto und zurück von Lissabon inkl. Rail & Fly (2.Klasse)
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in ausgewählten ***/****Hotels
- 4 x Abendessen
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Fado-Show mit Weinprobe in Coimbra
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Teilnahmevoraussetzung: 2G (vollständig geimpft oder genesen)

8 Tage pro Person DZ

ab **1.395,00 €**

EZ-Zuschlag 275,00 €

Ausflugspaket (Dourothal, Belém) 155,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 15

Reisetermin:
15.05. - 22.05.2022

Veranstalter: Marco Polo Reisen GmbH, Riesstr. 25, 80992 München

Beratung und Buchung durch Droste Reisen: Telefon: 0211 8605-130 • Fax: 0211 8605-108
Berliner Allee 38, 40212 Düsseldorf • E-Mail: info@droste-reisen.de • www.rp-reise.de

KOLUMNE
Preise werden weiter steigen



Immer wieder werden wir von unseren Kunden gefragt, ob die Preisentwicklung sich fortsetzt. Obwohl die Steigerungsraten atemberaubend waren, sind wir der Meinung, dass die Preise weiter steigen werden. Tatsache ist, dass die Nachfrage nach Immobilien in Düsseldorf das Angebot dramatisch übersteigt. Ein Blick in die Internet-Portale zeigt deutlich, wie knapp das Angebot in innerstädtischen Wohnlagen, aber auch in Randgebieten ist. Für diese Entwicklung gibt es gute Gründe. Das niedrige Zinsniveau ist nur einer. Der wichtigste Grund ist nach unserer festen Überzeugung die Tatsache, dass Düsseldorf eine außerordentlich attraktive Stadt ist, die Menschen aus nah und fern anzieht. Käufer von Immobilienobjekten in Düsseldorf sind nicht nur „berufsbedingte“ Neubürger und „Heimkehrer“ aus den umliegenden Vororten, die aus Altersgründen in ihre Stadt zurückstreben, sondern auch Bürger aus Städten in einem großen Umkreis, die gerne in Düsseldorf leben möchten. Darüber sollten wir Düsseldorfer uns freuen. Zeigt es doch, dass die Entscheidungen, die dazu geführt haben, dass Düsseldorf so attraktiv ist, richtig waren. Qualität zahlt sich eben aus. Dies gilt nicht nur für die Architektur und die Ausstattung von Neubauobjekten, sondern auch für die Lebensqualität einer Großstadt. Wir meinen: Düsseldorf ist und bleibt die schönste Stadt am Rhein!

Dieter Friedrich Ruß
Der Autor ist Geschäftsführender Gesellschafter der Hausmann Bauregie und Beratung GmbH in Düsseldorf.

STEIGENDE ENERGIEPREISE

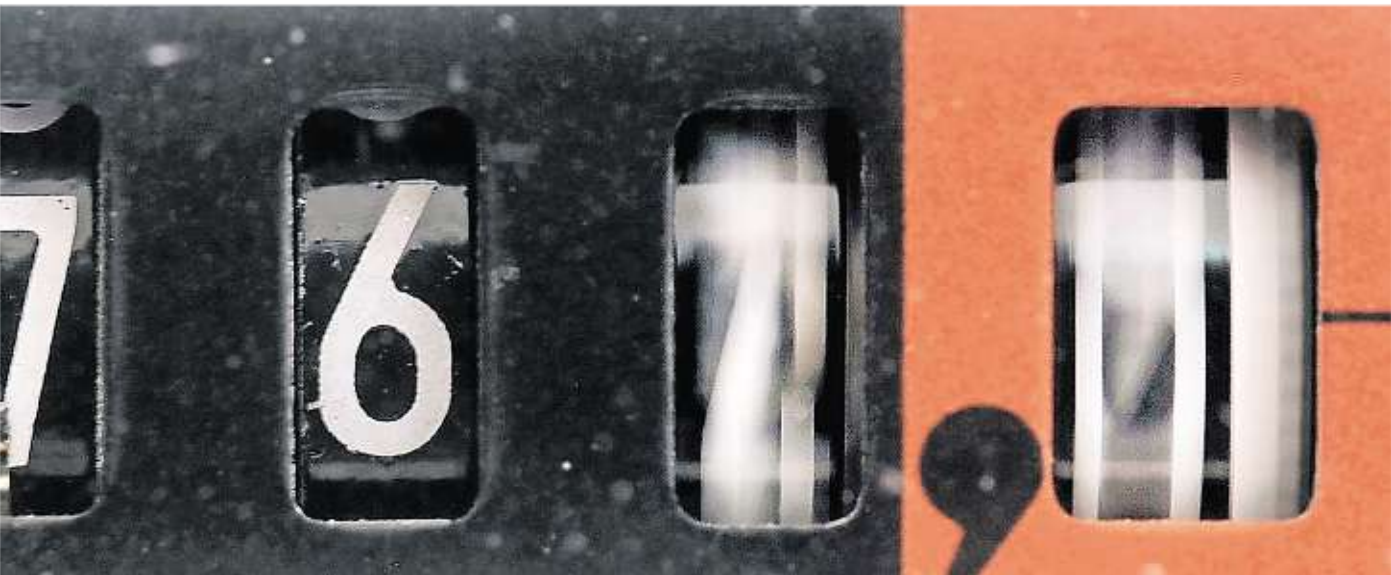
Lohnt sich jetzt ein Anbieterwechsel?

Kaum eine Woche scheint derzeit zu vergehen, ohne dass ein Energieanbieter seine Preise anhebt. Die Gründe sind vielfältig. Doch Kunden sind dem nicht wehrlos ausgesetzt. Was man tun kann.

VON KATJA FISCHER

So viel Dynamik war selten in den Energiepreisen. Fast täglich scheinen Anbieter ihre Tarife derzeit neu zu kalkulieren. Etliche Kunden bekommen Schreiben mit Preiserhöhungen. Verbraucherinnen und Verbrauchern bleibt dann nur: neue Preise akzeptieren oder nach einem günstigeren Anbieter suchen. „Grundsätzlich hat der Kunde bei Preiserhöhungen ein Sonderkündigungsrecht“, sagt Christina Wallraf von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Wollen Verbraucherinnen oder Verbraucher von sich aus wechseln, ohne dass der Preis erhöht wurde, müssen sie in den Vertrag schauen. Wer die Energie in einem Grundversorgungstarif bezieht, kann den Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündigen. Ansonsten kommt es darauf an, was in den AGB vereinbart wurde. Entscheidend sind die restliche Vertragslaufzeit und die Kündigungsfrist. Antworten auf wichtige Fragen:

Wie finde ich einen passenden Anbieter? Eine Möglichkeit: selber suchen. Vergleichsportale wie Verivox oder Check 24 geben einen Marktüberblick und ermöglichen die Su-



Energie wird immer teurer. Verbraucher können den Anbieter wechseln. Doch der günstigste Tarif ist nicht immer der beste.

FOTO: DPA

che nach bestimmten Kriterien. Aber Vorsicht: „Nicht alle Tarife sind auf diesen Portalen gut zu finden“, sagt Leonora Holling, Vorsitzende des Bundes der Energieverbraucher. Da sich die Vergleichsrechner über Vermittlungsprovisionen finanzieren, werden laut Holling Firmen, die keine Kunden dort sind, mitunter versteckt. „Es kann sich also lohnen, direkt auf den Webseiten von Versorgern nach passenden Tarifen zu schauen.“ In einem Test von acht Portalen für die Zeitschrift „Finanztest“ (Ausgabe 12/21) schnitt kein Anbieter gut ab. Nur zwei waren befriedigend, die ande-

ren ausreichend oder mangelhaft. Es mangelt oft an wichtigen Tarifinformationen und Transparenz. Auch die Datenschutzeinstellungen überzeugten die Tester oft nicht.

Kann mir die Arbeit nicht jemand abnehmen? Eine Alternative können Wechseldienste sein, die jährlich für Kundinnen und Kunden zu einem günstigeren Tarif wechseln. Dafür verlangen die Anbieter der Stiftung Warentest zufolge eine Provision. In einem Langzeittest konnten von sieben Anbietern waren die Tester weitgehend zufrieden: Alle Wechseldienste boten günsti-

ge Tarifvorschläge an, organisierten den Wechsel und leiteten im zweiten Jahr vor Ablauf der Kündigungsfrist wieder einen Anbieterwechsel ein.

Ist der günstigste Tarif immer der beste? Ein günstiger Preis allein sollte nicht das einzige Kriterium sein. Bei Gas- und Stromtarifen sind nach Ansicht der Verbraucherzentrale NRW auch Punkte wie kurze Laufzeiten und Kündigungsfristen wichtig. Ist der offerierte Preis besonders niedrig ist, ist sogar Vorsicht ist geboten: „Soll dann eine hohe Vorauszahlung geleistet werden, kann es teuer werden“, weiß Leono-

ra Holling. „Falls der Versorger in Insolvenz geht, ist das Geld für den Kunden verloren.“

Schützt eine Preisgarantie vor Tarifierhöhungen im neuen Vertrag? Man muss zwischen einer vollständigen und einer eingeschränkten Preisgarantie unterscheiden. Bei einer vollständigen Garantie ist der Kunde vor Erhöhungen sicher. „Oft ist die Preisgarantie aber eingeschränkt, indem veränderte Steuern und Netzentgelte an die Kunden weitergegeben werden“, erklärt Christina Wallraf. Wichtig zu wissen: Der Energieanbieter darf dann nur die Preisbestandteile erhöhen,

auf die er keinen Einfluss hat. „Seine erhöhten Beschaffungskosten gehören nicht dazu.“

Wie viel kann man durch einen Wechsel sparen? Noch vor einem Jahr lag der Mittelwert der Einsparungen nach Erhebungen von Verivox bei einem Haushalt mit einem Stromverbrauch von 4000 KWh im Jahr bei 361 Euro und bei einem Gasverbrauch von 20.000 KWh bei 583 Euro. Angesichts der stark steigenden Preise dürfte die Ersparnis aber aktuell geringer ausfallen.

Die Verbraucherzentrale NRW sieht die Einsparmöglichkeiten gering. „Aktuell sieht es leider so aus, dass man durch den Anbieterwechsel deutlich weniger sparen kann als vor einem Jahr“, so Christina Wallraf. „Manchmal kann man gar nichts sparen im Vergleich zur Grundversorgung.“

Was kann ich tun, wenn mir der Stromanbieter kündigt? Es kommt vor, dass der Stromversorger kündigt, ohne dem Kunden ein neues Angebot zu machen. „Dann wird der Haushalt vom Grundversorger beliefert.“ Der Grundtarif ist oft teurer als andere Tarife. Dann sollte man wechseln. „Gegen den alten Anbieter kann es dann sogar Schadenersatzansprüche geben, etwa wenn die Kündigung unzulässig war.“

WOHNEN & RECHT

(tmn) **Zahlungspflicht** Eigentum verpflichtet. Verstoßen Eigentümer immer wieder massiv trotz Abmahnung gegen die Spielregeln der WEG, kann ihnen im schlimmsten Fall ihr Eigentum entzogen werden. Ein solcher Verstoß kann auch vorliegen, wenn ein Eigentümer in Zahlungsverzug gerät, wie eine Entscheidung des Landgerichts Frankfurt am Main zeigt (Az.: 2-13 S 9/21).

Allerdings muss die Pflichtverletzung entsprechend schwerwiegend sein, der Eigentümer also fortlaufend in erheblicher Weise seinen Zahlungspflichten nicht nachkommen.

Breitbandanschluss Vermieter dürfen die Kosten für einen Breitband-Kabelanschluss auf ihre Mieter umlegen. Das hat der Bundesgerichtshof in Karlsruhe entschieden (Az.: I ZR 106/20). Die Auswirkungen des Urteils sind aber von kurzer Dauer: Zum 1. Dezember 2021 tritt ein Gesetz in Kraft, das diese Praxis verbietet. Bis Ende Juni 2024 gibt es zwar noch eine Übergangsfrist. Danach bekommen aber alle Mieter die Wahlfreiheit und das sogenannte Nebenkostenprivileg ist Geschichte. Über einen Breitband-Kabelanschluss werden TV, Radio, Internet und Telefonie übertragen.

Schaden nach dem Auszug

(tmn) Viele Eigentümer vermieten ihre Wohnungen. Kommt es zu Schäden, stellt sich immer die Frage: Wer kann Schadenersatz geltend machen? Der Eigentümer oder die Eigentümergemeinschaft? Eine Antwort gibt ein Urteil des Amtsgerichts München (Az.: 414 C 22283/20), über das die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2021) des Eigentümerverbandes Haus und Grund Berlin berichtet.

Demnach kommt es darauf an, wo der Schaden entstanden ist. Wird Gemeinschaftseigentum beschädigt, kann laut

Gericht nur die Wohneigentümergeinschaft (WEG) entsprechende Forderungen stellen. Der Eigentümer darf die Mietkaution in einem solchen Fall nicht einfach zurückbehalten.

In dem verhandelten Fall hatten Mitarbeiter eines Umzugsunternehmens beim Auszug einer Mieterin das Treppenhaus beschädigt. Der Verwalter der WEG hatte den Eigentümer der Wohnung aufgefordert, diese Schäden zu beseitigen. Daher hatte der Eigentümer die Mietkaution der ehemaligen Mieterin nicht ausgezahlt. Die Mie-

terin klagte den Betrag nun vor Gericht ein.

Mit Erfolg: Der beklagte Eigentümer habe kein Zurückbehaltungsrecht, befand das Gericht. Der Rückzahlungsanspruch der Klägerin sei nicht erloschen. Eine Beschädigung des Treppenhauses durch die Klägerin oder von ihr beauftragte Personen führten zwar zu einem Schadenersatzanspruch. Diesen könne in diesem Fall aber nur die Gemeinschaft geltend machen. Denn beschädigt wurde Gemeinschaftseigentum, urteilten die Richter.

Immobilien & Geld

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortw Anzeigen)

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Telefon: 0211/ 505-1223, E-Mail: immobilienmarkt@rheinische-post.de

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, redaktion@rheinland-presse.de

Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

Stand: 24. November 2021		Zinsfestschreibung*					
INSTITUT		Laufzeit 10 Jahre Zinsen in %	mtl. Rate in Euro**	Zinsen gesamt in Euro**	Laufzeit 15 Jahre Zinsen in %	mtl. Rate in Euro**	Zinsen gesamt in Euro**
Klassische Anbieter (Banken und Sparkassen mit Filialen)							
Volksbank Düsseldorf Neuss	02131 - 92 96 66	0,82	1.260,00	23.582,74	1,12	1.347,50	42.564,35
Gladbacher Bank	02161 - 24 91 54	0,90	1.283,33	25.868,54	1,19	1.367,92	45.163,19
PSD Bank West	0800 - 2 99 39 92	0,89	1.280,42	25.582,95	1,19	1.367,92	45.163,19
Stadtparks. Mönchengladbach	02161 - 27 90	0,92	1.289,17	26.439,59	1,21	1.373,75	45.904,31
Volksbank im Bergischen Land	0212 - 2 22 11 99	0,92	1.289,17	26.439,59	1,21	1.373,75	45.904,31
Städt. Sparkasse zu Schwelm	02336 - 91 73 46	0,87	1.274,58	25.011,74	1,23	1.379,58	46.644,86
PSD Bank Rhein-Ruhr	0211 - 17 07 99 22	1,02	1.318,33	29.292,14	1,27	1.391,25	48.123,93
Sparda-Bank West	0211 - 23 93 23 93	1,00	1.312,50	28.722,00	1,30	1.400,00	49.231,70
Stadtparkasse Düsseldorf	0211 - 8 78 21 11	1,26	1.388,33	36.120,75	1,39	1.426,25	52.546,32
Finanzdienstleister (vermitteln Fremdkonditionen)							
wa-baufinanz	0211 - 5 83 38 78	0,64	1.207,50	18.429,89	0,86	1.271,67	32.846,43
MKIB	030 - 6 40 88 10	0,74	1.236,67	21.294,24	0,94	1.295,00	35.847,50
FLEXHYPO	0211 - 6 30 60 30	0,70	1.225,00	20.149,00	0,96	1.300,83	36.596,27
DAS BERATERHAUS24	02102 - 86 66 71	0,81	1.257,08	23.296,89	0,98	1.306,67	37.344,41
Consorsbank	0911 - 3 69 46 46	0,80	1.254,17	23.010,89	1,00	1.312,50	38.091,94
Comdirect	04106 - 7 08 25 25	0,80	1.254,17	23.010,89	1,00	1.312,50	38.091,94
Interhyp	0800 - 2 00 15 15 15	0,80	1.254,17	23.010,89	1,00	1.312,50	38.091,94
DTW-Immobilienfin.	0621 - 86 75 00	0,77	1.245,42	22.152,74	1,09	1.338,75	41.448,40
Enderlein	0521 - 58 00 40	0,80	1.254,17	23.010,89	1,15	1.356,25	43.679,10
Direktbanken bzw. Internetanbieter (ohne Filialen)							
1&22direkt	069 - 5 05 09 30	0,83	1.262,92	23.868,60	1,02	1.318,33	38.838,87
K2VK (Kirchl. Versorgungsk.)	0231 - 9 57 80	1,05	1.327,08	30.147,17	1,35	1.414,58	51.074,80
ING	069 - 50 50 01 09	1,02	1.318,33	29.292,14	1,38	1.423,33	52.178,78
*80% Beleihung, 100% Auszahlung; ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzinses beeinflussen. **bei 350.000 Euro Kreditsumme, 3,5% Tilgung Angaben ohne Gewähr							
Quelle: bia o.de				Wie Zins und Tilgungshöhe die Laufzeit beeinflussen			

Anzeige

IHR STÜCK DÜSSELDORFER SKYLINE

JETZT EINZIEHEN

Von 29 m² bis 78 m²
Kauf und Miete

WOHNEN IM DÜSSELDORFER MEDIENHAFEN

www.winwin-duesseldorf.de
0211 - 86 32 300

FRANKONIA FRANKONIA Immobiliengesellschaft mbH, Mühlenstraße 36, 40213 Düsseldorf

Anzeige

BERUFSEINSTIEG

Der erste Job nach der Uni

Der Start ins Arbeitsleben ist immer aufregend. Doch der Beginn dieses neuen Lebensabschnitts wird gleichzeitig von Unsicherheiten begleitet. Wie und wo findet man jetzt eine passende Stelle?

VON VERA KRAFT

„Und, was willst du nach dem Abschluss machen?“ Eine verhasste Frage unter Studenten. Wird es ernst, tauchen aber schnell Herausforderungen auf. Schließlich startet man beim ersten „richtigen“ Job oft ohne viel Berufspraxis in den Bewerbungsmarkt. Wie findet man da was Passendes? Eine Anleitung in sieben Schritten:

Schritt 1: Vorbereitungsphase

Wer lückenlos vom Studium ins Berufsleben übergehen möchte, sollte mit der Jobsuche etwa ein halbes Jahr vor Ende des Studiums beginnen, sagt Berufs- und Karrierecoach Bernd Slaghuis. Die Vorbereitung für den Berufseinstieg sollte am besten jedoch schon deutlich früher beginnen. „Zuerst muss man sich selbst darüber bewusst werden, was einem überhaupt zum Einstieg ins Berufsleben wichtig ist“, so Slaghuis. Bereits in den ersten beiden Semestern lassen sich eigene Stärken erkennen.

Schritt 2: Berufsvorstellungen austesten

Ab dem zweiten Semester sollte man sich bewusst fragen, was man sich mittel- oder langfristig beruflich vorstellen könne, sagt Dirk Erfurth, Leiter des Career Service der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Dann gehe es darum, praktische Erfahrung durch Nebenjobs, freie Mitarbeit oder Praktika zu sammeln. Berufsberaterin Sabine Dietzsch von der Bundesagentur für Arbeit rät, sich zudem zu fragen, welche fachlichen Defizite das eigene Studium für die geplante Berufseinstiegsrichtung hat. Ge-



Wie geht's jetzt weiter? Kurz vor dem Abschluss sollten sich Studierende darüber klar werden, was genau sie beruflich machen wollen.

FOTO: NOVELLIMAGE/WESTEND61/DPA-TMN

rade wenn das Studium breitgefächert ist, biete es sich an, bestimmte Schwerpunkte und Interessen wie BWL-, IT- oder Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Schritt 3: Eigene Interessen identifizieren

Es kommt aber nicht nur auf akademische Leistungen oder Berufserfahrungen an. Slaghuis zufolge zeigen sich viele Interessen und Stärken im Alltag: Ist man eher der Typ für strategisches Denken oder packt man lieber an? „Wenn man sich selbst über längere Zeit beobachtet, lernt man dabei mehr

als in jedem Stärkentest.“ Oft helfe es auch, einen Schritt zurückzutreten und sich zu fragen, wie man überhaupt da hingekommen ist, wo man jetzt ist, ergänzt Erfurth. Warum habe ich mich dafür und nicht für etwas anderes entschieden? Was hat mich beflügelt?

Schritt 4: Sich den perfekten Job erträumen

Jetzt geht es darum, die eigenen Erwartungen an den potenziellen Traumjob herauszuarbeiten. Je nachdem, ob man den Fokus auf eine schnelle Karriere, auf Teamarbeit oder

sinnstiftende Aufgaben legt, kommen unterschiedliche Tätigkeiten infrage. Wer sich selbst darüber im Klaren ist, kann das laut Karrierecoach Slaghuis in der Bewerbung besser kommunizieren. Eine realistische, aber selbstbewusste Vorstellung der eigenen Ziele und Erwartungen werde ein Bewerbungsanschreiben deutlich auf.

Schritt 5: Recherche und Netzwerke

Nach der Phase der Selbstreflexion ist die große Frage, wie und wo man den entworfenen

Traumjob auf dem Arbeitsmarkt finden kann. Für die Recherche empfiehlt Sabine Dietzsch das Berufsinformationsportal „Berufenet“ der Bundesagentur für Arbeit. Zudem kann man über Arbeitgeberstammtische, -vereine oder -verbände gehen.

Auf Karrieremessen können sich Bewerber und Arbeitgeber persönlich kennenlernen. Am besten informiert man sich vorab. Wer Visitenkarten oder Kurzbewerbungen dabei hat, kann sich direkt vorstellen und bleibt im Gedächtnis, so Dietzsch. Zum Netzwerken auf persönlicher Ebene gehöre aber auch, mit Familie, Freunden und Bekannten zu sprechen.

Daneben sind Plattformen wie Xing und LinkedIn relevant, sagt Slaghuis. Dort könne man nicht nur seinen eigenen Lebenslauf präsentieren und nach offenen Stellen suchen, sondern auch sehen, über welche Stationen Menschen zu einer Position gekommen sind. Wer arbeitet bei Unternehmen, die man selbst attraktiv findet?

Dirk Erfurth ermuntert sogar dazu, über soziale Netzwerke mit Leuten aus der Branche in Kontakt zu treten und sich rund um den Beruf und die Anforderungen auszutauschen.

Schritt 6: Die passenden Stellen herausfiltern

Für den Bewerbungserfolg spielt neben dem passenden Unternehmen und Arbeitsumfeld vor allem die Stelle selbst eine entscheidende Rolle. Angebote für Einsteiger lassen sich oft an Formulierungen wie „Sie haben vor Kurzem Ihr Studium abgeschlossen“ oder „Berufs- oder Quereinsteiger sind willkommen“ erkennen. Grundsätzlich sollte man

sich nicht zu schnell abschrecken lassen. „Ich sehe kaum Lebensläufe von Absolventen völlig ohne Praxiserfahrung“, sagt Slaghuis. Schließlich seien auch das Ehrenamt, das Work-and-Travel im Ausland oder der Nebenjob in der Gastronomie wertvolles Erfahrungswissen. Dirk Erfurth meint sogar, mit den Tätigkeiten neben dem Studium könne man mehr punkten als mit dem Zeugnis selbst. „Es ist wichtig, seine Perspektive zu erweitern und zu schauen, wo man die eigenen Stärken am besten einsetzen kann.“

Schritt 7: Kompromisse abwägen

Wie viel darf und kann man letztendlich vom ersten Job nach der Uni erwarten? „Kompromissbereitschaft ist für den Berufseinstieg sicher hilfreich, aber nur bis zu einer gewissen Grenze“, sagt Berufsberaterin Dietzsch. Wer sich aber adäquat bewirbt, sollte zum Beispiel das entsprechende Berufseinstiegsgehalt einfordern. Gleichzeitig empfiehlt sie, nach Möglichkeit „einen Fuß in die Tür zu bekommen“, selbst wenn der Job vielleicht nicht alle Traumkriterien erfüllt. Oft gebe es im Unternehmen Optionen zur Weiterentwicklung, die einem vielleicht anfangs nicht bewusst sind.

Slaghuis zufolge sollte man sich nicht zu sehr unter Druck setzen lassen. „Beim Übergang von der Uni ins Berufsleben ist eine Lücke im Lebenslauf nicht das Ende der Karriere.“ Wer schon im Bewerbungsgespräch ein schlechtes Gefühl hat, darf auch absagen. Wahrscheinlich würde man sich dann ohnehin im Unternehmen langfristig nicht wohlfühlen.

Streitigkeiten nicht digital besprechen

(tmn) Gerade im Arbeitsalltag werden häufig Auseinandersetzungen gescheut. Es sollte aber niemand Angst haben, sich im Beruf zu streiten, schreiben Stefanie Moltzahn-Schnörring und Dietmar Moltzahn, Autoren des Ratgebers „Lasst uns reden!“, in einem Beitrag auf Xing. Denn Streit Sorge dafür, dass Probleme angegangen werden und Weiterentwicklung möglich wird. Zumindest gilt das dann, wenn der Konflikt auf Augenhöhe ausgetragen wird und die Beteiligten ein Interesse daran haben, eine Lösung zu finden.

Konfliktgespräche sollten im Idealfall nicht digital stattfinden, so die Autoren. Zur Kommunikation gehöre mehr als die Sprache. Gestik und Mimik zum Beispiel nehme man digital nur eingeschränkt wahr. In einem analogen Austausch seien die unmittelbaren Interaktionsmöglichkeiten besser und die Gesprächssituation verbindlicher. Das ist den Kommunikationsexperten zufolge für Streitgespräche entscheidend.

Grundsätzlich prägt das Umfeld des Gesprächs das Ergebnis erheblich. Wichtig ist etwa, ausreichend Zeit einzuplanen. Auch ein angenehmer Raum kann den Austausch positiv beeinflussen. Unterschiedlich hohe Sitzpositionen oder ein großer Schreibtisch als Barriere sollten die Streitenden vermeiden, denn das signalisiert bereits das Hierarchiegefälle.

Beruf & Karriere

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-1222, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-presse.de

RECHT & ARBEIT

(tmn) **Minijob** An gesetzlichen Feiertagen haben Arbeitnehmer in der Regel frei und bekommen eine Feiertagsvergütung – das Gehalt wird also nicht gekürzt. Was aber gilt, wenn Minijobber nur wenige Tage pro Woche oder Monat arbeiten? Bekommen sie auch eine Feiertagsvergütung? Oder kann der Arbeitgeber verlangen, dass sie stattdessen an einem anderen Wochentag arbeiten? „Minijobber sind ganz normale Arbeitnehmer und haben die gleichen Rechte“, sagt Peter Meyer, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Angenommen, ein Minijobber hat einen festen Einsatzplan von Mittwoch bis Freitag und der Donnerstag fällt mit einem Feiertag zusammen, bekommt der Arbeitnehmer für diesen Tag eine Feiertagsvergütung. Die Praxis sei aber häufig anders, weiß Peter Meyer, und Arbeitgeber würden fordern, den ausfallenden Arbeitstag an einem anderen Tag nachzuholen. Und darauf ließen sich Minijobber meistens ein, schließlich seien sie in der Regel auf ihren Job und die Einsätze angewiesen.

(tmn) **Kündigung** Einmaliges, nicht besonders schwerwiegendes Fehlverhalten im Job darf nicht sofort mit der Kündigung geahndet werden. Auf ein entsprechendes Urteil des Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz (Az.: 8 Sa 361/20).

weist der Bund-Vergar, Fachverlag für Arbeits- und Sozialrecht, hin. Konkret ging es in dem Fall um den Leiter der Finanzabteilung einer Universitätsklinik, dem die außerordentliche Kündigung ausgesprochen wurde, nachdem er einen Blumengruß an eine erkrankte Mitarbeiterin sowie eine Weihnachtsfeier samt Häppchen auf Firmenkosten abgerechnet hatte. Beides sei nicht durch die Richtlinien der Uniklinik gedeckt gewesen. Zudem hatte er sich während der Weihnachtsfeier nicht aus dem Zeiterfassungssystem abgemeldet. Als Kündigungsgründe für die fristlose Entlassung ließ das Gericht die verursachten Kosten für den Blumengruß und die Häppchen nicht gelten. Die unterbliebene Abmeldung aus dem Zeiterfassungssystem sah das Gericht zwar grundsätzlich als „geeigneten Grund“ zur Kündigung an, weil das Arbeitsverhältnis zwischen der Uniklinik und dem Kläger bis zu diesem Zeitpunkt aber unbelastet war, sah das Gericht es als zumutbar an, die Beschäftigung fortzuführen. Berücksichtigt wurde auch die Unterhaltspflicht des Mannes für vier Kinder. Aus diesen Gründen sah das Gericht die Beendigung des Arbeitsverhältnisses als angemessen an und erklärte die ausgesprochene Kündigung für rechtswidrig.

3G-Regel am Arbeitsplatz wird kontrolliert

(dpa) Seit Mittwoch ist das neue Infektionsschutzgesetz in Kraft. Damit gilt auch am Arbeitsplatz die 3G-Regel. Zugang zu Betrieben sollten Beschäftigte nur noch bekommen, wenn sie geimpft, genesen oder getestet sind. Geimpfte und Genesene müssen das belegen, zum Beispiel mit Impfpass, Impfzertifikat über eine App oder Genesenachweis. Ungeimpfte müssen ihrem Arbeitgeber einen tagesaktuellen Test (oder maximal 48 Stunden alten PCR-Test) vorlegen. Arbeitgeber sind für die Überprüfung der Nachweise vor dem Betreten der Arbeitsstätten verantwortlich und müssen die 3G-Regeln täglich kontrollieren und dokumentieren.

Mit der 3G-Regel im Job kommt auch eine Homeoffice-Pflicht: Wo keine betrieblichen Gründe entgegenstehen, soll die Arbeit vom häuslichen Arbeitsplatz ermöglicht werden. Solche Gründe könnten vorliegen, wenn Betriebsabläufe sonst erheblich eingeschränkt würden oder gar nicht aufrechterhalten werden könnten – etwa bei Reparatur- und Wartungsaufgaben. Beschäftigte wiederum müssen ein Angebot des Arbeitgebers annehmen, soweit ihrerseits keine Gründe entgegenstehen.

Kapuzenpulli unter dem Sacko wird salonfähig

Bevor in der Pandemie alle ins Homeoffice gingen, war für viele im Büro der Anzug das gewohnte Outfit. Wenn es nach den Designern geht, wird es zukünftig aber legerer.

VON BENJAMIN FREUND

Der Anzug ist der große modische Verlierer der Coronakrise – „und wird sich auch nie wieder davon erholen“, sagt Carl Tillessen, Trendanalyst beim Deutschen Modeinstitut. Eine gewagte These, aber eine nachvollziehbare nach all den Monaten, in denen Bürojobs mehrheitlich im Homeoffice erledigt wurden. Die ersten Auswirkungen dieser neuen Arztsituation sind im Handel zu sehen: Designer und Modelabels lassen Jogginghose oder Kapuzenpulli zum Blazer oder Jackett tragen. „Der Trend geht ganz klar ins Legere“, sagt Stilberaterin Lisa Zimmermann.

Was heißt das konkret? Bei der Frauenmode gibt es bei den Blazerkombinationen eine Entwicklung zu den weiten Schnitten und zu einer Ergänzung um sportliche Elemente, etwa um die Jogginghosen. Es gibt seit längerem schon sehr schicke Exemplare für den Alltag. Sogar in den klassischen Schnitten einer Anzughose, zum Beispiel mit Bundfalten. „Wenn sie mit schönen Stoffen von Blazern kombiniert werden, können Jogginghosen sogar edel aussehen“, sagt Zimmermann. Frauen rät sie zum T-Shirt oder Seidentop unter dem Blazer.



Die Krawatte sei mittlerweile total out, sagen Stilberater und Trendexperten.

FOTO: JENS SCHIERENBECK/DPA

Einhergehend mit der Jogginghosen-Kombi nutzen die Designer verstärkt auch gemütliche Stoffe für Anzug- und Blazerkombinationen. Das ist zwar nicht neu, denn gerade hochwertige Anzüge sind längst bequemer als so manche Jeans. Nun aber gibt es auch viele Modelle aus Jersey- und Strickstoffen. Aber auch die Männeranzüge ver-

ändern sich. „Der Knoten ist geplatzt“, kommentiert Modeanalyst Tillessen diese Entwicklung. Und das kann man wörtlich nehmen: „Die Krawatte ist total out“, sagt Stilberaterin Zimmermann. Die klassischen Anzug-Accessoires würden nur noch zu formalen Anlässen angezogen. Carl Tillessen sieht das ähnlich. Seine „elegante Alternative zu Hemd

und Krawatte“: ein wertiges Strickpolohemd unter dem Anzug, dazu schlichte Sneaker. Oder man trägt nur noch das Hemd zur Anzughose.

Die Männeranzüge sind auch weiter geschnitten als noch vor einigen Jahren. Dadurch könnten Männer überhaupt erst problemlos Kapuzenpullover unter ihren Sakkos tragen. „Das wäre früher technisch gar nicht möglich gewesen, weil die Anzüge so eng geschnitten waren, dass ein Pullover gar nicht darunter gepasst hätte“, weiß Tillessen. Und das ist nicht einmal eine auffällige Kombination. Diese Rolle nehmen stattdessen Schlaghosen oder Baggypants zum Sakko ein.

All diese Entwicklungen sind aber erst mal Sache der Mode – und jene Arbeitnehmer und Freischaffenden, die sie auch wirklich tragen können. Es gibt nach wie vor Unternehmen, in denen es eine Pflicht zur klassischen Anzugkombination gibt, auch wenn diese bereits in den vergangenen Jahren häufig etwas gelockert wurde. Doch inwieweit sich Jogginghosen und Kapuzenpulli zu Blazer und Jackett etwa in Banken und Versicherungen durchsetzen lassen, wird sich erst noch zeigen.

BILDUNGSMARKT

Mit Spaß zum Erfolg!
Qualifizierte Nachhilfe in Mathematik.
Auch Abiturvorbereitung, ZP und ZK
☎ 01 70 / 2 21 22 32

► **Mathe-Nachhilfe**, auch Abitur, IB, Studium,
komme ins Haus, auch online mgl., D'dorf, NE
Meerbr., Willich, ☎ 01 78 / 3 22 98 30

STELLENGESUCHE

Buchhaltungsallrounderin, langjährige Berufserfahrung, zuverlässig und korrekt arbeitend, gute Englischkenntnisse, fundierte DATEV-Kenntnisse, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, sucht neue Herausforderung im Anstellungsverhältnis für vier Tage (30 Stunden) pro Woche.
Kontakt: Buchhaltungsallrounderin@t-online.de

Gute Seele für's Büro

Umsichtige, vielseitig erfahrene Bilanzbuchhalterin (IHK), 53 Jahre, mit fundiertem Wissen zu sämtlichen Büro- und Verwaltungsabläufen, bietet Allroundtätigkeit in fester Anstellung, 30 - 35 Stunden, für kleineren Betrieb, gerne Handwerk, oder Privatier.

stellenangebot-buero-allround@t-online.de

Heilpraktikerin

Lange Jahre selbstständig, sehr gute Ausbildung im Naturheilverfahren, sucht Tätigkeit für 2-3 Tage wöchentlich in Privatarztpraxis, Düsseldorf.

☎ 517869 RP 40196 D'dorf

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE/ REINIGUNGSPERSONAL Gesuche

► **Leiter** Instandhaltung 55l. sucht neuen Wirkungskreis im Großr. MG +30km. Erfahrungen in UVV- und DGUV Vorschriften, Maschinen- und Stahlbau, elektrotechnische Kenntnisse, Bauleitung, Durchführung von Projekten, Stillstände, Fremdfirmenkoordinator, Gewässerschutzbeauftragter, Angebotsbearbeitung usw.. Offen für neue Aufgabengebiete und Startup Unt. ☎ 11040722 RP 40196 D'dorf

► **Junge Akademikerin**, im Fernstudium Jura auf Franz, sucht eine Feststellung bei einem Anwalt im Raum Düsseldorf, Viersen/ Mönchengladbach, für 30h pro Woche, für ab sofort: kirstin.heike@web.de

► **Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik**, ungek., 39 J., sucht neues Aufgabengebiet, et-ing@web.de

► **Polin**, 67 J., seit 20 J. in D'dorf als Haushälterin angestellt, gerade in Rente, sucht Nebenjob, Raum D'dorf, ☎ 0173 / 3669362

► **P.F.** mit Rf. su. Stelle. ☎ 0157/58728531

TEILZEITARBEIT/AUSHILFEN Gesuche

Bankprokurist

im (Un)Ruhestand (62 Jahre) mit langjähriger Erfahrung im Forde-
rungsmanagement sucht anspruchsvolle Nebentätigkeit, wenn
möglich auf Honorarbasis. Gerne auch Mitarbeit im Stiftungsma-
nagement o.ä. Kein Vertrieb!

☎ 11040777 RP 40196 D'dorf

► **Volkswirtin** sucht Teilzeitarbeit (Verwal-
tung,Organisation o. ä.) auf 450€-Basis im
Düsseldorfer Norden ab 1.1.22. dreck-
hoff@aol.com

► **Erfahrene, liebevolle Pflegerin**, bietet Be-
treuung für ältere und kranke Menschen an,
privat für 24h, ☎ 01 63 / 1 16 02 92

► **Liebe Senioren!** Ich biete Ihnen Rund-um-die-
Uhr-Pflege und Haushaltshilfe mit guten Refe-
renzen. ☎ 01 52 / 33 67 45 04

► **Suche** Stelle als Seniorbetreuerin, kümmere
mich um sie und ihren Haushalt. 24 Stunden
am Tag. ☎ 01 77 / 176 87 41

► **Biete** Reisebegleitung an Weihnachten und
Silvester (w.53). ☎ 11040789 RP 40196 D'dorf

► **Begleiten + Betreuen**, ☎ 01 76 / 24 74 04 75

STELLENANGEBOTE

FRANKENHEIM
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Quereinsteiger gesucht!

Erfahren Sie mehr unter bestattungshaus-frankenheim.de

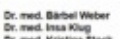
Starten Sie in Ihren neuen Beruf (Vollzeit/Teilzeit) als **Berater/in für trauernde Hinterbliebene** mit unseren internen Trainings

Bestattungshelfer / Mitarbeiter (m/w/d) in der Verstorbenumumsorgung (Vollzeit)

Bewerbungen bitte mit **Gehaltsangabe** per E-Mail an: bewerbung@bestattungshaus-frankenheim.de
Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG
Fr. Juliane Frankenheim, Fr. Martina Schwedesky-Müller
Münsterstraße 75, 40476 Düsseldorf

Infos zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 0221 888 23 135

kalaydo.de

	Flottenmanager (m/w/d) Curt Richter SE Köln kalaydo-Code: 14592918
	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) Praxis Dres. med. B. Weber I. Klug K. Stock Dormagen kalaydo-Code: 14593430
	KFZ-Servicetechniker (m/w/d) für Trikes rewaco Spezialfahrzeuge GmbH Lindlar kalaydo-Code: 14593395
	Leitung der Bühnentechnik (m/w/d) Stadt Köln Köln kalaydo-Code: 14592879
	Teamleitung (m/w/d) Wohnraumversorgung Stadt Köln Köln kalaydo-Code: 14593372

Diese und weitere Stellenanzeigen finden Sie unter kalaydo.de. Einfach den kalaydo-Code ins Suchfeld eingeben oder nebenstehenden QR-Code nutzen.
kalaydo.de ist eine Marke der stellenanzeigen.de GmbH & Co. KG



BZD
Berufszentrum

HALBTAGSKRAFT im Sekretariat als Verstärkung in unserem Ausbildungs-Zentrum gesucht. - UNBEFRISTET -

ALLE INFOS:
www.bzd-ev.de
Tel. 0211 - 39 41 72

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Labore
Gewerbeflächen
Bibliotheken
Wohnungen
Bunker
Kasernen
Leuchttürme
Museen
Wälder
Ministerien
und vieles mehr auf www.bundesimmobilien.de

In der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Dortmund ist in der Hauptstelle Facility Management am **Dienstort Sankt Augustin zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgender Arbeitsplatz unbefristet zu besetzen:

Elektronikerin/ Elektroniker (w/m/d) in der Energie- und Gebäudetechnik
(Entgeltgruppe 7 TVöD Bund, Kennziffer 2.16)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter der Rubrik Karriere auf unserer Homepage.

Bewerbungen, die eine lückenlose Darstellung des Werdegangs enthalten, richten Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer** bis zum **14. Dezember 2021**, bevorzugt per E-Mail, an die

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Direktion Dortmund
Hauptstelle Organisation und Personal
Hohenzollernring 48 • 48145 Münster
bewerbung-dortmund@bundesimmobilien.de

www.bundesimmobilien.de

Kreis Mettmann
Der Landrat

Der Kreis Mettmann sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für sein Amt für Hoch- und Tiefbau

eine/-n staatlich geprüfte/-n Techniker/-in der Fachrichtung Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudesystemtechnik, Klimatechnik oder Meister/-in in einem förderlichen Gewerk für die Servicestelle.

in Vollzeit.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Kreises Mettmann unter www.kreis-mettmann.de.

Auslieferungsfahrer (m/w/d) in Vollzeit gesucht!

Ab sofort, zur Auslieferung unserer Pflanzen bei unseren Kunden, selbstständige und engagierte Fahrer (m/w/d).

Standort Düsseldorf

Bewerbung bitte an:
info@hydro-plan.de oder 02 21/95 18 50

Assistenz-/Allroundkraft

Die W.F. Finanzierungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Düsseldorf, welche sowohl die unternehmerischen Aktivitäten der Gruppe als auch das Immobilien-Bestandsportfolio und die privaten Belange der Eigentümerfamilie managt. Ab sofort suchen wir für unser Office in der Düsseldorfer City eine kaufm. Allroundkraft in Voll- oder Teilzeit (mind. 30h) mit Weitblick und organisatorischem Talent, sowie Spaß an einem vielfältigen und breit gefächerten Aufgabengebiet.

Das stellen wir uns vor:
Eine zuverlässige Person mit mehrjähriger Berufserfahrung im privaten wie geschäftlichen Assistenzbereich mit selbstständiger Arbeitsweise, die verantwortungsbewusst und belastbar ist. Erfahrung in der Buchhaltung und im Immobilienbereich wären von Vorteil. Ein Muss ist eine erfolgreich abgeschlossene kaufm. Ausbildung, der versierte Umgang mit dem MS-Office Paket, routinierter Umgang dem Internet und sehr gute Englischkenntnisse.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung per Email an info@amtraks.de

W.F. Finanzierungs + Beteiligungs GmbH
Königstr. 10 • 40212 Düsseldorf • ☎ 0211-17135640

RP STELLENMARKT

Für Details die ID auf rp-stellenmarkt.de eingeben

Mitarbeiter (m/w/d) Verstärkung Sekretariat
BZD e. V. Berufszentrum
Düsseldorf
ID: 14593417

IT-Systemadministrator (m/w/d)
Hefe van Haag GmbH & Co. KG
Kempen
ID: 14593418

Sicherheitskraft (m/w/d)
Klüh Multiservices
Düsseldorf
ID: 14593414

Bauleiter (m/w/d) Landschafts- & Tiefbauprojekte
Knappmann GmbH & Co. Landschaftsbau KG
Essen
ID: 14593415

Kaufmännische Leitung (m/w/d)
Stadtwerke Kleve GmbH
Kleve
ID: 14593416

Weitere Angebote auf rp-stellenmarkt.de
Infos oder Anzeige aufgeben: stellenmarkt@rheinische-post.de

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Die orthopädische Privatpraxis Dr. med. Dann und Dr. med. Arnold sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung durch eine

Medizinische Fachangestellte in Vollzeit (m/w/d)

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem netten und engagierten Team.

Das ist uns wichtig: eine abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten, Einfühlungsvermögen und Flexibilität sowie sicheres und höfliches Auftreten, eine rasche Auffassungsgabe, gerne auch mit Röntgenschein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihr Bewerbung mit Foto, bevorzugt per E-Mail.

Privatpraxis Orthopädie Düsseldorf
Dr. med. Paul Dann und Dr. med. Jürgen Arnold
Hohenzollernstraße 5
40211 Düsseldorf
Telefon: 02 11/1 69 10 00
E-Mail: praxis@dann-arnold.de

eyes + more®

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Augenoptiker (m/w/d) und Kundenberater (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit
für unseren Store in den Düsseldorfer Arcaden

Schriftliche Bewerbung bitte an:
duesseldorf-arcaden@eyesandmore.de
oder ☎ 0171/2942906 Andrea Gentner

trinkgut Cichy e.K.
Fleher Str. 32 • 40223 Düsseldorf Bilk
Telefon 0211-33679285
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8:00 - 20:00 Uhr

Wir suchen ab sofort für unseren Getränkemarkt in Düsseldorf-Bilk.

Gesucht werden:

- **Verkäufer (m/w/d) als Teilzeit-/Vollzeitkräfte**
- **Mitarbeiter für Kasse/Regalpflege (m/w/d) als Teilzeit-/Vollzeitkräfte**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung per E-Mail an: bewerbung@trinkgut-duesseldorf.de

Diakonie Neuss-Süd

DU möchtest geregelte Arbeitszeiten und am Wochenende frei?

Dann bewirb dich für unsere **Tagespflege für Senioren** in Neuss, Kaarst und Dormagen ab sofort oder zum 01.01.2022 als:

Pflegefachkraft (m/w/d)
mit 19,5 Std./Woche.

Bei uns findest Du:

- Ein gutes Arbeitsklima mit netten Kollegen
- Eine gute Bezahlung nach BAT-KF
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jahresonderzahlung
- Zusätzliche betriebliche Altersvorsorge

Nähere Informationen bekommst du bei Sabine Wünschmann-Hages, Tel.: 01 59/04 54 31 08 oder unter www.dw-neuss-sued.de/altenhilfe
Bewerbungen bitte per E-Mail an Karen Rothenbusch: rothenbusch@dw-neuss-sued.de oder per Post an **Diakonie Neuss-Süd gGmbH**, Gohrer Str. 34, 41466 Neuss

AZUBI NRW

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon!

Informieren Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten

www.azubi-nrw.de **Deine Region, deine Zukunft**

Auszubildender (m/w/d) zum/zur:	
	Kaufmann für Büromanagement Ärztekammer Nordrhein Düsseldorf Azubi-ID: 14593426
	Erzieher Bethanien Kinderdörfer gGmbH Schwalmtal Azubi-ID: 14593425
	Justizfachwirt Der Präsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf versch. Orte Azubi-ID: 14593422
	Industriemechaniker Otto Fuchs Dülken GmbH & Co. KG Viersen Azubi-ID: 14593423
	Pflegefachkraft Seniorenzentrum der Ev. Kirchengemeinde gGmbH Viersen Azubi-ID: 14593424
Um weitere Details der Ausbildungsangebote zu sehen, geben Sie einfach die Azubi-ID auf www.azubi-nrw.de ein.	



JONA Hospizbewegung
in der Region Grevenbroich e.V.

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Koordinatorin / Fachkraft in der ambulanten Hospizarbeit

zur Verstärkung in Teilzeit (50%)

Seit 2001 begleitet die ambulante Hospizbewegung Jona in Grevenbroich Sterbende, Schwerkranken und deren Angehörige in vertrauter häuslicher Umgebung sowie in Seniorenheimen bzw. Krankenhäusern.

Sie sind examinierte Krankenschwester oder Krankenpfleger bzw. Altenpflegerin oder haben einen Abschluss als Sozialarbeiterin oder Sozialpädagoge/in. Ein Abschluss in einer Palliativ-Care-Weiterbildungsmaßnahme, der Nachweis eines Koordinatoren-Seminars und eines Seminars zur Führungskompetenz gemäß den Rahmenvereinbarungen zwischen Krankenkassen und Hospizverbänden nach SGB V § 39a werden vorausgesetzt, noch fehlende Module könnten auch berufsbegleitend besucht werden.

Wir wünschen uns:
eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit ausgebildeter und gut entwickelter kommunikativer Kompetenz und organisatorischen Fähigkeiten.

Ihre Aufgaben:
Koordination der Begleitung von Patienten/Klienten
Gewinnung, Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen
Palliative und psychosoziale Beratung
Begleitung und Begleitung von Trauernden
Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit
Qualitätssicherung

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Vergütung.

Für Fragen steht Ihnen unsere Koordinatorin Marion Berthold zur Verfügung, zu erreichen unter: 02181/70 64 58.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte per Email oder per Post an:

Hospizbewegung Jona e.V.
Ostwall 1
41515 Grevenbroich
E-Mail: mail@jona-hospizbewegung.de
Internet: www.jona-hospizbewegung.de

Nephrocare Grevenbroich GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum

www.nephrocare.de

Für unsere internistisch-nephrologische Praxis suchen wir zur Verstärkung unseres Praxisteam zum 01.01.2022 in Vollzeit einen

» Medizinischen Fachangestellten für die Praxis (m/w/d) «

Sie überzeugen uns durch ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz. Ihr persönliches Engagement trägt wesentlich zum freundlichen Miteinander im Team sowie zum verbindlichen und respektvollen Umgang mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern bei.

Wir bieten Ihnen eine angenehme Arbeitsumgebung, eine moderne Ausstattung, gute Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine ansprechende Entlohnung mit Sozialleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Jetzt bewerben.

Nephrocare Grevenbroich GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum
Frau Sabine Kremer
Von-Werth-Str. 5, 41515 Grevenbroich
sabine.kremer@nephrocare.com
T +49 (0)2181 7828
Weitere Informationen: www.nephrocare.de



Rheinische Post · Neu-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost · Solinger Morgenpost
Bocholter-Borkener Volksblatt · RP Online

Spitzenjob!

Vom Auszubildenden bis zur Fachkraft: Die Zukunft wird spitz berechnet, für Unternehmen und Bewerber. Also heute für morgen schalten – als attraktiver Arbeitgeber mit attraktivem **Stellenangebot!**

Ihr Stellenangebot schalten, inklusive Beratung:
0211 505-2944 oder www.rp-online/Anzeigen



Sie sind Vertriebler und haben Lust auf ein solides Produkt mit Zukunftspotential? Wir suchen einen **Key Account Manager/Sales Manager/Vertriebler (m/w/d) für unsere Richtfunkprodukte**, der den Vertrieb unserer Richtfunkabteilung an unserem Standort Erkrath eigenständig weiter ausbaut. Auch Quereinsteiger sind willkommen.

Unser Angebot an Sie:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung
- Kleines und feines Team
- Solide Einarbeitung durch aktuellen Stelleninhaber
- Anteiliges Homeoffice
- Sales-Schulungen, Schulungen nach Wunsch/Bedarf

Ihr Profil:

- Optimal wäre: Sie sind im IT-Bereich ausgebildet und haben erste Erfahrung im Vertrieb gesammelt oder aber Sie sind mit Herzblut Vertriebler mit technischem Interesse und sind bereit, sich in Richtfunktechnik hinein zu fuchsen.
- Sie haben Freude daran, selbstständig unseren Vertrieb auszubauen und unsere Stammkunden zu betreuen.
- Von Vorteil wäre: Wohnsitz in NRW in weiträumiger Umgebung von Düsseldorf.
- Ihr Führungszeugnis ist einwandfrei. Sie stimmen einer Behördlichen Prüfung (SÜ2) zu und besitzen einen gültigen Führerschein der Klasse B.
- Sie sind fit in der Internetakquise.

Wer wir sind:
Die Omnitron Griese GmbH ist seit 44 Jahren stetig und solide wachsend und mittlerweile einer der führenden Distributoren und Hersteller von mobilen Stromversorgungen, Akkus und Batterien für die Industrie und den Handel. Zudem sind wir seit mehr als 25 Jahren spezialisiert auf drahtlose Standortvernetzungen. Wir planen und realisieren Richtfunksysteme innerhalb Deutschlands mit Schwerpunkt NRW.
www.omnitron-richtfunk.de

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Omnitron Griese GmbH
z. Hd. Frau Judica Cimander
cimander@omnitron.de
Mühlstraße 20 • 65388 Schlangenbad
www.omnitron.de



bottrop

Bei der **Stadt Bottrop** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Beigeordnete/Beigeordneter (m/w/d)
Dezernat Bildung und Soziales
Die Wahlzeit beträgt 8 Jahre.

Die Eingruppierung erfolgt nach Besoldungsgruppe B 3 Landesbesoldungsgesetz (LBesG NRW). Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Bewerber/innen müssen die Voraussetzungen des § 71 Abs. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) erfüllen.

Die Stadt Bottrop verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes NRW -LGG- und des Gleichstellungsplanes. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.12.2021 nach Erscheinen dieser Anzeige an die
Stadt Bottrop - Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler
- persönlich - Postfach 101554 · 46215 Bottrop.

Sollten Sie weiteren Informationsbedarf haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Thorsten Bräuninger, Fachbereich Personal und Organisation, Telefon: (02041) 70 3490 oder per E-Mail: thorsten.braeuninger@bottrop.de.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.bottrop.de/rathaus/stellen/index.php

www.bottrop.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen **Finanz-/Lohnbuchhalter (m/w/d)** in Teilzeit/MiniJob für die zuverlässige und selbstständige Erledigung unserer Gehaltsabrechnung und Buchhaltung. Sie haben gute PC-Kenntnisse, kennen Lexware, Sie arbeiten projektorientiert und sind kommunikationsfähig.

Gern beantworten wir Ihre Fragen.

PSM – Gesellschaft für paritätische Sozialdienste in Meerbusch gGmbH und KiGa71 – Kindergarten 71 e.V.

Bewerbungen erbeten an bewerbungen@psm-meerbusch.de, Kontakt Telefon 01 72/2 10 44 52.

Ich entwickle die Strategie. Und gestalte die Zukunft mit.

Wir machen das HIER.



Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 3.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

- Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als:**
- Teamleiter Dialogmarketing (d/m/w)
 - Projekt- und Prozessmanager B2C (d/m/w)
 - Manager Customer Lifecycle B2C (d/m/w)
 - Projektmanager Systeme u. Prozesse (d/m/w)
 - Senior Digital Account Manager (d/m/w)

Wir bieten:

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Diese und viele weitere Job-Angebote finden Sie auf unserem Portal **wir-machern-das-hier.de** oder QR-Code fotografieren/scannen.



Jetzt weitere spannende Job-Angebote im Portal finden



KARRIERESPRUNG GEFÄLLIG? ZUM BEISPIEL IN DEN KONGO.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen

☐ für einen Projekteinsatz
☐ über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
☐ zu Spendenmöglichkeiten

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

Spendenkonto 97 097
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00





HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Zuverlässige Haushaltshilfe
für Einfamilienhaus in Düsseldorf-Stockum gesucht.
Mo., Mi., FR. vormittags, jeweils 4 Stunden. ☎ 01 72 / 255 48 18

Fröhliche Haushälterin/Wirtschafterin
(m/w/d) in Vollzeit für geh. Unternehmerhaushalt mit Hund in Düsseldorf (Nord) gesucht. Aufgaben: Reinigung, Wäsche, Einkauf u. Kochen. Voraussetzungen: Selbstständiges Arbeiten, Referenzen, Berufserfahrung u. Führerschein.
Wir freuen uns über Ihren Anruf: ☎ 0171-4442516

Altenpfleger / Hauswirtschafter (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit mit Festanstellung für ältere Dame in Einfamilienhaus in **MG-Windberg** gesucht. Besitzt des Führerscheins Klasse B und eigenes Kfz wünschenswert.
Kontakt: gwhartung@online.de

Ehrliche Hilfe für 1-Personen-Haushalt 1x Woche nach D-Süd gesucht.
☎ 01 76 / 9 83 96 20

►Erfahrene Haushälterin für 5 P. HH für ca. 5 Std. f Anf. d. Woche , inkl. Bügeln+Wäsche; auf Minijob in KR-Fischeln gesucht. Alle im HH Covid genesen+geimpft. ☎ 0151-15114495

►Erfahrene Haushälterin (m, w, d) für sympathische Familie in D-Oberkassel bei guter Bezahlung 40 Std./Woche, Festanstellung gesucht. Gute Ref. und Freude an der Arbeit sind Voraussetzung. Mobil +49 172 / 3 47 47 57

Vorstandsfahrer (m,w,d)
in unbefristeter Vollzeitstellung in Düsseldorf gesucht. Voraussetzung sind: Gute Ortskenntnisse in Deutschland, freundliches Auftreten, NR, zuverlässig, belastbar, flexibel und unfallfrei! Bei Interesse bitte melden +49 172 3474757 oder verena@von-lucher.de

BETREUUNGEN

Älterer Herr sucht weibliche Hilfe, deutschsprachig mit FS, im Haushalt, beim Einkauf, zur Gesellschaft in KR-Forstwald (keine Pflege) derzeit stundenweise, später 24 Stunden. Wohnmöglichkeit kann zur Verfügung gestellt werden.
☎ 01 51 / 11 66 26 19

Suche liebevolle Betreuung für ein Kleinkind, ca. 8 - 12 Std./Woche nach D-Mörsenbroich. ☎ 01 77 / 3 12 69 21

►Liebevolle, erfahrene Nanny und Haushaltshilfe zur Festanstellung in Düsseldorf-Heerdt gesucht. Wir - das sind mein Mann, meine Tochter (5 Jahre in der Kita betreut bis 15 Uhr) und die pflegeleichten Zwillinge (1 Jahr alt) suchen ab sofort eine tatkräftige Nanny. Wir benötigen Unterstützung für 30-40h die Woche. Ihre Aufgaben: - Betreuung der Zwillinge - Abholung der 5-Jährigen aus der Kita - Haushalt. Wir freuen uns über eine zuverlässige und loyale Familien-Unterstützung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: ☎ 01 781 259 67 12 j.halene@fan-factory.net

►Wir suchen ab sofort eine Inklusionsassistentin (m/w/d) für die Begleitung eines Kindes in einer Grundschule in Meerbusch-Lank mit einer Autismus-Spektrumsstörung und einer Hochbegabung im Umfang von ca. 25-30 Std. pro Woche, gerne auch Fachkraft (Heilerziehungspfleger*in oder ähnliches) und Bewerber*innen mit Erfahrung im Bereich der Inklusionsassistentin und/oder mit Erfahrungen im Bereich ASS.
☎ 11040797 RP 40196 D'dorf

Fahrer/in mit PKW
privat gesucht für gelegentl. Fahrten ab D'dorf. Preis VB ☎ 01 77 / 4 43 84 55

TEILZEITARBEIT/ AUSHILFEN

►Große internistische Hausarztpraxis mit einem breiten Versorgungsspektrum sucht für ihr Team engagierte Verstärkung in Teilzeit. Aussagekräftige Bewerbungen bitte an: Chiffre. ☎ 11040776 RP 40196 D'dorf

►Sortierarbeiten, Strumpfpfaren, zwischen 8 bis 17 Uhr nach Absprache,
HOPP KG, Liebigstraße 13, ☎ 02103/50920, team@hoppkg.com

►Vertriebsassistent(in), m/w/d, mit sehr guten Englisch- und PC-Kenntn. ca. 15-20 Std/W. gesucht, von international tätigem Lieferanten von Nahrungsmittelmaschinen.
www.dornow.de, office@dornow.de

RP STELLENMARKT

NEU



JOB SUCHT BEWERBER!

Freie Stellen: rp-stellenmarkt.de
Die Jobbörse der Region



ALTERNATIVE ZUR E-KLASSE
Mercedes bringt mit dem EQE ein neues E-Auto auf den Markt. Es soll als emissionsfreie Alternative zur E-Klasse Mitte 2022 in den Verkauf gehen. FOTO: MERCEDES

ALTE FAHRZEUGE

Wann eine Trennung am besten ist

Auch Autos plagt im Alter so manches Zipperlein, das schnell teuer werden kann. Manchmal ist ein Abschied besser.

VON ANDREAS KÖTTER

Irgendwann gelangen selbst die zuverlässigsten Autos an diesen Punkt, an dem nicht nur der übliche Verschleiß zum Kostenfaktor wird. Dann stellen die ersten Zipperlein und außerplanmäßigen Werkstattbesuche Nerven und Brieftasche auf Geduldssprobe. Das kann die einst große Liebe allmählich schwinden lassen. Etwa, wenn ein Turbolader ersetzt werden muss. Solche Reparaturen gehen meist ins Geld. Wer diese Kosten vermeiden will, muss rechtzeitig verkaufen. Bloß, wann ist rechtzeitig?

Pauschal lasse sich diese Frage nicht beantworten, sagt Carsten Kürten, der in Köln sowohl komplette Restaurierungen von Klassikern ebenso anbietet wie einen Reparaturservice für Alltagsfahrzeuge. „Die Laufleistung, bei der man allmählich darüber nachdenken sollte, zu verkaufen, kann zum Beispiel je nach Fahrzeuggattung, Hersteller oder Motorisierung stark variieren.“

Wo bei einem Kleinwagen erste Schäden schon bei 80.000 oder 90.000 Kilometer auftauchen können, absolviere eine große Diesel-Limousine eines Premiumherstellers vielleicht sogar 200.000 Kilometer problemlos. Und auch die Art und Weise, wie und wo ein Auto eingesetzt werde, spiele eine wichtige Rolle bei der Alterung. „Wenn ich vornehmlich mit 120 km/h auf der Autobahn unterwegs bin, sind die gefahrenen Kilometer auf dem Tacho uninteressant im Vergleich zu einem Auto, das ausschließlich im Stadtverkehr, auf schlechten Straßen und im Stop-and-go-Modus, bewegt wird“, sagt Kürten.

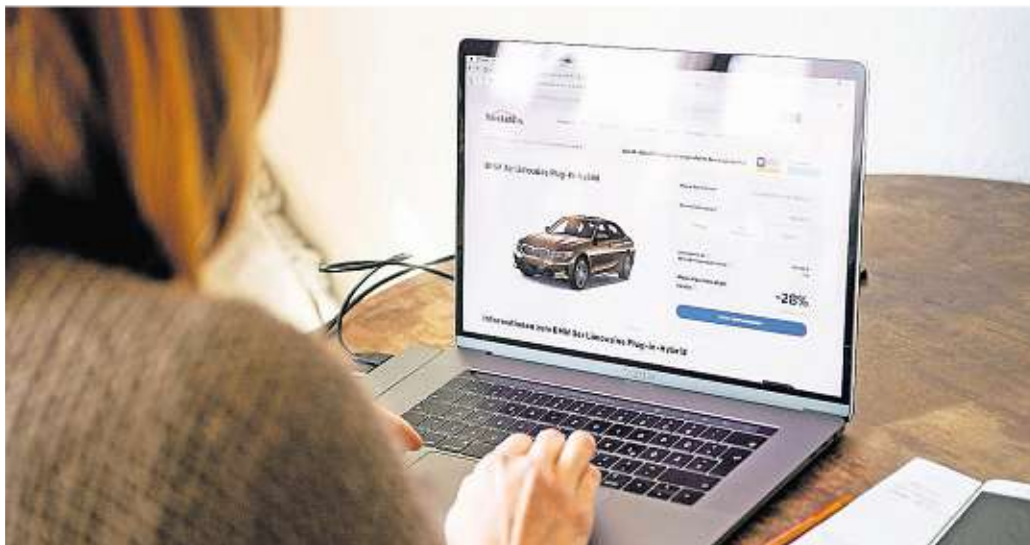
Auch für Constantin Hack vom Auto Club Europa (ACE) gibt es keine festgeschriebene Regel für den richtige Zeitpunkt: „Wir können keine



Irgendwann ist es an der Zeit, den alten Wagen in einem noch brauchbaren Zustand zu verkaufen.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

definitive Alters- oder Kilometer-Grenze nennen, bei der Halten teurer wird als Verkaufen oder umgekehrt.“ Im Grunde sei das Ganze „eine Art Lotospiegel“, nicht zuletzt, weil selbst Fahrzeuge einer Baureihe schon durch ganz unterschiedliche (Un-)Zuverlässigkeit aufgefallen seien. „Wenn überhaupt, kann man vielleicht den klassischen Fünf-Jahreszyklus als Richtschnur heranziehen“, bestätigt Kürten. In den ersten drei Jahren erfahre ein Neuwagen bekanntlich den höchsten Wertverlust, dann aber flache die Kurve bis zum fünften oder sechsten Jahr immer mehr ab, so dass es nun sinnvoll sei, eine Entscheidung für oder gegen einen Verkauf zu treffen. Bisweilen wird daneben auch die 100.000 Kilometer-Grenze genannt. „Die aber ist ein rein psychologischer Richtwert“, sagt Hack.



Auch im Internet kann man seinen alten Wagen loswerden. Gebrauchtwagenportale machen es ganz bequem möglich.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA-TMN

„Das sieht man schon daran, dass ich für ein Auto weniger erlöse, wenn ich es mit einem Tachostand von 103.000 statt mit einem von 97.000 Kilometer

verkaufen möchte.“ Daher rät er auch dazu, sich möglichst vor der 100.000er Marke zu entscheiden, ob man verkaufen wolle. Wer sich gegen ei-

nen Verkauf entscheidet, sollte allerdings damit rechnen, zunächst einmal durch „ein Tal der Tränen“ zu müssen, frei nach dem Motto „es muss

erst schlechter werden, bevor es besser wird“, gibt Kürten zu bedenken. „Die eine oder andere Reparatur wird zwangsläufig bald anfallen, so dass einem kaum eine andere Wahl bleibt, als tief in die Tasche zu greifen.“ Dann allerdings könne man meist erst einmal wieder sorgenfrei fahren, so der Kfz-Fachmann.

Allerdings kann man auch auf der ganzen Linie Pech haben. So erzählt der Kölner von einer Kundin mit einem zehn Jahre alten, 170.000 Kilometer gefahrenen BMW-Kombi der 5er Reihe. „Bei diesem Fahrzeug ist die Kurbelwelle an der Riemenscheibe abgebrochen, ein so ungewöhnlicher Schaden, dass man wohl von einem Einzelfall sprechen kann“, so der Experte. „Für Austauschmotor und Arbeitslohn würden jetzt mehr als 10.000 Euro anfallen.“ Und auch wenn er Autos gerne erhalte, habe er der Kundin von einer Reparatur dringend abgeraten.

In ein Auto mit 170.000 Kilometern, das einen Zeitwert von vielleicht noch 13.000 oder 14.000 Euro habe, eine solche Summe zu stecken, verbiete sich. Man hätte dann zwar ein Fahrzeug mit einem brandneuen Motor, angesichts einer solchen Laufleistung müsse man aber jederzeit damit rechnen, dass bald auch bei Getriebe oder Fahrwerk kostspielige Probleme auftauchen.

Allerdings reicht ein Aspekt zuweilen deutlich über das eigene Portemonnaie hinaus. „Ein Fahrzeug, das kaum mehr Wertverlust ausweist, ist nicht nur gut für die eigene Kasse, sondern auch für die Umwelt“, erklärt Hack. Jedes Fahrzeug, das neu produziert werde, verschlinge auch viele Rohstoffe. „Schon deshalb ist es gut, dass es keine Abwrackprämie mehr gibt“, sagt er. „Viele Autos, die sonst verschrottet würden, dürfen nun weiterleben.“

Im Dezember kommt der neue Audi A8



In China kommt eine andere Version auf den Markt. FOTO: AUDI

(tmn) Der Audi A8 bekommt ein Facelift. Das vier Jahre nach dem Start überarbeitete Flaggschiff der Ingolstädter startet im Dezember.

Das überarbeitete Fahrzeug ist vor allem an neuen Scheinwerfern und Rückleuchten mit digitalem Pixellicht am Bug und Oled-Technik am Heck zu erkennen, teilte Audi mit. Zudem montieren die Bayern größere Bildschirme für die Hinterbänker und schärfen den Assistenzsystemen die Sinne. Die Preise beginnen künftig bei 97.800 Euro.

Es bleibt bei einem je drei Liter großen V6-Motor, der als Diesel mit 210 kW/286 PS und als Benzin mit 250 kW/340 PS in der Liste steht. Weiterhin gibt es einen vier Liter großen V8 mit 338 kW/460 PS im A8 60 TFSI oder mit 420 kW/571 PS im Sportmodell S8 sowie einen Plug-in-Hybriden.

Für den kombinierten Audi den V6-Benziner mit einer E-Maschine und einem auf 14,4 kWh vergrößerten Puffer-Akku. Bei 340 kW/462 PS Systemleistung sollte der Luxusliner damit auf mehr als 50 Kilometer rein elektrische Reichweite kommen.

Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen, Leitung: Rubrikenmärkte: Benjamin Müller-Driemer, Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2892, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Mönchsauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, auto@rheinland-presse.de

Motor aus beim Eiskratzen der Scheiben

(tmn) Es ist verlockend: Beim Eiskratzen den Innenraum im Auto und damit die ausgekühlten Scheiben schon mal etwas anwärmen, indem man den Motor laufen lässt. Das schadet aber der Umwelt und macht unnötigen Lärm und wird deshalb mit einem Bußgeld von bis zu 80 Euro bestraft, warnt der ADAC.

Lieber plant man genügend Zeit für das Eiskratzen ein. Und immerhin wird einem bei der Bewegung selbst etwas wärmer. Nur ein Guckloch freikratzen reicht aber nicht. Sind die Scheiben nicht komplett klar, droht ein Bußgeld von zehn Euro. Beim Kratzen nicht zu viel Druck ausüben und nicht zu wild hin- und herschaben. Sonst wirken Schmutzteilchen wie Schmirgelpapier und beschädigen die Scheibe. Am besten ist ein stabiler Kunststoff-Schaber, keinesfalls einer aus Metall.

Wer vereisten Scheiben vorsorgen will, kann die Windschutzscheibe mit einer Folie abdecken. Außerdem wichtig für gute Sicht: genügend Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage.

FAHRBERICHT

Power, Platz und Fahrspaß

VON FELIX FÖRSTER

Das fällt auf: Skoda ist mit dem Octavia RS definitiv im Premiumbereich angekommen. Die tschechische VW-Tochter bietet mit dem Kombi eine Mischung aus Familienkutsche und PS-starkem Kraftpaket. Sowohl außen als auch innen gefällt der Octavia durch klare Linien, seine Geräumigkeit und die Liebe zum Detail. Neben serienmäßigen Gadgets wie Massagesitzen, der obligatorischen Sitzheizung, einem übersichtlichen und praktischen Sound- und Navigationssystem mit mittig platziertem Touchscreen, dessen Daten auf die Windschutzscheibe projiziert werden, sind es die spielerischen Kleinigkeiten, die hilfreich im Alltag sind. Da wären beispielsweise die kleinen Regenschirme in extra dafür vorgesehenen Taschen in Vordreh- und Beifahrertür oder die praktische Tablet- beziehungsweise Smartphone-Halterung auf der Rückbank zwischen den Sitzen für Kinder, die den Octavia so sympathisch machen.



Der Skoda Octavia Combi kombiniert praktische Aspekte mit jeder Menge Fahrspaß.

FOTO: SKODA

Sofährtersich: Das 7-Gang-Automatik-Getriebe macht Spaß und auf den ersten Metern ist der Octavia Dank seiner 245 PS kaum zu schlagen. Etwas gewöhnungsbedürftig ist dabei allerdings der Soundgenerator, der beim Kickstart zu hören ist und zunächst an Motorprobleme denken lässt. Das Fahrwerk des Kombis ist recht straff und mit maximal 250 km/h ist der Octavia ein reines Kraftpaket, das vor allem auf der Autobahn sein technisches Poten-

zial entfaltet. Im Stadtverkehr überrascht der breite und lange Wagen durch seine gute Manövrierfähigkeit. Auch das zentimetergenaue Einparken bereitet keinerlei Probleme.

Das kostet er: Mit knapp 50.000 Euro ist der Octavia auch preislich längst dem „Billig-Image“ entwachsen, das Skoda lange Jahre zu unrecht anhaftete. Dafür wird dem Fahrer einiges geboten: Power, Platz und purer Fahrspaß.

ZAHLEN UND FAKTEN

Octavia Combi RS 2,0 TSI 180 kW 7-Gang automat.
Hubraum 1984 ccm
Leistung 180 kW/ 245 PS
0-100 km/h 6,7 Sekunden
max. Geschwindigkeit 250 km/h
Länge 4,7 Meter
Breite 1,8 Meter
Höhe 1,45 Meter
Gewicht 1487 kg
Kofferraum 610 - 1740 Liter
Verbrauch 6,4 Liter
CO₂-Ausstoß 146 g/km
Testwagenpreis 46.759 Euro

Subjektive Bewertung
Charme ●●●●○
Spaßfaktor ●●●●●
Wohlgefühl ●●●●●

Für den ist er gemacht: Der Skoda Octavia Combi bietet sich sowohl für Familien als auch für Paare und Singles an, die Platz für Hobby und Beruf benötigen.

Dieser Wagen wurde der Redaktion zu Testzwecken vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

PS-Festival in Essen startet heute

Noch bis zum 5. Dezember läuft die Essen Motor Show 2021 in den Messehallen.

(wes) Ob sportliche Serienfahrzeuge, Tuning, Motorsport oder Classic Cars: Die Essen Motor Show 2021, die von heute an bis zum 5. Dezember ihre Pforten für Besucher aus ganz Europa öffnet, wird auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass die Herzen vieler Auto-Enthusiasten, die zu ihrem Fahrzeug eine ganz besondere Beziehung pflegen, höher schlagen. Den Interessenten wird bei dem großen PS-Festival in acht Hallen wieder viel geboten, beispielsweise Produkt-Innovationen, Messe-Neuheiten und die Sondershow tuningXperience.

Aber auch die Liebhaber von Classic Cars werden im „Classic und Prestige Salon“ in Halle ein und zwei wieder fündig, denn dort dreht sich alles um auserlesene klassische Automobile und berühmte historische Rennsportwagen, hinter denen sich oftmals eine spannende Historie mit berühmten Rennfahrern verbirgt. Im Rahmen vieler Sonderschauen wie „100 Jahre Berliner Avus“ und

„60 Jahre Jaguar E-Type“ präsentieren die Ford-Werke eine breite Palette von erfolgreichen Rennfahrzeugen unter dem Titel „Ford Racing“ – neben dem Ford Capri RS 2600 ist auch ein historischer Ford GT 40 zu bestaunen.

Das in Motorsport-Kreisen bekannte Ford-Panhuis-Team aus Meerbusch stellt erstmalig eine Auswahl seiner erfolgreichen Rennautos vor, die auf vielen Rennstrecken Europas, aber auch auf dem Nürburgring für beachtliche Erfolge gesorgt haben.



Das Ford-Panhuis-Team wird seine Rennwagen vorstellen.

FOTO: FORD/MESSE ESSEN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

I could die for you,
what you wanna do?
Oh this life I choose.

Joschka

Ronja & Julian Justen

* 19. November 2021,
50 cm, 3.165 g
15:29 Uhr

Liebe Renate Jurack

zu Deinem 85
Geburtstag gratulieren
wir Dir ganz herzlich!
Wir sind wahnsinnig
froh und dankbar dass
es Dich gibt!

*Thomas, Brigitte, Birgit,
Alan, Frederike, Zak, Heidi,
Joey und Valentina*

Glück auf!
S & M
27.11.2021

Liebe Emma!

Auf das Geburtstagskind!

Wir haben gehört, es ist wieder an der Zeit
und Kuchen und Kerzen stehen bereit.
Da wollen wir dir herzlich gratulieren
und unsere Zeilen und Wünsche verzieren.
Viel Freude und Glück für das nächste Jahr,
es werden viele Träume wahr.
Lass dich schön feiern und genieße das Fest:
Auf das Geburtstagskind: "You are the best!"

**Papa, Mama, Opa Willi mit Helga
Bruder Erik
Tante Lydia und Onkel Roland
Onkel Christoph
und deine dich liebende Oma Krümmel**

Einen Menschen lieben heißt,
ihn so zu sehen,
wie Gott ihn gemeint hat.
(F.M. Dostojewski)

**1971
Roswitha & Wolfgang
Pandel
2021**

**Herzliche Glückwünsche
zur
Goldenen Hochzeit!**

Tatjana & Jochen

RHEINISCHE POST **Neu-Grevenbroicher Zeitung**
BERGISCHE MORGENPOST **SOLLINGER MORGENPOST** **RD ONLINE**

Liebe ist...
eine Grußanzeige in
Ihrer Zeitung.

IN GEDENKEN

Nach einem langen und erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Hans Schmitt

* 12. Mai 1926 † 21. November 2021

In Liebe
Ursula Schmitt
Dr. Wolfram und Andrea Schmitt
Monika Schmitt und Harish Giri
mit allen Angehörigen

Trauerhaus Schmitt c/o Bestattungen Schlebusch
40699 Erkrath-Hochdahl, Hildener Straße 9

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung
wird am Montag, dem 29. November 2021, um 13.00 Uhr
in der Kapelle des Parkfriedhofes in Erkrath, Höhenweg, gehalten.
Zur Teilnahme ist ein 3G-Nachweis erforderlich.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende
an den Blinden- und Sehbehindertenverein Düsseldorf e.V.,
IBAN: DE29 3701 0050 0038 2885 04, Kennwort: Hans Schmitt

Statt jeder besonderen Anzeige

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Marga Simbeck

geb. Merke

* 30. Januar 1936 † 20. November 2021

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.
Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit.

Kai und Sabine Simbeck
mit Robin und Cara
Martina und Günter Biernack
Tamara und Martin Meliß
mit Amelie
Henny Jung mit Familie

Kondolenzanschrift: Familie Simbeck c/o Bestattungen Jäger,
Strümper Straße 19, 40670 Meerbusch-Osterath

Die Trauerfeier ist in Osterath am Montag, dem 13. Dezember 2021,
um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Bommershöfer Weg,
unter Beachtung der dann gültigen Corona-Regeln, zur Zeit 3 G.
Anschließend findet die Beisetzung der Urne statt.

Er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf all'
deinen Wegen.

Inge Köhne

Lehrerin i.R. am DBG in Hilden

* 6. Juni 1927 † 8. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nahmen
wir Abschied.

Erika Fischer
Familien Köhne,
Schade und Wessolek
Verwandte, Freunde
und Bekannte

Traueranschrift: Erika Fischer
40723 Hilden, Hofstraße 3

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
fanden im kleinen Kreis statt.

Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen,
aber unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Wir werden Dich sehr vermissen.

Dankbar für die gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied von

Wolfgang Löhr

* 15. Dezember 1940 † 20. November 2021

Hildegard Löhr
Andreas und Anette Löhr
Christina und Markus
Geschwister und Familie

Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Zum Engel der letzten Stunde,
den wir so hart den Tod nennen,
wird uns der weichste, gütigste Engel zugeschickt,
damit er gelinde und sanft das niedersinkende Herz
des Menschen vom Leben abpflücke
und es in warmen Händen und ungedrückt
aus der kalten Brust in das hohe wärmende Eden trage.

Anja Hubbert

* 28. 11. 1971 † 19. 11. 2021

In Liebe nehmen wir Abschied.
Deine Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier und Abschiednahme an der Urne
findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 12.00 Uhr
in der Neuen Kapelle des Waldfriedhofes in 47055 Duisburg-
Wanheimerort, Düsseldorf Straße 601, statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Du hast gekämpft wie ein Löwe,
gehofft und doch leider verloren.
Nun schlafe wohl und ruh' in Frieden.
Du lebst in unseren Herzen weiter.

Antonio Lumare

* 10. Februar 1951 † 22. November 2021

Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa,
Bruder, Schwager, Onkel und Cousin.

Gaetana Lumare
im Namen der Familie

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. November 2021, um
12.00 Uhr von der Kapelle des Unterrather Friedhofes
in Düsseldorf, Unterrather Straße 51, aus statt.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben, ist die Kontrolle von 3G
(geimpft, genesen, getestet) und Ausweispapieren
in der Kapelle vorgeschrieben.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende
an kinderherzen Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V..
IBAN DE47 3702 0500 0008 1242 00 Stichwort: Antonio Lumare

Du warst der Mittelpunkt unseres Lebens,
liebvoll und immer bereit zu verstehen und zu helfen.
Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
aber niemals die mit ihm verbrachte Zeit.

Leo Brzeske

* 20. September 1927 † 18. November 2021

In Liebe

Brigitte und Achim
Michael mit Maximilian und Oliver

Traueranschrift: Trauerhaus Brzeske,
c/o Bestattungen Dischleid,
Quadenhofstraße 110, 40625 Düsseldorf

Die Trauerfeier zur Beisetzung findet statt
am Mittwoch, dem 08. Dezember 2021,
um 13.20 Uhr in der oberen Kapelle des Gerresheimer
Waldfriedhofes, Anfahrt über Rothhäuser Weg.

Es gilt die aktuelle Corona-Schutzverordnung.

Bestattungshaus Dischleid Tel.: 0211 9296366

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Laurenz Wöbel

geb. 4. Dezember 1938 gest. 15. November 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Karin und Josef
Dita und Uwe

Traueranschrift: Trauerhaus Wöbel,
c/o Bestattungen Dischleid,
Quadenhofstraße 110, 40625 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 8. Dezember 2021, um 12.00 Uhr in der
Kapelle des Nordfriedhofes, Am Nordfriedhof 1
in Düsseldorf statt.

Anstelle freundlichst zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende an den
Hospizverein Düsseldorf Nord e.V.
IBAN: DE43 3005 0110 0041 0250 08,
Verwendungszweck: Kondolenzspende Laurenz Wöbel

Antonie Sombrowski

* 2.10.1930 † 19.11.2021

Wir werden Sie nie vergessen.

Waltraut
Bernd
Ralf
Hans-Jörg
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ich habe von meiner geliebten Frau Abschied genommen.

Monika Schmickler

geb. Dickmann
* 19. 9. 1939 † 22. 11. 2021

Klaus Schmickler
mit
Helga Dickmann und Erhard Schneider
Brigitte Hacker und Dr. Gerd Dickmann

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Beerdigung im engsten Kreis stattgefunden.

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig

Margareta Göbel

geb. Wendland
* 21. Oktober 1937 † 13. November 2021

Sie bleibt für immer in unseren Herzen.

Lothar
Erich und Diana
mit Sven, Dennis und Isabel
sowie alle Angehörige

Traueranschrift: Familie Göbel,
c/o Bestattungen Dischleid,
Quadenhofstraße 110, 40625 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
dem 2. Dezember 2021, um 10.00 Uhr
in den Räumlichkeiten
des Bestattungshauses Dischleid,
Quadenhofstraße 110 in Düsseldorf statt.

Im Anschluss wird die Urne auf dem
Gerresheimer Waldfriedhof beigesetzt.

Als Gott sah, dass der Weg zu weit war,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurden,
nahm er Dich in den Arm und sprach:
"Komm heim."

In großer Liebe, Dankbarkeit und Trauer
nehmen wir Abschied von Dir,
unserem allerliebsten Ehemann, Vater,
Schwiegervater und Opa,

Karl Vaudrevange

* 1. November 1937 † 16. November 2021

Du hast unser Leben tief berührt und uns nun
das Schönste hinterlassen, was ein Mensch
weitergeben kann: Liebe und Zuversicht in
unseren Herzen und ein zärtliches Lächeln
in unseren Gesichtern, sobald wir an Dich denken.

In Liebe
Jutta Vaudrevange
Dr. Pascal und Sue Vaudrevange
Dipl.-Ing. Dominik Vaudrevange und
Dipl.-Oecotroph. Angelika Pranzas mit Clarissa
Dr. Patrick und Dr. Kathrin Vaudrevange

Traueranschrift: Jutta Vaudrevange
c/o Bestattungen Vogt & Kamp,
Kölner Tor 31, 40625 Düsseldorf

Die Trauerfeier und Beerdigung finden aufgrund
der aktuellen Situation im engsten Familienkreis
auf dem Nordfriedhof statt.

Herr, du hast versprochen
"Wer an mich glaubt wird leben"
(Joh. 11,25)

Karl-Heinz Lieser

* 17. Dezember 1936 † 6. November 2021

In Liebe nehmen wir Abschied.

Ursel
Stefan und Susi
Ute und Marcus
Enkel und Urenkelin

Traueranschrift: Ursel Lieser c/o Bestattungen Vogt & Kamp,
Kölner Tor 31, 40625 Düsseldorf

Die Exequien werden am Dienstag, dem 7. Dezember 2021,
um 8.15 Uhr in der Kirche St. Elisabeth und Vinzenz,
Vinzenzplatz 1, 40211 Düsseldorf, gehalten.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet um 12.00 Uhr
in der Kapelle des Nordfriedhofes, Am Nordfriedhof 1,
40468 Düsseldorf, statt.

Bitte beachten Sie bei der Teilnahme in der Kapelle die 3-G-
Regeln, welche nachgewiesen werden müssen: Geimpft, getestet
oder genesen.

In tiefer Trauer, aber mit vielen schönen Erinnerungen
nehmen wir Abschied von der Ehefrau, unserer Mutter
und der geliebten Schwester

Hedwig Hübner

geb. Gebauer
* 17. September 1952 † 14. November 2021

Reiner Hübner
Alexandra und Alexander Schmitz
Martin Schmitz
Barbara und Peter Lück

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Auf den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine
(1621 - 1695)

Gedanken – Augenblicke
sie werden uns immer an Dich erinnern ...

Inge Becker

geb. Temp
† 9. Oktober 2021

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Jacqueline Leier-Remmert
im Namen der ganzen Familie
Erkrath-Hochdahl, im November 2021

10. Jahrgedächtnis

Dr. med. Günter Herfurth

* 1. Juni 1921 † 26. November 2011

Es bleiben
die schönen Erinnerungen,
aber auch tiefe Narben.

Ewig
Deine Mummy

„Von dem Menschen, den wir lieben,
wird immer etwas zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.“

Heinz Baum

* 20. 11. 1959 † 18. 11. 2021

Es ist schwer zu begreifen, dass du nicht mehr bei uns bist.
Wir nehmen Abschied in Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer.

Margret
Stefan und Silke mit Mats
Elisa und Lars
Eva
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Baum
c/o Bestattungen Peltzer, Florensstraße 54, 40221 Düsseldorf

Das Seelenamt wird Montag, den 29. November 2021,
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Dionysius gehalten.

Die Beerdigung findet anschließend um 12.00 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

In der Friedhofskapelle gelten die aktuellen 3G Regeln.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines
mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Gott der Allmächtige hat heute unsere liebende Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter

Gisela Elisabeth Elbers

* 15. März 1936 † 22. November 2021

wohlversehen mit den Sakramenten der katholischen Kirche
aus diesem Leben zu sich gerufen.

Ihre Familie war ihre ganze Freude.

Gert und Sabine Elbers
Dirk und Astrid Elbers
Jürgen und Sabine Elbers
mit Anna-Lena und Melvin

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden des Ferdinand-Heye-Haus
sowie Pfarrer Volker Sieburg.

Traueranschrift: Dirk Elbers, c/o Bestattungen Scheuvens,
Gumbertstraße 141, 40229 Düsseldorf

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 30.11.2021 um 11.20 Uhr in der Kapelle
des Eller Friedhofs, Werstener Feld 195, 40591 Düsseldorf.
Im Anschluss daran erfolgt die Beisetzung.

Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben. Du wirst immer mein
Freund sein. Du wirst dich daran erinnern, wie gerne du mit mir gelacht hast.

Antoine de Saint-Exupéry

Walter Vossen

* 15. Mai 1948 † 19. November 2021

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit werden wir Dich vermissen.

Edith Kappner-Vossen
Denise Vossen und Andreas Schäfer
Robert und Hanna Neunzig mit Paul und Jacob

Familie Vossen c/o Bestattungen Düvel, Oberkasseler Straße 90, 40545 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet Freitag, den
10. Dezember 2021 um 10.40 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Düsseldorf-Heerdt, statt.
Wir bitten um Einhaltung der 3G-Regeln.

Unser besonderer Dank für die liebevolle Pflege gilt dem Pflegepersonal
der Ambulanten Palliativversorgung Uniklinik.

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir anstelle zugedachter Blumen und
Kränze um eine Spende an die Spezialisierte Ambulante
Palliativversorgung (SAPV) Universitätsklinikum,
Konto: Förderverein IZP e. V., Düsseldorf,
IBAN: DE25 3005 0110 1007 8414 04,
Stichwort: SAPV, Walter Vossen.

„In dem Moment, in dem man erkennt, dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zu leben verlässt... wird alles still.
Niemals mehr kannst du ihn um Rat fragen, nie mehr dich mit ihm freuen und lachen, ihn nie
mehr umarmen. Hier fehlt ein Mensch für immer und du begreifst,
dass du das Liebste verloren hast.“

Zu früh bist Du gegangen, aber was bleibt, sind die schönen Erinnerungen
an all die gemeinsame Zeit!
Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Oma,
Schwester und Tochter.



Heike Jachmann

geb. Leetz

* 6.12.1961 † 19.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit werden wir Dich stets im Herzen tragen!

Tanja und Carsten mit Nora

Sandra und Tim

Christa

Elke, Carsten und Martin

im Namen der Familie

Kondolenzanschrift: Familie Jachmann, c/o Bestattungshaus Frankenheim, Münsterstraße 75,
40476 Düsseldorf

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen oder Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der
SOS Kinderdörfer, Spendenkonto IBAN DE02 7002 0500 7840 4636 24,
Stichwort: Heike Jachmann.

In tiefer Trauer gedenken wir unserer ehemaligen Chefin

Heike Jachmann

* 6.12.1961 † 19.11.2021

Sie starb viel zu früh und es ist schwer, tröstende Worte zu finden,
wenn man sich von einer treuen Wegbegleiterin verabschieden muss.

Für uns war Heike Jachmann eine starke Persönlichkeit.
Ihr soziales Engagement und ihre sichere Ausstrahlung werden wir in
dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Die Belegschaft wird ihr Andenken in Ehren halten und sie nie vergessen.





Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.



Wir gingen zusammen
in Sonnenschein.
Wir gingen
in Sturm und Regen.
Doch niemals
ging einer von uns allein
auf unseren
Lebenswegen.

Mit vielen schönen Erinnerungen und tiefer Trauer
in unseren Herzen müssen wir von Dir Abschied
nehmen.

Waidmannsheil

Gaby Findeisen

geb. Bergsch

* 18. April 1952 † 26. Oktober 2021

In Liebe: **Bernd Findeisen**
Familie und Freunde

Hasselbach und Düsseldorf, im Oktober 2021
Die Beisetzung fand auf Wunsch von Gaby im engsten Kreis
auf dem Friedhof in Hasselbach statt.

Traueranschrift:
Bestattungsinstitut Schwerdling, Laubacher Str. 4, 56288 Kastellaun

Als der Engel sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm
um dich und sprach: "Komm, wir gehen heim."

Gertrud Haibt

geb. Arentz

* 27. Mai 1924 † 19. November 2021

In Liebe und großer Dankbarkeit

Gabriele und Klaus-Michael mit Christian und Laura
Henryk und Anke mit Joëlle und Gilliane
Alexander und Enid mit Alexander, Maria und Anna
und alle Angehörigen

Familie Haibt / König, c/o Bestattungshaus Vogelskamp,
Schildsheider Straße 51, 40699 Erkrath-Hochdahl

Die Trauerfeier wird am Montag, dem 29. November 2021, um 11.00 Uhr
in der Neanderkirche, Neanderweg in 40699 Erkrath-Hochdahl, gehalten.

Anschließend ist die Beerdigung auf dem dortigen Friedhof.

Zur Teilnahme an der Trauerfeier ist ein 3G-Nachweis erforderlich.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Hubert Esser

* 31. Juli 1933 † 21. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa.

Ulli und Andy
Thomas
Barbara
Andreas
Linda
Anja und Tobias
mit Felix und Linus
Frank und Sheena
David

Traueranschrift: Familie Esser
c/o Bestattungen Peltzer, Florensstraße 54, 40221 Düsseldorf

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis
auf dem Südfriedhof stattgefunden.

Das einzig Wichtige im Leben sind die
Spuren von Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Hause.

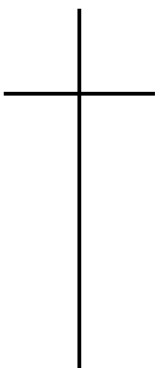
Wir nehmen Abschied von unserem
geliebten Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder und Schwager.

Dieter Alsleben

* 17. Juli 1947 + 22. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Marie und Sebastian mit Milou und Cléo
Helga und Winfrid

Die Beisetzung und Trauerfeier finden im engsten Familienkreis statt.



Ich bin erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände
meine Zeit.

Franz Asmuth

Schreinermeister

* 9. April 1934 † 24. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Elfriede Asmuth
Birgitta und Christian Porfetye
Sigrid und Andreas Weißler
Holger Asmuth † und Petra Fuhrenberg-Asmuth
Markus und Martina Asmuth
mit Familien

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 12.00 Uhr von der Kapelle des
Friedhofs Eller aus statt, Werstener Feld 203 in 40549 Düsseldorf. Wir bitten freundlich um Beachtung
der aktuellen Abstands- und 3-G-Regeln.

Ein Mensch schaut in der Straßenbahn
der Reihe nach die Leute an.
Jöh ist er zum Verzicht bereit
auf jede Art Unsterblichkeit.
Eugen Roth



Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit.
Das zweite Mal in der Erinnerung –
Honoré de Balzac

Unser lieber Freund und Corpsbruder

Dr. Günter Hopf

ist am 03. November 2021 friedlich eingeschlafen.

Maja und Dr. Walter Kremer mit Katrin
Denise Motzel
Lotti und Wolfgang Schäfer

Bestattungshaus Brotkorb Pferdebachstr. 84 B 58455 Witten

Trennung ist unser Los,
Widersen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist,
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
(Augustinus)

Christa v. Woedtke

* 17. Dezember 1947 † 20. November 2021
Hamburg Düsseldorf

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau und unserer Mutter, Großmutter und Schwiegermutter. Sie wird mit ihrer Liebe und Fürsorge für unsere Familie immer in unserer Mitte bleiben.

Dr. Peter v. Woedtke
Dr. Niclas v. Woedtke und
Amelie v. Hoff mit Helene
Annina v. Hoff, geb. v. Woedtke, und
Albrecht v. Hoff mit Friedrich, Luise und Victor
Jasper v. Woedtke und
Dr. Fidelis Engeling

Traueranschrift:
Christa v. Woedtke c/o Bestattungen Carl Salm, Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

Der Abschiedsgottesdienst wird am Freitag, den 3. Dezember 2021, um 12.00 Uhr in der Christuskirche in 40667 Meerbusch, Karl-Arnold-Straße 12 gehalten.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze danken wir herzlich für eine Spende an die St. Severin Kirche in Keitum auf Sylt, IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44, Stichwort: Christa v. Woedtke.

Es ist traurig, dass Du gegangen bist,
auch wenn wir damit rechnen mussten.
Es ist wahr, dass der Tod für Dich als Erlösung kam,
doch schmerzt die Endgültigkeit.
Es gibt Bilder und Erinnerungen,
die Dich in unserem Herzen lebendig halten.

Friedhelm Stumpf

* 26. 2. 1936 † 24. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Heike mit Svenja, Lisa und Yannick
Guido und Christiane mit Annika und Lena

Traueranschrift:
Familie Stumpf c/o Bestattungen Friedrich Neuhaus, Rather Kreuzweg 90 in 40472 Düsseldorf

Das Seelenamt wird am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus gehalten. Die Beerdigung findet anschließend auf dem kath. Friedhof in Kalkum statt.
Für die Messe gilt die 3G-Regel: Geimpft, getestet, genesen. Bitte bringen Sie einen Nachweis mit.

Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt.
(Goethe)

Henrike Hirschmann

geb. Spiegel
* 10. 1. 1946 † 18. 11. 2021

Im Beisein ihrer Familie ist meine geliebte Ehefrau, unsere Mutter und Großmutter im Alter von 75 Jahren gestorben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
**Günter Hirschmann
Christoph, Stefanie, Tom und Max Hirschmann
Stefan, Sandrah, Lea, Lili, Ida und Eva Hirschmann
Regine Dilek geb. Spiegel und Deniz**

Annweiler am Trifels, im November 2021

Die Beerdigung findet statt am 4. Dezember 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Annweiler. Statt Blumen oder Kränzen bitten wir im Sinne von Henrike um eine Spende für Amnesty International (IBAN: DE92 3506 0190 0010 2030 40, Kennwort: Trauerfeier für Henrike Hirschmann).

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Wilfried Königs

* 7.1.1940 † 23.11.2021

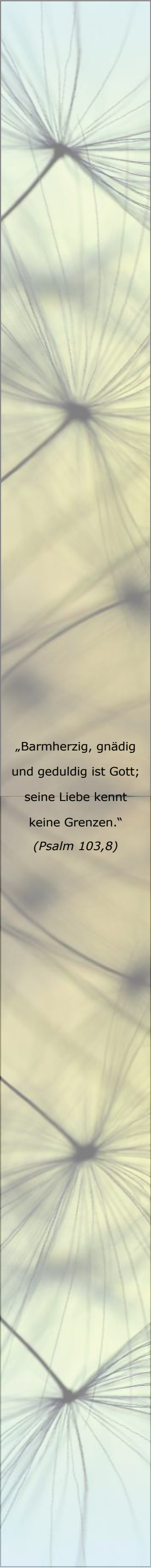
Traurig nehmen wir Abschied.

Angelika und Dirk Herbst mit Max

*Ralph und Gaby Königs
mit Christopher, Julius und Alexander*

Markus und Meike Königs mit Mara

*Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.*



Sie war immer für uns da.

Silvia Wunsch

geb. Berghof
* 22. 6. 1933 † 24. 11. 2021

Anke Jörß, geb. Wunsch
und Dr. Christian Jörß
Valentin und Shirley
Leonard
Inga
Dr. Christian Wunsch
und Ji-Yeoun You
Mina
Theo
Gerlinde Bredtmann, geb. Berghof
mit Familie

Traueranschrift: Familie Wunsch / Bestattungen Carl Salm, Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung wird Freitag, den 3. Dezember 2021 um 10.40 Uhr in der unteren Kapelle des Friedhofes in Düsseldorf-Gerresheim, Quadenhofstraße 151, gehalten.

Auf dem Friedhof und in der Kapelle gilt die 3-G Regel (geimpft, genesen oder getestet).

In stillem Gedenken an unseren lieben Verstorbenen danken wir allen, die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Dr. Jens Peter Riebe

† 27. Oktober 2021

Im Namen der Familien:
Cornelia Deininger geb. Riebe

Glashütten, im November 2021

Maxi Müller

* 13.5.1942 † 22.11.2021

Wir sind sehr traurig.

Anne Milanović
Hakan und Kristina Taskintuna

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3.12.2021, um 10.40 Uhr auf dem Friedhof Stoffeln, Bittweg 60 in 40225 Düsseldorf, statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Wir haben ihn geliebt!
Seine Fürsorge, seine Verlässlichkeit
und sein Humor haben uns getragen.
Schweren Herzens müssen wir uns
von ihm verabschieden.

Dr. med. Robert Linke

* 1. Januar 1951 † 13. November 2021

Danke für Deine Liebe, wir sind unendlich traurig.

Ulrike Linke
Philipp und Tina Linke mit Jonas
und Anverwandte

Kaarst, im November 2021
Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Bückendorf c/o Dr. Robert Linke, Friedensstraße 24, 41564 Kaarst

Die Beerdigung wird im engsten Kreis auf dem Friedhof in Kaarst stattfinden.

Spenden an die DKMS sind für ihn wie Blumen zum Abschied.
Gespundet werden kann auf das Konto bei der Deutschen Bank Reutlingen, IBAN DE30 6407 0085 0179 0005 45, Kennwort - Dr. Robert Linke -



Bettina Benek

08. September 1964 17. November 2021

Auf die Liebe, auf das Leben...

Irmi, Bernd, Monica, Benno, Helga, Odilo,
Jorin, Svea, Marten, Leo, Simon, Moritz, Till

Sie war ein liebevoller, warmherziger, kluger, großzügiger und guter Mensch.

Bettina Benek

08. September 1964 - 17. November 2021

Wir trauern um sie als Mutter, Ehefrau und Partnerin,
Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin.



Kai Edler mit Magnus & Familie
Waldemar Zapff
Annette Benek & Manfred Müller mit Philipp und Benedikt
Reinhard Benek & Familie



Hans-Dieter Jäger

30.5.1941 - 27.11.2016

Nur noch ein guter Rat,
nur noch eine Umarmung,
nur einen kleinen Augenblick miteinander, ...
das wäre schön.

Aber es wird nicht mehr. Du kommst nicht wieder.
Du fehlst uns.

Deine Töchter Susanne und Sabine



Trauer ist das Glück, geliebt zu haben.
Chimamanda Ngozi Adichie

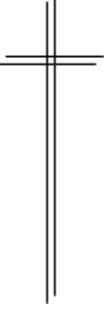
Das erste Jahrgedächtnis für

Marcus Marx

findet am Sonntag, den 28. November 2021 um 11.30 Uhr,
in der Pfarrkirche Heilige Familie in Düsseldorf statt.

Deine Familie

Als Gott sah, dass dir die Wege zu lang und die Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich
und sprach: „Der Friede sei Dein.“



Jochen Nothen

* 4.8.1958 † 31.10.2021

In liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied.

Maria Nothen
Petra Eßer, geb. Nothen, und Hubert Eßer
und Anverwandte

Familien Nothen und Eßer c/o Bestattungshaus Frankenheim,
Münsterstraße 75, 40476 Düsseldorf

Die Urne wird am Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 9.20 Uhr
auf dem Friedhof Eller, Werstener Feld 203 in 40591 Düsseldorf,
ab Kapelle beigesetzt.

On vit deux fois:
la première fois dans la réalité,
la deuxième fois dans le souvenir.
(Honoré de Balzac)

Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)

Thérèse Anne-Marie Jokisch

geb. / née Méchino

* 26. April 1937 † 21. November 2021
in / à Mantes-Gassicourt / F in / à Neuss / R.F.A.

Wir haben unsere geliebte Schwägerin, Tante, Patentante,
Freundin und ein besonderes Mitglied der Familie verloren.

Nous avons perdu notre belle-sœur, tante, marraine et
amie bien-aimée et un membre spécial de la famille.

Frank Jokisch mit / et Patrick
Sa famille française
Familie Rieck

Traueranschrift / contact: Frank Jokisch, Witzfeldstraße 51, 40667 Meerbusch

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 17. Dezember 2021, um 12.00 Uhr in der Kapelle des
Nordfriedhofes in Düsseldorf, Am Nordfriedhof 1. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.



Harald Altmann

† 27.9.2021

Von ganzem Herzen danke ich allen
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
die Umarmung wenn Worte fehlten
und alle Zeichen der Liebe, Zuneigung und Freundschaft.
Die große Anteilnahme gibt mir das sichere Gefühl,
das Harald nicht vergessen wird.

Doris Henkes

*Im Himmel habe ich einen R
Menschen, für den ich alles Ü
machen würde, um ihn noch D
einmal umarmen zu können. I*

Deine Schwester Simone

Hans Wilms

* 14. Dezember 1943 † 4. November 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 3. Dezember 2021, um 9.20 Uhr in der Kapelle des
Unterrather Friedhofes in Düsseldorf, Unterrather Straße 51, statt.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben, ist die Kontrolle von 3G (geimpft,
genesen, getestet) und Ausweispapieren in der Kapelle vorgeschrieben.



Nicht das Sein und nicht das Haben
stellt den Wert des Menschen dar!
Nur das Eine zählt im Leben,
was der Mensch den Menschen war.

Lilly Krause

geb. Blum

* 23. Juni 1925 † 20. November 2021

Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar, dass es dich gab.

Peter und Cordula
Ingrid und Volker
Thomas und Martin
Miriam und Jens mit Tiberius

Traueranschrift: Peter Krause c/o Kreuer Bestattungen
40724 Hilden, Walder Straße 6

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Dezember 2021, um 12.00 Uhr von der
Kapelle des Hildener Südfriedhofes, Ohligser Weg, aus statt.
Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den "Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.", IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00,
bei der Commerzbank Kassel, Kennwort: Lilly Krause

Nachruf

Im Alter von 45 Jahren verstarb plötzlich und unerwartet
unsere Mitarbeiterin

Frau Saniye Baydar

Wir blicken auf eine 21 Jahre dauernde kollegiale
Zusammenarbeit zurück.

Wir verlieren eine freundliche und allseits geschätzte
Kollegin, deren liebenswerte, hilfsbereite und lebensfrohe
Art wir in liebevoller Erinnerung behalten werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Das Team des Zentrallabors
Universitätsklinikum Düsseldorf
Ekkehard Zimmer Martin Koerbel-Landwehr
Kaufmännischer Direktor Personalratsvorsitzender
Stv. Vorstandsvorsitzender

Meinem Vater
in liebevollem Gedenken und Dankbarkeit

Hieronymus (Rony) Dilly

Malermeister

* 6. 3. 1920 † 27. 11. 1981

Irene

Nachruf

Ingeborg Nödinger, unsere ehemalige Mitarbeiterin und
langjährige aktive Vereinsfrau, ist im Alter von 77 Jahren
unerwartet verstorben. Ingeborg war eine Frau der Worte
und Taten. Sie pflegte vielerlei Kontakte und war ein
Quell zahlreicher Denkanstöße.
Wir haben Ingeborg für ihr feministisches Engagement
und ihre Herzlichkeit sehr geschätzt. Wir verdanken ihr
Vieles und vermissen sie schon jetzt.

Das Team und der Verein der
frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Unsere Gesellschafterin

Lieselotte Kerbitz

* 21. 11. 1930 † 17. 11. 2021

hat uns verlassen. Damit geht eine über 40-jährige
Partnerschaft zu Ende. Wir sind traurig über ihren Tod
und werden sie als ruhenden Pool ihrer Familie in guter
Erinnerung behalten.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie
und ihren Angehörigen.

AMAND Unternehmensgruppe
Ratingen

Statt besonderer Anzeige

Wenn die Kraft versiegt,
ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Wolfgang Bensberg

* 29. September 1938 † 2. November 2021

In liebevoller Erinnerung

Maria Baronowsky
Volker Bensberg
Axel Bensberg

Düsseldorf

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Fachanwalt für Erbrecht
Dr. h. c. Hendrik H. Foth LL.M.

Bundesweite Tätigkeit mit flexibler
Termingestaltung nach Ihren Wünschen

FOTH & KOCH RECHTSANWÄLTE
LUEGALLEE 108 • 40545 DÜSSELDORF
TELEFON 0211 / 9559 50 50 • INFO@FOTH.DE
ZWEIGSTELLE: 40699 ERKRATH

VERMÄCHTNIS MIT HERZ

Bewirken Sie Gutes über das Leben hinaus.
Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer
geben Sie notleidenden Kindern Familie und Zukunft.

Wir informieren Sie gerne: Telefon 0800 3060-500

sos-kinderdoerfer.de





EVENTS UND TERMINE

BB PROMOTION
THE ART OF ENTERTAINMENT

DIE GROSSE SHOW DER GOLDENEN 20ER JAHRE

BERLIN · BERLIN

01. - 06.02.22
CAPITOL THEATER DÜSSELDORF
WWW.BERLINBERLIN-SHOW.COM

REINHARDT | ARTDECO | ALDANA | AUTOLEVY.de

BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!

RICHARD O'BRIEN'S

ROCKY HORROR SHOW

14. - 26.06.22 · CAPITOL THEATER DÜSSELDORF

REINHARDT | ARTDECO | AUTOLEVY.de

www.rocky-horror-show.de

Harry Potter
UND DER STEIN DER WEISEN
IN CONCERT

Neue Philharmonie Westfalen

26.03.22 · PSD BANK DOME Düsseldorf

TICKETS: 01806 - 10 10 11* · www.bb-promotion.com eventim

Romantischer Weihnachtsmarkt
Schloss Merode

Einer der schönsten **BURG WEIHNACHTS MÄRKTE**

Tickets + Info:
www.weihnachtsmarkt-merode.de

24. November bis 23. Dezember
29./30.11. & 06./07.12. geschlossen

EINLADUNG UND INFORMATION

► **Führerschein** im Urlaub, PKW, Motorrad, LKW, Bus in 14 Tagen möglich. **City-Fahrschule** am Wehrhahn 4 (über Mc Donald's) 0211-9357995 und neu: Münsterstr. 330 ☎ 0211 - 669 613 77

EINKAUFEN UND AUSGEHEN

► www.st-toeniser-obsthof.de

Es gibt **Wunden**, die heilt nicht einmal die Zeit.

Wir helfen den Opfern

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Infos: Weberstr. 16, 55130 Mainz
www.weisser-ring.de

Heute in Ihrer Zeitung Prospekte von:

concordia
SOZIALPROJEKTE

In einer Teilaufgabe mit Prospekten von:

FASMAS
MEHR FÜR IHRE GESUNDHEIT

KOPPETSCH

KORTENHAUS
Maximilian Verlag

ÖKOWORLD

SCHAFFRATH
Wir sind auf Sie eingerichtet!

Die Prospekte finden Sie auch online unter weekli.de

HIGHLIGHTS AN RHEIN & RUHR

westticket kölnticket bonnticket

www.prime-entertainment.de

K.I.Z
Mi. 16.03.2022 | Lanxess Arena, Köln (NUR FÜR FRAUEN)
Do. 17.03.2022 | Lanxess Arena, Köln
LIVE DIFFUS

SCOOTER
Do. 17.03.2022 | PSD Bank Dome, Düsseldorf

WITHIN TEMPTATION EVANESCENCE
Mi. 23.03.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
special guest: Verida

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
Fr. 25.03.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

Sabatón
Fr. 01.04.2022 | Lanxess Arena, Köln
+ very special guests: The Hu
+ opening act: Lordi

james blunt
Mo. 04.04.2022 | Lanxess Arena, Köln
WDR 5 START EVENT. planmha kultunews

ONEREPUBLIC
Di. 19.04.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

LENA
Sa. 04.06.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

MICHAEL PATRICK KELLY
Sa. 17.09.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
So. 18.09.2022 | Lanxess Arena, Köln

AMON MARCH MACHINE HEAD
Fr. 30.09.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

PLACEBO
Mo. 07.11.2022 | Lanxess Arena, Köln

KONTRA 71
Mi. 07.12.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
Mo. 12.12.2022 | Lanxess Arena, Köln

YANN TIERSEN
Do. 24.02.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

BRING ME THE HORIZON
+ special guest: A Day To Remember + supports: Lorna Shore & Poortstacy

GOJIRA
Do. 24.02.2022 | Turbinenhalle 2, Oberhausen
special guests: Alien Weaponry & Employed to Serve

MADSEN
So. 20.03.2022 | Palladium, Köln
Sa. 26.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund
Sa. 26.03.2022 | Palladium, Köln (Zusatztermin)

JAN DELAY & DISKO NO.1
Mi. 23.03.2022 | Turbinenhalle, Oberhausen

BLIND GUARDIAN
So. 27.03.2022 | Theater am Tanzbrunnen, Köln
Mo. 28.03.2022 | Capitol Theater, Düsseldorf

ILKA BESSIN
Mi. 13.04.2022 | Tonhalle, Düsseldorf

MAX MUTZKE
Do. 16.06.2022 | Amphitheater, Gelsenkirchen

THE NATIONAL
Fr. 02.10.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

JAMES TAYLOR
Sa. 01.11.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

ZAZ
So. 06.11.2022 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

PORCUPINE TREE

foodwatch
die essensretter

Damit **drin** ist, was **draufsteht!**

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

Foto: fotolia.com_Xavier, Montage: foodwatch

Stellen Sie Zeitungen, Magazine und Postsendungen in Ihrer Nachbarschaft zu!

JETZT BEWERBEN

Kostenlos anrufen:
0800 1303132

WhatsApp senden:
0170 8791125

Online bewerben:
zusteller.de/jetzt-bewerben

ZUSTELLER.DE